

SII SFCR 2019

BERICHT ÜBER SOLVABILITÄT
UND FINANZLAGE 2019

ALLIANZ KONZERN

Allianz 

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	3
COVID-19 – Wichtige Entwicklungen	5
A Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	8
A.1 Geschäftstätigkeit.....	9
A.2 Versicherungstechnische Leistung.....	11
A.3 Anlageergebnis.....	16
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten.....	18
A.5 Sonstige Angaben.....	19
B Governance-System	20
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System.....	21
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit.....	34
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.....	36
B.4 Internes Kontrollsystem.....	43
B.5 Funktion der Internen Revision.....	47
B.6 Versicherungsmathematische Funktion.....	49
B.7 Outsourcing.....	50
B.8 Sonstige Angaben.....	53
C Risikoprofil	55
C.1 Versicherungstechnisches Risiko.....	59
C.2 Marktrisiko.....	62
C.3 Kreditrisiko.....	64
C.4 Liquiditätsrisiko.....	66
C.5 Operationelles Risiko.....	67
C.6 Andere wesentliche Risiken.....	68
C.7 Sonstige Angaben.....	69
D Bewertung für Solvabilitätszwecke	70
D.1 Vermögenswerte.....	74
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen.....	81
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten.....	89
D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....	96
D.5 Sonstige Angaben.....	97
E Kapitalmanagement	98
E.1 Eigenmittel.....	99
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....	110
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung.....	111
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen.....	112
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung.....	118
E.6 Sonstige Angaben.....	119
Anhang	120

ZUSAMMENFASSUNG

Der Allianz Konzern¹ (Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften) verfasste diesen Bericht über Solvabilität und die Finanzlage (SFCR) des Allianz Konzerns auf Grundlage der §§40, 277 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG, Umsetzung der Artikel 51 und 256 der Richtlinie 2009/138/EG), Kapitel XII von Titel I, Kapitel V von Titel II der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 und der Leitlinien über die Berichterstattung und die Veröffentlichung EOPA-BoS-15/109.

Die Themen des Berichts werden gemäß der im Anhang XX der Delegierten Verordnung vorgegebenen Struktur behandelt und beziehen sich alle auf das Berichtsjahr 2019.

Die Geldbeträge in diesem Bericht werden, gemäß Artikel 2 des technischen Durchführungsstandards (EU) 2015/2452, in Tausend Euro (Tsd €) dargestellt. Als Folge der Rundung können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Die Informationen sind ausreichend detailliert, um dem Leser ein umfassendes Verständnis der Solvabilität und der Finanzlage des Allianz Konzerns zu ermöglichen, und befassen sich mit den nachstehenden Themen:

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Der Allianz Konzern bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Dieses Kapitel bietet einen Überblick über den Konzern und seinen Aufbau, ferner werden die starken versicherungstechnischen Leistungen in den Segmenten Nichtlebens- und Lebensversicherung dargestellt – 2583302 Tsd € bzw. 4707524 Tsd € – einschließlich der wesentlichen geografischen Gebiete und Geschäftsbereiche, gefolgt von einer Analyse unseres soliden Kapitalanlageergebnisses in Höhe von 24484528 Tsd €. Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche Asset Management sowie Corporate und Sonstiges werden ebenfalls behandelt, sofern sie wesentlicher Art sind.

B. GOVERNANCE-SYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Rollen, Funktionen und Zuständigkeiten unseres dualen Leitungssystems (des Vorstands und des Aufsichtsrats), das interne Kontrollsystem und die Unternehmensleitlinien. Die Anwendung unserer schriftlich niedergelegten Leitlinien und Standards erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Einzelfälle werden mittels einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung entschieden. Im Abschnitt über die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit beschreiben wir unsere Anforderungen an Kompetenzen, Wissen und Know-how der Inhaber unserer Schlüsselfunktionen. Die Allianz hat ein umfassendes Risikomanagement eingeführt, das in allen Einzelheiten, einschließlich der Strategien, Ziele, Überwachungs- und Berichtsverfahren, dargelegt wird. Schließlich wird das Verfahren der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) dargestellt. Das Kapitel endet mit einer Erörterung, wie das interne Kontrollsystem, die Funktion der Internen Revision, die Versicherungsmathematische Funktion und das Outsourcing implementiert werden.

¹ Der Begriff des Konzerns wird hier aus Gründen der Konsistenz zum Geschäftsbericht nach IFRS verwendet und bezeichnet die Versicherungsgruppe i.S.d. § 7 Nummer 13a VAG. Eine Gruppe kann in Einzelfällen einen geringfügig anderen Umfang als ein Konzern haben.

C. RISIKOPROFIL

Das Risiko wird auf der Grundlage eines genehmigten internen Modells² gemessen und gesteuert. Das daraus resultierende Risikoprofil bietet einen Überblick darüber, wie die Risiken über die verschiedenen Risikoklassen verteilt sind, und bestimmt die regulatorischen Kapitalanforderungen gemäß Solvency II. Dieses Kapitel stellt die Risikoklassen dar, die zu unserer Solvenzkapitalanforderung (SCR) von 39525279 Tsd € führen. Wir legen qualitative und quantitative Informationen über Risikoexposition, -konzentration, -minderung und -sensitivität für die nachstehenden Risikoklassen offen: versicherungstechnisches Risiko, Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelles Risiko sowie alle anderen wesentlichen Risiken.

D. BEWERTUNG FÜR SOLVABILITÄTZWECKE

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Marktwertbilanz (Solvabilitätsübersicht) einschließlich einer Analyse der Wertunterschiede zur Finanzberichterstattung gemäß IFRS auf Konzernebene. Wir legen eine quantitative und eine qualitative Erklärung für wesentliche Unterschiede in der Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstiger Verbindlichkeiten sowie in den Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen vor.

E. KAPITALMANAGEMENT

Wir geben Auskunft über die Eigenmittel der Allianz. Dazu gehören eine quantitative und eine narrative Beschreibung der wesentlichen Unterschiede zwischen dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten gemäß Finanzberichterstattung und Solvency II sowie Informationen über die Struktur der Basiseigenmittel und der anrechnungsfähigen Eigenmittel. Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus einer anderen Finanzbranche und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) betragen 83958827 Tsd €. Dieses Kapitel erklärt zudem die Hauptunterschiede zwischen den zugrunde liegenden Annahmen der Standardformel und unserem internen Modell, das zur Berechnung der Gruppensolvvenzkapitalanforderung verwendet wird, einschließlich aller diesbezüglich relevanten Informationen.

Bezüglich der Kapitalanforderung gemäß Solvency II beläuft sich unsere Kapitalquote auf 212%. Ohne Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung würde sie bei 188% liegen.

Im Berichtszeitraum wurde unser intern definiertes Governance-System um zwei weitere Elemente ergänzt: die Informationstechnologie (IT) und Datenschutz. Darüber hinaus gab es in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, unser Governance-System, unser Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätsw Zwecke und unser Kapitalmanagement keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

² Das gruppeninterne Modell des Allianz Konzerns ist auf Konzernebene ein Partialmodell, weil es nicht alle Versicherungsunternehmen (aber alle quantifizierbaren Risikokategorien) abdeckt.

Hinweis bezüglich des Begriffs „Mitarbeiter“

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht meistens den Begriff „Mitarbeiter“. Damit meinen wir selbstverständlich auch unsere Mitarbeiterinnen.

COVID-19 – WICHTIGE ENTWICKLUNGEN

Bei Eintreten jeder wichtigen Entwicklung, die die Bedeutung der im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlichten Informationen erheblich verändert, sind zweckmäßige Angaben zu Wesensart und Auswirkungen im SFCR gemäß Artikel 54 der Solvency-II-Richtlinie (2009/138/EG) erforderlich. Die derzeitige Situation in Bezug auf COVID-19 wird dabei als eine solche wichtige Entwicklung erachtet.

Die folgenden Abschnitte zu den fünf Kapiteln des SFCR legen diese Angaben in Bezug auf COVID-19 vor, soweit sie zum Zeitpunkt der Berichterstellung abschätzbar sind.

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Die COVID-19-Pandemie wirkt sich derzeit auf alle Aspekte unseres privaten und beruflichen Lebens, auf die Gesundheit der Weltbevölkerung, die weltweite ökonomische Entwicklung und auf die Finanzmärkte aus. Trotz der genannten Unsicherheiten ist die Allianz SE mit all ihren Konzerngesellschaften sehr gut auf diese Situation vorbereitet. Das betrifft sowohl die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs während Krisenzeiten als auch die gute Kapitalausstattung. Der operative Betrieb der Allianz wurde inzwischen zu allergrößten Teilen auf Homeoffice umgestellt – diese Umstellung konnte ohne größere Auffälligkeiten vollzogen werden. Damit hat die Allianz die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter gewährleistet und ist gleichzeitig darauf vorbereitet, die Arbeitsfähigkeit auch unter scharfen Einschränkungen im öffentlichen Leben aufrechtzuerhalten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen pandemiebedingten Unsicherheiten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und der inzwischen vorliegenden aktualisierten Planzahlen der operativen Konzerngesellschaften geht der Vorstand, wie bereits in der Medienmitteilung vom 30. April 2020 kommuniziert, nicht davon aus, die für 2020 gesetzte Zielspanne für das operative Ergebnis von 12 Mrd €, plus oder minus 500 Mio €, erreichen zu können.

Die Krise wird in begrenztem Umfang negative Auswirkungen auf unser Anlageergebnis des Geschäftsjahres 2020 haben (legt man die aktuellen Kapitalmarktstände zugrunde) relativ zu der Höhe unseres Aktienbesitzes und dem Umfang der Marktturbulenzen, die bis April zu beobachten waren. Wir erwarten Abschreibungen auf unsere Anlagen in Aktien und höher verzinsten Anleihen sowie niedrigere Dividenden und leicht geringere Mieteinnahmen.

Wir erwarten zusätzliche Schadenaufwendungen vor allem aus Betriebsunterbrechungen und -schließungen, sowie in den Bereichen Entertainment, Kredit- und Reiseversicherungen, mit negativen Auswirkungen auf das versicherungstechnische Ergebnis. Daneben erwarten wir zeitgleich Entlastungen durch geringere Schadenaufwendungen in der Kfz-Versicherung durch aktuell weniger Verkehr.

B. GOVERNANCE-SYSTEM

Group Risk nimmt eine zentrale Rolle im Risiko-Governance-System ein: Es ist die zentrale Konzernfunktion, die den Vorstand bei seiner Verantwortung für die Risikoüberwachung unterstützt und ebenso die Risikomanagementfunktion für die Allianz SE einnimmt. Dies beinhaltet auch die fortlaufende Bewertung der aus Pandemien resultierenden Risiken, was auch die aus COVID-19 resultierende Pandemie einschließt. Für die Einschätzung von aktuellen Entwicklungen mit potenziell signifikanten Auswirkungen auf den Allianz Konzern, wie die aus COVID-19, ist die Durchführung von spezifischen Analysen von besonderer Bedeutung. Die implementierten Risikomanagementprozesse

sehen zum Beispiel Maßnahmen wie Risikobewertungen, Szenarioanalysen, Solvenzprojektionen oder eine höhere Frequenz des Berichtswesens vor, sodass sie angemessen sind, um nachteiligen Entwicklungen wie COVID-19, zu begegnen.

Im Allgemeinen haben externe Ereignisse keine Auswirkung auf das Governance-System des Konzerns. Dennoch wird derzeit überprüft, ob die COVID-19-Pandemie in ihrem Verlauf eine Anpassung der Governance erforderlich machen könnte.

C. RISIKOPROFIL

VERSICHERUNGSTECHNISCHES RISIKO

In unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenrückversicherung könnte die COVID-19-Pandemie unter anderem Auswirkungen auf die Häufigkeit und Schwere von Erkrankungen, die Sterblichkeit und die Inflation haben. In unserem Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz an. Mit der COVID-19-Pandemie verbundene Verluste resultieren insbesondere aus den „Specialty Lines“ der Allianz Global Corporate & Specialty SE, der Handelskreditversicherung von Euler Hermes oder der Deckung von Betriebsunterbrechungen.

Für das versicherungstechnische Risiko werden neu auftretende Ereignisse, wie zum Beispiel die COVID-19-Pandemie, im Rahmen von spezifischen Analysen oder der regelmäßigen Überprüfung von Modellen durch Experten analysiert und berücksichtigt.

MARKTRISIKO

Die COVID-19-Pandemie dürfte Auswirkungen auf alle Marktrisiken des Konzerns haben, da sie zu erheblichen Kursänderungen auf dem Finanzmarkt, insbesondere bei Aktien, führt. Die mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Marktrisiken werden auf Basis von spezifischen Analysen eingeschätzt.

KREDITRISIKO

Die COVID-19 Pandemie dürfte insbesondere Auswirkungen auf das Kreditrisiko aus gewährten Darlehen, der Anlage in festverzinsliche Wertpapiere und der Rückversicherung haben. Das mit der COVID-19-Pandemie verbundene Kreditrisiko wird auf Basis von spezifischen Analysen eingeschätzt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Im aktuellen, durch die COVID-19-Pandemie geprägten Marktumfeld wird die Liquiditätssituation der Allianz insbesondere durch die wirtschaftliche Situation unserer Konzerngesellschaften beeinflusst. Wir führen eine genaue Überwachung dieser Entwicklung durch, um sicherzustellen, dass die Allianz SE in ihrer Rolle als Konzernmuttergesellschaft über angemessene Mittel verfügt, um die Solvabilitätsanforderungen des Konzerns zu unterstützen. Wir erwarten auch weiterhin eine angemessene Liquiditätssituation, da wir unsere Risikoneigung auf Basis von Stressszenarien definieren und im Rahmen der Berichterstattung der Allianz SE über das Liquiditätsrisiko ein spezifisches Stressszenario, in dem gleichzeitig Störungen auf den Finanzmärkten und ein Rekapitalisierungsbedarf bei Konzerngesellschaften auftreten, betrachten. Zudem wird das mit der COVID-19-Pandemie verbundene Liquiditätsrisiko auf Basis von spezifischen Analysen eingeschätzt.

OPERATIONELLES RISIKO

Mit der COVID-19-Pandemie verbundene operationelle Risiken des Konzerns resultieren insbesondere aus möglichen betrieblichen Verzögerungen aufgrund öffentlicher Maßnahmen zur Beschränkung sozialer Kontakte, gesundheitlichen Problemen von Mitarbeitern, Kosten aus der Umsetzung von Geschäftscontinuitätsplänen und der Verzögerungen in der Bereitstellung bzw. dem Ausfall von externen Dienstleistungen.

SONSTIGE ANGABEN

Die Allianz hat ihre Sicherheits- und Geschäftscontinuitätsmanagement-Maßnahmen erweitert, um die Sicherheit der Mitarbeiter und ihrer Familien zu gewährleisten und weiterhin so reibungslos wie möglich für unsere Kunden zu arbeiten.

Die Aussagen zu den mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Risiken unterliegen dem Vorbehalt, dass der Risikoidentifikation- und Risikobewertungsprozess zum Zeitpunkt der Berichtserstellung (Ende April 2020) immer noch einen vorläufigen Charakter besaßen.

D. BEWERTUNG FÜR SOLVABILITÄTSZWECKE

Die durch COVID-19 ausgelöste Krise macht sich im ersten Quartal 2020 im Wesentlichen durch zurückgegangene Marktwerte bei den Aktien bemerkbar. Ebenfalls reduzieren sich auch die Bewertungen der Organismen für gemeinsame Anlagen, welche zum Teil in Aktien investiert haben. In Summe haben sich die Kapitalanlagen nur leicht reduziert.

Zum Jahresende 2019 enthielten die versicherungstechnischen Rückstellungen keine expliziten Reserven für die derzeit im Verlauf befindliche, durch COVID-19 ausgelöste Pandemie. Die im ersten Quartal 2020 durch das Virus ausgelösten Schadenaufwendungen wurden auf Basis aller verfügbaren Informationen angemessen in der Reservierung berücksichtigt.

E. KAPITALMANAGEMENT

In Anbetracht unserer Kapitalisierung zum 31. Dezember 2019 von 212% sowie der durchgeführten Stresstests (wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben) ist gegenwärtig für den Allianz Konzern keine Verletzung ihrer Solvenzkapitalanforderung oder ihrer minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung absehbar. Diese Aussage gilt auch im Kontext der COVID-19-Pandemie: Auf Grundlage der uns Ende März zur Verfügung stehenden Informationen, inklusive der bekannten Auswirkungen von COVID-19, liegt die Solvency-II-Quote der Allianz bei 190%. Daher wird erwartet, dass der Konzern unter Einhaltung der regulatorischen Solvenzkapitalanforderung und der minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung weiterhin eine hinreichende Kapitalausstattung aufweist. Die zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms wurde ausgesetzt und wird überprüft werden, wenn die finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 klarer geworden sind.

Wir überwachen sorgfältig den Verlauf der COVID-19-Krise, die sich schnell entwickelt. Wir verwalten unsere Portfolios mit großer Sorgfalt, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Ressourcen verfügen, um ihren jeweiligen Solvabilitätskapitalbedarf zu bedecken. Dies erfolgt im Einklang mit unseren dynamischen Risiko- und Solvabilitätsmanagementprozessen. Obwohl intern auf regelmäßiger Basis geschätzt und projiziert, liegen derzeit keine endgültigen und abgestimmten Quartalszahlen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise vor.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS



A.1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A.1.1 Geschäftsbereiche

Der Allianz Konzern – bestehend aus der Allianz SE und den Konzernunternehmen – bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung¹, Lebens- und Krankenversicherung² sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Der Allianz Konzern betreut mehr als 100 Millionen Privat- und Unternehmenskunden.

Die Allianz SE, Muttergesellschaft des Allianz Konzerns mit der Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea), hat ihren Sitz in München, Deutschland. Zudem ist sie im Bereich Rückversicherung tätig und stellt dabei vor allem Rückversicherungsdeckung für unsere Konzernunternehmen bereit.

A.1.1.1 VERSICHERUNGSGESCHÄFTE

Unseren Privat- und Firmenkunden bieten wir eine breite Palette an Schaden- und Unfall- sowie Lebens- und Krankenversicherungsprodukten. Der Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfasst Kraftfahrzeug-, Unfall-, Sach-, allgemeine Haftpflicht-, Reiseversicherungen und Assistance-Leistungen; der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung bietet neben Lebens- und Krankenversicherungen auch Spar- und Anlageprodukte. Wir sind weltweit führend bei Schaden- und Unfallversicherung und zählen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft zu den fünf größten Anbietern³. Gemessen am Beitragsvolumen stellen unsere Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Italien und die USA dar.

Die meisten unserer Versicherungsmärkte bedienen wir über lokale Allianz Gesellschaften. Daneben betreiben wir aber auch Geschäftsbereiche, die weltweit agieren. Darunter vor allem die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS), Allianz Partners (AP) und Euler Hermes.

A.1.1.2 ASSET MANAGEMENT

Unsere beiden großen Anlageverwalter PIMCO und Allianz GI operieren unter dem Dach der Allianz Asset Management (AAM). Wir zählen zu den weltgrößten Vermögensverwaltern, die Kundengelder mittels aktiver Anlagestrategien verwalten. Wir bieten ein breites Portfolio an Anlageprodukten von Aktien über festverzinsliche Wertpapiere, Cash, Multi-Assets-Produkten und eine stetig wachsende Anzahl an alternativen Anlageprodukten wie Infrastrukturbonds/Eigenkapital, Real Assets, liquide alternative Anlagen sowie Investment Anlagelösungen an. Unsere Kernmärkte sind die USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und der asiatisch-pazifische Raum.

A.1.1.3 CORPORATE UND SONSTIGES

Der Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges umfasst Holding-Funktionen zur Verwaltung und Unterstützung der anderen Konzern-Geschäftsbereiche und unser Bankgeschäft sowie Alternative und Digitale Investments.

¹Für den Ausdruck „Schaden- und Unfallversicherung“ wird auch der Ausdruck „Nichtlebensversicherung“ verwendet.
²Für den Ausdruck „Lebens- und Krankenversicherung“ wird auch der Ausdruck „Lebensversicherung“ verwendet.

A.1.2 Konzernstruktur

Informationen zur Governance- und Organisationsstruktur unseres Konzerns finden Sie im Kapitel „B Governance-System“.

Eine vereinfachte Übersicht über die Konzernstruktur, Stand 31. Dezember 2019, ist im Anhang dieses Berichts auf Seite 121 zu finden.

A.1.2.1 BETEILIGUNGEN DES KONZERNS

Im Anhang zu diesem Bericht auf Seite 140 befindet sich im Meldebogen S.32.01.22 eine Liste aller Tochtergesellschaften und verbundener Unternehmen unseres Konzerns mit Angaben zu ihrer Geschäftstätigkeit, ihrer Größe, ihrem Regulierungsstatus und den verwendeten Solvenzkapitalanforderungs-(SCR-)Modellen.

Der Allianz Konzern verfügt gemäß Artikel 354(1) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (Delegierte Verordnung) über keine bedeutenden Niederlassungen.

A.1.2.2 BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10% DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Allianz SE sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen am Grundkapital bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse

A.1.3.1 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

WESENTLICHE AKQUISITIONEN

Mit Wirkung vom 31. Dezember 2019 erwarb Allianz UK jeweils 100% der Anteile an Liverpool Victoria General Insurance Group Limited ("LV GIG") und Legal & General Insurance Limited ("LGIL"). Der Hauptgrund für beide Übernahmen besteht darin, die Position der Allianz im britischen Privatkundengeschäft und insbesondere im Kfz- und Haushaltsversicherungssegment deutlich zu stärken, den Kunden-, Produkt- und Vertriebsmix zu diversifizieren und Synergien zwischen den Allianz Geschäftsbereichen in Großbritannien zu erschließen. Die Größe der zusammengelegten Einheiten wird als Wettbewerbsvorteil angesehen.

WESENTLICHE VERÄNDERUNG DER ANTEILE AN MINDERHEITEN

Im Geschäftsjahr 2019 waren keine wesentlichen Veränderungen der Anteile an Minderheiten zu verzeichnen.

WESENTLICHE VERKÄUFE

Im Geschäftsjahr 2019 waren keine wesentlichen Verkäufe zu verzeichnen.

³Auf Basis interner Recherche der derzeit verfügbaren Peer-Daten für das Geschäftsjahr 2019.

A.1.3.2 NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Aufgrund der Unwesentlichkeit der bisherigen berichtspflichtigen Segmente Bankgeschäft und Alternative Investments wurden diese in 2019 mit dem bisherigen berichtspflichtigen Segment Holding & Treasury zu dem neuen berichtspflichtigen Segment Corporate und Sonstiges zusammengefasst, welches mit dem entsprechenden Geschäftsbereich übereinstimmt. Um diese Veränderung widerzuspiegeln, wurden die bisher berichteten Informationen rückwirkend angepasst.

Zusätzlich gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

A.1.4 Weitere Informationen

A.1.4.1 GRUPPENAUF SICHT

Zuständig für die Finanzaufsicht des Allianz Konzerns ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die auch der bestellte Koordinator von den an der Aufsicht des Finanzkonglomerats beteiligten zuständigen Behörden ist. Die Kontaktdaten sind wie folgt:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Postfach 1253
53002 Bonn

Telefon: + 49 228 / 4108 - 0
Fax: +49 228 / 4108 - 1550

E-Mail: poststelle@bafin.de

De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de

A.1.4.2 ABSCHLUSSPRÜFER DES KONZERNS

Der Konzernabschluss des Allianz Konzerns sowie der entsprechende Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) geprüft. Die Kontaktdaten sind wie folgt:

Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München
Telefon: +49 89 / 5790 - 50
E-Mail: info@pwc.com

PwC erteilte am 24. Februar 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Unser Konzernabschluss entspricht den von der Europäischen Union verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS). Ebenso hat PwC unsere Marktwertbilanz zum 31. Dezember 2019 geprüft und den Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Durchführung der Abschlussprüfung sowie der prüferischen Durchsicht und die daraus resultierenden Bestätigungsvermerke sind im Bericht des Abschlussprüfers angegeben und von den zwei unabhängigen verantwortlichen Abschlussprüfern unterzeichnet.

Der Aufsichtsrat hat für das Geschäftsjahr 2020 erneut PwC als Abschlussprüfer bestellt.

A.1.4.3 RELEVANTE TRANSAKTIONEN INNERHALB DER GRUPPE

„Relevante gruppeninterne Transaktionen“ sind nach der Definition des Allianz Konzerns Transaktionen zwischen Einheiten der Allianz, an denen mindestens ein (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beteiligt ist und deren Transaktionshöhe 5 % der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe überschreitet. Diese besonders wesentlichen Transaktionen betrafen 2019 vorwiegend gruppeninterne Darlehen, Dividenden, Cashpool-Transaktionen und die interne Rückversicherung. Im Berichtszeitraum wurden neue, besonders wesentliche gruppeninterne Darlehen in Höhe von 5 864 000 Tsd € gewährt. Besonders wesentliche Rückversicherungstransaktionen betrafen Quotenrückversicherungsverträge zwischen der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz SE mit einem Beitragsvolumen von 4634645 Tsd €.

Der Cashpool der Allianz ermöglicht es ihren Einheiten, auf freiwilliger Basis verfügbare Liquiditätsressourcen in einem Pool zusammenzuführen, um attraktive Renditen zu erzielen. Die Allianz SE gewährleistet tägliche Liquidität und eine Performance, die mindestens dem EONIA-Satz entspricht. Neben einem Anteil an einer eventuellen Outperformance sind damit für die teilnehmenden Einheiten keine Kosten verbunden. Kurzfristige Cashpool-Überziehungen können von Einheiten der Allianz, vorbehaltlich einer Genehmigung der Zentrale, in Anspruch genommen werden. Der Gruppenaufseher hat zudem bestimmt, dass auch vom Vorstand der Allianz SE beschlossene gruppeninterne Transaktionen als besonders wesentliche gruppeninterne Transaktionen gelten. Alle besonders wesentlichen gruppeninternen Transaktionen müssen der Aufsichtsbehörde der Gruppe unverzüglich gemeldet werden.

Informationen zu wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises – wie zum Beispiel zu wesentlichen Akquisitionen, zu der wesentlichen Veränderung der Anteile an Minderheiten, zur Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten sowie zu wesentlichen Verkäufen und Entkonsolidierungen – und zu neuesten organisatorischen Änderungen finden sich im Abschnitt „A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse“.

A.1.4.4 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Konsolidierungskreis des Konzerns, der für den Konzernabschluss verwendet wird, und dem, der gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung für konsolidierte Daten zugrunde zu legen ist, sind im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“ erläutert.

Informationen im Kapitel A basieren auf dem Konsolidierungskreis, der für den Konzernabschluss verwendet wird, da es in Bezug auf die Leistungskennzahlen keine wesentlichen Unterschiede zwischen diesem und dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gibt.

A.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG

A.2.1 Nichtlebensversicherung

Die Definition des Allianz Konzerns für die versicherungstechnische Leistung des Nichtleben-Segments (Schaden- und Unfallversicherung), die in den Abschlüssen gemäß IFRS verwendet wird, stimmt – bis auf die Nichtberücksichtigung der Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen – mit den ausgewiesenen Positionen im Meldebogen S.05.01.02 überein.

Eine Gegenüberstellung der im Abschluss ausgewiesenen versicherungstechnischen Gesamtleistung mit dem oben genannten Meldebogen ist nachfolgend dargestellt.

Tabelle 1: Nichtlebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02

Tsd €	
	2019
Summe – gemäß Abschluss	1 997 132
Entwicklung der Deckungsrückstellung – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	268 044
Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung	-6 268
Annuitäten – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	245 004
Unterschiede im Anwendungsbereich	79 388
Summe – gemäß Meldebogen S.05.01.02 exkl. Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	2 583 302

Der Grund für die vorstehenden Anpassungen ist, dass IFRS-Produktklassifizierungen von der Klassifizierungsmethodik in diesem Bericht abweichen könnten. Ein Beispiel hierfür ist die Unfallversicherung mit Beitragsrückerstattung in Deutschland, in der Risikoprodukte zusammen mit lebensversicherungsähnlichen Komponenten vertrieben werden. Die Entwicklungen dieser lebensversicherungsähnlichen Komponenten werden für gewöhnlich unter der IFRS-Position „Entwicklung der Deckungsrückstellungen“ ausgewiesen. Für die Zwecke dieses Berichts werden sie aber aus der versicherungstechnischen Leistung der Nichtlebensversicherung ausgeschlossen. Eine andere Anpassung erfolgt aufgrund von Annuitäten aus Nichtlebens-Verträgen, die dem Bereich Lebensversicherung zugeordnet werden müssen. Diese Verpflichtungen werden als Annuitäten abgewickelt und können daher mit Lebensversicherungsmethoden beurteilt werden.

Die Unterschiede im Anwendungsbereich der Finanzberichterstattung gemäß Solvency II und IFRS sind darauf zurückzuführen, dass einige unserer Tochtergesellschaften – etwa in Asien oder dem Nahen Osten – nicht gemäß der Solvency-II-Logik Bericht erstatten.

A.2.1.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG AUF AGGREGIERTER EBENE

Unsere versicherungstechnische Leistung in der Nichtlebensversicherung ging im Vergleich zu 2018 deutlich zurück, was hauptsächlich auf aufgestockte Rückstellungen bei Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) in unseren Geschäftszweigen Haftpflicht und Finanzierung zurückzuführen war. Die Auswirkungen der Entwicklungen bei den Rückstellungen konnten nicht vollständig durch einige positive Effekte ausgeglichen werden, darunter geringere Kosten (im Verhältnis zu den

Beitragseinnahmen) bei unseren Tochtergesellschaften, ein starkes Wachstum der Beitragseinnahmen, Produktivitätsinitiativen und ein stabiles Verhältnis zwischen Schäden und Beiträgen im aktuellen Schadenjahr. Unser Schadenniveau profitierte von einem sehr geringen Niveau an Naturkatastrophen, vor allem bei AGCS und in Frankreich, sowie von Verbesserungen der Basisschadenquote in Italien, bei AGCS, Kreditversicherung und in Deutschland, was indes von einem Anstieg der Großschäden bei AGCS und in Italien vollständig ausgeglichen wurde.

A.2.1.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN GEOGRAFISCHEN GEBIETEN

Um die unserer versicherungstechnischen Leistung nach geografischen Gebieten zugrunde liegenden Faktoren besser darzustellen, weisen wir die Leistung unserer Global Lines separat aus – im Gegensatz zu der im Meldebogen S.05.01.02 geforderten Darstellung.

Tabelle 2: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tsd €		
	2019	2018
Herkunftsland		
Deutschland	798 991	662 161
Top 5		
Italien	621 763	737 593
Frankreich	89 899	101 202
Australien	237 952	266 352
Großbritannien	16 110	49 498
USA ¹	-	-
Regionen (exkl. Top 5)		
West- und Südeuropa	419 882	400 247
Lateinamerika	-29 828	-47 277
Mittel- und Osteuropa	200 335	197 157
Sonstige	80 248	45 769
Global Lines (nach Ländern)		
Deutschland	220 333	390 145
Italien	143 505	-29 643
Frankreich	181 704	264 455
Australien	74 044	60 293
Großbritannien	-67 487	-40 442
USA	-21 191	389 497
Sonstige ²	-382 956	-299 309
Summe	2 583 302	3 147 698

1_Geschäft in den USA ausschließlich durch Global Lines geschrieben.

2_Die versicherungstechnische Leistung enthält Währungsdifferenzen aufgrund unterschiedlicher Behandlung zwischen Länder- und Geschäftsbereich-Betrachtung in Höhe von ca. 1,5 Mio €.

Deutschland – Sitz des Allianz Konzerns – ist und bleibt in puncto Beiträge unser größter Markt, wobei die Allianz Versicherungs-AG Marktführerin im lokalen Schaden- und Unfallversicherungsmarkt ist. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich in diesem Markt unsere versicherungstechnische Leistung. Während die Schäden aufgrund von Naturkatastrophen gegenüber dem Vorjahresniveau etwas stiegen, überwog ein Rückgang bei Großschäden gegenüber Auswirkungen wetterbedingter Ereignisse eindeutig. Weitere Verbesserungen waren geringeren Kosten zu verdanken, während wir zugleich von einem starken

Wachstum der Beitragseinnahmen und einer verbesserten Basisschadenquote vor allem in unserer Sachversicherung profitierten.

Unsere versicherungstechnische Leistung in **Italien** ging zurück, blieb aber nach wie vor auf einem sehr guten Niveau. Die Gründe für diesen Rückgang waren mehr Schäden aus Naturkatastrophen und ein Anstieg der Schwere der Schäden, was sich beides auf unser Kraftfahrtversicherungsgeschäft auswirkte. Ferner belasteten rückläufige Beitragseinnahmen durch die Reklassifizierung unseres italienischen Direktversicherers zu den Global Lines unsere Rentabilität, da dadurch das relative Kostenniveau stieg.

In **Frankreich** ging unser versicherungstechnisches Ergebnis leicht zurück, was durch ein geringeres Abwicklungsergebnis bedingt war, nachdem Letzteres im Vorjahr noch außergewöhnlich hoch ausfiel. Verbesserungen bei den Schäden aus Naturkatastrophen und geringere Großschäden konnten diesen Effekt nicht ausgleichen.

In **Australien** verschlechterte sich das versicherungstechnische Ergebnis aufgrund von höheren Schäden aus Naturkatastrophen und Großschäden. Ein geringeres Abwicklungsergebnis als im Vorjahr belastete ebenfalls.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in **Großbritannien** ließ aufgrund eines niedrigeren Abwicklungsergebnisses nach, da im Vorjahr infolge der Änderung der Ogden-Rate und eines entsprechenden Basiseffekts ein höheres Abwicklungsergebnis erzielt worden war. Ein höheres Niveau an Großschäden verstärkte die negative Entwicklung.

Die Märkte in **West- und Südeuropa** verzeichneten eine konstante versicherungstechnische Leistung. In der Schweiz und Portugal verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis aufgrund eines niedrigeren Kostenniveaus bzw. eines höheren Abwicklungsergebnisses. Allerdings glich unsere Rückstellungsbildung für das Kraftfahrtversicherungsgeschäft in Spanien diese positive Entwicklung größtenteils aus.

In **Lateinamerika** fiel unser versicherungstechnisches Ergebnis erneut negativ aus – trotz weiterer Verbesserung. Hauptverantwortlich für die Verbesserung war, dass Brasilien von Produktivitätsinitiativen sowie Einmaleffekten bei den Kosten profitierte.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis in **Mittel- und Osteuropa** blieb größtenteils stabil. Höhere Rückstellungsaufösungen und ein starkes Wachstum im Kraftfahrtversicherungsgeschäft in der Slowakei wurden durch höhere Schäden in Polen infolge häufigerer und schwerer Schadenfälle im dortigen Kraftfahrtversicherungsgeschäft aufgewogen.

Unter **Sonstiges** fällt unser Geschäft in Afrika, dem Nahen Osten, Russland, der Ukraine und Asien. Im Allgemeinen verzeichneten wir in diesen Regionen eine geringfügige Verbesserung in unserer versicherungstechnischen Leistung, für die insbesondere Russland und Verbesserungen bei der Kostenbasis verantwortlich waren. Aufgelöste Rückstellungen hinsichtlich Asbestrisiken auf Konzernebene kamen dem versicherungstechnischen Ergebnis zusätzlich entgegen.

Unser **Global Insurance Lines**-Buch umfasst die globalen Portfolios von AGCS, Euler Hermes, Rückversicherung, Allianz Partners und zum ersten Mal auch Allianz Direct. Letztere erstreckt sich auf unsere Direktversicherer in Deutschland, Italien, Spanien und den Niederlanden, die zu Jahresbeginn aus unseren jeweiligen länderspezifischen Organisationen herausgelöst wurden. Das diesjährige versicherungstechnische Ergebnis lag deutlich unter dem vom Vorjahr, was aufgestockten Rückstellungen in unseren Haftpflicht- und Finanz Geschäftsbereichen bei AGCS zuzuschreiben war.

A.2.1.3 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

Tabelle 3: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	2019	2018
Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung	2 260 715	2 651 775
Feuer- und andere Sachschadenversicherungen	10 330	-154 373
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	222 883	461 472
Sonstige Kraftfahrtversicherung	358 656	502 324
Allgemeine Haftpflichtversicherung	94 479	511 235
Beistand	135 161	102 197
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	-113 244	60 811
Sonstige	1 552 450	1 168 109
Übernommene nicht-proportionale Rückversicherung	322 587	495 923
Summe	2 583 302	3 147 698

DIREKTGESCHÄFT UND ÜBERNOMMENE PROPORTIONALE RÜCKVERSICHERUNG

Feuer- und andere Sachschadenversicherungen bilden mit Blick auf die verdienten Nettobeiträge unseren wichtigsten Geschäftsbereich; den größten Anteil daran haben unsere Geschäftsaktivitäten in den Beneluxstaaten und bei AGCS. Im Vergleich zu 2018 konnten wir einen Anstieg im versicherungstechnischen Ergebnis, insbesondere bei AGCS und in Frankreich, verzeichnen. In beiden Fällen war dies dem niedrigeren Schadenniveau aus Naturkatastrophen zu verdanken.

Unsere **Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung** verbuchte, gemessen an den verdienten Nettobeiträgen, ein Wachstum. Nichtsdestotrotz ging das versicherungstechnische Ergebnis 2019 zurück. Verantwortlich hierfür waren aufgestockte Rückstellungen in Spanien und ein geringeres Abwicklungsergebnis in Großbritannien, wo es 2018 zu einer einmaligen Auflösung im Zuge einer geänderten Ogden-Rate kam.

Unsere **Sonstige Kraftfahrtversicherung** umfasst vor allem Kaskoschäden mit kurzabwickelnden Deckungen für private und gewerbliche Kunden. Wir verbuchten insbesondere in Spanien ein niedrigeres versicherungstechnisches Ergebnis, was einem geringeren Abwicklungsergebnis zuzuschreiben war. Dem positiven Effekt aufgelöster Rückstellungen im Vorjahr stand 2019 ein negatives Abwicklungsergebnis entgegen.

Das versicherungstechnische Ergebnis der **allgemeinen Haftpflichtversicherung** ging aufgrund aufgestockter Rückstellungen bei AGCS deutlich zurück.

Die bei der Reiseversicherung und den **Beistands**-Leistungen weltweit führende Allianz Partners ist Hauptanbieterin von Beistandsleistungen innerhalb des Allianz Konzerns und erwirtschaftete fast 90% der verdienten Nettobeiträge dieses Geschäftsbereichs. Somit erzielte sie den Hauptanteil der versicherungstechnischen Leistung (netto) in diesem Bereich. Insgesamt entwickelte sich die versicherungstechnische Leistung dieses Portfolios während des Berichtszeitraums positiv – eine Folge des starken Wachstums der Beitragseinnahmen.

Während viele lokale Allianz Gesellschaften **See-, Luftfahrt- und Transportversicherung** anbieten, umfasst dieser Geschäftsbereich vor

allem das von der AGCS gezeichnete Geschäft. Hier verbuchten wir einen Rückgang im Berichtszeitraum. Der Löwenanteil dessen war auf ein geringeres Abwicklungsergebnis bei AGCS im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Die folgenden Geschäftsbereiche sind unter **Sonstige** zusammengefasst:

- Kredit- und Kautionsversicherung,
- Einkommenschutzversicherung,
- Arbeiterunfallversicherung,
- Rechtsschutzversicherung,
- Krankheitskostenversicherung und
- Versicherung für diverse finanzielle Risiken.

Insgesamt stieg das versicherungstechnische Ergebnis in diesen Geschäftsbereichen gegenüber 2018 stark. Wesentlich war hierfür die **Versicherung für diverse finanzielle Risiken**, insbesondere bei AGCS, wo 2019 ein positives Abwicklungsergebnis nach einem negativen Basisseffekt auf das Abwicklungsergebnis im Vorjahr verzeichnet wurde. Weitere positive Beiträge leisteten die **Arbeiterunfallversicherung** und die **Krankenkostenversicherung**, während bei der **Einkommenschutzversicherung** und **Rechtsschutzversicherung** negative Beiträge zu verbuchen waren.

ÜBERNOMMENE NICHT-PROPORTIONALE RÜCKVERSICHERUNG

Der Hauptanteil unseres Geschäfts mit **übernommener nicht-proportionaler Rückversicherung** wurde sowohl im Schadenbereich des Rückversicherungsgeschäfts als auch bei der AGCS abgeschlossen. In beiden Fällen war das geringere versicherungstechnische Ergebnis durch ein gegenüber 2018 geringeres Abwicklungsergebnis bedingt. Außerdem verzeichnete AGCS 2019 ein höheres Niveau an Großschäden.

A.2.2 Lebensversicherung

Der Allianz Konzern definiert seine versicherungstechnische Leistung für das Leben-Segment (Lebens- und Krankenversicherung) als gemäß IFRS ausgewiesenes operatives Ergebnis und folglich umfassender, als die im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesenen Positionen.

In der nachfolgenden Tabelle stellen wir die gesamte versicherungstechnische Leistung gemäß unserer Finanzberichterstattung (operatives Ergebnis) und die Zahlen laut Meldebogen gegenüber.

Tabelle 4: Lebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02

Tsd €	
	2019
Summe – gemäß Abschluss	4 707 524
Operatives Kapitalanlageergebnis (exkl. Aufwendungen für Finanzanlagen)	-21 617 391
Provisions- und Dienstleistungsergebnis (netto)	-840 227
Sonstiges Ergebnis (netto)	48 059
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs, Leben-ähnliches Geschäft und Konsolidierungen	-361 724
Summe – gemäß Meldebogen S.05.01.02	-18 063 759

1_ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Die Position des operativen Kapitalanlageergebnisses ist im oben genannten Meldebogen nicht enthalten. Dies ist der Hauptbestandteil der versicherungstechnischen Leistung (operatives Ergebnis) des Leben-Segments gemäß IFRS. Das operative Provisionsergebnis und das sonstige Ergebnis (netto) sind ebenfalls nicht in der Solvency-II-Berichterstattung vorgesehen.

Die unterschiedlichen Konsolidierungskreise von Solvency II und den IFRS sind der Tatsache geschuldet, dass Tochtergesellschaften, die nur immaterielle Beiträge leisten, nicht im Berichtsumfang von Solvency II enthalten sind.

Weitere Anpassungen beziehen sich auf Nichtlebensversicherungs-Produkte, die gemeinsam mit „Leben“-ähnlichen Komponenten vertrieben werden. Für die Zwecke des oben genannten Meldebogens werden diese „Leben“-ähnlichen Komponenten für die versicherungstechnische Leistung von der Nichtlebensversicherung in die Lebensversicherung umgegliedert. Darin enthalten ist (wie im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesen) ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 268044 Tsd €, das mit dem deutschen UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung) zusammenhängt.

A.2.2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG AUF AGGREGIERTER EBENE

Unsere versicherungstechnische Leistung stieg in erster Linie infolge einer verbesserten Marge aus Kapitalanlagen, die einer gestiegenen Rückstellungsbasis geschuldet war. Auch die Änderung des Abschreibungszeitraums für aktivierte Abschlusskosten in den USA führte zu einem positiven Ergebnisbeitrag.

A.2.2.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN GEOGRAFISCHEN GEBIETEN

Tabelle 5: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tsd €	2019	2018
Herkunftsland		
Deutschland Leben	1 150 802	1 124 525
Deutschland Kranken	185 024	200 053
Top 5		
Frankreich	677 793	598 782
Italien	318 836	272 574
Spanien	207 911	218 069
Benelux	162 028	155 591
USA	1 152 583	852 234
Asien-Pazifik	386 566	288 586
Sonstige Märkte	465 980	441 769
Summe	4 707 524¹	4 152 182¹

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Unsere versicherungstechnische Leistung in **Deutschland** stieg dank höherer Margen aus Kapitalanlagen in unserem dortigen Lebensversicherungsgeschäft. Letztere waren auf höhere realisierte Gewinne, geringere Wertminderungen und eine höhere Rückstellungsbasis zurückzuführen. Unser Krankenversicherungsgeschäft in Deutschland minderte diese positive Entwicklung teilweise aufgrund einer niedrigeren Marge aus Kapitalanlagen nach Verlusten bei Aktienabsicherungsgeschäften.

In der Region West- und Südeuropa waren die beiden größten Quellen für die versicherungstechnische Leistung **Frankreich** und **Italien**: Frankreich profitierte aufgrund niedrigerer Wertminderungen und höherer Realisierungen von einer besseren Marge aus Kapitalanlagen. Dieser Effekt wurde teilweise von schlechteren Schadenquoten nach Abwicklungsergebnissen in unserem Risiko- und Krankenversicherungsgeschäft reduziert. Das verbesserte Ergebnis in Italien war vor allem auf höhere Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen und eine bessere technische Marge zurückzuführen.

Unsere versicherungstechnische Leistung in den **USA** stieg ebenfalls. Hauptverantwortlich hierfür war eine Ausweitung des Abschreibungszeitraums für aktivierte Abschlusskosten von 20 auf 25 Jahre bei indexgebundenen Rentenprodukten mit lebenslangem Einkommen, da eine Erfahrungsanalyse einen Anstieg der Stornoraten aufzeigte. Weitere Ergebnisbeiträge steuerten das vorteilhafte Marktumfeld und günstige Effekte bei Absicherungsgeschäften in Bezug auf unser traditionelles Variable-Annuity-Geschäft bei, sowie an die aktuellen Umstände angepasste Projektionsannahmen im Geschäft mit Variable-Annuity-Produkten.

Unsere versicherungstechnische Leistung im **Asien-Pazifik**-Raum stieg dank eines Volumenwachstums in der gesamten Region. Ebenfalls einen positiven Beitrag leisteten einige Sondereffekte in China, Thailand und Indonesien. Ferner profitierte Taiwan vom Verkauf unseres traditionellen Lebensversicherungsportfolios im vergangenen Jahr.

¹ Um der Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Mexiko Rechnung zu tragen, wurden die Vorjahreswerte angepasst.

A.2.2.3 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN¹

Tabelle 6: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	2019	2018
Krankenversicherung	426 941	411 568
Versicherung mit Überschussbeteiligung	2 061 604	1 974 240
Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	1 048 667	586 670
Sonstige Lebensversicherung	1 149 072	1 155 815
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs und immaterielle Geschäftsbereiche	21 240	23 889
Summe	4 707 524¹	4 152 182¹

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Unser versicherungstechnisches Ergebnis stieg, was in erster Linie einem Anstieg in unserem Geschäft mit indexgebundenen und fondsgebundenen Versicherungsprodukten und im Bereich Versicherung mit Überschussbeteiligung zurückzuführen war.

Verbesserte Ergebnisse im Bereich **Krankenversicherung** waren vor allem durch Asien bedingt, in Indonesien durch höhere Umsätze und in Taiwan aufgrund des Verkaufs des Bestandsportfolios sowie durch Frankreich in der Einzelkrankenversicherung. Die positiven Effekte wurden durch das deutsche Krankenversicherungsgeschäft aufgrund einer niedrigeren Marge aus Kapitalanlagen nach Verlusten bei Aktienabsicherungsgeschäften gemindert.

Innerhalb des Lebens- und Krankenversicherungsgeschäfts leistete die **Versicherung mit Überschussbeteiligung** den größten Beitrag. Die hier im Vergleich zu 2018 verbesserte versicherungstechnische Leistung war größtenteils auf das deutsche Lebensversicherungsgeschäft dank höherer Margen aus Kapitalanlagen infolge von niedrigeren Wertminderungen, höheren realisierten Gewinnen und einer höheren Rückstellungsbasis zurückzuführen. Weitere kleinere Ergebnisbeiträge stammten aus Asien (Einmaleffekte in China und Thailand) und Frankreich, wo niedrigere Wertminderungen und höhere Realisierungen zu besseren Margen aus Kapitalanlagen führten. Eine Erhöhung der Rückstellungen reduzierte diese positiven Effekte teilweise.

Positive Entwicklungen in unserem Geschäft mit **indexgebundenen und fondsgebundenen Versicherungsprodukten** waren vor allem in den USA, Italien, Frankreich, Mittel- und Osteuropa und im Asien-Pazifik-Raum zu verbuchen. Der hier verzeichnete starke Anstieg der versicherungstechnischen Leistung war größtenteils dem Geschäft in den USA durch ein vorteilhaftes Marktumfeld, günstigen Effekten aus Absicherungsgeschäften sowie an die aktuellen Umstände angepassten Projektionsannahmen (Aktualisierung des Annuity-Faktors basierend auf einer Branchenstudie und eigenen Erfahrungen) zu verdanken. Weitere Beiträge stammten aus Frankreich, wo sich die Marge aus Kapitalanlagen verbesserte, sowie aus Italien, dank höherer Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen.

Unser Bereich **Sonstige Lebensversicherung** besteht hauptsächlich aus indexgebundenen Rentenprodukten in den USA und einigen europäischen Portfolios zum Beispiel in Spanien, Portugal, Italien, den Beneluxstaaten und Mittel- und Osteuropa. Im Vergleich zum Vorjahr

war unsere versicherungstechnische Leistung in diesem Geschäftsbereich stabil. In den USA hat die Erhöhung der Rückstellung aufgrund geringerer Stornoannahmen den positiven Effekt des ausgeweiteten Wertminderungszeitraums für aktivierte Abschlusskosten von 20 auf 25 Jahre bei indexgebundenen Rentenprodukten mit lebenslangem Einkommen ausgeglichen.

A.3 ANLAGEERGEBNIS

A.3.1 Kapitalanlageergebnis und seine Bestandteile

Die zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen des Allianz Konzerns richten sich maßgeblich nach unserem Versicherungsgeschäft; der Großteil unserer Aktiva ist in festverzinslichen Wertpapieren angelegt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Vermögensallokation innerhalb unseres Anlageportfolios.

Tabelle 7: Vermögensallokation

Tsd €

Stand 31. Dezember	2019		2018	
Anlageform		%		%
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:				
Staatsanleihen	643 632 984	85,3	580 255 215	86,2
Pfandbriefe	238 136 431	37,0	211 585 470	36,5
	71 300 593	11,1	76 065 996	13,1
Unternehmensanleihen (exkl. Banken)	228 905 258	35,6	200 350 504	34,5
Banken	35 847 430	5,6	32 248 834	5,6
Sonstige	69 443 272	10,8	60 004 411	10,3
Aktien	78 267 741	10,4	63 235 812	9,4
Immobilien	13 049 411	1,7	12 455 224	1,9
Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	19 437 246	2,6	16 899 970	2,5
Summe	754 387 382	100,0	672 846 221	100,0

Die Entwicklung unseres Kapitalanlageergebnisses und seiner Bestandteile ist hauptsächlich abhängig von der Vermögensallokation unserer Anlagen und der Kapitalmarktentwicklung innerhalb der jeweiligen Anlageklassen. Die folgende Tabelle stellt das Anlageergebnis und seine Bestandteile dar:

Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses

Tsd €

	Festverzinsliche Anleihen		Aktien		Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges		Summe	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	17 892 342	17 286 965	2 827 253	2 817 569	1 713 265	1 511 633	22 136 084	21 420 925
Realisierte Gewinne und Verluste (netto)	4 096 232	2 558 857	2 794 086	3 164 650	385 948	372 788	7 276 266	6 096 295
Wertminderungen (netto)	-477 474	-340 058	-1 296 872	-2 806 172	-49 991	-5 278	-1 824 336	-3 151 508
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)							-1 609 095	-3 300 824
Aufwendungen für Finanzanlagen							-1 494 390	-1 332 530
Kapitalanlageergebnis¹							24 484 528	19 732 359

¹ Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwände von -296 777 (2018: -195 241) Tsd €, da diese Aufwände keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

Tabelle 9: Entwicklung der Zinserträge und ähnlicher Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen) – dargestellt nach Instrumenten

Anlageform	2019	2018
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:	17 892 342	17 286 965
Anleihen	15 944 828	15 533 790
Darlehen	1 947 514	1 753 175
Aktien	2 827 253	2 817 569
Notiert	1 451 345	1 249 243
Nicht notiert	1 375 909	1 568 326
Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	1 713 265	1 511 633
Summe¹	22 136 084	21 420 925

¹ Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwände von -296 777 (2018: -195 241) Tsd €, da diese Aufwände keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

Unser Kapitalanlageergebnis stieg 2019, was vor allem auf weniger negative **Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)** zurückzuführen war. Ausschlaggebend hierfür war der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherungen, insbesondere die Bewertung von indexgebundenen Rentenprodukten bei Allianz Life Insurance Company of North America (Allianz Life US). Der Effekt dessen wurde nur teilweise von Maßnahmen zur Steuerung des Aktienrisikos in unseren deutschen Einheiten rund um das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft ausgemerzt.

Ein weiterer Grund für das höhere Kapitalanlageergebnis waren niedrigere **sonstige Wertminderungen (netto)**: Während des Jahres 2018 waren Marktturbulenzen, die sich vor allem auf unser Aktienportfolio auswirkten, für Wertminderungen verantwortlich gewesen.

Der Posten der **realisierten Gewinne und Verluste (netto)** trug ebenfalls zum Anstieg bei. Höhere Realisierungen bei festverzinslichen Wertpapieren wurden nur teilweise von niedrigeren Realisierungen im Aktiensegment aufgewogen.

Ferner war das höhere Kapitalanlageergebnis auf den **Anstieg der Zinserträge und ähnlichen Erträge** zurückzuführen. Zu verdanken war dies dem Volumenwachstum bei festverzinslichen Wertpapieren sowie positiven Währungsumrechnungseffekten bei Allianz Life US.

A.3.2 Erfolgsneutral verbuchte Gewinne und Verluste

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung unserer sonstigen direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen:

Tabelle 10: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

	2019	2018
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können:		
Wechselkurseffekte	438 497	167 301
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	10 750 431	-5 326 635
Cashflow Hedges	155 575	-6 083
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	137 489	-79 130
Sonstiges	263 202	-124 430
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können:		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-1 063 955	326 097
Summe	10 681 240	-5 042 879

Der Anstieg der direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste ist fast ausschließlich auf die **jederzeit veräußerbaren Wertpapiere** zurückzuführen. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung waren steigende nicht realisierte Gewinne auf festverzinsliche Wertpapiere infolge positiver Markteffekte aufgrund steigender Zinsen. Ebenfalls positiv entwickelten sich die nicht realisierten Gewinne auf Aktien, was den negativen Markttrends entsprach und nur teilweise durch Harvesting abgeschwächt wurde.

Der Anstieg wurde durch eine negative **Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen** leicht abgeschwächt.

A.3.3 Information zu Anlagen in Verbriefung

Die Definitionen der Anlageklassen, die wir für die Finanzberichterstattung verwenden, weichen geringfügig von denen nach Solvency II ab. Die größte Abweichung ergibt sich allerdings aus Unterschieden zwischen dem Anwendungsbereich unserer Rechnungslegung und Solvency II. Für mehr Informationen zu unseren Anlagen in Verbriefungen greifen wir bei den folgenden Analysen auf die Definitionen und den Anwendungsbereich für die Finanzberichterstattung zurück.

Am 31. Dezember 2019 belief sich unser Engagement in Asset-Backed-Securities (ABS, inklusive Mortgage-Backed-Securities (MBS)) auf insgesamt 28 857 976 Tsd € (2018: 24 210 956 Tsd €); dies entspricht 4% (2018: 4%) unseres Bestands an festverzinslichen Wertpapieren. Der größte Teil unseres ABS-Portfolios waren sowohl 2019 als auch in 2018 MBS. In der Summe erzielten 98% (2018: 98%) unseres ABS-Portfolios ein Investment-Grade-Rating; 92% (2018: 91%) wurden mit „AA“ oder besser bewertet.

A.4 ENTWICKLUNG SONSTIGER TÄTIGKEITEN

A.4.1 Asset Management – wesentliche Erträge und Aufwendungen innerhalb des Berichtszeitraums

A.4.1.1 OPERATIVE ERTRÄGE

In unserem Asset Management Geschäftsbereich stiegen unsere **operativen Erträge** nominal von 6731936 Tsd € auf 7163912 Tsd € oder um 6,4%. Diese Entwicklung profitierte vom höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögen, hauptsächlich durch starke Markteffekte sowie Nettomittelzuflüsse bei PIMCO.

Sowohl bei PIMCO als auch bei Allianz GI verbuchten wir höhere **erfolgsabhängige Provisionen**. Die Entwicklung bei PIMCO spiegelte vor allem stärkere erfolgsabhängige Provisionen aus Hedgefonds wider.

Der **sonstige Provisionsüberschuss** stieg auf nominaler Basis an; Ursache war das – hauptsächlich bei PIMCO – höhere durchschnittliche für Dritte verwaltete Vermögen.

Die **sonstigen operativen Erträge** gingen zurück, was in erster Linie auf ein weniger günstiges Wechselkursergebnis sowie ein niedrigeres Nettozins- und Dividendenergebnis zurückzuführen war.

A.4.1.2 OPERATIVES ERGEBNIS

Unser **operatives Ergebnis** nahm nominal um 6,9% von 2529733 Tsd € auf 2704367 Tsd € zu. Dieser Zuwachs war steigenden operativen Erträgen zu verdanken, die die höheren operativen Aufwendungen bei weitem überstiegen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** stiegen nominal hauptsächlich bei PIMCO aufgrund von Investitionen in das Geschäftswachstum und die Infrastruktur an.

Unsere **Cost-Income Ratio** nahm leicht ab, da der Anstieg der operativen Erträge über dem Anstieg der operativen Aufwendungen lag.

A.4.2 Corporate und Sonstiges – im Berichtszeitraum erzielt operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** verbesserte sich deutlich, von -831272 Tsd € auf -601670 Tsd €, im Jahr 2019 – weitestgehend aufgrund von Profitabilitätssteigerungen bei unserem internen IT-Dienstleistungsanbieter, aber auch aufgrund niedrigerer Verwaltungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr.

A.4.3 Leasingvereinbarungen

Informationen zu unseren Leasingvereinbarungen finden Sie im Abschnitt „D.3.14 Leasing“.

A.5 SONSTIGE ANGABEN

Alle wesentlichen Angaben zur Geschäftstätigkeit und zum Geschäftsergebnis sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

GOVERNANCE-SYSTEM

B

B.1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM GOVERNANCE-SYSTEM

B.1.1 Grundlagen der Corporate Governance

B.1.1.1 DIE ALLIANZ ALS EUROPÄISCHE AKTIENGESELLSCHAFT (SE)

Als Europäische Aktiengesellschaft unterliegt die Allianz SE zusätzlich zum deutschen Aktienrecht den speziellen europäischen SE-Regelungen und dem deutschen SE-Ausführungsgesetz sowie dem SE-Beteiligungsgesetz. Mit dem dualen Leitungssystem (Vorstand und Aufsichtsrat) und dem Grundsatz der paritätischen Mitbestimmung im Aufsichtsrat gelten aber wesentliche Grundzüge der Aktiengesellschaft auch für die Allianz SE.

B.1.1.2 VORSTAND DER ALLIANZ SE

ZUSAMMENSETZUNG UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Der Vorstand der Allianz SE setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen. Er legt die Unternehmensziele und die strategische Ausrichtung fest, steuert und überwacht die operativen Einheiten und sorgt für die Einrichtung und Überwachung eines effizienten Risikomanagementsystems. Der Vorstand ist ferner zuständig für die Aufstellung des Jahresabschlusses der Allianz SE sowie des Konzernabschlusses, ebenso für die Solvabilitätsübersicht und die Zwischenberichterstattung.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Unbeschadet dieser Gesamtverantwortung führen die einzelnen Mitglieder die ihnen zugewiesenen Ressorts selbstständig. Neben den Geschäftsbereichen gibt es funktionale Zuständigkeiten, welche die Finanz-, Risikomanagement- und Controlling-Funktion, die Investment-Funktion und die Bereiche Operations und Allianz Services, Personal, Recht, Compliance, Interne Revision sowie Mergers & Acquisitions umfassen. Die geschäftlichen Zuständigkeitsbereiche sind entweder regional oder als Global Line ausgerichtet. Die innere Organisation und die Ressortzuständigkeiten des Vorstands werden durch eine Geschäftsordnung bestimmt.

ENTSCHEIDUNGEN DES VORSTANDS

Die Vorstandssitzungen werden vom Vorstandsvorsitzenden geleitet. Jedes Vorstandsmitglied kann die Einberufung einer Sitzung unter Mitteilung des Beratungsgegenstands verlangen. Der Gesamtvorstand entscheidet durch Beschluss mit der einfachen Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder. Im Falle der Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorstandsvorsitzenden entscheidend. Dieser hat zudem ein Vetorecht; eine Entscheidung gegen das Mehrheitsvotum des Vorstands kann er hingegen nicht durchsetzen.

Vorstandsentscheidungen von besonderem Gewicht bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Zustimmungsvorbehalte ergeben sich aus Gesetz, Satzung, oder werden im Einzelfall durch die Hauptversammlung festgelegt. Zustimmungspflichtig sind etwa bestimmte Kapitalmaßnahmen, der Abschluss von Unternehmensverträgen und die Erschließung neuer oder die Aufgabe bestehender Geschäftssegmente sowie – bei Überschreiten bestimmter Wertschwellen – der Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen sowie die

Veräußerung von Konzerngesellschaften. Nach der Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Allianz SE in der Fassung vom 3. Juli 2014 (im Folgenden „SE-Vereinbarung“) bedarf darüber hinaus die Benennung des für Arbeit und Soziales zuständigen Vorstandsmitglieds der Zustimmung des Aufsichtsrats.

VORSTANDS- UND KONZERNAUSSCHÜSSE

Im Geschäftsjahr 2019 bestanden folgende Vorstands-ausschüsse:

Tabelle 11: Vorstands-ausschüsse

Vorstandsausschüsse	Zuständigkeiten
GROUP FINANCE AND RISK COMMITTEE Giulio Terzariol (Vorsitz), Niran Peiris, Dr. Günther Thallinger, Dr. Axel Theis.	Vorbereitung der Kapital- und Liquiditätsplanung des Konzerns und der Allianz SE, Umsetzung und Überwachung der Grundsätze der konzernweiten Kapital- und Liquiditätsplanung sowie der Investmentstrategie, und die Vorbereitung der Risikostrategie. Dazu zählen insbesondere wesentliche Einzelinvestitionen und Richtlinien für das Währungsmanagement, die Konzernfinanzierung und das konzerninterne Kapitalmanagement sowie die Einrichtung und Überwachung eines konzernweiten Risikomanagement- und Risiküberwachungssystems einschließlich dynamischer Stresstests.
STÄNDIGE GÄSTE: Leiter Group Risk, Leiter Group Treasury & Corporate Finance, Leiter Group Actuarial, Planning and Controlling, Leiter CEO Office, Leiter CFO Office.	
GROUP IT COMMITTEE Dr. Christof Mascher (Vorsitz), Niran Peiris, Giulio Terzariol, Dr. Günther Thallinger, Dr. Axel Theis.	Entwicklung und Vorschlag einer konzernweiten IT-Strategie, Überwachung von deren Implementierung und Entscheidung über externe IT-Verträge sowie geschäftsbezogene IT-Verträge mit strategischer und Konzernrelevanz.
STÄNDIGE GÄSTE: Group Chief Information Officer, Leiter Group Operations.	
GROUP MERGERS AND ACQUISITIONS COMMITTEE Dr. Helga Jung (Vorsitz), Oliver Bäte, Niran Peiris, Giulio Terzariol.	Steuerung und Überwachung von M&A-Transaktionen im Konzern, einschließlich Entscheidung über Einzeltransaktionen innerhalb bestimmter Schwellenwerte.
STÄNDIGE GÄSTE: Leiter Group Mergers & Acquisitions, Leiter Group Treasury & Corporate Finance, Leiter Group Actuarial, Planning and Controlling, Leiter Group Strategy & Portfolio Management.	

Stand 31. Dezember 2019

Neben den Vorstands-ausschüssen bestehen Konzern-ausschüsse. Sie haben die Aufgabe, dem Gesamtvorstand der Allianz SE vorbehaltene Entscheidungen vorzubereiten, Beschlussvorschläge zu unterbreiten und den reibungslosen Informationsaustausch im Konzern sicherzustellen.

Im Geschäftsjahr 2019 bestanden folgende Konzernausschüsse:

Tabelle 12: Konzernausschüsse

Konzernausschüsse	Zuständigkeiten
GROUP COMPENSATION COMMITTEE Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte unterhalb des Vorstands der Allianz SE.	Ausgestaltung, Überwachung und Weiterentwicklung der konzernweiten Vergütungssysteme unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Vorgaben und jährliche Vorlage eines Berichts mit den Ergebnissen seiner Überwachung und Vorschlägen zur Weiterentwicklung.
GROUP INVESTMENT COMMITTEE Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte des Allianz Konzerns.	Umsetzung der Konzern-Investmentstrategie, einschließlich der Überwachung konzernweiter Investmentaktivitäten sowie der Genehmigung von investmentbezogenen Rahmenvorgaben, Richtlinien und Einzelinvestments innerhalb bestimmter Schwellenwerte.

Stand 31. Dezember 2019

B.1.1.3 AUFSICHTSRAT DER ALLIANZ SE

ZUSAMMENSETZUNG

Aufgrund der Rechtsform als Europäische Aktiengesellschaft gilt das deutsche Mitbestimmungsgesetz für die Allianz SE nicht. Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestimmen sich vielmehr nach den allgemeinen europäischen Rahmenbedingungen für die SE. Diese werden in der Satzung und durch die SE-Vereinbarung umgesetzt.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, deren sechs Anteilseignervertreter von der Hauptversammlung bestellt werden. Die sechs Arbeitnehmervertreter werden durch den SE-Betriebsrat bestellt. Das konkrete Verfahren für die Bestellung der Arbeitnehmervertreter ist in der SE-Vereinbarung geregelt. Danach sind die sechs auf sie entfallenden Sitze nach dem Verhältnis der Anzahl der Allianz Arbeitnehmer in den jeweiligen Ländern zu verteilen. Dem derzeit amtierenden Aufsichtsrat gehören vier Arbeitnehmervertreter aus Deutschland und je ein Arbeitnehmervertreter aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich an. Gemäß § 17 Absatz 2 SE-Ausführungsgesetz müssen im Aufsichtsrat der Allianz SE Frauen und Männer jeweils mit einem Anteil von mindestens 30% vertreten sein.

TÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Daneben ist er insbesondere für die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und die Festsetzung der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie für die Vorstandsnachfolgeplanung zuständig. Weiter obliegt dem Aufsichtsrat die Prüfung des Jahresabschlusses der Allianz SE und des Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2019 hielt der Aufsichtsrat sechs Sitzungen ab und fasste einen Beschluss im schriftlichen Verfahren. Die regulären Sitzungen fanden im Februar, März, Mai, Juni, September und Dezember statt. In allen Sitzungen des Geschäftsjahres erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern und ging dabei auf den Verlauf in den einzelnen Geschäftsbereichen ein. Der Vorstand informierte über den Gang der Geschäfte sowie die Entwicklung der Allianz SE und des Allianz Konzerns, einschließlich der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung. Dabei erörterte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat regelmäßig auch die Angemessenheit der Kapitalausstattung und der Solvenzquote sowie die entsprechenden Stressszenarien. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten.

Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung waren strategische Themen, wie die neue Allianz Strategie „Simplicity Wins“ mit den drei Säulen „Outperform“, „Transform“ und „Rebalance“, die Risikostrategie, das Allianz Customer Model (ACM), der Start des europäischen Direktversicherers Allianz Direct sowie die China-Strategie. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 und der Drei-Jahres-Planung 2020 bis 2022. Ebenso wurden regelmäßig das Thema Cyber Risk Security sowie die Entwicklung des Lebensgeschäfts im derzeitigen Niedrigzinsumfeld erörtert. Auswirkungen des Brexit auf die Allianz und wirtschaftspolitische Sanktionen waren weitere laufende Themen. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat umfassend mit Vorstandspersonalia, den Anforderungen des für 2020 angekündigten neuen Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II).

Die mündliche Berichterstattung des Vorstands in den Sitzungen wurde mit schriftlichen Unterlagen vorbereitet, die jedes Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vor der Sitzung erhalten hat. Über wichtige Vorgänge informierte der Vorstand schriftlich, auch zwischen den Sitzungen. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen den Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führte individuelle Gespräche mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern über ihren Status der Zielerreichung, sowohl zum Halbjahr als auch zum Jahresende. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden auf Grundlage eines beschlossenen Entwicklungsplans zur Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder individuelle Schulungen und Gruppenveranstaltungen durchgeführt, wie zum Beispiel zu versicherungstechnischen und bilanziellen Aspekten des Lebensversicherungsgeschäfts.

Der Aufsichtsrat trifft alle Entscheidungen mit einfacher Mehrheit. Die besonderen Beschlusserfordernisse für die Vorstandsbestellung nach dem Mitbestimmungsgesetz entfallen bei einer SE ebenso wie der Vermittlungsausschuss. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden, der in der Allianz SE nur ein Anteilseignervertreter sein kann. Im Falle seiner Verhinderung gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des von der Anteilseignerseite stammenden Stellvertreters den Ausschlag. Ein weiterer Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wird auf Vorschlag der Arbeitnehmervertreter gewählt.

AUSSCHÜSSE

Einen Teil seiner Tätigkeit nimmt der Aufsichtsrat durch Ausschüsse wahr und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt.

Tabelle 13: Aufsichtsratsausschüsse

Aufsichtsratsausschüsse	Zuständigkeiten
STÄNDIGER AUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Zwei weitere Anteilseignervertreter (Herbert Hainer, Jim Hagemann Snabe) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Jürgen Lawrenz, Jean-Claude Le Goäer)	– Zustimmung zu bestimmten Geschäften, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden müssen, zum Beispiel Kapitalmaßnahmen, Akquisitionen bzw. Desinvestitionen – Vorbereitung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz und Kontrolle der Corporate Governance – Vorbereitung der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats
PRÜFUNGSAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Dr. Friedrich Eichiner) – Drei Anteilseignervertreter (neben Dr. Friedrich Eichiner: Sophie Boissard, Michael Diekmann) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Jean-Claude Le Goäer, Martina Grundler)	– Vorabprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichte (inklusive Risikobericht) und des Gewinnverwendungsvorschlags, Prüfung der Halbjahres- und gegebenenfalls Quartalsfinanzberichte oder -mitteilungen – Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Revisionsystems, Rechts- und Compliance-Themen – Überwachung der Abschlussprüfung, einschließlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der von diesem zusätzlich erbrachten Leistungen, Erteilung des Prüfungsauftrags und Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte
RISIKOAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Michael Diekmann) – Drei Anteilseignervertreter (neben Michael Diekmann: Christine Bosse, Dr. Friedrich Eichiner) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Godfrey Hayward, Frank Kirsch)	– Überwachung der allgemeinen Risikosituation und besonderer Risikoentwicklungen im Allianz Konzern – Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems – Vorabprüfung des Risikoberichts und sonstiger risikobezogener Aussagen im Jahres- und Konzernabschluss sowie in den Lageberichten, Information des Prüfungsausschusses über das Ergebnis
PERSONALAUSSCHUSS 3 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Ein weiterer Anteilseignervertreter (Herbert Hainer) – Ein Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg)	– Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern – Vorbereitung der Entscheidung des Plenums über das Vergütungssystem und die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder – Abschluss, Änderung und Beendigung von Vorstandsdiensverträgen, soweit nicht dem Plenum vorbehalten – Langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand – Zustimmung zu Mandatsübernahmen durch Vorstandsmitglieder
NOMINIERUNGSAUSSCHUSS 3 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Zwei weitere Anteilseignervertreter (Christine Bosse, Jim Hagemann Snabe)	– Erarbeitung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Erstellen von Anforderungsprofilen für Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Kodex zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat
TECHNOLOGIEAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Jim Hagemann Snabe) – Drei Anteilseignervertreter (neben Jim Hagemann Snabe: Michael Diekmann, Dr. Friedrich Eichiner) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg, Jürgen Lawrenz)	– Regelmäßiger Austausch über technologische Entwicklungen – Vertiefte Begleitung der Technologie- und Innovationsstrategie des Vorstands – Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Überwachung der Umsetzung der Technologie- und Innovationsstrategie des Vorstands

Stand 31. Dezember 2019

B.1.1.4 HAUPTVERSAMMLUNG

In der Hauptversammlung üben die Aktionäre ihre Rechte aus. Bei der Beschlussfassung gewährt jede Aktie eine Stimme. Die Aktionäre können die Hauptversammlung über das Internet verfolgen und ihr Stimmrecht nach ihrer Weisung durch Stimmrechtsvertreter ausüben lassen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Online-Stimmabgabe über das Internet. Die Nutzung von Internetservices wird von der Allianz SE nachhaltig gefördert.

Die Hauptversammlung wählt die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats und beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen und die Zustimmung zu Unternehmensverträgen, ferner über die Vergütung des Aufsichtsrats und über Satzungsänderungen der Gesellschaft. Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Sofern bei der Beschlussfassung über eine Satzungsänderung nicht mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, bedarf es nach europarechtlichen Vorgaben und der Satzung einer Beschlussmehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen, die gleichzeitig die Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals darstellt. In jedem Jahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegen. Für besondere Fälle sieht das Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

B.1.1.5 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 13. Dezember 2019 die Entsprechenserklärung der Allianz SE zum Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden „Kodex“) wie folgt abgegeben:

Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz

„Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Allianz SE zu den Empfehlungen der ‚Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‘ gemäß § 161 Aktiengesetz

Die Allianz SE hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 12. Dezember 2018 sämtlichen Empfehlungen der ‚Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‘ in der Fassung vom 7. Februar 2017 entsprochen und wird diesen auch zukünftig entsprechen.

München, 13. Dezember 2019
Allianz SE

Für den Vorstand:
gez. Oliver Bäte gez. Dr. Helga Jung

für den Aufsichtsrat:
gez. Michael Diekmann“

Darüber hinaus folgt die Allianz SE sämtlichen Anregungen des Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017.

B.1.2 Hauptaufgaben und Zuständigkeiten der Schlüsselfunktionen

Solvency II erfordert die Implementierung von internen Kontrollfunktionen (den sogenannten Schlüsselfunktionen). Entsprechend hat die Allianz konzernweit folgende Schlüsselfunktionen eingerichtet:

- Compliance,
- Interne Revision,
- Risikomanagement und
- Versicherungsmathematik.

Neben den oben genannten Schlüsselfunktionen bestehen im Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE über die regulatorischen Mindestanforderungen von Solvency II hinaus zwei weitere Funktionen als Schlüsselfunktionen:

- Recht sowie
- Rechnungslegung und Berichterstattung.

B.1.2.1 COMPLIANCE-FUNKTION (GROUP COMPLIANCE)

Die Compliance-Funktion des Allianz Konzerns (Group Compliance) nimmt die Aufgaben nach §29 VAG wahr.

Zu den Hauptaufgaben und Tätigkeiten der Compliance-Funktion gehören:

- die Beratung des Vorstands in Bezug auf die Einhaltung der für den Allianz Konzern geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen (externe Anforderungen) sowie in Bezug auf die möglichen Auswirkungen von wesentlichen Änderungen des Rechtsumfeldes;
- die Identifizierung und Beurteilung der Compliance-Risiken (Risiken rechtlicher oder aufsichtsbehördlicher Sanktionen, wesentlicher finanzieller Verluste und/oder von Reputationsschäden, welchen die Allianz SE oder der Allianz Konzern in Folge der Nichteinhaltung externer Anforderungen ausgesetzt sein könnte);
- die Überwachung angemessener und wirksamer interner Verfahren zur Sicherstellung der Einhaltung der für den Allianz Konzern geltenden wesentlichen externen Anforderungen;
- die Beobachtung und Analyse der Entwicklungen des Rechtsumfeldes und die Beurteilung der möglichen Auswirkungen von wesentlichen Änderungen des Rechtsumfeldes auf den Allianz Konzern.

Die Compliance-Funktion berichtet dem Vorstand bei Bedarf, aber zumindest einmal jährlich, über aktuelle Compliance-Themen. Weitere Informationen zur Compliance-Funktion finden sich unter „B.4.3 Compliance-Funktion“.

B.1.2.2 FUNKTION DER INTERNEN REVISION (GROUP AUDIT)

Hauptaufgabe der Internen Revision ist es, die Organisation dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse

bewertet und hilft, diese zu verbessern. Dies wird durch die Erbringung unabhängiger und objektiver Prüfungs- und Beratungsleistungen erreicht, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwert zu schaffen und Geschäftsprozesse zu verbessern.

Weitere Informationen zur Implementierung der Funktion der Internen Revision und zur Wahrung der organisatorischen Unabhängigkeit finden sich unter „B.5 Funktion der Internen Revision“.

B.1.2.3 RISIKOMANAGEMENTFUNKTION (GROUP RISK)

Group Risk nimmt eine zentrale Rolle im Risiko-Governance-System ein: Es ist die zentrale Konzernfunktion, die den Vorstand bei seiner Verantwortung für die Risikoüberwachung unterstützt und ebenso die Risikomanagementfunktion für die Allianz SE einnimmt.

Weitere Informationen zu unserer Risikomanagementfunktion finden Sie unter „B.3.3.2 Allgemeine Risikoorganisation und Aufgabenverteilung im Risikomanagement“.

B.1.2.4 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE FUNKTION (GROUP ACTUARIAL, PLANNING AND CONTROLLING)

Die Haupttätigkeiten der Versicherungsmathematischen Funktion umfassen die Koordinierung und Validierung zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht und die IFRS-Bilanz, die Abgabe einer Einschätzung zur Zeichnung von versicherungstechnischen Risiken und zur Rückversicherungsstrategie sowie den Beitrag zum Risikomanagement.

Weitere Informationen zur Implementierung der Versicherungsmathematischen Funktion finden Sie unter „B.6 Versicherungsmathematische Funktion“.

B.1.2.5 RECHTSFUNKTION (GROUP LEGAL)

Die Rechtsfunktion hat die allgemeine Aufgabe, auf die Einhaltung von gesetzlichen Rechtsvorschriften hinzuwirken sowie Vorstand und Aufsichtsrat in allen rechtlichen Fragen zu beraten. Dazu gehört es auch, gesetzliche Vorschriften auszulegen und entsprechend Gesetzesänderungen zu berücksichtigen.

Die Rechtsfunktion und die Compliance-Funktion arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben naturgemäß eng zusammen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Auslegung von Rechtsvorschriften, die Aufgabe, deren Einhaltung sicherzustellen, und die diesbezügliche Berichterstattung an den Vorstand.

B.1.2.6 FUNKTION RECHNUNGSLEGUNG UND BERICHTERSTATTUNG (GROUP ACCOUNTING & REPORTING)

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist eine Schlüsselfunktion im Sinne der „Fit and Proper“-Leitlinie des Allianz Konzerns. Sie gehört jedoch nicht zu den Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ der Allianz. Ihre Umsetzung ist in der „Group Accounting and Reporting“-Leitlinie (GARP) geregelt, welche den Rahmen für die Bereitstellung von zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Finanzinformationen durch den Allianz Konzern definiert sowie die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen und Rechnungslegungsvorschriften mit dem Ziel unterstützt, Bilanzierungs- und Berichtsrisiken zu minimieren und die finanzielle Stabilität und Reputation des Konzerns zu schützen.

Die wesentlichen Prozesse und Aktivitäten der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung sind:

- Etablierung von Grundsätzen und Verfahren für Rechnungslegung und Berichterstattung (das heißt die Etablierung von internen Vorschriften für die Rechnungslegung und Berichterstattung, Schulung und Kommunikation sowie Auslegung von Themen der Rechnungslegung und Berichterstattung, die Unterstützung externer Prüfungshandlungen),
- Periodenabschlussarbeiten (das heißt Koordinierung dieser Tätigkeiten, Datensammlung, Konsolidierung und qualitative Überprüfung der Bilanzierung),
- Externe Berichterstattung (das heißt quantitative und qualitative Berichterstattung gemäß Solvency II, regulatorische Berichterstattung unabhängig von Solvency II, Berichterstattung gemäß IFRS).

Organisatorisch untersteht die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung dem Fachbereich Group Accounting & Reporting.

Der Leiter der Rechnungslegung und Berichterstattung (Group Chief Accountant) hält die Schlüsselfunktion für die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung für den Allianz Konzern sowie für Allianz SE Solo und hat die jeweiligen Kriterien der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit zu erfüllen. Der Group Chief Accountant untersteht direkt dem Vorstandsmitglied der Allianz SE, das für „Finance, Controlling, Risk“ zuständig ist. Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist von anderen Funktionen abhängig, die Leistungen für Produkte des externen Berichtswesens wie Zwischen- und Jahresberichte gemäß IFRS sowie qualitative und quantitative regulatorische Berichte erbringen und arbeitet mit diesen zusammen. Diese Leistungen gehören zu den Zuständigkeiten der jeweiligen Funktion. Um höchste Qualitätsstandards und die Einheitlichkeit der externen Berichterstattung zu gewährleisten, müssen diese Funktionen außerdem den GARP-Grundsätzen entsprechen.

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist für die Aufgaben der Rechnungslegung und Berichterstattung auf Konzernebene und die Überwachung der Einhaltung relevanter interner Vorschriften zur Rechnungslegung und Berichterstattung zuständig. Zu den Überwachungsaktivitäten zählen Geschäftsprüfungen vor Ort auf Ebene des verbundenen Unternehmens durch die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung mit oder ohne Beteiligung der lokalen Finanzfunktion oder externer Unterstützung.

Jeder Inhaber einer lokalen Funktion, die in Zusammenhang mit Rechnungslegung und Berichterstattung steht, muss direkt an den Vorstand des jeweiligen Unternehmens Bericht erstatten. Zudem gibt es eine funktionelle Berichtslinie bis zur regionalen oder globalen Funktion der Rechnungslegung und Berichterstattung und letztlich bis hin zum Group Chief Financial Officer.

B.1.2.7 WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN SCHLÜSSELFUNKTIONEN

Informationen, über welche erforderlichen Befugnisse, Ressourcen und operationale Unabhängigkeit die Inhaber von Schlüsselfunktionen verfügen, um ihre Aufgaben durchzuführen, und wie sie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Bericht erstatten und sie beraten, finden sich im Abschnitt „B.4 Internes Kontrollsystem“.

B.1.3 Unternehmensleitlinien

Die Steuerung und Überwachung des Konzerns wird zudem durch zahlreiche interne Unternehmensleitlinien unterstützt. Die entsprechenden konzeptionellen Grundlagen sind auf Konzernebene in einem Regelwerk zusammengefasst, das Kriterien für die Erstellung und Überarbeitung von internen Leitlinien und den Genehmigungsprozess vorgibt. Dieses Regelwerk umfasst vier hierarchisch „Top down“-geordnete Ebenen der Leitlinien:

- Allianz Code of Conduct (Verhaltenskodex der Allianz),
- Allianz Policies (Leitlinien),
- Allianz Standards und
- Allianz Functional Rules (funktionale Regelungen).

Die Zuständigkeit für das Regelwerk liegt auf Konzernebene bei der Rechtsfunktion (Group Legal). Korrespondierend zu den Vorjahren wurden auch in 2019 alle Leitlinien (Group Policies) den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Solvency II entsprechend auf Ebene des Allianz Konzerns im Zuge der jährlichen Überprüfung aktualisiert und durch den Vorstand der Allianz SE im Juni 2019 genehmigt. Im Dezember 2019 beschloss der Vorstand der Allianz SE zudem eine weitere Leitlinie zu IT- und Informationssicherheit. Die vorbezeichneten Group Policies sind die internen Leitlinien, die aufsichtsrechtlich für den Allianz Konzern sowie für die Allianz SE erforderlich sind. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle aktuell geltenden Leitlinien:

Tabelle 14: Leitlinien des Allianz Konzerns

Leitlinie	Kernpunkte	Verantwortliche Funktion/Fachbereich
Group Governance and Control-Leitlinie	Übergreifendes Dokument zur Beschreibung des Governance-Systems des Konzerns und der Grundlagen für das Risikomanagement und des internen Kontrollsystems	Group Legal
Group Audit-Leitlinie	Definition der Kernregelungen und Prinzipien für die interne Revisionsfunktion einschließlich professioneller Mindeststandards	Group Audit
Group Risk-Leitlinie	Zentrales Dokument, das die konzeptionellen und prozessualen Grundlagen für die Risikomanagementfunktion beschreibt Beschreibung der Risiko-Governance und des risikobezogenen Regelungsrahmens	Group Risk
Group Compliance-Leitlinie	Kernregelwerk der Compliance-Funktion des Konzerns Die Policy enthält die Kernregelungen, Prinzipien, Aufgaben und die relevanten Compliance-Risikobereiche sowie spezifische Anforderungen und Compliance-bezogene Prozesse einschließlich deren Governance-Struktur	Group Compliance
Group Actuarial-Leitlinie	Beschreibt die Grundlagen für die Versicherungsmathematische Funktion (zum Beispiel aktuarielle Arbeit, regulatorische Aufgaben, Governance-Struktur, Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und Zuverlässigkeit)	Group Actuarial
Group Fit and Proper-Leitlinie	Regelwerk zur Definition der allgemeinen Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit von Mitgliedern der Schlüsselfunktionen im Konzern Festlegung der Schlüsselfunktionen des Konzerns	Group Human Resources

Leitlinie	Kernpunkte	Verantwortliche Funktion/Fachbereich
Group Outsourcing-Leitlinie	Definition des „Outsourcings“ von Funktionen und Dienstleistungen Regelung der damit verbundenen Anforderungen an die prozessualen und konzeptionellen Parameter des Outsourcings entlang des Outsourcing-Prozesses einschließlich der Kontrollaktivitäten	Group Legal
Group Capital Management-Leitlinie	Legt Kernprinzipien und Prozesse für die Kapitalisierung des Allianz Konzerns (und der Allianz SE) einschließlich ihrer Tochtergesellschaften fest Definiert die Grundregeln für die Planung und Verwaltung von Kapital- und Kapitalisierungsleveln (Ziele) auf Konzern- und OE-Ebene, basierend auf regulatorischen Anforderungen	Group Treasury & Corporate Finance
Group Accounting and Reporting-Leitlinie	Beschreibt die Anforderungen an die externe Berichterstattung (IFRS, regulatorische Anforderungen, insbesondere Solvency II) Teil der Kontrollen zum finanziellen Reporting, insbesondere hinsichtlich der damit verbundenen Erklärungen.	Group Accounting & Reporting
Group Remuneration-Leitlinie	Legt die allgemeinen und besonderen Grundprinzipien des Vergütungssystems fest Definiert Prozesse im Zusammenhang mit der Leistungsbeurteilung, dem Vergütungssystem (einschließlich Vergütungsplänen) sowie entsprechender Aufgaben und Verantwortlichkeiten	Group Human Resources
Group Legal-Leitlinie	Legt die Grundprinzipien der Rechtsfunktion innerhalb des Allianz Konzerns, ihre wichtigsten Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie ihre organisatorischen Rahmenbedingungen fest.	Group Legal
IT- und Informationssicherheits-Leitlinie (seit 4. Dezember 2019)	Legt die Grundprinzipien der Aufbau und Ablauforganisation für die IT und die Informationssicherheit im Allianz Konzern fest und beschreibt unter anderem generelle Anforderungen an das interne Kontrollsystem (die OEs müssen die Anforderungen bis 1. Juli 2020 umsetzen)	Group Technology & Architecture

Die Leitlinien bilden ein wesentliches Element der Konzernsteuerung. Bei der Anwendung der Group Policies im Konzern finden insbesondere die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit Berücksichtigung. Einzelfälle werden nach Maßgabe einer sachgerechten Abwägung und Beurteilung entschieden.

Auf dieser Grundlage gelten grundsätzlich alle Leitlinien für jedes verbundene Unternehmen der Allianz SE. Ausnahmen und Erleichterungen können jedoch aufgrund von Art, Größe und Komplexität des verbundenen Unternehmens unter Berücksichtigung der genannten Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit (das heißt basierend auf Relevanz und Risikomaterialität eines bestimmten Unternehmens) gelten. Insbesondere nicht-operative Unternehmen, wie beispielsweise nicht-strategische und nicht-operative Holdinggesellschaften, sind von den meisten Leitlinien ausgenommen.

Um die Leitlinien auf lokaler Ebene umzusetzen, müssen verbundene Unternehmen entweder eigene unternehmensinterne Leitlinien in Übereinstimmung mit den Konzern-Leitlinien einführen (dies gilt für (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder die Konzern-Leitlinien direkt anwenden. Die konsistente Implementierung und Anwendung der unternehmensinternen Leitlinien (insbesondere im internen Kontrollsystem) wird durch verschiedene Prozesse sichergestellt. Jede der Schlüsselfunktionen des Konzerns beurteilt regelmäßig ihre Einhaltung durch die verbundenen Unternehmen. Ferner ist jedes betroffene Konzern-Unternehmen verpflichtet, die lokale Umsetzung der Leitlinien im Wege einer Selbstauskunft (Statement of Accountability) gegenüber der Geschäftsführung der Allianz SE zu bestätigen.

B.1.4 Wesentliche Änderungen des Governance-Systems

Im Jahr 2019 wurde unser intern definiertes Governance-System um zwei weitere Elemente für die Informationstechnologie (IT) und den Datenschutz ergänzt. Wie alle anderen Elemente des Governance-Systems sind diese Elemente Gegenstand regelmäßiger Überprüfungen (insbesondere im Rahmen der spezifischen Kontrollen auf Ebene

des Unternehmens, siehe Abschnitt „B.4.1 Überblick“, und der Angemessenheitsprüfung, siehe Abschnitt „B.8.1 Bewertung der Angemessenheit des Governance-Systems“). Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Änderungen des Governance-Systems des Allianz Konzerns einschließlich der Allianz SE.

B.1.5 Vergütungsleitlinie und -praktiken

B.1.5.1 VORSTANDSVERGÜTUNG DER ALLIANZ SE

ZUSTÄNDIGKEIT FÜR VORSTANDSVERGÜTUNG

Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit festgelegt. Dazu bereitet der Personalausschuss des Aufsichtsrats entsprechende Empfehlungen vor¹. Der Aufsichtsrat gestaltet das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Regelungen, insbesondere der Vorgaben des Aktiengesetzes (AktG) in seiner jeweils gültigen Fassung, aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie den Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Er achtet dabei auf Klarheit und Verständlichkeit. Auf Basis des Vergütungssystems legt der Aufsichtsrat die konkrete Ziel-Gesamtvergütung fest.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE

- **Verknüpfung von Vergütung und Leistung:** Die variable, leistungsabhängige Komponente der Vorstandsvergütung hat einen signifikanten Anteil (70%) an der Gesamtvergütung.
- **Nachhaltigkeit der Leistung und Einklang mit Aktionärsinteressen:** Ein Großteil der variablen Vergütung (64%) berücksichtigt längerfristig erbrachte Leistungen mit zeitlich verzögerter Auszahlung und bildet die absolute und relative Entwicklung der Allianz Aktie ab.
- **Förderung der Konzernstrategie:** Die Ausgestaltung der Leistungsziele steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie des Allianz Konzerns.

¹ Falls erforderlich, werden unabhängige externe Berater hinzugezogen. Personalausschuss und Aufsichtsrat beraten sich in angemessenem Maße mit dem Vorstandsvorsitzenden, um Leistung und Vergütung aller Vorstandsmitglieder zu beurteilen – mit einer Ausnahme: Der Vorstandsvorsitzende ist nicht beteiligt, wenn seine eigene Vergütung erörtert wird.

ANGEMESSENHEIT DER VORSTANDSVERGÜTUNG

Die Struktur, Gewichtung und Höhe der einzelnen Vergütungskomponenten soll angemessen und adäquat sein.

Horizontalvergleich

Der Aufsichtsrat vergleicht die Vergütung des Vorstands der Allianz SE regelmäßig mit anderen DAX-30-Unternehmen. Angesichts der Größe, Komplexität und der nachhaltigen Leistung der Allianz orientiert sich die Höhe der Gesamtvergütung am vierten Quartil der Vergütungen der Vergleichsunternehmen.

Vertikalvergleich

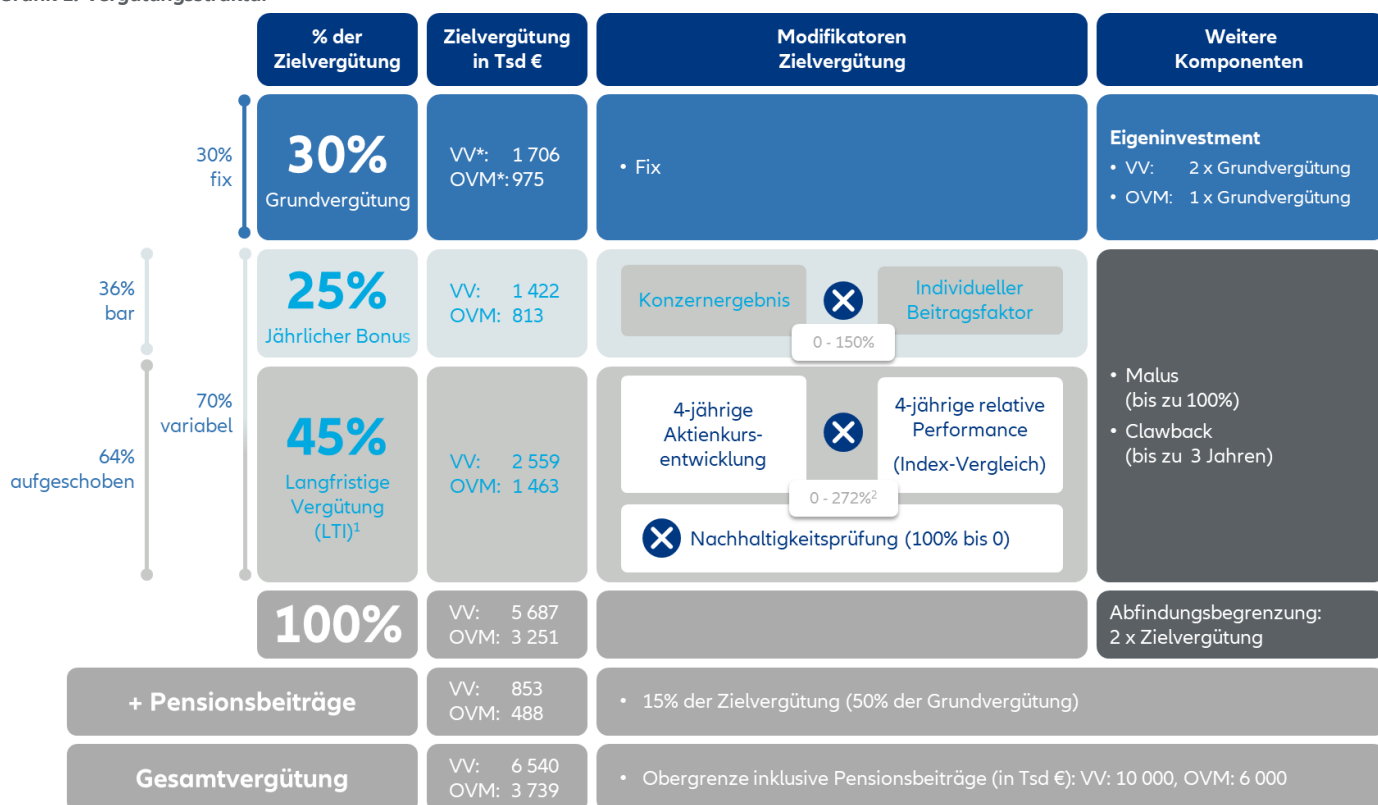
Maßgeblich für diesen Vergleich ist die Direktvergütung eines Vorstandsmitglieds und die durchschnittliche Direktvergütung eines Mitarbeiters auf Basis der Belegschaft des Allianz Konzerns in Deutschland.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Die neue Struktur ist am 1. Januar 2019 wirksam geworden.

Damit allerdings das Vergütungssystem auch im Einklang mit der für 2020 angekündigten Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex steht, ist die besondere Abfindungsregelung für den Fall eines Kontrollwechsels (Change of Control) ersatzlos gestrichen worden und im Falle eines vertraglich vereinbarten Wettbewerbsverbots die Anrechnung einer Abfindungszahlung bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit auf eine Karenzentschädigung vorgesehen.

Grafik 1: Vergütungsstruktur



* VV = Vorstandsvorsitzender, OVM = ordentliches Vorstandsmitglied

1_Aus Gründen der Vereinfachung basieren der LTI-Prozentsatz sowie der LTI-Zielwert auf dem Ziel-Zuteilungswert.

2_Die allgemeine Vergütungsobergrenze von 10 000 Tsd € bzw. 6 000 Tsd € einschließlich Pensionsbeiträgen begrenzt die LTI-Auszahlung auf maximal 255% (VV) bzw. 272% (OVM).

BESTANDTEILE DER VORSTANDSVERGÜTUNG SOWIE ZIELSETZUNGSPROZESS

Grundvergütung

Die nicht leistungsabhängige Grundvergütung wird in zwölf gleichmäßigen monatlichen Raten ausbezahlt.

Nebenleistungen

Nebenleistungen bestehen im Wesentlichen aus Beiträgen für Unfall- und Haftpflichtversicherungen, Steuerberaterkosten, sofern im Interesse der Allianz, sowie einem Dienstwagen. Nebenleistungen sind nicht leistungsabhängig. Steuerpflichtige Nebenleistungen werden von den Vorstandsmitgliedern individuell versteuert. Die Höhe der Nebenleistungen wird dienstvertraglich begrenzt und durch den Aufsichtsrat regelmäßig überprüft.

Variable Vergütung

Die variable Vergütung besteht aus dem jährlichen Bonus und einer langfristigen Vergütung (Long-Term Incentive – LTI).

JÄHRLICHER BONUS

Der jährliche Bonus hängt vom Erreichen der finanziellen Konzernziele für das entsprechende Geschäftsjahr ab und wird durch den individuellen Beitragsfaktor, welcher Geschäftsbereichsergebnisse und individuelle Leistungen der Vorstandsmitglieder bewertet, angepasst.

– Finanzielle Konzernziele

Die finanziellen Konzernziele umfassen zu gleichen Anteilen das operative Ergebnis und den auf Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss des Konzerns. Beide Leistungskennzahlen sind bedeutende Steuerungsgrößen für den Allianz Konzern. Das operative Ergebnis stellt den Anteil des Ergebnisses dar, der auf das laufende Kerngeschäft des Allianz Konzerns zurückzuführen ist. Der auf Anteilseigner entfallende Jahresüberschuss ist das Ergebnis nach Ertragsteuern und nach Abzug des auf Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Jahresüberschusses. Daneben bildet der Jahresüberschuss die Basis für die Höhe der Dividendenauszahlung und der Eigenkapitalrendite. Die finanziellen Konzernziele spiegeln dabei den Erfolg der Umsetzung der vom Vorstand festgelegten Geschäftsstrategie wider.

– Individueller Beitragsfaktor (IBF)

Die finanzielle Konzernzielerreichung wird für jedes Vorstandsmitglied mit dem IBF multipliziert. Der IBF basiert auf der ermessensabhängigen Bewertung durch den Aufsichtsrat der Allianz SE. Grundlage hierfür sind Leistungsindikatoren, die auf die spezifische Verantwortung des Vorstandsmitglieds bezogen sind und auf den persönlichen Beitrag des Vorstandsmitglieds. Er umfasst eine Spanne von 0,8 bis 1,2.

Der IBF berücksichtigt dabei den individuellen Beitrag des Vorstands zur Umsetzung der Geschäftsstrategie.

Für Vorstandsmitglieder mit Verantwortung für ein geschäftsbezogenes Ressort enthält der Beitrag zum finanziellen Ergebnis verschiedene Profitabilitäts- (zum Beispiel operatives Ergebnis und Jahresüberschuss) und Produktivitätsindikatoren (zum Beispiel Kostenquote) für den jeweiligen Geschäftsbereich. Für Vorstandsmitglieder mit funktionalem Fokus werden die quantitativen Ziele des jeweiligen Ressorts entsprechend ihrer wesentlichen Verantwortlichkeiten festgelegt. Die nicht-finanziellen Ziele berücksichtigen die Kunden- (zum Beispiel NPS) und Mitarbeiterzufriedenheit (zum Beispiel Allianz Engagement Survey) sowie die Führungsqualitäten einschließlich der strategischen Prioritäten. Im Rahmen der Überprüfung der individuellen Führungsqualitäten werden Verhaltensaspekte beurteilt, etwa Kundenorientierung, Mitarbeiterführung, unternehmerisches Handeln und Glaubwürdigkeit (zum Beispiel soziale Verantwortung, Integrität, Vielfalt/„Diversity“ und Nachhaltigkeit gemessen an der Reduktion des CO₂-Abdrucks, der Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie eines Meilensteinplanes zur Erreichung einer „Net-Zero“-konformen Kapitalallokation bis spätestens zum Jahr 2050).

1_Der beizulegende Zeitwert der RSUs hingegen wird auf Basis eines Optionspreismodells berechnet. Dabei werden zusätzliche Parameter berücksichtigt, etwa die Zinsstruktur und die Verknüpfung der Allianz Aktienperformance mit der Indexperformance. Hierbei kommen am Bewertungsstichtag marktübliche Simulationsverfahren zur Anwendung, um die Volatilität der Allianz Aktie, die Volatilität des Index, die Korrelation dieser Volatilitäten und die erwarteten Dividenden zu

– Auszahlung und Obergrenze jährlicher Bonus

Der jährliche Bonus wird nach Ablauf des entsprechenden Geschäftsjahres in bar ausbezahlt. Die Zielerreichung liegt zwischen null und 150% des Zielwerts.

LANGFRISTIGE VERGÜTUNG (LONG-TERM INCENTIVE – LTI)

Die langfristige aktienbasierte Vergütung bildet die größte Komponente innerhalb der variablen Vergütung. Sie spiegelt die Ausrichtung an den Aktionärsinteressen wider und berücksichtigt dabei gleichzeitig die Umsetzung der langfristigen Strategie. Zudem wird die langfristige Entwicklung der Gesellschaft durch die nachgelagerte Nachhaltigkeitsüberprüfung berücksichtigt.

– Allianz Aktienkursentwicklung

Die langfristige Vergütung erfolgt durch die jährliche Zuteilung virtueller Aktien, sogenannter „Restricted Stock Units“ (RSUs), die eine vierjährige vertragliche Sperrfrist aufweisen. Der für die Zuteilung der RSUs relevante LTI-Zuteilungswert ergibt sich aus der Multiplikation der LTI-Zielvergütung mit dem Zielerreichungsfaktor des jährlichen Bonus, wobei der LTI-Zuteilungswert auf 150% der jeweiligen LTI-Zielvergütung begrenzt ist. Die Anzahl der zugeteilten RSUs entspricht dem LTI-Zuteilungswert, geteilt durch den Zuteilungswert einer RSU zum Zeitpunkt der Gewährung. Der Zuteilungswert einer RSU wird auf Grundlage des durchschnittlichen Xetra-Schlusskurses der Allianz Aktie an den ersten zehn Handelstagen nach der jährlichen Bilanzmedienkonferenz berechnet¹. Da es sich bei RSUs um virtuelle Aktien ohne Dividendenzahlungen handelt, wird vom relevanten Kurs der Barwert der Dividenden abgezogen, die bis zum Ablauf der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist für die RSUs erwartet werden.

– Relative Performance gegenüber Wettbewerbern

Die langfristige Vergütung berücksichtigt daneben die relative Leistung der Allianz im Vergleich zu Wettbewerbern:

- Der „Total Shareholder Return“ (TSR) der Allianz SE wird mit dem TSR des STOXX Europe 600 Insurance Performance Index verglichen, indem das Verhältnis zwischen der gesamten Performance der Allianz Aktie (Allianz TSR) und der gesamten Performance des Stoxx Europe 600 Insurance Performance Index (Index TSR) zwischen Beginn und Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist in einem TSR-Performance-Faktor reflektiert werden.
- Um übermäßiger Risikoübernahme entgegenzuwirken, wird der relative TSR-Performance-Faktor begrenzt. Dieser kann zwischen 0 (bei einer Underperformance des Index von mindestens -50 Prozentpunkten) und 200% (bei einer Outperformance von +50 Prozentpunkten oder höher) liegen.
- Der relative TSR-Performance-Faktor wird folgendermaßen ermittelt: Allianz TSR am Ende der vertraglichen Sperrfrist in Prozentpunkten minus Index TSR am Ende der vertraglichen Sperrfrist in Prozentpunkten, das Ergebnis multipliziert mit „2“, plus 100%.

ermitteln. Der für die Vorstandsvergütung zugrunde gelegte Zuteilungswert der RSU kann vom beizulegenden Zeitwert abweichen, da für ihn aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Transparenz die vereinfachte Berechnungsmethode angewandt wird.

- Beispiel: Eine Outperformance von 5 Prozentpunkten führt zu einem relativen TSR-Performance-Faktor von 110%, 5 Prozentpunkte Underperformance resultieren in einem relativen TSR-Performance-Faktor von 90%.

– Nachhaltigkeitsprüfung

Die Auszahlung des LTI kann als Ergebnis einer Nachhaltigkeitsprüfung am Ende der vierjährigen Sperrfrist bis auf null reduziert werden, falls sich Leistungen eines Vorstandsmitglieds als nicht nachhaltig erweisen. Die Nachhaltigkeitsprüfung vergleicht die Entwicklung der Kennzahlen für den jährlichen Bonus im Zuteilungsjahr mit dem Auszahlungsjahr des LTI und berücksichtigt außergewöhnliche Ereignisse, die Entwicklung der Solvabilitätsquote sowie die Stärke der Bilanz.

– Auszahlung und Obergrenze LTI

Nach Ablauf der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist erfolgt eine Barzahlung; diese basiert auf dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzmedienkonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit, multipliziert mit dem relativen TSR-Performance-Faktor und gegebenenfalls angepasst um das Ergebnis der Nachhaltigkeitsprüfung, wie oben beschrieben. Die Auszahlung einer RSU ist beschränkt auf den zweifachen Aktienkurs bei Zuteilung. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Vergütungsobergrenze ist der LTI-Auszahlungsbetrag relativ zum LTI-Zielwert auf maximal 255% für den Vorstandsvorsitzenden bzw. auf maximal 272% für ein ordentliches Vorstandsmitglied begrenzt.

Malus und Clawback

Die Auszahlung der variablen Vergütung kann bei schwerwiegender Verletzung des Allianz Verhaltenskodex sowie aufsichtsrechtlicher Solvency-II-Policies und -Standards (einschließlich des Überschreitens von Risikolimits) eingeschränkt werden oder entfallen. Gleichermaßen können innerhalb von drei Jahren nach Auszahlung bereits gezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückgefordert werden (Clawback).

Darüber hinaus kann die Auszahlung variabler Vergütungsbestandteile auf Veranlassung der staatlichen Aufsichtsbehörde (BaFin) auf Basis einer gesetzlichen Ermächtigung eingeschränkt werden oder entfallen.

Pensionsbeiträge und vergleichbare Leistungen

Zur Gewährung von wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Vorsorgeleistungen (Alters- und Berufsunfähigkeitsrente) hat die Allianz den beitragsorientierten Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ aufgesetzt, wobei für die eingezahlten Beiträge nur der Kapitalerhalt garantiert wird, ohne eine darüber hinausgehende Zinsgarantie. Der Aufsichtsrat entscheidet jedes Jahr neu, ob und welches Budget zur Verfügung gestellt wird, und bezieht dabei auch das angestrebte Versorgungsniveau mit ein. Der derzeitige Pensionsbeitrag entspricht einer Größenordnung von 15% der Zielvergütung der Vorstandsmitglieder.

Die Altersrente nach dem Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ beginnt frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres. Hiervon ausgenommen sind Berufsunfähigkeitsrenten. Wird das Mandat aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt gegebenenfalls ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen.

Mitgliedern des Vorstands können aufgrund von Vorbeschäftigungszeiten im Allianz Konzern oder einer Zugehörigkeit zum Vorstand vor 2015 aus damals geltenden Pensionsplänen und -zusagen zusätzliche Versorgungsansprüche zustehen.

ALLGEMEINE VERGÜTUNGSOBERGRENZE

Die Auszahlung der Summe aus variabler Vergütung, Grundvergütung und Pensionsbeiträgen, die jeweils ein Geschäftsjahr betrifft, ist auf einen Maximalbetrag von 6000 Tsd € für ein ordentliches Vorstandsmitglied und 10000 Tsd € für den Vorstandsvorsitzenden beschränkt.

AKTIENHALTEVERPFLICHTUNG

Die Mitglieder des Vorstands sind verpflichtet, innerhalb von drei Jahren einen Bestand an Allianz Aktien in folgendem Umfang aufzubauen:

- **Vorstandsvorsitzender:** doppelte jährliche Grundvergütung, also 3412 Tsd €.
- **Ordentliches Vorstandsmitglied:** einfache jährliche Grundvergütung, also 975 Tsd €.

Die Aktien müssen während der gesamten Dauer der Vorstandsbestellung gehalten werden und werden mittels im Voraus festgelegter Umwandlung aus Vergütungsbestandteilen erworben. Bei Beendigung des Vorstandsmandats erlischt die Halteverpflichtung.

BEENDIGUNG DES DIENSTVERHÄLTNISS

Vorstandsverträge werden für eine Bestelldauer von maximal fünf Jahren abgeschlossen. Bei Erstbestellung wird die von dem für 2020 angekündigten Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Höchstbestelldauer von drei Jahren beachtet. Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitig beendeten Vorstandstätigkeit sind entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex begrenzt.

Abfindungsbegrenzung

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit mit einer Restlaufzeit des Vertrags von mehr als zwei Jahren sind auf das Zweifache einer Jahresvergütung begrenzt. Die Jahresvergütung ermittelt sich hierbei aus der im letzten Geschäftsjahr gewährten Grundvergütung plus 100% der variablen Zielvergütung. Beträgt die Restlaufzeit des Vertrags weniger als zwei Jahre, reduziert sich die Abfindungszahlung zeitanteilig. Die Verträge beinhalten keine Regelungen für andere Fälle vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit. Insbesondere entfallen auch bei bestehenden Vorstandsdiensverträgen mit Wirksamwerden des für 2020 angekündigten Deutschen Corporate Governance Kodex Abfindungsregelungen für den Fall eines Kontrollwechsels (Change of Control).

Übergangsgeld

Vorstände, die vor dem 1. Januar 2010 bestellt wurden, erhalten bei Ausscheiden aus dem Vorstand ein Übergangsgeld. Die fällige Summe wird auf Basis der letzten Grundvergütung (gezahlt für eine Periode von sechs Monaten) plus 25% der variablen Zielvergütung berechnet (am Tag der Erklärung, dass das Dienstverhältnis beendet wird). Pensionszahlungen aus Allianz Pensionsplänen werden angerechnet, sofern ein Anspruch auf sofort beginnende Pensionszahlungen besteht.

INTERNE UND EXTERNE MANDATE VON VORSTANDSMITGLIEDERN

Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig ein Mandat bei einer zum Allianz Konzern gehörenden Gesellschaft innehaben und dafür eine Vergütung erhalten, führen diese in voller Höhe an die Allianz SE ab. Zudem können Vorstandsmitglieder eine begrenzte Anzahl an Aufsichtsratsmandaten in konzernfremden Gesellschaften ausüben, sofern die Interessen des Allianz Konzerns gewahrt bleiben und der Aufsichtsrat der Allianz SE diesen Mandaten vorab zugestimmt hat. Die dafür erhaltene Vergütung wird zu 50% an die Allianz SE abgeführt. Die volle Vergütung für Mandate erhalten Vorstandsmitglieder nur dann, wenn der Aufsichtsrat der Allianz SE diese als „persönliche Mandate“ einstuft. Die Vergütung für konzernfremde Mandate wird von der Unternehmensführung der jeweiligen Gesellschaft festgelegt und in deren Geschäftsbericht ausgewiesen.

B.1.5.2 AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG DER ALLIANZ SE

Die Aufsichtsratsvergütung richtet sich nach der Satzung der Allianz SE und dem deutschen Aktiengesetz. Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung wird regelmäßig auf die Einhaltung deutscher, europäischer und internationaler Corporate-Governance-Empfehlungen und -Vorschriften überprüft.

GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG

- Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider.
- Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.
- Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung ermöglicht eine angemessene Kontrolle der Geschäftsführung sowie unabhängige Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR UND -BESTANDTEILE

Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung wurde von der ordentlichen Hauptversammlung 2018 beschlossen und ist in der Satzung der Allianz SE geregelt. Sie sieht eine reine Festvergütung unter Berücksichtigung der Tätigkeit in den Aufsichtsratsausschüssen vor.

Jährliche Festvergütung

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch einen fixen Barbetrag, der zeitanteilig nach Ablauf eines Quartals des laufenden Geschäftsjahres für erbrachte Dienste innerhalb dieser Periode ausbezahlt wird. In 2019 erhalten reguläre Aufsichtsratsmitglieder eine jährliche Festvergütung in Höhe von 125 Tsd €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird mit 250 Tsd € vergütet, seine Stellvertreter mit je 187,5 Tsd €.

Ausschussvergütung

Mitglieder und Vorsitzende von Aufsichtsratsausschüssen erhalten für ihre Ausschusstätigkeit eine zusätzliche Vergütung. Die Ausschussvergütungen sind im Einzelnen wie folgt festgelegt:

Tabelle 15: Ausschussvergütung

Tsd €

Ausschuss ¹	Vorsitz	Mitglied
Personalausschuss, Ständiger Ausschuss, Risikoausschuss, Technologieausschuss	50	25
Prüfungsausschuss	100	50

¹ Mitglieder des Nominierungsausschusses erhalten keine zusätzliche Vergütung.

Sitzungsgeld und Auslagenersatz

Zusätzlich zur Grund- und Ausschussvergütung erhalten Aufsichtsratsmitglieder für jede Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld von 1.000 €. Finden mehrere Sitzungen an einem oder an aufeinanderfolgenden Tagen statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal bezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern die im Rahmen ihrer Aufsichtsrats-tätigkeit angefallenen Auslagen samt der darauf zu entrichtenden Mehrwertsteuer erstattet. Das Unternehmen stellt den Mitgliedern des Aufsichtsrats Versicherungsschutz sowie technische Unterstützung in dem zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Umfang zur Verfügung.

Pensionen und ähnliche Leistungen

Für Mitglieder des Aufsichtsrats in ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglieder gibt es keine Pensionspläne.

B.1.5.3 VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE FÜR MITGLIEDER IN AUFSICHTSRÄTEN ODER VERGLEICHBAREN FUNKTIONEN INNERHALB DES ALLIANZ KONZERNS

Um einen Interessenskonflikt zu vermeiden, erhalten Mitglieder eines Aufsichtsrats nur Fixvergütung.

Für Mitglieder eines Aufsichtsrats, die eine Vergütung erhalten, gelten die folgenden Grundsätze:

Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider. Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.

B.1.5.4 VERGÜTUNG SONSTIGER FÜHRUNGSKRÄFTE (ALLIANZ GLOBAL UND SENIOR EXECUTIVES¹) UND SCHLÜSSELFUNKTIONSINHABER

ZUSTÄNDIGKEIT

Vergütungsausschüsse

Der Allianz Konzern verfügt über ein effizientes System von Vergütungsausschüssen auf Ebene bedeutender globaler Gesellschaften und Geschäftsbereiche. Diese überprüfen und beschließen in regelmäßigen Abständen die Vergütungsrichtlinien und deren Anwendung auf die sonstigen höheren Führungsebenen des Allianz Konzerns, die Allianz Senior und Global Executives, die Schlüsselfunktionsinhaber sowie die Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben. Abhängig von Art und Umfang der jeweiligen Geschäftstätigkeit hat der betreffende Vorstand eine angemessene Aufsicht durch diese Vergütungsausschüsse festgelegt.

¹ Sowie sonstiger Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil haben.

Der Vergütungsausschuss auf Konzernebene (Group Compensation Committee – GCC) überwacht das Design, die Governance und die Verwaltung konzernweiter Vergütungssysteme sowie deren Weiterentwicklung. Zudem überprüft das GCC, ob die Vergütungssysteme des Allianz Konzerns mit dem anwendbaren Recht vereinbar sind. Es stellt die Angemessenheit der Vergütung bestimmter leitender Angestellter der Allianz Global und Senior Executives¹ sicher und kontrolliert die Umsetzung seiner eigenen Entscheidungen. Das Komitee ist direkt zuständig für die Vergütung der Allianz Global Executives, Schlüsselfunktionsinhaber sowie der Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben.

Die Zusammensetzung des GCC spiegelt das Geschäftsmodell des Allianz Konzerns sowie die erforderliche Breite und Tiefe an Erfahrung wider und entspricht den aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Der Vorstand der Allianz SE genehmigt die Mitgliedschaft im GCC. Parallele Mitgliedschaften im Vergütungs-, Risiko-, Finanz- und Kapitalausschuss fördern einen effizienten Informationsaustausch zwischen diesen Gremien.

Die Zuständigkeit lokaler Vergütungsausschüsse in Bezug auf Vergütungssysteme und die Kontrolle der jeweiligen Führungskräfte entspricht weitestgehend jener des GCC. Üblicherweise setzen sich lokale Vergütungsausschüsse zusammen aus regionalen Geschäftsführern, Geschäftsbereichsleitern, Chief Financial Officers oder Chief Operating Officers, einem Vertreter des Rechts- und/oder des Compliance-Bereichs sowie dem Personalleiter oder dem Leiter der Funktion Reward & Performance.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE

Vergütungsstrukturen und Anreizsysteme sind so konzipiert, dass sie nachhaltiges und wertorientiertes Handeln für die Allianz fördern. In diesem Rahmen werden konzernweit daher verschiedene Vergütungsstrukturen und -strategien angewandt, die den jeweiligen Rollen der Führungskräfte, den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten, den lokalen Vergütungsgewohnheiten und regulatorischen Anforderungen Rechnung tragen. Für die Vergütung von Führungskräften gelten zusätzlich folgende strategische Grundsätze:

- Die Vergütung ist gekoppelt an das Erreichen individueller Ziele sowie finanzieller und strategischer Ziele und steht im Einklang mit Aktionärsinteressen.
- Die Zusammensetzung und Gewichtung der fixen und variablen Vergütungsbestandteile sowie der kurz- und langfristigen Komponenten sind jeweils abhängig vom Einfluss der Führungskraft auf das Ergebnis des Konzerns bzw. des Geschäftsbereichs oder des verbundenen Unternehmens.
- Die Gesamtvergütung soll wettbewerbsfähig sein und den rechtlichen Gegebenheiten sowie den vorherrschenden Marktbedingungen entsprechen. Die Grundvergütung entspricht der jeweiligen Rolle und dem Verantwortungsbereich, während die variable Vergütung die Leistungskultur der Allianz unterstützt.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE UND GRUNDSÄTZE DES ZIELSETZUNGSPROZESSES

Konzernweite Basis für die Führungskräftevergütung ist in erster Linie das Vergütungsmodell des Allianz Versicherungsgeschäfts. Dieses

Modell gewährleistet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Stärker berücksichtigt wird bei der Festlegung der auszuzahlenden Vergütung eine längerfristige Zielerreichung. Geltenden Vorschriften entsprechend setzt sich die Führungskräftevergütung in den meisten Gesellschaften und Geschäftsbereichen aus folgenden Bestandteilen zusammen, wobei die Gewichtung der Komponenten bei einzelnen Führungskräften variieren kann:

Grundvergütung

Die Grundvergütung stellt die feste Vergütungskomponente dar. Die jährlichen Anpassungen berücksichtigen sowohl die nachhaltige Leistung des Stelleninhabers als auch das Ergebnis der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld sowie die Marktbedingungen im Bereich der Vergütung. Der fixe Anteil der Gesamtvergütung steht in einem ausgewogenen Verhältnis zum leistungsabhängigen Anteil – überhöhte Risikobereitschaft wird somit vermieden. Die Grundvergütung ist eine Jahresbarvergütung und wird in gleichmäßigen Raten ausgezahlt.

Variable Vergütung

Die variable Vergütung berücksichtigt und fördert sowohl das Erreichen jährlicher Ziele als auch den nachhaltigen Erfolg des Konzerns und der lokalen Gesellschaften bzw. der globalen Geschäftsbereiche. Ebenso spiegelt die variable Vergütung den Beitrag der Führungskraft bei der Umsetzung der Risikostrategie wider. Jährliche qualitative und quantitative Ziele werden am Anfang der Leistungsperiode festgelegt und kommuniziert.

GRUNDSÄTZE DES ZIELSETZUNGSPROZESSES

Ausgewählte Leistungsindikatoren aus den Finanzplänen bilden die Grundlage für die finanziellen und betrieblichen Ziele, welche die Strategie des Konzerns, des verbundenen Unternehmens und/oder des Geschäftsbereichs widerspiegeln. Sie sollten so beschaffen sein, dass sie die Übernahme übermäßigen Risikos sowie Interessenkonflikte verhindern und die wesentlichen Risiken und ihren Zeithorizont angemessen abbilden.

Leistungsziele für Führungskräfte setzen sich zusammen aus finanziellen Zielen des verbundenen Unternehmens und individuellen Zielen.

In die individuellen Leistungsziele fließen sowohl qualitative als auch zuständigkeitsbezogene quantitative Elemente ein.

Im Rahmen der individuellen qualitativen Ziele werden der persönliche Beitrag einer Führungskraft zur Allianz Strategie und deren individuelles Verhalten beurteilt, wie etwa Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und unternehmerisches Handeln (zum Beispiel bezüglich Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung, Vielfalt/„Diversity“ und Integrität).

Zur Unterstützung der individuellen qualitativen Verhaltenserwartungen wurde ein sogenannter „Multi Rater“-Prozess durchgeführt. Jede Führungskraft und jedes Vorstandsmitglied erhält auf diese Weise unter anderem Feedback der anderen Führungskräfte oder Vorstandsmitglieder und seiner oder ihrer direkt unterstellten Mitarbeiter sowie seinem oder ihrem Vorgesetzten. Jede Führungskraft und jedes Vorstandsmitglied unterzieht sich außerdem einer Selbstbeurteilung.

¹Basierend auf interner Einordnung.

Die variable Vergütung der Schlüsselfunktionsinhaber und -Mitarbeiter darf nicht von der Leistung der operativen Einheiten, die sie kontrollieren, abhängen. Dies verbietet jedoch nicht, Ziele zu setzen, die von Leistungsindikatoren des Konzerns bzw. des verbundenen Unternehmens abhängen; vorausgesetzt, dass diese Ziele der Kontrollfunktion nicht zuwiderlaufen und im Einklang mit lokalen aufsichtsrechtlichen Erfordernissen stehen.

VARIABLE VERGÜTUNGSPÄNE UND VERGÜTUNGSBESTANDTEILE

Die meisten oberen Führungskräfte, Schlüsselfunktionsinhaber sowie Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben, nehmen am **Allianz Azpire x oder Azpire + Programm** (ab Geschäftsjahr 2020) oder am **Allianz Sustained Performance Plan** (ASPP, bis einschließlich 2020) teil. Darüber hinaus gibt es keine besonderen Vergütungssysteme oder Vergütungskomponenten für Schlüsselfunktionsinhaber.

Der ASPP und die Azpire-Programme beziehen sich auf die spezifischen Vergütungsanforderungen für den Versicherungsbereich.

Die Teilnahme an ASPP/Azpire ist verpflichtend für Allianz Global Executives und Allianz Senior Executives; ausgeschlossen ist dagegen Allianz Asset Management, wo geschäftsspezifische und variable, marktorientierte Vergütungssysteme angeboten werden¹.

Mit dem ASPP und den Azpire-Programmen (ab 2020) schafft die Allianz einen Ausgleich zwischen fester und variabler Vergütung. Die relative Gewichtung von festen gegenüber variablen Vergütungsbestandteilen wird regelmäßig mit den geltenden Bestimmungen und der Marktpraxis abgeglichen. Das Volumen und die relative Gewichtung der variablen Komponenten hängen von der Seniorität der Position ab. Grundsätzlich werden für höherrangige Positionen auch höhere Anteile an variabler Vergütung ausgelobt.

– Jahresbonus

Der Jahresbonus wird entsprechend der jährlichen Leistungsbemessung in bar ausgezahlt. Je nach Ergebnis der Leistungsbemessung kann die Auszahlung auch geringer als 100% des Zielbonus ausfallen (= Malus). Die Zielerreichung des Jahresbonus wird ermittelt, indem die prozentuale Zielerreichung der finanziellen Ziele im relevanten Geschäftsjahr zur Zielerreichung der individuellen Ziele (gleichgewichtet) hinzugerechnet wird (ab 2020 nehmen die Allianz Global Executives am Azpire-x-Programm teil: Die Zielerreichung der finanziellen Ziele wird mit dem individuellen Beitragsfaktor multipliziert, der eine Spanne von 0,8 bis 1,2 hat).

Die Spannweite für die finanziellen Ziele und den individuellen Beitragsfaktor liegt zwischen 0% und 200%. Die maximale Zielerreichung ist gegenwärtig auf 165% begrenzt. Die Zielerreichung kann ausnahmsweise auf 200% erhöht werden, wenn das zuständige Gremium zustimmt.

– Mittelfristiger Bonus (Mid-Term Bonus - MTB) 2019

Allianz Global Executives erhalten einen Anteil ihrer tatsächlichen Direktvergütung (Actual Total Direct Compensation) in Form eines mittelfristigen Bonus, das heißt einer gestreckten Zuteilung; diese spiegelt

das Erreichen der Jahresziele durch Rückstellung eines Betrags wider, der dem Jahresbonus entspricht. Die eigentliche Zuteilung unterliegt einer dreijährigen Nachhaltigkeitsbewertung und wird am Ende des dreijährigen Leistungszyklus mit entsprechenden Anpassungen ausgezahlt. Das Nachhaltigkeitskriterium, das für den mittelfristigen Bonus angelegt wird, sieht eine Risikoanpassung ex post vor (Malus).

Der MTB 2019 ist die letzte Zuteilung. Ab 2020 wird der MTB ersetzt durch eine höhere Zuteilung im Rahmen der aktienbasierten Vergütung, die um eine Nachhaltigkeitsprüfung ergänzt wird.

Der MTB umfasst Nachhaltigkeitskriterien („Performance“ und „Health“), die sich an die externen Konzernziele anlehnen:

„Performance“:

- nachhaltige Verbesserung/Stabilisierung der Eigenkapitalrendite²,
- Einhaltung wirtschaftlicher Kapitalisierungsrichtlinien (Kapitalisierungsgrad und Volatilitätsgrenze).

„Health“:

- Konsequente Kundenorientierung,
- Durchgehende Digitalisierung,
- Technische Exzellenz,
- Neue Wachstumsfelder,
- Integrative Leistungskultur (einschließlich Gender Diversity und der Förderung von Frauen in Führungspositionen).

– Aktienbasierte Vergütung

Die aktienbasierte Vergütung erfolgt durch virtuelle Aktien, sogenannte „Restricted Stock Units“ (RSUs), und wird vier Jahre nach der Zuteilung ausbezahlt. Basis für die Bestimmung des Zuteilungswerts der RSUs ist der jährliche Bonus für das Vorjahr, das heißt auch der Zuteilungswert ist auf 165% des jeweiligen Zielwerts begrenzt. Die Zielerreichung kann ausnahmsweise auf 200% erhöht werden, wenn das zuständige Gremium zustimmt. Die Anzahl der zugeteilten RSUs wird ermittelt, indem der Zuteilungswert durch den beizulegenden Zeitwert einer RSU – berechnet zum Zeitpunkt der Zuteilung – geteilt wird. Nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist erfolgt eine Barzahlung; sie basiert auf der Anzahl der zugeteilten RSUs und dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzmedienkonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit. Um extrem hohe Auszahlungen zu vermeiden, ist der Wertzuwachs der RSUs auf 200% des Zuteilungskurses beschränkt. Falls eine Führungskraft das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt oder ihr aus einem wichtigen Grund gekündigt wird, verfallen die zugeteilten Rechte gemäß den Planregeln.

Malus

Die Auszahlung der variablen Vergütung kann bei Verletzung des Allianz Verhaltenskodex sowie aufsichtsrechtlicher Solvency-II-Policies und -Standards inklusive Überschreiten von Risikogrenzen und darüber hinaus auf Veranlassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und kraft gesetzlicher Befugnisse eingeschränkt werden oder entfallen.

¹ Gesellschaftern, die sich mit der Vermögensverwaltung bzw. mit alternativen Anlagen für die Allianz oder für Dritte befassen, haben spezielle Anreizprogramme und Vergütungsstrukturen, die marktüblicher Praxis entsprechen und eingegangene Risiken berücksichtigen. Sie können sich inhaltlich von den sonst bei der Allianz üblichen Anreizprogrammen unterscheiden. So gibt es in diesen Konzerngesellschaften beispielsweise Gewinnbeteiligungs-, Eigeninvestment-, Carry- und

andere Anreizsysteme mit Barvergütung. Auch die Maßnahmen zur Risikokontrolle sind ihrer Geschäftstätigkeit entsprechend angepasst. Die jeweiligen Vergütungsausschüsse gewährleisten eine angemessene Aufsicht und Kontrolle dieser Vergütungsstrukturen.

² Stellt den Quotienten aus dem auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne und Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, zu Beginn und am Ende des Jahres dar.

Pensionen und ähnliche Leistungen für Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives) und Schlüsselfunktionsinhaber in Deutschland

Zur Gewährung von wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Vorsorgeleistungen (Altersrente, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente, Hinterbliebenenleistungen) werden die entsprechenden Beiträge zum aktuellen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ in einen Fonds investiert; dabei wird die Höhe der Beitragszahlungen garantiert, eine zusätzliche Zinsgarantie gibt es jedoch nicht. Bei Renteneintritt wird das angesammelte Kapital als Einmalbetrag ausbezahlt oder kann in lebenslange Rentenleistungen umgewandelt werden. Der Konzern entscheidet jedes Jahr neu, ob und welches Budget zur Verfügung gestellt wird. Dabei bezieht er auch das angestrebte Versorgungsniveau mit ein. Das Budget beinhaltet eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todesfall-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrisikos. Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vollendung des 60. und 63. Lebensjahres. Hiervon ausgenommen sind eine medizinisch bedingte Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit. In diesen Fällen werden die bereits erreichten Altersrentenanteile gegebenenfalls um eine Zurechnungsrente ergänzt. Im Todesfall erhalten Hinterbliebene eine Einmalzahlung, die in eine lebenslange Rentenzahlung umgewandelt werden kann. Wird das Mandat oder Arbeitsverhältnis aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt gegebenenfalls ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen.

Dieses Grundsystem ist für weitere Schlüsselfunktionsinhaber und Mitglieder des Managements identisch. Die jährliche Budgetentscheidung obliegt dabei dem jeweiligen Vorstand bzw. Aufsichtsrat für Vorstandsmitglieder in Deutschland.

VERTRAGSBEENDIGUNG

Abfindungszahlungen

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses auf Wunsch der Gesellschaft berücksichtigen die Leistung des einzelnen und des jeweiligen Unternehmens und beruhen auf den jeweils geltenden lokalen gesetzlichen Regeln bzw. Marktbedingungen.

B.1.5.5 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Jahr 2019 fanden keine wesentlichen Transaktionen zwischen dem Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE und den Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats statt.

Bestandsveränderungen von wesentlichen Aktionären müssen dem Emittenten mitgeteilt und von diesem veröffentlicht werden, wenn sie dazu führen, dass meldepflichtige Schwellen an den Stimmrechten erreicht, über- oder unterschritten werden. Die Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen erfolgt über die EQS Group AG. Es bestehen folgende Beteiligungen, die uns nach §20 Absatz 1 oder Absatz 4 AktG oder nach §§33, 34ff. WpHG mitgeteilt worden sind:

- Mit Schreiben vom 15. November 2019 hat uns die BlackRock Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, im Rahmen einer freiwilligen Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil nach §§33, 34 WpHG am 12. November 2019 bei 6,39% (dies entspricht 26641372 Aktien), ihr Stimmrechtsanteil

über Instrumente im Sinne des §38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG am 12. November 2019 bei 0,02% (dies entspricht 63452 Stimmrechten absolut) und ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des §38 Absatz 1 Nummer 2 WpHG am 12. November 2019 bei 0,03% (dies entspricht 141728 Stimmrechten absolut) lag. In Summe wurden uns am 15. November 2019 Anteile von 6,43% mitgeteilt.

- Mit Schreiben vom 21. Mai 2019 hat uns das Finanzministerium im Auftrag des Norwegischen Staates, Oslo, Norwegen mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil nach §§33, 34 WpHG am 20. Mai 2019 unter 3% gefallen ist und 2,65% (dies entspricht 11250552 Aktien) betrug. Sein Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des §38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG lag am 20. Mai 2019 bei 0,05% (dies entspricht 213917 Stimmrechten absolut). In Summe wurden uns am 21. Mai 2019 Anteile von 2,70% mitgeteilt.

Geschäftsvorfälle zwischen der Allianz SE und deren Konzernunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert. Geschäftsbeziehungen, die mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen, werden wie Geschäfte mit Dritten auf der Basis von Marktpreisen behandelt. Diese betrafen vorwiegend Investitionen in und Darlehen an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

B.2 ANFORDERUNGEN AN DIE FACHLICHE QUALIFIKATION UND PERSÖNLICHE ZUVERLÄSSIGKEIT

B.2.1 Leitlinie

Die Group Fit and Proper Policy (GFPP) legt Prinzipien, Kriterien und Prozesse fest, die die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit folgender Personen sicherstellen: der Aufsichtsratsmitglieder, des Senior Managements und der Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder darin tätig sind (wie in der GFPP festgelegt). Die GFPP definiert die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit sowie die entsprechenden Anforderungen für die verschiedenen relevanten Positionen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen gemeinsam über die Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten angemessen und unabhängig zu erfüllen. Dazu gehört in erster Linie, den Vorstand des Unternehmens angemessen zu kontrollieren und zu beraten. Dafür muss das Mitglied des Aufsichtsrats die vom Unternehmen getätigten Geschäfte verstehen und deren Risiken für das Unternehmen beurteilen können. Zudem muss der Aufsichtsrat in der Lage sein, Änderungen im Vorstand gemeinsam herbeizuführen.
- Die Mitglieder des Vorstands müssen gemeinsam über die entsprechenden Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf das Versicherungs- bzw. das Asset-Management-Geschäft sowie die Finanzmärkte, die Finanzanalyse und die versicherungsmathematische Analyse, den regulatorischen Rahmen sowie die regulatorischen Anforderungen, die Geschäftsstrategie, das Geschäftsmodell, versicherungsspezifische Kenntnisse im Risikomanagement, inklusive der Zusammenhänge mit den Aspekten der Informationstechnologie, und das Governance-System des Allianz Konzerns verfügen. Jedes einzelne Mitglied muss ausreichende Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse besitzen, um die ihm oder ihr innerhalb der Geschäftsleitung übertragenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen.
- Weitere Mitglieder des Senior Managements müssen über die gleichen Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen wie der Vorstand, soweit dies für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich relevant ist.
- Leiter der Risikomanagementfunktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erforderlich sind, um die Risiken und entsprechenden internen Kontrollsysteme zu steuern; sie müssen die Kalkulation der Solvabilität des Unternehmens sowie ihren Beitrag zur Solvabilität des Allianz Konzerns verstehen. Außerdem müssen sie sowohl die allgemeinen wirtschaftlichen Solvabilitätsbedürfnisse beurteilen als auch Compliance mit regulatorischen Anforderungen an die Solvabilität gewährleisten können.
- Leiter der Compliance-Funktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die nötig sind, um das Compliance-Risiko zu steuern sowie die Einhaltung aller einschlägigen

Gesetze, Verwaltungsvorschriften und interner Compliance-Prinzipien und -Prozesse zu überwachen. Zudem müssen sie in der Lage sein, im Hinblick auf die Compliance relevanter Gesetze und Verwaltungsvorschriften zu beraten und den Einfluss von Gesetzesänderungen oder Änderungen von Vorschriften zu verstehen.

- Leiter der Funktion der Internen Revision müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um die Angemessenheit und Wirksamkeit des Governance-Systems zu beurteilen und Empfehlungen herauszugeben, und zwar insbesondere hinsichtlich eventueller Mängel des internen Kontrollsystems oder der Compliance mit Unternehmensvorgaben. Darüber hinaus müssen sie die Einhaltung der durch die Revision ergangenen Entscheidungen nachverfolgen können.
- Leiter der Versicherungsmathematischen Funktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erforderlich sind, die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht zu koordinieren und zu bewerten. Ebenfalls müssen sie Empfehlungen und Meinungen bezüglich der Steuerung der Versicherungs-/Zeichnungsrisiken sowie der Solvabilitätslage abgeben können.
- Leiter der Rechtsfunktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die einen grundsätzlichen Überblick über alle einschlägigen Rechtsgebiete, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften ermöglichen, einschließlich der Auslegung der Gesetze, Überwachung von relevanten Rechtsänderungen und Beratung des Senior Managements bezüglich rechtlicher Aspekte.
- Leiter der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um dem Senior Management, den Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit verlässliche Finanzinformationen zu geben – und zwar mittels der Vorbereitung vierteljährlicher und jährlicher Rechnungsabschlüsse, regelmäßiger Reports, Planungen und Prognosen für IFRS sowie Solvency-II-Berichterstattung.
- Für die Mitarbeiter der Schlüsselfunktionen (wie in der GFPP definiert) werden die Anforderungen entsprechend angewendet – jeweils angepasst an ihre Position, Rolle und Verantwortlichkeiten.

B.2.2 Prozesse

Die GFPP ermöglicht eine Orientierung für die Bewertung von fachlicher Qualifikation und persönlicher Zuverlässigkeit in Abhängigkeit von den während des Bewerbungsprozesses zusammengetragenen Ergebnissen und Informationen, den regulären bzw. Ad-hoc-Prüfungen sowie für die Folgen negativer Bewertung.

Für die Erstbestellung in die Position läuft der Überprüfungsprozess wie folgt ab: Für jede fragliche Position wird eine Tätigkeitsbe-

schreibung mit Anforderungsprofil erstellt, mit dem das Profil der Kandidaten verglichen wird. Die Angaben zum Profil, zum Beispiel zur Ausbildung, werden durch Hintergrundrecherchen verifiziert. Im Anschluss erfolgen mehrere Interviews, je nach Position mit Mitgliedern von Vorstand oder Aufsichtsrat. Außerdem wird die Einschätzung eines Personalberaters eingeholt. Gegenstand der Überprüfungen ist auch die Zuverlässigkeit der Kandidaten, die zum Beispiel durch die Vorlage von Führungszeugnissen nachzuweisen ist.

Die notwendigen Prozesse, um die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit der entsprechenden Personen auch nach erfolgter Bestellung/Einstellung weiterhin sicherzustellen, beinhalten regelmäßige Überprüfungen durch Leistungsbeurteilungen für alle Personen, die unter die GFPP fallen, und Karriereentwicklungskonferenzen für das Senior Management sowie die Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder tätig sind. Beides findet auf jährlicher Basis statt. In bestimmten ungewöhnlichen Situationen, die Anlass zu Fragen bezüglich fachlicher Qualifikation und persönlicher Zuverlässigkeit einer Person aufkommen lassen (zum Beispiel aufgrund von Verstößen gegen den Verhaltenskodex der Allianz), erfolgen Ad-hoc-Prüfungen der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit dieser Person. Kontinuierliche fachliche Weiterbildung soll dafür sorgen, dass die Anforderungen an die fachliche Qualifikation stets erfüllt werden. Schulungen, die im Bereich „Ethisches Geschäftsgebahren, Betrugs- und Korruptionsbekämpfung“ angeboten werden, sollen Mitarbeitern klare Regeln für ordnungsgemäßes Verhalten vermitteln.

B.3 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM EINSCHLIEßLICH DER UNTERNEHMENSEIGENEN RISIKO- UND SOLVABILITÄTSBEURTEILUNG

B.3.1 Risikomanagementrahmen

Als Finanzdienstleistungsunternehmen erachten wir Risikomanagement als eine unserer Kernkompetenzen und als einen integralen Bestandteil unseres Geschäfts. Unser Risikomanagementrahmen deckt alle Geschäftsfelder und verbundenen Unternehmen innerhalb des Konzerns im Verhältnis zu den inhärenten Risiken ihrer Aktivitäten ab. Dieser umfassende Ansatz stellt sicher, dass Risiken konzernweit einheitlich identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. Die Hauptziele unseres Risikomanagementsystems sind:

- Förderung einer starken Risikomanagementkultur, die von einer soliden Risiko-Governance-Struktur unterstützt wird.
- Einheitliche und proportionale Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes, um unsere Kapitalbasis zu schützen und ein effektives Kapitalmanagement zu unterstützen.
- Einbeziehung von Risikoerwägungen und Kapitalbedarf in Management- und Entscheidungsprozesse durch Zuordnung von Risiko und Bereitstellung von Kapital zu den verschiedenen Geschäftsbereichen, Produkten und Strategien.

Unser Risikomanagementsystem beruht auf den vier nachfolgend dargestellten Säulen:

- **Risikoidentifikation und -zeichnung:** Grundlage für angemessene Entscheidungen bei dem Management von Risiken ist ein solides System der Risikoidentifikation und -zeichnung. Es wird unter anderem von Standards für die Risikozeichnung, Bewertungsmethoden, die Genehmigung von einzelnen Transaktionen oder neuen Produkten sowie der Bewertung von neuen, operativen und Top-Risiken, Liquiditätsrisiko- und Szenarioanalysen unterstützt.
- **Risikostrategie und -neigung:** Unsere Risikostrategie definiert unsere Risikoneigung im Einklang mit unserer Geschäftsstrategie. Sie stellt sicher, dass die Erträge im Verhältnis zum übernommenen Risiko und dem benötigten Kapital angemessen sind und die delegierten Entscheidungsgremien mit unserer gesamten Risikotragfähigkeit und Strategie in Einklang stehen.
- **Risikoberichterstattung und -überwachung:** Unser umfassender Rahmen zur qualitativen und quantitativen Risikoüberwachung und -berichterstattung liefert der Geschäftsführung die notwendige Transparenz, um zu beurteilen, ob sich unser Risikoprofil im Bereich der genehmigten Limits befindet, und hilft, auftretende Probleme und Risiken frühzeitig zu erkennen. So werden beispielsweise Risikoübersichten und Berichte zur Auslastung von Limits sowie Szenarioanalysen und Stresstests regelmäßig erstellt und kommuniziert.

- **Kommunikation und Transparenz:** Eine transparente Risikoberichterstattung ist die Grundlage für die Vermittlung unserer Strategie und Leistung gegenüber internen und externen Interessengruppen. Zugleich stellen wir so auch nachhaltig positive Auswirkungen auf Bewertung und Finanzierung sicher. Des Weiteren stärkt dies konzernweit das Risikobewusstsein und die Risikokultur.

B.3.2 Strategie und Ziele

Die Risikostrategie des Allianz Konzerns¹ ist ein Kernelement unseres Risikomanagementsystems. Sie definiert unseren Ansatz hinsichtlich des Managements von Risiken, denen der Allianz Konzern im Rahmen der Verfolgung seiner allgemeineren Geschäftsstrategie ausgesetzt ist. Ziel der Risikostrategie ist es:

- Die Firmenmarke Allianz und ihre Reputation zu schützen,
- die Solvabilität auch im Fall extremer, ungünstiger Ereignisse sicherzustellen,
- eine hinreichende Liquidität aufrechtzuerhalten, um jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können,
- einen nachhaltigen Gewinn zu erzielen.

Unterstützt wird die Umsetzung der Risikostrategie durch unsere Risikoneigung. Sie konkretisiert auf Basis der fünf nachfolgenden Elemente das tolerierte Risikoniveau des Allianz Konzerns:

- Festsetzung von Ziel-Ratings für die Top-Risiken,
- Allokation von Kapital und Definition von Mindest- und Zielkapitalquoten,
- Management von Liquiditätsrisiken,
- Definition von quantitativen Finanzlimits,
- Definition von Richtlinien, Standards und funktionalen Regelungen.

Die Einhaltung der Risikostrategie der Allianz und die Umsetzung der mit ihr verbundenen Risikoneigung werden durch die Umsetzung geeigneter Prozesse der Risikosteuerung und -überwachung sichergestellt.

B.3.3 Struktur der Risikoorganisation

B.3.3.1 AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Risikoorganisationsansatz des Allianz Konzerns ermöglicht eine integrierte Steuerung lokaler und globaler Risiken und stellt sicher,

1_Um mit den im Versicherungsaufsichtsgesetz und den verwendeten Begrifflichkeiten in Bezug auf die Berechnung des Risikokapitals konsistent zu bleiben, wird im weiteren Verlauf des Berichts der Begriff Gruppe synonym zum Konzern verwendet.

dass unser Risikoprofil sowohl mit der Risikostrategie als auch mit der Risikotragfähigkeit übereinstimmt.

In unserem Risiko-Governance-System haben der Aufsichtsrat und der Vorstand der Allianz SE Verantwortlichkeiten sowohl auf der direkten Ebene der Allianz SE als auch auf Konzernebene. Der Vorstand legt die geschäftspolitischen Ziele und die damit verbundene Risikostrategie fest. Die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems sind in der Allianz Group Risk Policy verankert und werden durch den Vorstand genehmigt. Der Aufsichtsrat berät, hinterfragt und überwacht den Vorstand in der Ausübung der Risikomanagementaktivitäten. Bezüglich Risikothemen wird der Vorstand von den folgenden Fachausschüssen unterstützt:

RISIKOAUSSCHUSS DES AUFSICHTSRATS

Der Risikoausschuss berichtet an den Aufsichtsrat, in dem die Informationen und Feststellungen mit dem Vorstand diskutiert werden. Er überwacht die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems der Allianz. Des Weiteren konzentriert er sich auf risikorelevante Entwicklungen sowie besondere Risiken.

GROUP FINANCE AND RISK COMMITTEE

Das Group Finance and Risk Committee (GFRC) gewährleistet die Aufsicht über das Risikomanagementsystem sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Allianz SE. Durch seine Überwachungsrolle hinsichtlich der Risikoprofile des Konzerns und der Allianz SE sowie der Verfügbarkeit des Kapitals übernimmt das GFRC eine grundlegende Funktion bei der Früherkennung von Risiken. Darüber hinaus stellt es sicher, dass zwischen Risiken und Ertrag ein angemessenes Verhältnis beibehalten wird. Zudem definiert das GFRC Risikostandards, bildet die maßgebliche Instanz für die Festlegung von Limits in dem vom Vorstand eingerichteten System und genehmigt wesentliche Finanzierungs- und Kapitalmanagementtransaktionen. Zu guter Letzt unterstützt das GFRC den Vorstand mit Empfehlungen hinsichtlich der Kapitalstruktur, der Kapitalallokation, der Liquiditätsposition und der Kapitalanlagestrategie, welche auch die strategische Allokation von Kapitalanlagen beinhaltet.

B.3.3.2 ALLGEMEINE RISIKOORGANISATION UND AUFGABENVERTEILUNG IM RISIKOMANAGEMENT

Ein umfassendes Risiko-Governance-System wird durch die Umsetzung von Standards für die Organisationsstruktur, Risikostrategie und -neigung, Limitsysteme, Dokumentation und Berichterstattung erreicht. Diese Standards sorgen für eine präzise und zeitnahe Kommunikation risikobezogener Informationen sowie für einen disziplinierten Ansatz bei Entscheidungen und deren Umsetzung – sowohl auf globaler als auch lokaler Ebene.

Für weitere Informationen über das Modell der „Drei Verteidigungslinien“ verweisen wir auf den Abschnitt „B.4.2 Das Konzept der ‚Drei Verteidigungslinien‘“.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION (GROUP RISK)

Group Risk wird vom Chief Risk Officer des Allianz Konzerns geleitet. Group Risk unterstützt den Vorstand der Allianz SE und dessen Ausschüsse durch die Erstellung unterschiedlicher Analysen, die Übermittlung von auf das Risikomanagement bezogenen Informationen sowie die Umsetzung von Ausschussentscheidungen.

Group Risk unterstützt den Vorstand außerdem bei der Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems, welches die Risiko-Governance, die Risikostrategie, die Risikoneigung, die Überwachung und die Berichterstattung der Risiken abdeckt. Daneben gehören die Bewertung von Risiken und die Überwachung von Limits und Risikokumulierungen von bestimmten Risiken über Geschäftsbereiche hinweg zum operativen Verantwortungsbereich von Group Risk; dazu gehören Naturkatastrophen- und von Menschen verursachte Katastrophen-, Finanzmarkt- und Kontrahentenrisiken.

Group Risk stärkt und pflegt überdies das Risikonetzwerk des Konzerns durch die regelmäßige und enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung verbundener Unternehmen und anderen Schlüsselbereichen, wie etwa den jeweiligen lokalen Finanz- und Kapitalanlagebereichen sowie der Risiko- und Versicherungsmathematischen Funktion. Ein starkes konzernweites Risikonetzwerk ermöglicht es dem Allianz Konzern, die Risikokultur konzernweit zu beeinflussen, Risiken frühzeitig zu identifizieren und das Management auf diese Risiken aufmerksam zu machen.

Zu den Hauptaufgaben von Group Risk gehören unter anderem:

- Regelmäßige Überprüfung der Übereinstimmung der Risiko- und Geschäftsstrategie des Allianz Konzerns und gegebenenfalls Unterbreitung von Änderungsvorschlägen an den Vorstand;
- Das Vorschlagen von Standards für das Risikomanagementsystem des Allianz Konzerns (unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Risikostrategie und der anwendbaren Vorschriften) und deren Einreichung an das GFRC und den Vorstand zur abschließenden Genehmigung;
- Überwachung der Einhaltung konzernweiter Risikomanagementvorgaben durch die verbundenen Unternehmen sowie Eskalation von größeren Verstößen gegenüber den Vorgaben beziehungsweise bei Risikoexponierungen außerhalb der gesetzten Risikolimits an das GFRC oder den Vorstand;
- Unterstützung der Risikomanagementfunktionen der verbundenen Unternehmen beim Verständnis und bei der Umsetzung der Risikomanagementvorgaben des Allianz Konzerns und das Einnehmen einer beratenden Rolle bei Risikomanagemententscheidungen auf Ebene der verbundenen Unternehmen.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die verbundenen Unternehmen¹ sind für ihr Risikomanagement selbst verantwortlich. Dazu gehört die Einhaltung externer Vorschriften (zum Beispiel lokaler Aufsichtsbehörden) sowie interner Standards. Der Vorstand eines verbundenen Unternehmens ist dafür verantwortlich, eine lokale Risikostrategie im jährlichen Strategie- und Planungsdialog mit dem Konzern festzulegen und zu genehmigen sowie sicherzustellen, dass diese Risikostrategie auch eingehalten wird.

Jedes verbundene Unternehmen richtet eine eigene, von der Geschäftssteuerung des jeweiligen Geschäftsfeldes unabhängige Risikomanagementfunktion ein. Diese untersteht der Aufsicht des Chief Risk Officers des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Zudem werden sowohl der Vorstand als auch der Chief Risk Officer dieses Unternehmens von einem lokalen Risikoausschuss unterstützt, der im Wesentlichen die Risiko-Controlling-Funktionen innerhalb des Unternehmens wahrnimmt.

¹ Verbundene Unternehmen werden auch als operative Einheiten bezeichnet.

Die einheitliche Umsetzung eines konzernweiten Risikomanagementsystems auf Ebene der verbundenen Unternehmen, welches den regelmäßigen Dialog zwischen der Konzernebene und der lokalen Ebene umfasst, wird zum Beispiel dadurch sichergestellt, dass Group Risk in den lokalen Risikokomitees repräsentiert ist und in regelmäßigen Abständen eine Bewertung hinsichtlich der Eignung lokaler Risikomanagementsysteme sowie der Leistung lokaler Chief Risk Officers durchführt. Darüber hinaus muss der Chief Risk Officer des Konzerns zu Entscheidungen über die Personalausstattung, die Ziele und die Leistungsbewertung der lokalen Chief Risk Officers konsultiert werden.

SONSTIGE FUNKTIONEN UND ORGANE

Group Risk und die lokale Risikomanagementfunktion werden überdies durch die Gruppen- bzw. lokalen Funktionen Recht, Compliance und Versicherungsmathematik ergänzt. Sie stellen weitere Bestandteile der „Second Line of Defense“ dar.

B.3.4 Risikomanagementprozess

B.3.4.1 RISIKOBASIERTE STEUERUNG UND MANAGEMENT VON RISIKEN

Der Allianz Konzern ist durch seine Kerngeschäftsfelder Versicherungen und Asset Management vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs-, Geschäfts-, operationelle und strategische Risiken, Liquiditäts- sowie Reputationsrisiken.

Als integrierter Finanzdienstleister ist für uns Diversifikation über verschiedene Geschäftsbereiche und Regionen ein wichtiger Faktor bei der Umsetzung eines effizienten Risikomanagements, da sie den wirtschaftlichen Einfluss einzelner Ereignisse begrenzt. Zudem trägt sie zu relativ stabilen Ergebnissen bei. Unser Ziel ist es, ein ausgewogenes Risikoprofil ohne unverhältnismäßig große Risikokonzentrationen und -anhäufungen beizubehalten.

Dadurch, dass Solvency II ab 1. Januar 2016 das aufsichtsrechtlich bindende Rahmenwerk für den Konzern ist, wird unser Risikoprofil auf Basis unseres für Solvency-II-Zwecke genehmigten internen Modells¹ gemessen und gesteuert. Dabei haben wir eine Zielkapitalisierung gemäß Solvency II eingeführt, die auf vordefinierten Stressszenarien sowohl für den Konzern als auch für die verbundenen Unternehmen basiert und durch Ad-hoc-Szenarien, historische und Reverse Stresstests sowie Sensitivitätsanalysen ergänzt wird.

Zusätzlich sind zentrale Elemente der Dividendenpolitik der Allianz mit der Solvency-II-Kapitalisierung, die auf dem internen Modell basiert, verknüpft. Somit gewährleisten wir eine konsistente Sichtweise der Risikosteuerung und Kapitalisierung gemäß dem Solvency-II-Rahmenwerk.

Die Allianz steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Diese basiert auf dem internen Modell und wird durch Szenarioanalysen unterstützt: Einerseits werden Risiken und Konzentrationen aktiv durch auf Basis des internen Modells abgeleitete Limits beschränkt. Andererseits findet eine umfassende Analyse des Return on Risk Capital² (RoRC) statt. Der RoRC er-

laubt es uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren, da diese Größe das über die Laufzeit der Produkte jeweils zugewiesene Risikokapital berücksichtigt. Daher ist dies ein Schlüsselkriterium bei der Entscheidung über die Kapitalallokation.

Deshalb ist das interne Modell ganzheitlich in die Unternehmenssteuerung eingebunden. Seine Anwendung erfüllt die sogenannten „Use Test“-Anforderungen gemäß Solvency II.

B.3.4.2 UMFANG DER RISIKOKAPITALBERECHNUNG

Das interne Modell des Allianz Konzerns, mit dem unsere Solvenzkapitalanforderung (SCR) berechnet wird, umfasst alle wesentlichen Versicherungsgeschäftsfelder.³ Dies beinhaltet die relevanten Vermögenswerte (einschließlich Anleihen, Aktien, Immobilien und Derivate) und Verbindlichkeiten (einschließlich der Run-off-Zahlungsströme der gesamten laufenden und geplanten versicherungstechnischen Rückstellungen sowie erhaltene Einlagen, emittierte Wertpapiere und sonstige Verbindlichkeiten). Für Produkte mit Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sind in Versicherungsverträge eingebettete Optionen und Garantien in der Berechnung berücksichtigt (einschließlich des Verhaltens der Versicherungsnehmer).

Kleinere verbundene Unternehmen innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums, die nicht im Anwendungsbereich des internen Modells des Konzerns liegen, werden auf Basis ihrer Standardmodell-Ergebnisse einbezogen. Auf Konzernebene werden die Solvenzkapitalanforderungen für kleinere Versicherungsunternehmen außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums mit nur unwesentlichen Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns durch einen Buchwertabzug⁴ abgebildet.

Risikokapital im Zusammenhang mit unserem europäischen Bankgeschäft wird dem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges zugerechnet. Grundlage der Berechnung ist jener Ansatz, der von Banken gemäß den lokalen Anforderungen im Hinblick auf die Basel-Regulierung (Basel Standards) angewandt wird. Die Kapitalanforderung für das Bankgeschäft beläuft sich lediglich auf etwa 0,9% (2018: 0,9%) der gesamten Konzernsolvenzkapitalanforderung vor Diversifikation. Daher gehen wir auf das Risikomanagement für das Bankgeschäft im Folgenden nicht näher ein.

Im Geschäftsbereich Asset Management stützen sich unsere internen Risikokapitalanforderungen auf einen Ansatz, der den regulatorischen Vorgaben der sektoralen Anforderungen Rechnung trägt. Unser Geschäftsbereich Asset Management ist in erster Linie von operativen Risiken betroffen. Da jedoch der Großteil dieses Geschäftsbereichs außerhalb der Eurozone angesiedelt ist, trägt der Beteiligungswert auf Konzernebene zum Währungsrisiko bei. Unser Geschäftsbereich Asset Management wird durch angemessene Risikocontrollingprozesse abgedeckt, die qualitative Risikoeinschätzungen (wie zum Beispiel das „Top Risk Assessment“) und regelmäßige Berichterstattung an den Konzern beinhalten. Da der Einfluss auf die Konzernsolvenzkapitalanforderung gering ist, wird das Risikomanagement für diesen Geschäftsbereich nicht näher erläutert.

1_Aus formalistischer Sicht betrachtet die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unser Modell als „partiell“, da nicht alle unsere Unternehmen das interne Modell verwenden. Einige unserer kleineren verbundenen Unternehmen berichten nach der Standardformel, andere nach dem Abzugs- und Aggregationsansatz. Ohne Verlust der Allgemeingültigkeit wird in den folgenden Kapiteln der Begriff „internes Modell“ verwendet, zum Beispiel bei Fallbeschreibungen, die sich auch auf Einheiten beziehen, die das interne Modell verwenden, oder bei Beschreibungen, die sich auf Prozesse in Bezug auf die Komponenten des internen Modells konzentrieren.

2_Das „Return on Risk Capital“ ist definiert als der Barwert der zukünftigen realwirtschaftlichen Gewinne im Verhältnis zur auf lokaler Ebene gehaltenen Kapitalanforderung (einschließlich Puffer für regulatorische Anforderungen).

3_Allianz Life US ist auf Basis der Behandlung der Äquivalenz von Drittländern in der Konzernkapitalisierung berücksichtigt.

4_Bei Anwendung des Buchwertabzugs wird der Buchwert der jeweiligen Einheit von den verfügbaren Eigenmitteln des Konzerns abgezogen.

Somit deckt der Risikokapitalansatz der Allianz alle wesentlichen und quantifizierbaren Risiken ab. Risiken, die nicht durch das interne Modell abgedeckt sind, beinhalten strategische, Liquiditäts- und Reputationsrisiken.

RISIKOEXPOSITION

In den folgenden Abschnitten werden Details zu den drei umfassend definierten Bausteinen unseres Risikomanagementprozesses dargestellt, die gemeinsam alle signifikanten Risikokategorien, gegenüber denen wir exponiert sind, abdecken.

Tabelle 16: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen der Allianz Konzern ausgesetzt ist

Risikokategorie	Internes Modell	Top Risk Assessment	Spezifischer Risikomanagementprozess
Marktrisiko	•	•	•
Kreditrisiko	•	•	•
Versicherungstechnisches Risiko	•	•	•
Geschäftsrisiko	•	•	•
Operationelles Risiko	•	•	•
Reputationsrisiko		•	•
Liquiditätsrisiko		•	•
Strategisches Risiko		•	

B.3.4.3 ANGEMESSENHEIT DES INTERNEN MODELLS FÜR DAS GESCHÄFTSPROFIL UND DIE MODELL-GOVERNANCE

Die Verwendung des internen Modells bedarf der Genehmigung des Vorstands der Allianz SE sowie der jeweiligen Einheiten. Gemäß den Solvency-II-Anforderungen finden über den gesamten Lebenszyklus des internen Modells – von der Modellentwicklung bis hin zur Modelleinführung und -verwendung – eine Reihe verpflichtender Governance- und Kontrollgrundsätze (Allianz Internal Model Governance Framework) Anwendung. Zu den abgedeckten Hauptthemen gehören insbesondere: Modelländerungen, Modellaktualisierungen, Validierung, Genehmigung, Einführung und operative Verwendung sowie die Überwachung der kontinuierlichen Verwendungstauglichkeit.

Um sicherzustellen, dass das interne Modell das Risikoprofil der Allianz angemessen widerspiegelt, werden alle Anwender des Modells dazu verpflichtet, Anträge auf Modelländerungen und/oder -verbesserungen einzureichen, die in Übereinstimmung mit den etablierten Modell-Governance-Prozessen berücksichtigt werden. Die folgenden Standards und Dokumente bilden die wichtigsten Bausteine der Modell-Governance.

ALLIANZ STANDARD FÜR MODELL-GOVERNANCE

Der Allianz Standard für Modell-Governance legt die Regeln und Grundsätze für die Sicherstellung der Eignung des internen Modells fest. Die zentralen Regeln und Prinzipien sind die folgenden:

- Alle Komponenten des internen Modells müssen einen strukturierten Validierungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor dieses zum Einsatz kommen kann.

- Der Validierungsprozess trägt allen relevanten qualitativen und quantitativen Aspekten Rechnung und bestätigt, dass das interne Modell bezüglich dem vorliegenden Risikoprofil des Geschäfts angemessen ist und dessen Ergebnisse verlässlich für Risikoentscheidungen herangezogen werden können.
- Es müssen Kontrollen existieren, um Fehler während der operativen Verwendung des internen Modells zu vermeiden und aufzudecken.
- Um die Eignung des Modells nachzuweisen, ist eine Dokumentation aller quantitativen und qualitativen Komponenten des internen Modells vorzuhalten.

Mit Blick auf die Modellvalidierung wird folgender Ansatz verwendet:

- Die Modellverantwortlichen beurteilen, ob die Modellergebnisse angemessen sind und die bestehende Dokumentation ausreichend ist.
- Die unabhängige Validierung prüft diese Einschätzungen und berücksichtigt modellspezifische Validierungsthemen, wie zum Beispiel Modellabdeckung, Methodik, Kalibrierung, Daten, Berechnungsprozess, Ergebnisse und Dokumentation sowie qualitative Aspekte, wie zum Beispiel Modell-Governance, Expertenschätzungen und den Einsatz zur Unternehmenssteuerung („Use-Test“).
- Durch die lokalen Einheiten werden Eignungsbeurteilungen durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Modellkomponenten unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten geeignet sind.
- Eine übergreifende Modellvalidierung wird durchgeführt, um das gesamte Modell unter Berücksichtigung der Ergebnisse sämtlicher Validierungsbereiche und deren Wechselbeziehungen zu validieren.

JÄHRLICHER VALIDIERUNGSBERICHT

Zur Dokumentation der Ergebnisse des regelmäßigen Modellvalidierungsprozesses und zur Bestätigung der fortlaufenden Angemessenheit des internen Modells sowie dessen Erfüllung der Anforderungen von Solvency II wird jährlich ein Validierungsbericht erstellt.

ALLIANZ STANDARD FÜR MODELLÄNDERUNG

Der Allianz Standard für Modelländerung legt Regeln und Grundsätze fest, um die Angemessenheit von Änderungen am internen Modell zu gewährleisten. Diese beinhalten:

- Nach der anfänglichen Validierung und Genehmigung muss das interne Modell möglicherweise geändert werden, um zu gewährleisten, dass es auch nach dem Auftreten von Ereignissen, wie zum Beispiel nach wesentlichen Änderungen des Risikoprofils, des Geschäftsmodells oder des operativen Umfelds, weiterhin angemessen bleibt.
- Alle Modelländerungen müssen einen strukturierten Modelländerungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor sie implementiert werden können.
- Die Hierarchiestufe der jeweiligen Modell-Governance (das heißt das Genehmigungsgremium) ist abhängig von der Wesentlichkeit und der Verhältnismäßigkeit der Modelländerung.
- Die quantitativen Auswirkungen von Modelländerungen werden als integraler Bestandteil des Modelländerungsprozesses analysiert.

VERÄNDERUNGEN DES MODELL-GOVERNANCE-RAHMENWERKS

Im Jahr 2019 wurden folgende Änderungen am „Allianz Internal Model Governance Framework“ und am internen Modell vorgenommen:

- Wir haben erfolgreich größere Modelländerungen für unser genehmigtes internes Modell beantragt.
- Die Modell-Governance wurde 2019 weiter verbessert, zum Beispiel durch Aktualisierung der modellspezifischen Validierungsrichtlinien und Erhöhung der Transparenz in der Dokumentation der Modellkomponenten.

B.3.4.4 TOP RISK ASSESSMENT

Das Top Risk Assessment (TRA) auf Konzernebene ist ein Prozess der Allianz zur Identifikation, Bewertung, Minderung und Überwachung von quantifizierbaren und nicht-quantifizierbaren Risiken – einschließlich Risikokonzentrationen und neu entstehenden Risiken – die das Potenzial haben, das Erreichen der Unternehmensziele erheblich zu gefährden. Der TRA-Prozess integriert alle Risiken, die berechnet oder durch spezifische Prozesse gesteuert werden (vergleiche die Übersicht in Tabelle 16 „Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen der Allianz Konzern ausgesetzt ist“), in einer allumfassenden Risikobewertung. Der Prozess folgt einer standardisierten qualitativen Bewertungsmethodik, bei der Experten Ratings für Risiken abgeben, die die Wesentlichkeit dieser Risiken für den Allianz Konzern widerspiegeln. Übersteigt das bewertete Risiko die Risikotoleranz des Allianz Konzerns, setzt das Management Maßnahmen zur Risikominderung um. Zusätzlich zum TRA des Konzerns findet ein ähnlicher TRA-Prozess auf Ebene der verbundenen Unternehmen statt.

Um Risiken zu identifizieren, die möglicherweise in das TRA aufgenommen werden müssen, bedarf der TRA-Prozess sowohl auf lokaler als auch auf Konzernebene einer jährlichen Risikoeinschätzung. Die Risikomanagementfunktion initiiert und unterstützt diesen Prozess. Auf Grundlage der bestehenden TRA-Ergebnisse, sonstiger Ergebnisse anderer Risikobewertungs- und Risikomanagementprozesse sowie Änderungen des internen und externen Geschäfts- und des Kontrollumfelds führt sie eine Vorabanalyse der potenziellen Top-Risiken durch.

Auf Basis dieser Vorabanalyse legt die Risikomanagementfunktion den geeigneten Umfang der Bewertungen fest und organisiert Diskussionen oder Workshops mit den zuständigen Risikoexperten und/oder -verantwortlichen im Unternehmen. Diese Workshops können auf Ebene der Teilfunktion, des Ressorts, der Region oder einer anderen als geeignet betrachteten Ebene durchgeführt werden, vorausgesetzt, sie decken alle potenziellen Top-Risiken ab. Die Teilnehmer

der Workshops einigen sich auf die letztendliche Zusammensetzung der Top-Risiken. Für jedes dieser Risiken wird dann das aktuelle (Rest-)Risiko sowie die Effektivität der Kontrollumgebung bewertet und der Zielwert für das Restrisiko festgelegt (das heißt das angemessene Niveau der Risikoneigung). Wann immer ein bewertetes Top-Risiko seine definierte Risikoneigung übersteigt, müssen weitere Maßnahmen zur Risikominderung festgelegt und umgesetzt werden.

Jedes Top-Risiko wird einem Risikoverantwortlichen zugewiesen, entweder einem Mitglied des Vorstands oder einer anderen geeigneten Führungskraft. Der Risikoverantwortliche ist in der Regel mit Unterstützung eines delegierten Risikoexperten für die endgültige Bewertung des tatsächlichen Risikos und des Zielrisikos sowie gegebenenfalls für Maßnahmenpläne zur weiteren Risikominderung verantwortlich.

Die umfassende Liste der Top-Risiken im Überwachungsbereich und deren tatsächliche und Zielrisikobewertungen werden letztendlich vom Vorstand auf der Grundlage der Empfehlung des Risikoausschusses des betroffenen Unternehmens verabschiedet (das GFRC für den Allianz Konzern), das zusätzlich für die Überwachung der Umsetzung der Maßnahmenpläne zuständig ist.

Während der vollständige TRA-Prozess einmal im Jahr durchgeführt wird, erfolgt darüber hinaus eine quartalsweise Überwachung. Diese beinhaltet konkret die Nachverfolgung von „Key Risk Indicators“ für alle Top-Risiken oberhalb der Zielvorgabe und eine quartalsweise Überwachung der Umsetzung der Maßnahmenpläne. Ein außerplanmäßiges TRA-Update wird dann durchgeführt, wenn im Laufe des Jahres neue potenzielle Top-Risiken auftreten.

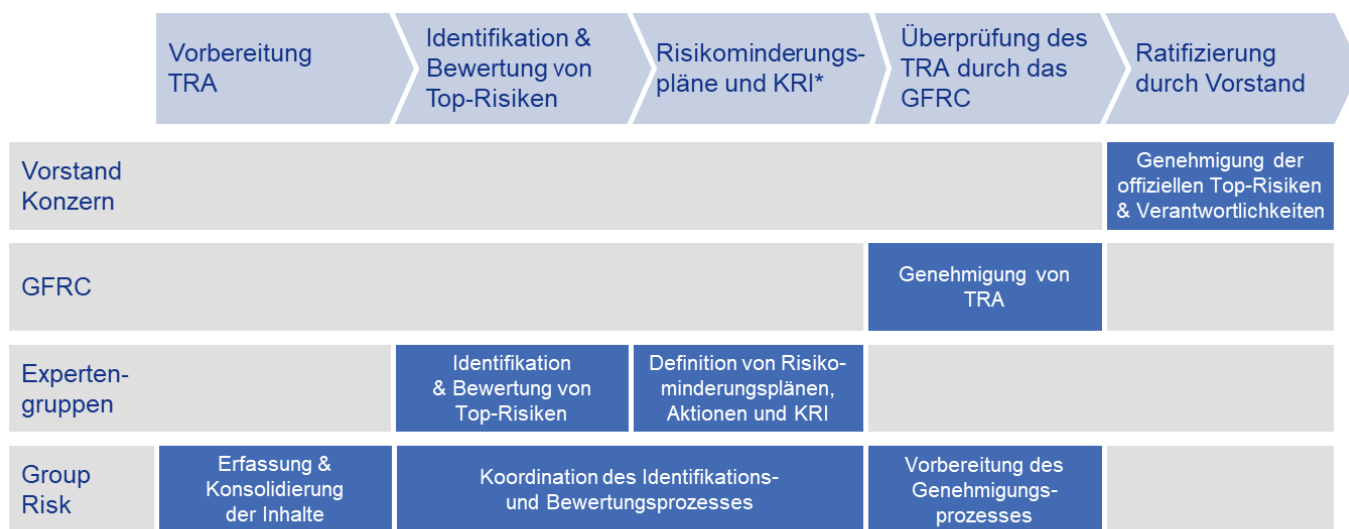
KONSOLIDIERUNG DER LOKALEN RISIKOBEWERTUNGEN

Jedes verbundene Unternehmen muss jeweils in der ersten Jahreshälfte ein vollständiges TRA durchführen. Basierend auf einer Kombination von Ergebnissen der verbundenen Unternehmen (wo vorhanden) und Workshops zur Risikobewertung auf Konzernebene werden die möglichen Top-Risiken des Konzerns ausgewählt, bewertet und schließlich an den Vorstand der Allianz SE gemeldet und von diesem genehmigt. Genehmigte Top-Risiken des Konzerns und die Umsetzung von Maßnahmenplänen werden anschließend von Group Risk überwacht und bei Bedarf an das GFRC berichtet.

TOP-RISK-ASSESSMENT-PROZESS AUF KONZERNEBENE

Der jährliche TRA-Prozess auf Konzernebene findet jeweils in der ersten Jahreshälfte – gleichzeitig mit der Ausführung des ORSA – statt und wird in erster Linie von Group Risk koordiniert und unterstützt.

Grafik 2: Top Risk Assessment auf Konzernebene



* KRI: Key Risk Indicator

B.3.4.5 SPEZIFISCHE RISIKOMANAGEMENTPROZESSE

Zusätzlich zum TRA steuern die verbundenen Unternehmen alle wesentlichen Risiken sämtlicher Risikokategorien durch Anwendung spezifischer Risikomanagementprozesse; sie werden genauer in weiteren Unternehmensleitlinien des Risikoleitlinienrahmens dargestellt. Wir verweisen für die entsprechenden Details hierzu auf das Kapitel „C Risikoprofil“.

B.3.5 Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA)

Der ORSA ist eine umfangreiche Bewertung aller dem Geschäft innewohnenden Risiken. Ziel ist es festzustellen, ob das aktuelle und das künftige Kapital ausreichen, um die laufende Solvabilität angesichts dieser Risiken sicherzustellen. Als solcher geht der ORSA über die Anwendung eines internen Modells und/oder der Standardformel hinaus. Er umfasst sämtliche im Risikomanagementprozess identifizierten Risiken (vergleiche die Übersicht in Tabelle 16: „Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen der Allianz Konzern ausgesetzt ist“) und beinhaltet Risiken wie beispielsweise Reputations-, Liquiditäts- oder strategische Risiken, die sich nur auf sehr komplexe Art und Weise exakt quantifizieren lassen. Darüber hinaus berücksichtigt er Stressszenarien, Modelleinschränkungen und ermittelt, wie sich all diese Risiken über einen längeren Zeithorizont in einen Kapitalbedarf übertragen oder wie sie anderweitig gemindert werden können. Im Fall eines Kapitalbedarfs für diese Risiken führt der ORSA zu einer abschließenden Beurteilung, ob diesem erhöhten Kapitalbedarf ausreichend verfügbare anrechnungsfähige Eigenmittel gegenüberstehen oder alternative Maßnahmen notwendig sind.

B.3.5.1 ÜBERPRÜFUNG UND GENEHMIGUNG

Der Allianz Konzern führt mindestens einmal jährlich einen ORSA durch und fasst die Ergebnisse in einem ORSA-Ergebnisbericht zum

Stichtag 31. Dezember zusammen („regulärer ORSA“). Zusätzliche Ad-hoc-ORSA-Kriterien sind festgelegt und werden überwacht, um Umstände zu identifizieren, die Schlussfolgerungen aus dem jüngsten ORSA erheblich beeinflussen könnten. Sind ein oder mehrere dieser Kriterien erfüllt, entscheidet der Chief Risk Officer des Allianz Konzerns, ob die Durchführung eines Ad-hoc-ORSA notwendig ist („nicht-regelmäßiger ORSA“).

B.3.5.2 ORSA-PROZESS

Prozesse, die im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung Verwendung finden, sind ebenso Teil unserer regelmäßigen, täglichen Managementprozesse, einschließlich regelmäßiger Solvenzprognosen und Stresstests, Limitüberwachung und Folgenabschätzung wesentlicher Geschäftsentscheidungen.

Diese kontinuierlichen Prozesse werden in einem ORSA-Bericht formalisiert und jährlich (und bei Bedarf ad-hoc) dokumentiert. Dieser enthält alle relevanten Informationen, die für die übergreifende Schlussfolgerung des ORSA von Bedeutung sind. Die Durchführung des ORSA sowie die Erstellung des ORSA-Ergebnisberichts wird durch Group Risk koordiniert, durch den „Allianz Standard for Own Risk and Solvency Assessment (ASORSA)“ geregelt und im ORSA-Prozessbericht dokumentiert. Der ORSA-Prozessbericht beschreibt den gesamten Implementierungsprozess einschließlich der beteiligten Stakeholder und erfasst die Funktionen, Ansätze, Standards, Methoden und verwandten Dokumente, die in den ORSA eingehen. Zusätzlich liefert er Informationen hinsichtlich der Herleitung der Risikoeinschätzungen, wie sie im ORSA-Ergebnisbericht dargestellt werden.

Der Startschuss für den jährlichen ORSA-Prozess fällt im vierten Quartal des Jahres mit der Einschätzung des vorherigen ORSA-Ergebnisberichts. Eingbracht werden dabei das Feedback aus früheren Prüfungen des ORSA-Ergebnisberichts des Allianz Konzerns (zum Beispiel durch Group Audit), die aktuellen externen ORSA-Anforderungen sowie sonstige identifizierte Lücken. Der überarbeitete Bericht wird an alle Themenverantwortlichen verteilt, damit diese zu ihrem jeweiligen Thema Input geben können. Die Verantwortlichen und ihre Beiträge umfassen Folgendes:

- Group Risk liefert Input zu den Auswirkungen der „Risk & Business Strategy“ über den Planungshorizont auf alle Risikokategorien (einschließlich Finanzmarkt-, Kredit-, operationeller, Versicherungsrisiken und kombinierter Stresse sowie Strategie-, Liquiditäts- und Reputationsrisiken);
- Group Treasury & Corporate Finance liefert Informationen zu aktuellen und möglichen künftigen materiellen Änderungen im Risikoprofil des Allianz Konzerns, die aus Kapital-, Liquiditäts- und Fremdwährungsmanagementaktivitäten sowie aus gruppeninternen Transaktionen resultieren könnten;
- Group Accounting & Reporting erstellt eine Bewertung der Eigenmittel des Allianz Konzerns über den Geschäftsplanungszeitraum; diese Bewertung beinhaltet eine Aufstellung über die Zusammensetzung der Eigenmittel nach Qualitätsklassen („Tiers“) sowie deren potenzielle Veränderung infolge von Tilgungen, Rückzahlungen und Fälligkeitsterminen während dieser Zeitperiode;
- Group Actuarial, Planning and Controlling liefert Informationen darüber, ob der Allianz Konzern die Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfüllt, und bewertet zudem die potenziellen Risiken, die aus den Unsicherheiten dieser Berechnung resultieren könnten;
- Group Audit erstellt eine unabhängige Beurteilung des internen Kontrollsystems des Allianz Konzerns.

Die Inputs der Themenverantwortlichen werden dann von Group Risk zusammengetragen und bewertet; daraufhin wird ein Vorschlag für die übergreifende ORSA-Schlussfolgerung erarbeitet, welcher schließlich dem CRO des Allianz Konzerns zur Durchsicht und Freigabe vorgelegt wird.

Nach Freigabe durch den CRO des Allianz Konzerns wird der ORSA-Ergebnisbericht von einer Reihe von Experten und anderen relevanten Beteiligten des Unternehmens geprüft (zum Beispiel Geschäftsbereichen, von den Funktionen Rechnungslegung und Berichterstattung, Versicherungsmathematik und Revision). Dies beinhaltet auch die jeweiligen Vorstandsbüros. Ergeben sich dabei Änderungen am ORSA-Ergebnisbericht oder den ORSA-Schlussfolgerungen, werden sie eingearbeitet. Der überarbeitete Entwurf wird dann im GFRC diskutiert, welches die Ergebnisse gegebenenfalls kritisch hinterfragt und entscheidet, ob weitere Änderungen vor einer erneuten Vorlage beim GFRC eingearbeitet werden sollen oder ob der Entwurf dem gesamten Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Der Vorstand ist abschließend dafür verantwortlich, den ORSA-Ergebnisbericht zu sichten und zu genehmigen, die Bewertung sowie die abgeleiteten Schlussfolgerungen auf Vollständigkeit zu prüfen sowie die Ergebnisse des ORSA in geplante Maßnahmen und gezielte Weiterentwicklungen der Geschäfts- und Risikostrategie zu überführen. Die ORSA-Schlussfolgerungen und der entsprechende Ergebnisbericht werden an den Aufsichtsrat der Allianz, die Aufsichtsbehörde der Gruppe und Inhaber der Schlüsselfunktionen weitergegeben. Resultierende Managementmaßnahmen und Schlussfolgerungen werden an alle relevanten Funktionen kommuniziert (zum Beispiel Geschäftsbereiche, die Funktionen Rechnungslegung und Berichterstattung, Planung und Controlling, Versicherungsmathematik, Recht, Compliance, Risikomanagement und Revision).

Im Zusammenhang mit dem Strategie- und Planungsdialog wird die Entwicklung eines Kapitalplans im Kontext der Risiko- und Geschäftsstrategie etabliert. Dieser stellt die fortlaufende Erfüllung der

Zielkapitalisierung sicher und berücksichtigt auch Projektionen für die regulatorische Kapitalausstattung.

Alle materiellen Feststellungen aus dem ORSA werden im nächsten Planungsprozess berücksichtigt. Insbesondere die vorausschauende Bewertung im ORSA ist dabei ein wesentlicher Beitrag für die Geschäftsplanung. Es wird analysiert, ob Aspekte im Rahmen des Planungsprozesses identifiziert werden konnten, welche die ORSA-Schlussfolgerungen wesentlich verändern könnten. Falls diese Analyse wesentliche Änderungen für die Schlussfolgerungen des letzten ORSA bedingt, die nicht im Einklang mit der projizierten Risikoneigung stehen, werden mögliche Maßnahmen, die diese Punkte adressieren, diskutiert.

Neben dem ORSA erstellt der Allianz Konzern außerdem einen präventiven jährlichen „Recovery Plan“, der Szenarien betrachtet, die weitaus gravierender sind, als sie vernünftigerweise zu erwarten wären. Ziel ist zu analysieren, ob der Allianz Konzern über ausreichende Optionen und Handlungsalternativen verfügen würde, um eine extrem schwere und unerwartete hypothetische Krise zu überstehen und welche Maßnahmen präventiv ergriffen werden müssten, um auf derartige Szenarien vorbereitet zu sein.

Zusätzlich zum regulären, jährlich durchgeführten ORSA werden gegebenenfalls Ad-hoc-ORSAs benötigt, wenn vordefinierte Kriterien erfüllt werden. Für den Allianz Konzern werden diese in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 17: Auslöser für Ad-hoc-ORSAs des Allianz Konzerns

Auslöser	Beschreibung
Solvenzbasierter Auslöser	Die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns fällt im ungünstigsten analysierten Stressfall unerwartet unter das in der Risikoneigung definierte „Action Level“ und ist im Vergleich zum Vorquartal um mehr als einen festgelegten Prozentsatz gefallen.
Qualitative Auslöser	Jedwede Fusion, Akquisition oder Veräußerung von Unternehmensteilen, welche einen vordefinierten Gesamtwert der Marktwertbilanz des Allianz Konzerns überschreiten, sowie jede andere Veränderung der Organisationsstruktur, welche das Geschäftsmodell oder das Portfolio der Geschäftsfelder signifikant beeinflusst. Alle aufsichtsrechtlichen oder gesetzlichen Änderungen, welche das Risikoprofil oder das Geschäftsmodell signifikant beeinflussen könnten. Jede außergewöhnliche Veränderung der Risikoneigung oder der Rückversicherungsstrategie außerhalb der jährlichen Anpassung der Risikoneigung.

B.4 INTERNES KONTROLLSYSTEM

B.4.1 Überblick

Unter Berücksichtigung von Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit besteht das interne Kontrollsystem des Allianz Konzerns einschließlich der Allianz SE aus spezifischen Kontrollen auf Ebene des Unternehmens (Entity Level Control Assessment – ELCA) und auf Ebene der Geschäftsprozesse (Integrated Risk and Control System – IRCS). Die ELCA-Kontrollen decken alle Elemente des Governance-Systems ab und sind daher eine wichtige Information für die regelmäßige Überprüfung unseres Governance-Systems. Das IRCS-Rahmenwerk stellt auf der Prozessebene sicher, dass für alle wesentlichen operationellen Risiken wirksame Kontrollen oder andere Maßnahmen zur Risikominderung vorhanden sind.

Ungeachtet der Überwachung durch den Aufsichtsrat der Allianz SE erfolgen die Kontrollen innerhalb des Allianz Konzerns hinsichtlich der Kontrollbereiche und -maßnahmen sowie Berichterstattungstätigkeiten unter Beachtung der notwendigen Unabhängigkeitsanforderungen. Dabei sind die Kontrollen in die Aufbau- und Ablauforganisation des gesamten Allianz Konzerns integriert und werden ständig überprüft.

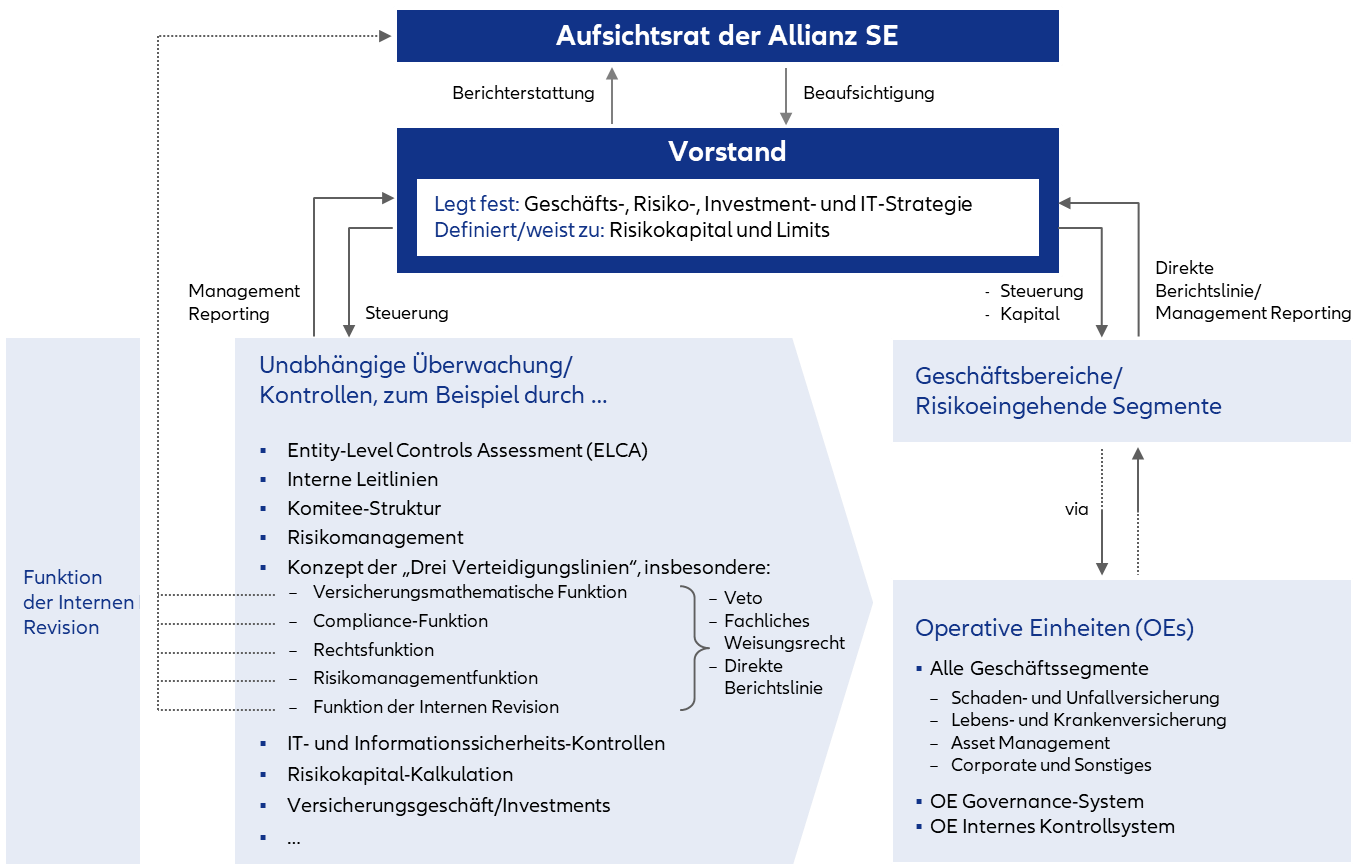
Beispielhaft gelten die folgenden Prinzipien:

- Sicherstellung der Trennung von Zuständigkeiten, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden (zum Beispiel bei der Zahlung, Abwicklung und Buchung von Einnahmen, der Trennung zwischen Limit-Festlegung und Genehmigung von Transaktionen oder der Trennung der Durchführung und Überprüfung von Kontrollen).

- Wesentliche Entscheidungen werden von mindestens zwei Vertretern des jeweiligen Konzernunternehmens getroffen, auch wenn nach lokalen Rechtsvorschriften das Unternehmen von einer Einzelperson vertreten werden kann („Vier-Augen-Prinzip“).
- Die gemeinsame Konzernsprache ist Englisch, um die konzernweite Kommunikation zu vereinfachen; konzerninterne, wesentliche Schriftstücke sind somit auf Englisch zu verfassen. Ausnahmen sind möglich, wenn sie von den beteiligten Personen für angemessen erachtet werden.
- Für den Rechnungslegungsprozess orientiert sich der Allianz Konzern an dem international anerkannten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – COSO) sowie in Teilen an dem sogenannten COBIT-Modell (Control Objectives for Information and related Technology – COBIT).
- Das Konzept der sogenannten „Drei Verteidigungslinien“ (siehe Abschnitt „B.4.2 Das Konzept der ‚Drei Verteidigungslinien‘“).
- Durchführung von Kontrollaktivitäten auf Ebene des Unternehmens (ELCA-Kontrollen) sowie auf Ebene der Geschäftsprozesse, um die operationelle Effektivität der Unternehmenstätigkeit sicherzustellen.
- Entwicklung und regelmäßige Aktualisierung des allgemeinen Sanierungsplans (§26 Absatz 1 VAG) sowie des Notfallplans für Krisensituationen des Konzerns.

Die folgende Darstellung zeigt – vereinfacht – unseren Kontrollrahmen:

Grafik 3: Interner Kontrollrahmen



Zusätzlich zum Risikomanagementsystem werden im Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE neben den oben dargestellten allgemeinen Kontrollbestandteilen spezifische Kontrollen für einzelne Bereiche durchgeführt, beispielsweise für die Finanzberichterstattung oder die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung. Ergänzt werden diese durch entsprechende Berichte an die verantwortlichen Organe.

B.4.2 Das Konzept der „Drei Verteidigungslinien“

Als konzeptionelles Kernelement des internen Kontrollrahmens verfügt der Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE über ein Konzept der „Drei Verteidigungslinien“, das unterschiedliche und klar definierte Kontrollebenen mit abgestuften Kontrollverantwortlichkeiten vorsieht.

Die „**Erste Verteidigungslinie**“ wird im Geschäftsbetrieb durch die Steuerung des Tagesgeschäfts und der Risikokontrollen sowie das Risikomanagement erfüllt. Zu den Hauptaktivitäten gehören:

- Operative Einschätzung von Chancen und Risiken: Dies geschieht bereits bei Übernahme von Risiken (beispielsweise Prämienkalkulation und Risikoabschätzung bei Annahme).
- Festlegung und Umsetzung von Methoden, Modellen, Berichtsformaten oder anderen Kontrollstandards zur Unterstützung der Optimierung der Risiken und Chancen.
- Teilnahme an den Geschäftsentscheidungen basierend auf dem Prinzip der Gleichberechtigung.

Als Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ gilt jede Funktion, die nicht als Funktion der „Zweiten oder Dritten Linie“ eingeordnet ist.

Die „**Zweite Verteidigungslinie**“ sorgt für unabhängige Überprüfung und Hinterfragung der täglichen Risikoübernahme und der Kontrollen durch die „Erste Verteidigungslinie“. Diese Aufgabe übernehmen die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion, Versicherungsmathematische Funktion sowie Recht und Compliance. Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

- Festlegung des übergeordneten Kontrollsystems,
- Durchführung von Kontrollen,
- Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollrahmens,
- Beratung bezüglich Strategien zur Risikominderung und Kontrolldurchführung.

Zur Umsetzung dieser Aufgaben sind den Kontrollfunktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ bestimmte Befugnisse und eine herausgehobene Stellung eingeräumt:

- Unabhängigkeit gegenüber den operativen Geschäftseinheiten mit Blick auf Berichtslinien, Aufgaben, Zielfestlegung und Vergütung,
- direkte Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied sowie ungehinderten Zugang zum Gesamtvorstand,
- das Recht, Geschäftsentscheidungen aus wichtigen Gründen zu untersagen,

- das Recht, Entscheidungen an den Vorstand zu eskalieren,
- Befugnis, alle für eine sachliche Beurteilung erforderlichen Informationen verlangen zu können.

In der Allianz SE wird die unabhängige Kontrolle der Geschäftseinheiten der „Ersten Verteidigungslinie“ durch folgende Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ ausgeführt:

- Compliance (Group Compliance),
- Recht (Group Legal),
- Risikomanagement (Group Risk) und
- Versicherungsmathematik (Group Actuarial, Planning and Controlling).

Die „Dritte Verteidigungslinie“ sorgt für eine eigenständige Überwachung der „Ersten und Zweiten Verteidigungslinie“. Zu deren Aktivitäten gehören insbesondere:

- Unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des internen Kontrollsystems (Internal Control System) sowie
- eine entsprechende Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied.

Die „Dritte Verteidigungslinie“ wird durch die Interne Revision ausgeführt.

Die Trennung der verschiedenen Verteidigungslinien ist prinzipienbasiert und wird durch entsprechende Kontrollmaßnahmen ausgestaltet. Jede Funktion hat dabei eine eigenständige Kontrollverantwortung. Die Intensität ihrer Kontrollen hängt von ihrer Rolle innerhalb des Modells der „Drei Verteidigungslinien“ ab. Während die Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ über explizite Befugnisse zur Ausübung ihrer allgemeinen Kontroll- und Überwachungstätigkeiten verfügen, übt jede Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ allgemeine Kontrollaktivitäten in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich gemäß den oben genannten Grundsätzen aus (vergleiche Abschnitt „B.4.1 Überblick“). Obwohl die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung von der Allianz SE als weitere, freiwillige Schlüsselfunktion betrachtet wird, stellt diese Funktion im Konzept der „Drei Verteidigungslinien“ keine Funktion der „Zweiten Verteidigungslinie“ dar.

B.4.2.1 VERHÄLTNISS DER KONTROLLFUNKTIONEN INNERHALB DES MODELLS DER „DREI VERTEIDIGUNGSLINIEN“

Um die Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems sicherzustellen, sind alle Funktionen zur Zusammenarbeit und zum Austausch notwendiger Informationen und Empfehlungen verpflichtet. Da die Kontrolltätigkeiten von Mitarbeitern aus verschiedenen operativen Einheiten ausgeübt werden können, bestehen zwischen den Kontrollfunktionen geeignete Mechanismen, die eine sachkundige und fundierte Entscheidungsfindung ermöglichen. Beispielsweise arbeiten die Schlüsselfunktionen im Group Governance and Control Committee zusammen. Dieses Gremium dient dem strukturierten Austausch in Governance- und Kontrollfragen. Es setzt sich aus den Inhabern der Schlüsselfunktionen und anderer Funktionen unter Teilnahme von Mitgliedern des Vorstands der Allianz SE zusammen.

B.4.2.2 BEFUGNISSE DER KONTROLLFUNKTIONEN

Im Rahmen des Governance-Systems der Allianz SE sind die Kontrollfunktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ operativ unabhängig gegenüber den Funktionen der „Ersten Verteidigungslinie“. Sie können jede Geschäftsentscheidung der Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ aus wichtigen Gründen untersagen. Entsprechende Vorgänge können an den zuständigen Ausschuss, das jeweilige Vorstandsmitglied oder an den gesamten Vorstand eskaliert werden. Die Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ berichten direkt an ein Vorstandsmitglied, haben ungehinderten Zugang zum Gesamtvorstand und können auf eigene Initiative Sachverhalte an einen Ausschuss oder den gesamten Vorstand berichten (zum Beispiel im Rahmen der jährlichen Funktionsberichterstattung der Internen Revision, des Risikomanagements, der Compliance, der Versicherungsmathematik oder ad hoc). Die jeweiligen Leiter der Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ sowie der Leiter der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung (sogenannte Inhaber der Schlüsselfunktionen) unterliegen ausschließlich Weisungen des Vorstands.

Die Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ sind regelmäßig in Entscheidungsprozesse hinsichtlich wesentlicher Entscheidungen eingebunden, bei denen sie den Vorstand beraten. In der Allianz SE sind zum Beispiel die Leiter der Risikomanagementfunktion und der Versicherungsmathematischen Funktion auf Konzernebene formale ständige Gäste des Group Finance and Risk Committees. Als solche beraten sie den Vorstand unter anderem zu Kapital- und Liquiditätsmanagement, Risikoneigung (Risikoappetit) und Risikolimits. Sie gehören auch dem Group Underwriting Committee an, wo sie sich hinsichtlich der Vereinbarkeit der Zeichnungsleitlinien mit dem Risikoappetit auseinandersetzen. Group Risk ist ebenfalls ständiger Gast im Group Investment Committee und berät darin hinsichtlich der Vereinbarkeit der strategischen Vermögensallokation und individuellen Kapitalanlagen mit einer Risikoneigung. Schließlich ist Group Legal Mitglied des Group Compensation Committee. Damit ist gewährleistet, dass die Vergütungsleitlinien und -methoden den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Alle Schlüsselfunktionen sind Mitglieder des Group Governance and Control Committees. In diesem Ausschuss werden Governance- und Kontrollfragen, auch für die Allianz SE, in einem strukturierten Verfahren gemeinsam mit Vertretern anderer Funktionen besprochen.

Zusätzlich zur Arbeit in den Komitees werden wesentliche Entscheidungen des Vorstands oder eines seiner Ausschüsse entsprechend den rechtlichen Anforderungen für unternehmerische Entscheidungen durch das Einholen von Stellungnahmen verschiedener Beteiligter und Experten, einschließlich der Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“, vorbereitet. Sie äußern ihre Meinung in diesem Prozess und können, wenn sie nicht gehört werden, das Thema an ein Mitglied des Vorstands oder den gesamten Vorstand eskalieren.

Wesentliche Sachverhalte würden somit durch die Inhaber der Schlüsselfunktionen an ein Vorstandsmitglied, den gesamten Vorstand oder die entsprechende Konzernfunktion, oder sogar an den Aufsichtsratsvorsitzenden – insbesondere im Fall der Funktion der Internen Revision als Funktion der „Dritten Verteidigungslinie“ – kommuniziert werden.

Die Inhaber der Schlüsselfunktionen des Allianz Konzerns erachten die Mittelausstattung der Allianz SE, die für Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen ist, als angemessen. Die rechnerische Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte und vollzeitäquivalente Stellen), die Aufgaben der Schlüsselfunktionen für den

Allianz Konzern ausüben, ist nachstehend zum 31. Dezember 2019 aufgeführt.

Tabelle 18: Anzahl der vollzeitäquivalenten Stellen, die den Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen sind

Schlüsselfunktion	Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte und vollzeitäquivalente Stellen)
Interne Revision	21,9
Compliance	19,6
Recht	21,3
Rechnungslegung und Berichterstattung	61,3
Risikomanagement	90,8
Versicherungsmathematik	30,1
Summe	245,0

Außerdem stehen die Konzernfunktionen in einem regelmäßigen Austausch mit den lokalen Funktionen und hinterfragen unter anderem die Mittelausstattung.

Die operative Unabhängigkeit der Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ wird zudem durch eine funktionale Berichtslinie der lokalen Funktion zu der korrespondierenden Konzernfunktion gewährleistet. Lokale Kontrollfunktionen haben die Möglichkeit, einen Sachverhalt an die jeweilige Kontrollfunktion auf Konzernebene zu eskalieren, die ihrerseits an den Vorstand der Allianz SE eskalieren kann. Bei der Mittelausstattung der lokalen Kontrollfunktionen ist der Leiter der entsprechenden Konzernfunktion einzubeziehen. Insbesondere müssen Neubesetzungen der Leiter der lokalen Schlüsselfunktionen mit dem Leiter der jeweiligen Konzernfunktion vorab abgestimmt werden.

B.4.2.3 VERHÄLTNIS DER FUNKTIONEN DER „ZWEITEN VERTEIDIGUNGSLINIE“ ZUR INTERNEN REVISION

Von der Funktion der Internen Revision getrennt sind die Versicherungsmathematische Funktion, Recht, Compliance sowie Risikomanagement, und zwar ohne Weisungsrecht oder Berichtspflichten einer Funktion gegenüber einer anderen. Die Versicherungsmathematische Funktion, Recht, Compliance und Risikomanagement sind in das Prüfprogramm (samt der methodologischen Grundlagen) der Internen Revision einbezogen; dies bedeutet auch, dass die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Funktionen regelmäßig von der Internen Revision beurteilt werden.

Der Leiter der Internen Revision informiert die Leiter der Schlüsselfunktionen (Versicherungsmathematische Funktion, Recht, Compliance und Risikomanagement) über Untersuchungsergebnisse, die in deren Verantwortungsbereich liegen. Weitere Informationen zur Funktion der Internen Revision finden sich unter „B.5 Funktion der Internen Revision“.

B.4.2.4 GEMEINSAME VERANTWORTUNG DER SCHLÜSSELFUNKTIONEN

Die Schlüsselfunktionen Risikomanagement, Versicherungsmathematische Funktion, Recht, Compliance, Rechnungslegung und Berichterstattung sowie Interne Revision prüfen regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, dass mit Blick auf den anwendbaren Kontrollrahmen klare und

widerspruchsfreie Verantwortungsbereiche und Prozesse bestehen und entsprechend umgesetzt werden. Die Funktionen arbeiten eng zusammen, überwachen sich gegenseitig und kennen die konkreten Aufgaben und Kompetenzen der anderen Funktionsträger. Unberührt hiervon bleibt die Zuständigkeit der Internen Revision für die unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des konzernweiten internen Kontrollsystems.

B.4.3 Compliance-Funktion

Die Compliance-Funktion ist ein Kernbestandteil des internen Kontrollsystems des Allianz Konzerns.

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Compliance-Funktion wird durch die Compliance-Abteilung der Allianz SE (Group Compliance) sichergestellt. Group Compliance ist ein eigenständiger Fachbereich unter Leitung des Group Chief Compliance Officers (GCCO). Zum 1. April 2019 wurde ein neuer GCCO ernannt. Dieser ist der Schlüsselfunktionsinhaber der Compliance-Funktion der Allianz SE und berichtet direkt an das zuständige Mitglied des Vorstands der Allianz SE. Der GCCO ist Volljurist und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Compliance-Bereich im Finanzdienstleistungssektor.

Die Compliance-Funktion und die Rechtsabteilung kooperieren hinsichtlich der Auslegung und Einhaltung der einschlägigen Solvency-II-Vorschriften sowie bei der jeweiligen Berichterstattung an den Vorstand.

Im Allianz Konzern steuert Group Compliance die Compliance-Aktivitäten durch konzernweite Vorgaben in Compliance-Leitlinien und überwacht deren lokale Umsetzung und Einhaltung mittels eines Qualitätssicherungsprogramms. Dazu nutzt die Compliance-Funktion eine Compliance-Organisation, die die organisatorische Struktur des Allianz Konzerns widerspiegelt und lokale, divisionale und regionale Compliance-Funktionen vorsieht.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Compliance-Funktion das uneingeschränkte Recht auf Zugang zu allen Informationen, Dokumenten und Daten. Sie unterhält ein dem Risikogehalt und Proportionalitätsprinzip entsprechendes Compliance-Management-System. Das Compliance-Management-System besteht aus den in Abschnitt „B.1.2.1 Compliance-Funktion (Group Compliance)“ beschriebenen Hauptaufgaben und den folgenden zusätzlichen Elementen: Compliance-Kultur und Integrität, Compliance-Training und Kommunikation, Compliance-Prinzipien und Prozesse, Untersuchungen und Hinweisgebersystem sowie regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand der Allianz SE, sowie gegebenenfalls an weitere Gremien.

Für die Beurteilung der Auswirkungen von Änderungen des rechtlichen Umfelds auf die Geschäftstätigkeit des Allianz Konzerns hat Group Compliance einen Prozess eingerichtet, der vorsieht, dass qualifizierte Experten relevante Änderungen identifizieren und mögliche Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe beurteilen. Um diesen Prozess zu unterstützen, berichten die Allianz Konzerngesellschaften über konzernrelevante Änderungen in ihrem Rechtsumfeld an Group Compliance.

Des Weiteren beraten und schulen Group Compliance und die Compliance-Organisation das Management sowie die Mitarbeiter der Allianz Konzerngesellschaften in Bezug auf Compliance-Risikobereiche.

Die Compliance-Funktion hat zudem ein Hinweisgebersystem eingerichtet, mithilfe dessen Mitarbeiter auch anonym mögliches rechtswidriges oder unangemessenes Verhalten melden können.

B.5 FUNKTION DER INTERNEN REVISION

B.5.1 Implementierung der Funktion der Internen Revision

Organisatorisch ist Group Audit die Funktion der Internen Revision der Allianz SE und koordiniert sowie steuert darüber hinaus alle Internen Revisionseinheiten innerhalb des Allianz Konzerns.

Die Funktion der Internen Revision bildet die Dritte und Letzte Verteidigungslinie in dem Konzept der „Drei Verteidigungslinien“. Hauptaufgabe der Internen Revision ist es, die Organisation dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und hilft, diese zu verbessern. Dies wird durch die Erbringung unabhängiger und objektiver Prüfungs- und Beratungsleistungen erreicht, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwert zu schaffen und Geschäftsprozesse zu verbessern.

Die Umsetzung der Funktion der Internen Revision innerhalb des Allianz Konzerns ist in der Konzern-Revisionsleitlinie „Group Audit Policy“ sowie im ergänzenden Prüfungshandbuch „Allianz Standard Audit Manual“ geregelt, die grundlegende Prinzipien, Aufgaben, Methoden und Prozesse definieren. Dazu gehören zum Beispiel die Definition des Prüfungsuniversums, das heißt der Bereiche und Themen, die geprüft werden müssen, um eine angemessene Abdeckung aller relevanten Aktivitäten, Verfahren und Prozesse in allen Bereichen zu erzielen. Die Häufigkeit und Reihenfolge der Prüfung der Bereiche und Themen innerhalb des fünfjährigen Prüfungszyklus basieren auf einem risikoorientierten Ansatz, bei dem allen Bereichen und Themen entsprechende Risikowerte zugeordnet werden. Der daraus resultierende jährliche Prüfungsplan wird vom Vorstandsvorsitzenden und dem Prüfungsausschuss, sofern vorhanden, genehmigt. Falls es erforderlich ist, können auch „ad hoc“ Prüfungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse einer Prüfung werden in einem Revisionsbericht festgehalten, der grundsätzlich an die geprüften Parteien, den Vorstandsvorsitzenden und das zuständige Vorstandsmitglied des betroffenen Bereiches verteilt wird. Abschließend überwacht die Funktion der Internen Revision die Umsetzung der Vorschläge der geprüften Parteien zur Beseitigung der Mängel.

Die Koordinations- und Steuerungsaufgaben von Group Audit für alle Internen Revisionseinheiten innerhalb des Allianz Konzerns beinhalten unter anderem:

- die Einrichtung neuer Interner Revisionseinheiten innerhalb des Konzerns,
- die Festlegung von Standards und die Anwendung von Qualitätskontrollen und
- die Konzeption von Prüfungsstrategien und damit verbundener Prüfprogramme.

Die Qualitätskontrolle beinhaltet unter anderem ein Programm zur Qualitätssicherung und -verbesserung, das sowohl interne wie auch externe Beurteilungen umfasst. Die Ergebnisse sind von den lokalen Revisionsleitern gegenüber den jeweiligen Vorstandsvorsitzenden und, sofern vorhanden, den Prüfungsausschüssen zu präsentieren.

Lokale Revisionsleiter haben Group Audit beim Auftreten erheblicher Risiken oder Feststellungen in ihrem Zuständigkeitsbereich unverzüglich zu informieren, wenn sie nach professionellem Ermessen der Ansicht sind, dass Informations- und/oder Handlungsbedarf auf Ebene von Group Audit besteht.

Die lokalen internen Revisionseinheiten berichten über Prüfungsfeststellungen bezüglich der Einhaltung der Konzern-Revisionsleitlinie, der Erfüllung ihrer vom Management genehmigten Prüfungspläne und Uneinigkeit mit dem lokalen Management hinsichtlich wichtiger Maßnahmen an Group Audit. Diese Prozesse tragen zu hoher Konsistenz und Qualität der internen Revisionseinheiten im gesamten Konzern bei.

B.5.2 Organisatorische Unabhängigkeit

Die Funktion der Internen Revision im Allianz Konzern hat eine hohe organisatorische Unabhängigkeit, die ihrer Funktion als „Letzte Verteidigungslinie“ entspricht. Sie muss eine Stellung einnehmen, die es ihr ermöglicht, die erforderliche Unabhängigkeit zu wahren. „Erforderliche Unabhängigkeit“ bedeutet dabei: Es wird kein unangemessener Einfluss auf die Funktion, zum Beispiel hinsichtlich Berichterstattung, Zielsetzungen, -vereinbarung, Vergütung oder anderweitig, ausgeübt. Die Funktion der Internen Revision muss tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte vermeiden.

Die oben genannten Prinzipien werden durch adäquate Berichtslinien und Informationsrechte sichergestellt. Jeder Revisionsleiter berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und, sofern zulässig, an den entsprechenden Prüfungsausschuss. Der Revisionsleiter steht in regelmäßigem direktem Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses, sofern vorhanden. Des Weiteren besteht für Revisionseinheiten der verbundenen Unternehmen eine starke funktionale Berichtslinie zu Allianz Group Audit und sie können dadurch lokale Probleme ansprechen, die sie wahrnehmen.

Darüber hinaus verfügt die Funktion der Internen Revision über das Recht, im gesetzlich zulässigen Rahmen mit jedem Mitarbeiter zu kommunizieren sowie Zugriff auf alle Informationen, Aufzeichnungen oder Daten zu erhalten, die sie benötigt, um ihre Aufgaben wahrzunehmen. Ferner hat sie die Zuständigkeit und Berechtigung, Aktivitäten, Verfahren und Prozesse in sämtlichen Bereichen des Konzerns uneingeschränkt zu prüfen.

Die Mitarbeiter der Funktion der Internen Revision führen ihre Tätigkeit auf objektive Art und Weise durch; Prüfungsfeststellungen basieren auf Tatsachen und sind durch ausreichende Nachweise belegbar.

Interne Revisoren und die Funktion der Internen Revision sind befugt, Bewertungen abzugeben und Empfehlungen auszusprechen, sie können jedoch keine Weisungen erteilen (ausgenommen in Verdachtsfällen von illegalen Aktivitäten/Betrug) und implementieren keine Geschäftsprozesse. Um Unabhängigkeit und Objektivität von Revisoren während Prüfungshandlungen weiter zu unterstützen, werden im internen „Allianz Standard Audit Manual“ Richtlinien bezüglich des Einsatzes von Revisoren definiert. Diese beinhalten unter anderem

eine Vermeidung der Durchführung von Revisionstätigkeiten durch Revisoren, die innerhalb der letzten 12 Monate in diesem Bereich operativ tätig waren, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden.

Schlussendlich muss der lokale Revisionsleiter dem Vorstandsvorsitzenden (und/oder gegebenenfalls dem Prüfungsausschuss) mindestens einmal jährlich die Unabhängigkeit der lokalen Revisionsaktivitäten bestätigen.

B.6 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE FUNKTION

Die Versicherungsmathematische Funktion und ihre Ausgestaltung sind in der Allianz Group Actuarial-Leitlinie geregelt, welche das allgemeine Regelwerk für die Versicherungsmathematische Funktion innerhalb des Allianz Konzerns sowie die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Versicherungsmathematische Funktion definiert. Das Regelwerk sorgt für die Umsetzung bewährter aktuarieller Standards innerhalb des Konzerns und definiert die wesentlichen Prinzipien in Bezug auf Schlüsselverantwortlichkeiten, organisatorische Anforderungen sowie die Berichts- und Überwachungspflichten der regulatorischen Versicherungsmathematischen Funktion im Solvency-II-Kontext.

Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns berichtet direkt an die Geschäftsleitung und verfasst jährlich den Bericht der Versicherungsmathematischen Funktion, welcher eine Stellungnahme zur Kontrollumgebung sowie die wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse aus ihren Haupttätigkeiten enthält. Diese umfassen die Koordinierung und Validierung zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht und die IFRS-Bilanz, die Abgabe einer Einschätzung zur Zeichnung von versicherungstechnischen Risiken und zur Rückversicherungsstrategie sowie den Beitrag zum Risikomanagement.

Die Einschätzungen der Versicherungsmathematischen Funktion und die Ergebnisse ihrer Arbeit fließen unter Berücksichtigung des individuellen Risikoprofils in die strategischen Entscheidungen des Unternehmens ein. Damit wird sichergestellt, dass die versicherungsmathematische Sichtweise bei der vorausschauenden Steuerung der Organisation angemessen berücksichtigt wird.

Die Ergebnisse versicherungsmathematischer Analysen werden an alle relevanten Interessengruppen, insbesondere an die Geschäftsleitung, kommuniziert und sind insofern Teil der täglichen Entscheidungsfindung. Ein entsprechender jährlicher Bericht ergeht zudem an den Aufsichtsrat der Allianz SE.

Die versicherungsmathematische Expertise ist in eine Kontrollumgebung eingebettet, die materielle Fehleinschätzungen und -kalkulationen aufdeckt und diesen vorbeugt sowie potenzielle Interessenkonflikte identifiziert und vermeidet. Zudem überwacht die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns, dass die verwendeten Modelle, Methoden, Annahmen, Anpassungen und Validierungen für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen und in sich konsistent sind. Darüber hinaus trägt die Versicherungsmathematische Funktion, insbesondere dadurch, dass sie im „Group Finance and Risk Committee“ vertreten ist, zur effektiven Umsetzung des Risikomanagementsystems bei; das „Group Finance and Risk Committee“ überwacht den Risikomanagementrahmen des Konzerns.

Die lokalen Versicherungsmathematischen Funktionen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns. Die Ergebnisse werden an die Geschäftsleitung und das entsprechende lokale Äquivalent berichtet. Dies stellt zum einen eine dauerhafte Überwachung der Pflichten der Versicherungsmathematischen Funktion innerhalb des Allianz Konzerns sicher (wie etwa die Anfertigung ihres jährlichen Berichts) und unterstützt zudem die kontinuierliche Weiterentwicklung der Versicherungsmathematischen Funktion sowie die Stärkung ihres nachhaltigen Beitrags zu Geschäftsentscheidungen.

B.7 OUTSOURCING

B.7.1 Überblick

Das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen, die für den Betrieb eines verbundenen Unternehmens des Allianz Konzerns notwendig sind, wirkt sich direkt auf die Interessen unserer Kunden aus. Damit diese Interessen auf Konzernebene angemessen geschützt werden, müssen bestimmte Grundsätze und Prozesse eingehalten werden, um die mit dem Ausgliedern verbundenen Risiken richtig einzuschätzen, zu mindern und zu kontrollieren sowie den Fortgang der Geschäfte im Falle negativer Ereignisse oder der Beendigung des Ausgliederungsvertrages zu wahren. Um diese Grundsätze und Prozesse festzulegen – und so einen soliden Konzernstandard zu schaffen, der das Ausgliedern und die Einhaltung von Solvency-II-Anforderungen regelt –, hat der Allianz Konzern eine Ausgliederungsleitlinie auf Ebene des Konzerns (Group Outsourcing-Leitlinie) verabschiedet, die durch lokale Ausgliederungsleitlinien und Umsetzungshilfen ergänzt wird.

B.7.2 Group Outsourcing-Leitlinie

Die Group Outsourcing-Leitlinie (GOP) gilt für das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen an interne oder externe Dienstleister. Sie hat zum Ziel, die relevanten Prozesse und Strategien für das Ausgliedern auf Konzernebene festzulegen und die Einhaltung aufsichtsbehördlicher Anforderungen sicherzustellen, wobei der nötige Spielraum für Anpassungen an örtliches Recht erhalten bleiben soll. Konkret umfasst die Leitlinie zentrale Kriterien für die Definition von Ausgliederungen kritischer und wichtiger Funktionen und Dienstleistungen (CIFS-Ausgliederungen), Vorgaben für die Auswahl, Beauftragung und Kontrolle der Dienstleister, Festlegungen von klaren Rollen, Verantwortlichkeiten und Kontrollbefugnissen sowie Regeln für die Beendigung von Ausgliederungsvereinbarungen.

Die Leitlinie ist innerhalb des Allianz Konzerns verpflichtend. Einheiten, die unter die Regulierung für Banken und Vermögensverwalter fallen, sind verpflichtet, eine eigene Ausgliederungsleitlinie zu verabschieden. Diese muss die spezifischen Vorgaben der jeweiligen Regulierungsregime umsetzen.

Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums müssen eine eigene lokale Ausgliederungsleitlinie verabschieden, die mit der GOP vereinbar ist und vom jeweiligen Vorstand genehmigt werden muss.

B.7.3 Geltungsbereich von Ausgliederungen und teilnehmenden Gesellschaften, die in diesem Bericht erfasst sind

Dieser Bericht umfasst Ausgliederungen innerhalb und außerhalb des Konzerns, die entweder eine „Schlüsselfunktion“ (Risikomanagement, Interne Revision, Compliance, Versicherungsmathematische Funktion, Recht sowie Rechnungslegung und Berichterstattung) oder ein CIFS betreffen und von im Europäischen Wirtschaftsraum ansässigen Versicherungs- und Rückversicherungseinheiten vorgenommen wurden (das

heißt im konsolidierten Abschluss des Allianz Konzerns berücksichtigt werden).¹

Darüber hinaus berichten wir über gruppeninterne Ausgliederungen durch oben genannte Einheiten, die im Kalenderjahr 2019 ein Volumen von 10000 Tsd € oder mehr umfassten. Diese Materialitätsgrenze auf Konzernebene berücksichtigt zum einen die Finanz- und Kapitalstärke des Allianz Konzerns, zum anderen das solide Governance-System im Konzern und den einzelnen Gesellschaften, das mit bestehenden Kontrollen und einem wirksamen Kontinuitätsmanagement das Risiko unerwarteter Fehlentwicklungen bei internen Outsourcing-Geschäften minimiert.

Alle anderen Ausgliederungsvereinbarungen sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

B.7.4 Ausgliederungstransaktionen

Die Klassifizierung und Meldung der relevanten Ausgliederungen liegt in der Verantwortung der ausgliedernden Einheit. Entsprechend der oben aufgeführten Kriterien für Ausgliederungen der Unternehmen im Geltungsbereich meldet der Allianz Konzern die folgenden Ausgliederungsvereinbarungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 bestanden:

- a) 731 Ausgliederungen von CIFS – kritische und wichtige Funktionen und Dienstleistungen (exklusive Schlüsselfunktionen),
- b) 59 Ausgliederungen, die Schlüsselfunktionen, wie oben definiert, betreffen (hauptsächlich gruppeninterne Transaktionen),
- c) 2 weitere wesentliche gruppeninterne Ausgliederungen (die weder unter a) noch unter b) fallen).

Fast ein Viertel dieser Ausgliederungen wurde durch die global tätige Einheit Allianz Partners getätigt; die übrigen verteilen sich auf andere verbundene Unternehmen.

Der größte Teil der Ausgliederungen bezieht sich auf Dienstleistungen zur Policierung, Underwriting, Schadenbearbeitung und Assistance-Dienstleistungen, gefolgt von IT- und Investment-Dienstleistungen.

Die Mehrzahl der Ausgliederungsvereinbarungen wurde mit Anbietern aus Westeuropa geschlossen, allen voran aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Bei den Ausgliederungen an Dienstleister in Deutschland handelt es sich größtenteils um Ausgliederungen der Allianz Deutschland und von Allianz Partners, vor allem im Bereich Schadenbearbeitung. Die Länder, in denen Dienstleister der oben genannten Ausgliederungen tätig sind, werden in der nachfolgenden Tabelle „Länderübersicht“ dargestellt.

Die Tabelle zeigt unsere verbundenen Unternehmen und die von ihnen gemeldeten Ausgliederungen in den jeweiligen Ländern der Dienstleister, unterteilt nach Ausgliederungstypen. Bei 8 Ausgliederungsverträgen (5 von Allianz Partners, 1 von Allianz Kroatien, 1 von Allianz UK, 1 von Allianz Italien) erbringt der Dienstleister die Dienstleistung aus mehreren Ländern. In diesen Fällen werden alle Länder aufgelistet und die betroffenen Einträge gekennzeichnet (*), aber bei der Summierung wird die jeweilige Ausgliederung nur einfach berücksichtigt.

¹ Wie im Bericht des Vorjahres werden bei den verbundenen Unternehmen nur die ihnen unterstehenden Einheiten berücksichtigt, die unter Solvency II reguliert sind.

Tabelle 19: Länderübersicht

Verbundenes Unternehmen	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen	
Allianz Partners	Österreich	5	-	-	
	Mehrere Länder*: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Großbritannien	2	-	-	
	Belgien	1	-	-	
	Tschechien	1	-	-	
	Mehrere Länder*: Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Schweden, Norwegen	1	-	-	
	Mehrere Länder*: Dänemark, Schweden, Norwegen	1	-	-	
	Ägypten	1	-	-	
	Frankreich	44	3	-	
	Deutschland	19	-	-	
	Griechenland	1	-	-	
	Indien	2	-	-	
	Irland	2	-	-	
	Italien	3	-	-	
	Jordanien	2	-	-	
	Malta	2	-	-	
	Mauritius	1	-	-	
	Mexiko	1	-	-	
	Niederlande	62	-	-	
	Mehrere Länder*: Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Island	1	-	-	
	Pakistan	1	-	-	
	Palästinensische Gebiete	1	-	-	
	Polen	2	-	-	
	Portugal	1	-	-	
	Rumänien	7	-	-	
	Slowenien	1	-	-	
	Spanien	2	-	-	
	Schweiz	8	-	-	
	Vereinigte Arabische Emirate	1	-	-	
	Großbritannien	6	-	-	
	USA	4	-	-	
	Jemen	1	-	-	
	Allianz Global Life	Frankreich	1	-	-
		Deutschland	4	-	-
Griechenland		1	-	-	
Irland		2	2	-	
Italien		1	-	-	
Allianz Benelux	USA	1	-	-	
	Belgien	8	-	-	
	Deutschland	2	-	-	
	Indien	1	-	-	
	Italien	1	-	-	
Allianz Frankreich	Luxemburg	3	-	-	
	Niederlande	60	-	-	
	Frankreich	42	-	-	
Allianz Griechenland	Deutschland	7	-	-	
	Deutschland	4	-	-	
Allianz Italien	Frankreich	2	-	-	
	Mehrere Länder*: Frankreich, Deutschland	1	-	-	
	Deutschland	6	-	-	
	Irland	2	2	-	

Verbundenes Unternehmen	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen
	Italien	43	12	-
	Luxemburg	2	-	-
	Niederlande	1	-	-
	Schweiz	1	-	-
	Großbritannien	12	-	-
	USA	1	-	-
Allianz Österreich (Elementar)	Österreich	4	4	-
Allianz SE	Deutschland	7	-	-
Allianz Kroatien	Kroatien	1	-	-
	Mehrere Länder*: Frankreich, Deutschland, Ungarn	1	-	-
Allianz Portugal	Spanien	1	-	-
Allianz Tschechien	Österreich	1	-	-
	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Ungarn	1	-	-
	Slowakei	1	-	-
Allianz Ungarn	Deutschland	1	-	-
	Ungarn	51	-	-
	Slowenien	3	-	-
Allianz Polen	Deutschland	6	-	-
	Ungarn	4	-	-
	Luxemburg	1	-	-
	Polen	42	-	-
	Slowakei	2	-	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Rumänien (Tiriac)	Österreich	5	-	-
	Deutschland	2	-	-
	Rumänien	37	-	-
	Spanien	1	-	-
	Vereinigte Arabische Emirate	1	-	-
Allianz Spanien (Seguros)	Deutschland	4	-	-
	Spanien	14	2	-
Allianz Slowakei	Tschechien	4	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Slowakei	5	-	-
Allianz Deutschland	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	29	30	2
	Italien	1	-	-
Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS)	Deutschland	3	1	-
	Schweiz	1	-	-
Allianz Reinsurance (Allianz Re)	Deutschland	13	1	-
	Großbritannien	1	-	-
	USA	1	-	-
Allianz UK	Großbritannien	19	1	-
	Mehrere Länder*: USA, Großbritannien	1	-	-
Euler Hermes	Belgien	2	-	-
	Frankreich	46	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Hong Kong	4	-	-
	Italien	1	-	-
	Luxemburg	-	1	-
	Polen	2	-	-
	Singapur	3	-	-
	Schweiz	2	-	-
Summe		731	59	2

B.8 SONSTIGE ANGABEN

B.8.1 Bewertung der Angemessenheit des Governance-Systems

B.8.1.1 ÜBERPRÜFUNGSPROZESS

Für die regelmäßige interne Überprüfung der Geschäftsorganisation (Governance-System) des Allianz Konzerns besteht ein strukturierter Prozess. Der Prozess wird jährlich durchgeführt und endet mit der Beschlussfassung durch den Gesamtvorstand der Allianz SE. Dies schließt die Festsetzung von Umsetzungsmaßnahmen ein. Die Koordination des Prozesses erfolgt durch das Group Governance and Control Committee unter Mitwirkung der relevanten Fachabteilungen und der Einbeziehung der operativen Einheiten des Konzerns.

Für Zwecke dieser internen Überprüfung hat der Allianz Konzern einen Katalog einzelner Elemente definiert, die in Summe das gesamte aufsichtsrechtliche „System of Governance“ umschreiben. Dieser Katalog wurde, als Ergebnis der letztjährigen Überprüfung, in 2019 um zwei weitere Elemente (IT und Datenschutz) erweitert. Ziel der regelmäßigen Überprüfung ist die Bewertung der Angemessenheit der jeweiligen Elemente sowie des gesamten Governance-Systems mit Blick auf das Risikoprofil des Konzerns. Angemessenheit in diesem Sinne bedeutet aus unserer Sicht, dass das einzelne Element des Governance-Systems im Verhältnis zum jeweiligen Risikoprofil der Geschäftstätigkeit ausreichend beschrieben, strukturiert und umgesetzt worden ist und somit die Erreichung der damit angestrebten Ziele ermöglicht.

Die Prüfung der gesamten Geschäftsorganisation erfolgt kontinuierlich über einen Zeitraum von fünf Jahren, in dessen Verlauf alle definierten Elemente bewertet werden. Für das Jahr 2019 wurden dabei die folgenden Schwerpunkte der Angemessenheitsprüfung festgelegt:

- Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation,
- Informationssicherheit,
- Ausgliederung (Outsourcing),
- Notfallmanagement (Resilience),
- Datenschutz.

Grundlage der Bewertung der Angemessenheit dieser Elemente des Governance-Systems waren insbesondere folgende Quellen:

- Schriftliche Selbsteinschätzungen der operativen Einheiten zur Angemessenheit und Wirksamkeit des lokalen Governance-Systems, einschließlich qualifizierter Aussagen zur Angemessenheit der oben bezeichneten einzelnen Elemente der Geschäftsorganisation.
- Jährliche Überprüfung der schriftlichen Leitlinien. Neben der Abbildung regulatorischer, organisatorischer und operativer Änderungen erfasst die Durchsicht der Leitlinien auch die Prüfung, ob die geschäftsorganisatorischen Vorgaben weiterhin angemessen sind.
- Erkenntnisse der regulatorischen Schlüsselfunktionen und weiterer Funktionen aus deren funktionaler Zuständigkeit. Dazu zählen

beispielsweise einschlägige Prüfungen vor Ort sowie eine verstärkte Überprüfung der Governance-Anforderungen durch die interne Revision.

- Abarbeitung der durch den Überprüfungsprozess 2018 festgestellten Verbesserungsbereiche, wie beispielsweise die weitere Stärkung der Regionalisierung des Governance-Systems.

B.8.1.2 ERGEBNIS DER ÜBERPRÜFUNG

In der Gesamtschau ist die Geschäftsorganisation des Allianz Konzerns mit Blick auf das zugrunde liegende Risikoprofil sowie die Risikostrategie angemessen und verhältnismäßig. Sie ist darauf ausgerichtet, das Geschäftsmodell der Allianz entsprechend zu unterstützen und abzubilden. Dies bezieht sich sowohl auf den organisatorischen Aufbau als auch den betrieblichen Ablauf als Grundlage eines angemessenen Risikomanagements sowie wirksamer Kontrollen innerhalb des Konzerns unter Berücksichtigung der Steuerungsgrundsätze für den Konzern.

Bestätigt wird das Ergebnis insbesondere durch die 2019 durchgeführte Überprüfung der Angemessenheit der oben genannten einzelnen Elemente des Governance-Systems. Hinsichtlich dieser Elemente zeigt die konzernweite Abfrage, dass die Geschäftsorganisation des Konzerns im Verhältnis zum Risikoprofil der jeweiligen operativen Einheiten sowie des Allianz Konzerns angemessen eingerichtet ist. Hierfür sprechen folgende Gründe:

Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation:

Überwiegende Umsetzung der Kernvorgaben der Allianz Group Governance and Control-Leitlinie, das heißt:

- Klar dokumentierte Struktur des Aufsichtsorgans und des Vorstands einschließlich der internen Zuweisung von Zuständigkeiten.
- Berücksichtigung relevanter Informationen in den Entscheidungsprozessen auf allen Managementebenen sowie Vier-Augen-Prinzip bei wesentlichen Entscheidungen.
- Klare Zuweisung von Verantwortlichkeiten und Trennung von funktionalen Zuständigkeiten zur Vermeidung eines übermäßigen Eingehens von Risiken und potenziellen Interessenkonflikten.
- Modell der Drei Verteidigungslinien („Three Lines of Defense“-Modell).
- Governance & Control Committee als Plattform für eine strukturierte und institutionalisierte Interaktion und Zusammenarbeit in Governance- und Kontrollfragen.
- Klare Zuweisung der internen Verantwortung für die Koordination des Governance-Systems auf Ebene des Vorstands sowie auf funktionaler Ebene („Governance Caretaker“).

Informationssicherheit:

Überwiegende Umsetzung der Kernvorgaben des Allianz Standards für Informationssicherheit, das heißt:

- Internes Information Security Management System (ISMS) zum Schutz von Informationen und der Gewährleistung von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit.
- Informationssicherheitsbeauftragte (Information Security Officer, ISO).

- Information Security Steering Boards (ISSB) zur funktionsübergreifenden Behandlung von informationssicherheitsrelevanten Sachverhalten.
- Prozesse zur Erfassung und Behandlung von Vorfällen und Risiken mit Bezug zur Informationssicherheit.

Ausgliederung (Outsourcing):

Überwiegende Umsetzung der Kernvorgaben der Allianz Group Outsourcing-Leitlinien, das heißt:

- Prozesse zur Bewertung, Minderung und Kontrolle der mit dem jeweiligen Outsourcing verbundenen Risiken. Im Fokus stehen dabei die Funktionen und Dienstleistungen, die für den ordnungsgemäßen und kontinuierlichen Betrieb des ausgliedernden Unternehmens wesentlich sind.
- Prinzip der letztendlichen Verantwortung. Das bedeutet, dass das ausgliedernde Unternehmen letztendlich für die ordnungsgemäße Ausführung von ausgelagerten und sub-ausgelagerten Funktionen und Diensten verantwortlich bleibt, einschließlich des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems.

Notfallmanagement (Resilience):

Überwiegende Umsetzung der Kernvorgaben des Allianz Standards für Protection & Resilience, das heißt:

- Business Continuity Management: Insbesondere Business Impact Analyse, Risikobewertung, Reaktionsstrategien und Tests.
- IT-Service Continuity Management: Insbesondere Erfassung kritischer IT-Dienstleistungen und die Definition von Wiederherstellungszeitzielen für jede geschäftskritische Anwendung.
- Sicherheitsmanagement: Insbesondere im Hinblick auf die Reisesicherheit, den Personen- sowie den Objektschutz.
- Globales Incident Management: Insbesondere Meldung von Vorfällen mit hohen und kritischen Kritikalitätsstufen an die jeweilige lokale Expertenfunktion und Benachrichtigung der Expertenfunktion auf Gruppenebene.
- Krisenmanagement: Insbesondere Krisenszenarien, lokale Kriseneinheit, Reaktionspläne und -tests einschließlich regelmäßiger Simulationsübungen.

Datenschutz:

Überwiegende Umsetzung der Kernvorgaben des Allianz Standards für Datenschutz, das heißt:

- Klare Zuweisung von Rollen und Verantwortlichkeiten (unter anderem Datenschutzbeauftragter bzw. Datenschutzfachmann).
- Prozesse (wie zum Beispiel das Privacy Impact Assessment) zum Schutz der personenbezogenen Daten von Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und Dritten.

B.8.2 Information zum ORSA

Derzeit hat sich die Allianz dafür entschieden, kein einheitliches ORSA-Dokument sowohl für den Konzern als auch für seine Tochtergesellschaften gleichzeitig zu haben. Verbundene Unternehmen führen stattdessen ihre eigenen ORSA-Aktivitäten aus, wenn dies von den lokalen Regulierungsbehörden gefordert wird.

B.8.3 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Governance-System sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

RISIKOPROFIL



Innerhalb des Allianz Konzerns messen und steuern wir Risiko auf Grundlage eines genehmigten internen Modells, das die potenziellen ungünstigen Entwicklungen der Eigenmittel misst. Die Ergebnisse geben einen Überblick darüber, wie sich unser Risikoprofil auf verschiedene Risikokategorien verteilt, und bestimmen die regulatorischen Kapitalanforderungen nach Solvency II.

Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs Asset Management sind alle Geschäftsbereiche dem gesamten Spektrum der Risikokategorien ausgesetzt. Wie bereits erwähnt, ist der Geschäftsbereich Asset Management überwiegend operationellen und Marktrisiken und in geringerem Umfang auch dem Kreditrisiko ausgesetzt. Das Risikokapital für den Geschäftsbereich Asset Management ist den sektoralen Anforderungen zugeordnet.

Solvenzkapitalanforderung je Risikokategorie

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil, gefolgt von detaillierteren Beschreibungen der jeweiligen Risikokategorien in den verschiedenen Unterkapiteln. Aus Gründen der Wesentlichkeit folgen wir bei der Darstellung in den Abschnitten zu den Risikokategorien der Methodik des internen Modells. Dennoch gelten die Aussagen zu den Eigenschaften unseres Geschäfts, die dem Risikoprofil zugrunde liegen, auch für die Komponenten der Standardformel. Der Abschnitt „E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen“ erläutert für jede Risikokategorie die Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Risikokategorien, die zum gesamten diversifizierten Gruppenrisiko des Allianz Konzerns beitragen (Solvenzkapitalanforderung, SCR).

Tabelle 20: Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie

Tsd €				
Art des zugrunde liegenden Modells, das angewendet wurde	Beschreibung der Komponenten	Entsprechender Abschnitt	2019	2018
Risiken aus Einheiten, die die Standardformel verwenden	Marktrisiko	Marktrisiko	6 253 580	5 542 973
	Gegenparteiausfallrisiko	Kreditrisiko	1 445 993	1 196 896
	Versicherungstechnisches Risiko der Lebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	2 482 636	2 327 501
	Versicherungstechnisches Risiko der Krankenversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	1 019 864	919 958
	Versicherungstechnisches Risiko der Nichtlebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	3 869 788	3 148 230
	Risiko aus immateriellen Vermögenswerten		-	-
	Operationelles Risiko	Operationelles Risiko	994 092	796 347
	Verlustrückstellungen		-807 597	-820 943
	Verlustrückstellungen		-1 376 489	-1 137 657
	Verlustrückstellungen		-1 376 489	-1 137 657
Risiken aus Einheiten, die das interne Modell (IM) verwenden	IM – Marktrisiko	Marktrisiko	21 844 160	16 363 332
	IM – Versicherungstechnisches Risiko	Versicherungstechnisches Risiko	10 115 617	9 532 119
	IM – Geschäftsrisiko	Geschäftsrisiko	2 981 291	3 307 609
	IM – Kreditrisiko	Kreditrisiko	4 705 125	4 316 424
	IM – Operationelles Risiko	Operationelles Risiko	3 059 437	3 386 837
	IM – Verlustrückstellungen		-5 433 501	-4 257 737
	IM – Kapitalpuffer		1 242 298	685 699
Undiversifizierte Komponenten insgesamt			52 396 294	45 307 589
Diversifikation, davon:			-18 235 553	-17 230 231
Diversifikation des internen Modells			-12 545 810	-11 491 012
Diversifikation aus/innerhalb der Standardformel-Aggregation			-5 689 743	-5 739 219
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag			34 160 741	28 077 358
Bereits festgesetzte Kapitalaufschläge			-	-
Kapitalanforderung für andere Finanzsektoren (Nichtversicherungseigenkapitalanforderungen), davon:			4 076 304	3 874 730
Nichtversicherung Kapitalanforderungen			2 038 152	1 937 365
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, UCITS-Verwaltungsgesellschaften			1 470 590	1 416 841
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung			567 562	520 524
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird			108 442	339 452
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen			-	-
Konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe			25 900 575	19 626 863
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden			36 307 334	30 354 175
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden			3 217 945	3 132 439
Solvenzkapitalanforderung			39 525 279	33 486 614

Auf Konzernebene weist das Gesamtrisikoprofil eine Konzentration finanzieller Risiken (Markt- und Kreditrisiken) auf. Dies resultiert vor allem daraus, dass wir die von den Versicherungsnehmern eingenommenen Prämien investieren, um die Ansprüche aus unseren Versicherungsverträgen zu decken. Für weitere Informationen zu Markt- und Kreditrisiken sowie zu Konzentrationen innerhalb dieser Risikokategorien und der jeweiligen Teilrisiken verweisen wir auf die Abschnitte „C.2 Marktrisiko“ und „C.3 Kreditrisiko“.

Die Zahlen für jede Komponente in der obigen Tabelle gelten auf Einzelbasis, das heißt, sie spiegeln den Diversifikationseffekt innerhalb jeder modellierten Risikokategorie wider (also Markt-, Kredit- und Geschäftsrisiko sowie versicherungstechnisches und operationelles Risiko) und sind nach Standardformel- und internen Modelleinheiten getrennt; nicht enthalten sind jedoch Diversifikationseffekte über die Risikokategorien hinweg und zwischen Standardformel- und internen Modelleinheiten.

Zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich das konzerndiversifizierte Risikokapital um 6038665 Tsd € auf 39525279 Tsd € (2018: 33486614 Tsd €). Der Anstieg der Solvency-II-Kapitalanforderung war hauptsächlich durch Markteffekte verursacht, die im Wesentlichen auf den starken Zinsrückgang und den Anstieg der Aktienindizes im Jahresverlauf zurückzuführen sind. Die Geschäftsentwicklung erhöhte ebenso das SCR, da die verdienten Nettoprämien im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung stiegen und der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung wuchs. Managementmaßnahmen – wie der Erwerb der ADAC Autoversicherung AG, Liverpool Victoria General Insurance Group Limited, Legal & General Insurance Limited und Taikang – trugen auch zur Erhöhung der Kapitalanforderung der Gruppe bei. Durchgeführte zielgerichtete Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos aus Kapitalanlagen wirkten sich gegenläufig aus. Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für die Gruppe erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 6273711 Tsd €. Das Risikoprofil des Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Der Allianz Konzern deckt außerbilanzielle Positionen im internen Kreditrisikomodell ab.

In der obigen Tabelle ist das Liquiditätsrisiko nicht enthalten, da es außerhalb des internen Modells bestimmt wird und wir kein dezidiertes Risikokapital dafür vorhalten. Einzelheiten zum Liquiditätsrisiko beschreiben wir im Abschnitt „C.4 Liquiditätsrisiko“.

Zum Management unseres Risikoprofils nutzen wir ein umfassendes System an Stresstests. Dieses beinhaltet unter anderem:

- **Parametrische Stresse:** Dies sind standardisierte Schocks für einzelne oder mehrere Risikofaktoren und Kategorien. Die parametrischen Schocks beeinflussen sowohl die Eigenmittel als auch das Risikokapital. Beispiele für diese Sensitivitäten sind:
 - **Aktien-Sensitivitäten:** Diese Stresstest-Typen messen die Sensitivität der Risikoexposition der Allianz bezüglich Schocks der jeweiligen Marktindizes. Der Preis aller Aktien (gehandelte und nicht-gehandelte Indizes) – ohne Betrachtung der Immobilien-Indizes – ändert sich um +30% oder -30%.
 - **Zins-Sensitivitäten:** Diese Stresstests messen die Auswirkung auf die Positionen der Allianz, wenn Zinsraten durch einen parallelen Basispunkt-(Bp)-Schock steigen oder fallen. Die berücksichtigten Schock-Größen sind „IR +/- 100 Bp“ und „IR +/- 50 Bp“. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Zinsschocks

berücksichtigen auch den Effekt der Verankerung an gewisse Ultimate-Forward-Rates.

- **Kombinierte Sensitivitäten:** Diese Sensitivitäten kombinieren die Auswirkungen von Schocks mehrerer Marktfaktoren, beispielsweise einen kombinierten Schock von Zinsraten und Aktienmarktfaktoren mit einem Zinsschock von -50 Basispunkten und einem Aktienschock von -30%.
- **Historische Stresse:** Simulation von Marktbewegungen, die während bestimmter Stressperioden (zum Beispiel die Finanzkrise 2008) beobachtet wurden, zusammen mit ihrer jeweiligen Auswirkung auf die Kapitalisierung.
- **Reverse-Stresstests:** Diesen Ansatz verwenden wir, um die Schwere eines Stresses zu ermitteln, der erforderlich ist, um eine bestimmte Kapitalisierungsquote zu erreichen.
- **Monatliche Ad-hoc- oder ereignisabhängige Szenarien:** Diese setzen wir ein, um aktuelle Entwicklungen und mögliche zukünftige Ereignisse durchzuspielen.

Zusätzlich führen wir regelmäßig Stresstests unter Einsatz unseres internen Modells durch. Die Auswirkungen dieser Sensitivitätsanalysen erläutern wir in den jeweiligen Abschnitten.

Tochterunternehmen des Allianz Konzerns müssen ihre Risiken entsprechend des Limit-Rahmenwerks steuern. Diese Risiken werden auf Konzernebene aggregiert und unterliegen Diversifikationseffekten. Nur aggregierte Risiken, die die Risikoneigung des Konzerns übersteigen, werden über externe Maßnahmen gemindert.

Zuletzt ist die Vermeidung von Konzentrationsrisiken im Kapitalanlageportfolio ein Kernprinzip des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht, welches im Folgenden detaillierter erklärt wird.

Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht

Der Allianz Konzern tätigt seine Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht (Artikel 132 der Solvency-II-Richtlinie). Die Umsetzung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht im Allianz Konzern umfasst dabei zwei Dimensionen:

- Alle Kapitalanlagen werden so getätigt, dass sie die Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Investmentportfolios als Gesamtheit sicherstellen. Dazu gehört insbesondere die Überprüfung, dass das Investmentportfolio die Beschaffenheit und Laufzeit der eingegangenen Verbindlichkeiten angemessen berücksichtigt.
- Der Allianz Konzern investiert nur in Kapitalanlagen, wenn er die damit verbundenen Risiken angemessen identifizieren, messen, überwachen, steuern, kontrollieren, berichten und in seine Solvabilitätsbeurteilung einbeziehen kann. Vor Durchführung einer Kapitalanlage überprüft die Allianz zudem die Vereinbarkeit mit den Interessen der Versicherungsnehmer und die Auswirkungen des Investments auf Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Gesamtportfolios.

Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Unser internes Modell berücksichtigt bei der konzernweiten Aggregation Konzentrations-, Korrelations- und Akkumulationseffekte. Die resultierende Diversifikation trägt der Tatsache Rechnung, dass wahrscheinlich nicht alle potenziell schlimmsten Verlustfälle gleichzeitig auftreten. Da wir ein integrierter Finanzdienstleister sind, der eine Vielzahl von Produkten in verschiedenen Geschäftssegmenten und geografischen Regionen anbietet, ist die Diversifikation ein zentraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells.

Diversifikation tritt typischerweise bei der Betrachtung kombinierter Risiken auf, die nicht oder nur teilweise voneinander abhängig sind. Wichtige Diversifikationsfaktoren beinhalten Regionen (zum Beispiel Sturmrisiken in Australien gegenüber Sturmrisiken in Deutschland), Risikokategorien (zum Beispiel Marktrisiko gegenüber versicherungstechnischem Risiko) und Unterkategorien innerhalb derselben Risikokategorie (zum Beispiel Risiken aus dem Geschäft mit kommerziellen und Privatkunden in der Schaden- und Unfallversicherung). Letztlich geht Diversifikation einher mit den spezifischen Merkmalen der Investment- oder Versicherungsprodukte und den damit jeweils verbundenen Risiken. So kann zum Beispiel ein operationelles Risikoereignis in einer australischen Einheit als in hohem Maße unabhängig angesehen werden von einer Änderung des Credit Spreads einer französischen Staatsanleihe, die von einer deutschen Einheit gehalten wird.

Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisikopaar, indem wir historische Marktdaten statistisch analysieren. Hierbei berücksichtigen wir vierteljährliche Beobachtungen über mehr als ein Jahrzehnt. Sind historische Marktdaten oder portfoliospezifische Beobachtungen nicht oder nur unzureichend verfügbar, so werden die Korrelationen durch das „Correlation Settings Committee“ gesetzt. Das Komitee bündelt das Know-how und Fachwissen von Risiko- und Businessexperten in einem klar definierten und kontrollierten Prozess. Die Korrelationsparameter werden bei der Verwendung von

Expertenmeinungen generell so festgelegt, dass sie die Wechselwirkung der Risiken unter adversen Bedingungen widerspiegeln. Auf Grundlage dieser Korrelationen verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, den Gauß-Kopula-Ansatz, um die Abhängigkeitsstruktur der quantifizierbaren Risikoquellen innerhalb der verwendeten Monte-Carlo-Simulation zu bestimmen.

Wie die obige Tabelle zeigt, beläuft sich der gesamte Diversifikationseffekt auf Konzernebene, der die Diversifikation zwischen Risikokategorien umfasst, auf -18235553 Tsd €.

Modelländerungen im Jahr 2019

Im Jahr 2019 haben wir unser internes Modell, basierend auf regulatorischen Entwicklungen, Modell-Validierungsergebnissen sowie Rückmeldungen, die wir im Rahmen unserer Konsultationen mit Aufsichtsbehörden erhalten haben, angepasst.

Der Nettoeffekt von regulatorischen und Modelländerungen auf das Solvency-II-Risikokapital des Konzerns im Jahr 2019 belief sich auf 192557 Tsd €. Dies ist hauptsächlich auf die Auswirkungen regulatorischer Änderung für die Reduzierung der Ultimate Forward Rate (UFR), die Verfeinerung der Cross-Effekt-Modellierung sowie die Modellierung der Überschussfonds der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch die Einführung einiger kleinerer und immaterieller Modelländerungen sowohl auf Konzern- als auch auf Ebene der lokalen Einheiten ausgeglichen. „Cross-Effekte“ sind als die Effekte definiert, die sich aus dem Zusammenspiel verschiedener Risikokategorien ergeben.

C.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES RISIKO

C.1.1 Schaden- und Unfallversicherung

Unser Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft ist dem Prämienrisiko im Zusammenhang mit nachteiligen Entwicklungen aus dem im aktuellen Jahr neu abgeschlossenen und verlängerten Geschäft sowie dem Reserverisiko aus dem Bestandsgeschäft ausgesetzt.

Auf Zweckgesellschaften wurden keine wesentlichen versicherungstechnischen Risiken übertragen.

C.1.1.1 PRÄMIENRISIKO

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in der Schaden- und Unfallversicherung erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Das Prämienrisiko ist definiert als das Risiko, dass sich die tatsächlichen Schäden aus dem Geschäft des aktuellen Jahres im Vergleich zu den erwarteten Schadenquoten schlechter entwickeln. Das Prämienrisiko kann durch Rückversicherung sowie durch technische Exzellenz in der Zeichnungs- und Annahmepolitik gemindert werden. Die Einschätzung von Risiken im Rahmen der Zeichnungs- und Annahmepolitik ist daher zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Es gibt klare Limits und Deckungseinschränkungen/-ausschlüsse für die Zeichnungs- und Annahmepolitik, die zentral definiert und konzernweit angewendet werden.

Das Prämienrisiko unterteilt sich in drei Kategorien: Naturkatastrophenrisiko, Terrorrisiko und Nichtkatastrophenrisiko einschließlich von Menschen verursachter Katastrophen.

RISIKOMESSUNG

Wir schätzen Prämienrisiken auf Grundlage von versicherungsmathematischen Modellen, die dazu verwendet werden, um Verlustverteilungen abzuleiten. Nichtkatastrophenrisiken werden mit Hilfe von Schadenhäufigkeits- und Schadenhöhenmodellen für Großschäden modelliert, Basisschäden mit Hilfe von aggregierten Verlustverteilungsmodellen. Aufgrund ihrer potenziellen Kumuleffekte sowie ihrer äußerst begrenzten Vorhersehbarkeit sind Naturkatastrophen wie Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen eine besondere Herausforderung für das Risikomanagement. Für Risiken aus Naturkatastrophen nutzen wir spezielle Modellierungsmethoden. Dabei werden Portfoliodaten, etwa über die geografische Verteilung sowie über Wert und Eigenschaft der versicherten Objekte, mit simulierten Naturkatastrophenszenarien kombiniert. Aus dieser Modellierung lassen sich dann mögliche Schadenauswirkungen und -häufungen abschätzen. Wo solche stochastischen Modelle fehlen, verwenden wir deterministische szenariogestützte Ansätze zur Einschätzung der möglichen Verluste. Ähnliche Ansätze werden verwendet, um Risikokonzentrationen für Terror und von Menschen verursachten Katastrophen zu bewerten, einschließlich Verluste durch Cybervorfälle und Industriekonzentrationen.

Die ermittelten Verlustverteilungen werden dann im internen Modell verwendet, um potenzielle Verluste – basierend auf einem vordefinierten Konfidenzniveau von 99,5% – zu berechnen.

RISIKOKONZENTRATION

Unser Ziel ist es, ein ausgeglichenes Risikoprofil zu erhalten und alle unverhältnismäßigen großen Risikokonzentrationen und -anhäufungen zu vermeiden. Die Überwachung von Konzentrationen von nichtmarktgetriebenen Risiken erfolgt auf Einzelbasis (das heißt vor Diversifikationseffekten mit anderen Risikokategorien) unter Verwendung eines globalen Limitsystems, um erhebliche Verluste aus Einzelereignissen wie von Menschen verursachten Katastrophen, Naturkatastrophen oder Terroranschlägen zu vermeiden. Die operativen Einheiten des Allianz Konzerns müssen ihre Risiken sachgemäß unter Beachtung der zentralen Limitsysteme steuern. Neben den zentral definierten Limits, verfügen die operativen Einheiten über lokale Limits, die ihre individuellen Geschäftsumstände berücksichtigen, was zu einer Begrenzung von Risikoanhäufungen führt. Zudem ist die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Zeichnungsprozesses ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Für das Zeichnen von Versicherungsrisiken bestehen eindeutige, zentral festgelegte Limits und Beschränkungen, die innerhalb des gesamten Konzerns angewandt werden.

Die Risiken werden auf Konzernebene aggregiert und auf diversifizierter Basis ausgewertet. Nur aggregierte Risiken, die die Risikoneigung des Konzerns überschreiten, werden extern gemindert, zum Beispiel durch Rückversicherung.

Zum 31. Dezember 2019 hatten folgende drei Gefahren den größten Anteil am Naturkatastrophenrisiko: Stürme in Europa, Überflutungen in Deutschland und Erdbeben in Australien.

RISIKOMINDERUNG

Übermäßige Risiken werden durch Zeichnungsrichtlinien, Kontrollen bezüglich der Exponierung und Rückversicherungsverträge gemindert. Diese Maßnahmen tragen zu einer Begrenzung von Risikokumuleffekten bei und werden aktiv durch den Allianz Konzern und seine lokalen Einheiten gemanagt. Techniken zur Risikominderung durch Rückversicherung sind ein Standardelement unseres Risikomanagementrahmens und spiegeln sich in der Risikokapitalmodellierung wider. Die regelmäßige Überwachung von ausgewählten Risikoakkumulationen unter Berücksichtigung des risikomindernden Effekts von Rückversicherungsverträgen ist Teil des Risikolimitsystems.

RISIKOSENSITIVITÄT

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir ausgewählte Szenarioanalysen in puncto Prämien- und Reserverisiko durch. Ein Nichtkatastrophen-Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise von 212% auf 207% reduzieren.

C.1.1.2 RESERVERISIKO

Das Reserverisiko beschreibt das Risiko, dass sich die besten Schätzwerte der versicherungstechnischen Rückstellungen über einen einjährigen Zeithorizont nachteilig verändern, da die Schadensregulierung der Zeit und/oder der Höhe nach schwankt. Für Schadenersatzansprüche, die in der Vergangenheit eingetreten und noch nicht abgewickelt sind, schätzen und halten wir Reserven. Im Fall unerwarteter

Ereignisse würden wir Gewinne oder Verluste verzeichnen – je nachdem, welche Annahmen unseren Schätzungen zugrunde lagen.

RISIKOMESSUNG

Wie das Prämienrisiko wird auch das Reserverisiko mithilfe von aktuariellen Modellen berechnet. Die abgeleiteten Verteilungen der Reserven werden dann im internen Modell verwendet, um potenzielle Verluste auf Basis eines vordefinierten Konfidenzniveaus von 99,5% zu kalkulieren.

RISIKOKONZENTRATION

Hinsichtlich Abweichungen von den Reserven bestehen keine Konzentrationen, die mit dem Prämienrisiko für Naturkatastrophen oder durch von Menschen verursachte Katastrophen vergleichbar sind. Kumulierungen von negativen Reserveentwicklungen über Geschäftsfelder hinweg sind Teil unseres internen Modells.

RISIKOMINDERUNG

Um das Risiko unerwarteter Volatilität der Reserven zu reduzieren, überwachen unsere verbundenen Unternehmen laufend die Entwicklung der Reserven für Versicherungsfälle auf Ebene der Geschäftszweige. Zusätzlich unterziehen die verbundenen Unternehmen ihre Rückstellungen einmal im Jahr einer Unsicherheitsanalyse. Die hier eingesetzten Verfahren ähneln denjenigen zur Berechnung des Reserverisikos. Der Allianz Konzern führt regelmäßig unabhängige Überprüfungen dieser Analysen durch. Zudem nehmen Vertreter des Allianz Konzerns an Sitzungen der lokalen Rückstellungsausschüsse (Reserve Committees) teil.

RISIKOSENSITIVITÄT

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir Szenarioanalysen für das Reserverisiko durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise von 212% auf 207% reduzieren.

C.1.2 Lebens- und Krankenversicherung

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebens- und Krankenversicherung aus biometrischen Risiken und umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts-, Krankheits- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Krankheitsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eingetretenen Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund höherer Lebenserwartung der Versicherten gebildete Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Anuitäten und Konzernpensionsverpflichtungen ausreichen.

Das versicherungstechnische Risiko im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung entsteht, wenn die Profitabilität hinter den Erwartungen zurückbleibt. Die Berechnung der Profitabilität basiert hierbei auf verschiedenen Parametern, wie historischen Verlustinformationen und Annahmen hinsichtlich Inflation, Sterblichkeit oder Krankheitsrisiken, die von den tatsächlich realisierten Werten abweichen können. Beispielsweise kann eine im Vergleich zu den Erwartungen höhere Inflation zu höheren Krankheitskosten in der Zukunft führen. Aber auch vorteilhafte Abweichungen sind möglich. Beispielsweise führen niedriger als erwartet ausfallende Krankheitsraten in der

Regel zu geringeren Ansprüchen in Berufsunfähigkeitsversicherungsprodukten.

C.1.2.1 RISIKOMESSUNG

Diese Risiken messen wir in unserem internen Modell, indem wir – wann immer dies relevant oder von Bedeutung ist – nach absoluter Höhe, Trendentwicklung der versicherungsmathematischen Annahmen sowie Pandemierisikoszenarien unterscheiden. Abhängig von der Art und der Komplexität der inhärenten Risiken wird das Krankenversicherungsgeschäft im internen Modell der Kalkulationsmethode entsprechend – entweder der Zugehörigkeit zur Schaden- und Unfall- oder zur Lebens- und Krankenversicherung – berücksichtigt und ist daher in den jeweiligen Zahlen für die Schaden- und Unfallversicherung sowie für die Lebens- und Krankenversicherung enthalten. Der überwiegende Teil des Krankenversicherungsgeschäfts wird jedoch dem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zugeordnet.

C.1.2.2 RISIKOKONZENTRATION

Dank unserer effektiven Produktgestaltung und breiten Produktpalette gab es in unserem Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft keine nennenswerten Konzentrationen von versicherungstechnischen Risiken.

C.1.2.3 RISIKOMINDERUNG

Übermäßige Risiken werden mit externen Rückversicherungsverträgen reduziert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Kumuleffekte zu begrenzen und werden aktiv vom Allianz Konzern und seinen lokalen Einheiten gemanagt. Der Einsatz von Rückversicherungen zur Risikominderung ist ein Standardelement unseres Risikokapitalrahmens. Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns überprüft regelmäßig die Angemessenheit der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge.

Darüber hinaus ist die Risikobewertung im Rahmen des Zeichnungs- und Produktgenehmigungsprozesses ein wesentlicher Bestandteil unseres Risikomanagementsystems und wird in der Risikokapitalberechnung berücksichtigt. Dies wird auch in die adäquaten Preisfindungstechniken einbezogen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Überwachungs-, Berichts- und Eskalationsprozesse, die es ermöglichen, bei Bedarf mögliche Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Wegen geringer Wesentlichkeit bestehen in unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zu diesem Zeitpunkt keine zusätzlichen oder aggregierten nichtmarktgetriebenen Risikolimits.

C.1.2.4 RISIKOSENSITIVITÄT

Um unsere Exposition in Bezug auf das Langlebighkeitsrisiko angemessen zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Beispielsweise würde ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, unsere Solvency-II-Kapitalquote von 212% auf 209% verringern.

C.1.3 Geschäftsrisiko

Geschäftsrisiken umfassen Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Dabei stammen diese Risiken größtenteils aus der Lebens- und Krankenversicherung sowie zu einem kleineren Teil aus der Schaden- und Unfallversicherung. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen

höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft so weit zurückgeht, dass wir die Fixkosten nicht mehr decken können. Geschäftsrisiken werden in Relation zu den zugrunde liegenden Geschäftsplänen bestimmt.

Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern in der Lebens- und Krankenversicherung ergeben, zählen unvorhersehbare Handlungen der Versicherungsnehmer in der Ausübung ihrer vertraglichen Wahlrechte, etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung, oder Rückkäufe, Teilauszahlungen, Vertragserneuerungen oder Verrentungen, die sich als nachteiliger herausstellen als ursprünglich angenommen.

C.1.3.1 RISIKOMESSUNG

Annahmen zum Verhalten von Versicherungsnehmern beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und – soweit vorhanden – auf unseren eigenen historischen Daten. Fehlen diese, so nutzen wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen. Diese verwenden wir dann als Basis in unserem internen Modell, um die ökonomischen Auswirkungen des Verhaltens von Versicherungsnehmern unter verschiedenen Szenarien zu bestimmen.

C.1.3.2 RISIKOKONZENTRATION

Nach unserer Einschätzung hat der Allianz Konzern keine nennenswerten Geschäftsrisikokonzentrationen.

C.1.3.3 RISIKOMINDERUNG

Auf Konzernebene setzen wir mit Blick auf Geschäftsrisiken keine nennenswerten Risikominderungstechniken ein.

C.1.3.4 RISIKOSENSITIVITÄT

Um unsere Exposition in Bezug auf Kostenrisiken angemessen zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Beispielsweise würde ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, unsere Solvency-II-Kapitalquote von 212% auf 210% reduzieren.

C.1.4 Ergebnisse

Für Einheiten, die das interne Modell verwenden, umfasst das versicherungstechnische Risiko die beiden Risikokategorien „IM – Versicherungstechnisches Risiko“ und „IM – Geschäftsrisiko“. In Summe ergeben beide Kategorien ein Risikokapital von 13 096 908 Tsd € (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien). Das versicherungstechnische Risiko für Einheiten mit internem Modell besteht aus Prämien- und Reserverisiken für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und biometrischen Risiken für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft.

Bei Einheiten, die die Standardformel verwenden, besteht das versicherungstechnische Risiko aus den drei Risikomodulen „Lebensversicherungstechnisches Risiko“, „Krankenversicherungstechnisches Risiko“ und „Schaden- und Unfallversicherungstechnisches Risiko“, die jeweils auch die entsprechenden Geschäftsrisiken umfassen und sich auf ein Risikokapital in Höhe von 7 372 288 Tsd € (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien) summieren.

Die Haupttreiber des versicherungstechnischen Risikos sind die Prämien- und Reserverisiken des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts im internen Modell.

C.2 MARKTRISIKO

Grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien, die wir von unseren Versicherungsnehmern einnehmen, in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir unsere künftigen Schadenzahlungen und Leistungen an unsere Kunden ab. Zudem investieren wir auch das für den Geschäftsbetrieb erforderliche Eigenkapital. Zusätzlich nutzen wir Derivate, im Wesentlichen, um unser Portfolio gegen adverse Marktbewegungen abzusichern (zum Beispiel durch optionale Aktienabsicherungen) oder um das Wiederanlagerisiko zu reduzieren (zum Beispiel durch die Verwendung von Forwards, Swapgeschäften oder Swaptions). Entscheidungen zum Asset-Liability-Management (ALM) werden auf Basis des internen Modells getroffen. Dabei werden Risiken und Renditen am Kapitalmarkt berücksichtigt.

Da die beizulegenden Zeitwerte unserer Kapitalanlage-Portfolios und Verbindlichkeiten von den an den Finanzmärkten beobachteten Veränderungen abhängen, sind wir dem Risiko nachteiliger Entwicklungen an den Finanzmärkten ausgesetzt. Die langfristigen Verpflichtungen im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sowie Verpflichtungen, die aus internen Pensionszusagen resultieren, tragen zum Zinsrisiko bei, insbesondere wenn sie aufgrund langer Laufzeiten nicht vollständig durch verfügbare Anlagen gedeckt werden können. Zusätzlich sind wir gegenüber adversen Änderungen in Aktien- und Immobilienpreisen, Credit Spreads, Inflation, impliziten Volatilitäten und Fremdwährungen exponiert, die den Wert unseres Portfolios beeinflussen können.

C.2.1 Risikomessung

Um Marktrisiken zu messen, werden für die relevanten Risikofaktoren „Real World“-stochastische Modelle¹, die an historischen Daten kalibriert werden, verwendet, um daraus Szenarien möglicher zukünftiger Marktentwicklungen zu erstellen. Nachdem die Szenarien für alle Risikofaktoren generiert wurden, werden die Kapitalanlagepositionen und Verbindlichkeiten unter jedem Szenario neu bewertet. Der „Worst Case“-Verlust der geordneten Gewinn- und Verlustverteilung zu einem bestimmten Konfidenzniveau (99,5%) definiert den Marktrisiko-Value-at-Risk (VaR). Für Einheiten, die die Standardformel verwenden, basiert das Marktrisiko auf den aggregierten Verlusten in spezifizierten Standardformel-Schocks.

Eine weiterführende Beschreibung der Methodik des internen Modells und einen Überblick über die Standardformel finden Sie im Abschnitt „E.4. Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen“.

C.2.2 Risikominderung

Auf Ebene des Konzerns und der verbundenen Unternehmen sind Vorgaben für die strategische Anlagestruktur und Risikolimits definiert, wie zum Beispiel „Financial VaR“, Aktien- und Zinssensitivitätslimits auf Einzelbasis sowie Limits für Fremdwährungspositionen. Limits werden

sorgfältig überwacht. Im Falle einer Überschreitung werden Gegenmaßnahmen ergriffen. Dies kann die Eskalation zu den jeweiligen Entscheidungsgremien und/oder die Schließung von Positionen beinhalten. Darüber hinaus haben wir Standards für Absicherungsmaßnahmen definiert, die das Risiko aufgrund von in unseren Lebensversicherungsprodukten eingebetteten Fair-Value-Optionen adressieren. Schließlich sind auf Konzernebene Leitlinien für den Einsatz von bestimmten Finanzinstrumenten, neuen Investmentprodukten und Derivaten vorgeschrieben. Die Einhaltung der Leitlinien wird durch die jeweiligen Risiko- und Controlling-Funktionen überwacht.

C.2.3 Risikokonzentration

Angesichts des Bestands an Anleihen und Aktien in unserem Anlageportfolio können mit einzelnen Emittenten oder Segmenten verbundene Risikokonzentrationen bezüglich Aktien-, Ausfall- und Credit-Spread-Risiken entstehen. Vor dem Hintergrund der langlaufenden Verbindlichkeiten aus unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sowie aus internen Pensionszusagen besteht die Möglichkeit einer Zinsrisikokonzentration, welches durch ein Ungleichgewicht zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verursacht wird. Dies gilt insbesondere, wenn Verbindlichkeiten aufgrund der langen Laufzeiten nicht zu den vorhandenen Kapitalanlagen passen. Risikokonzentrationen sind durch unser Limitsystem abgedeckt.

C.2.4 Aktienrisiko

Aktienanlagen der Versicherungsgesellschaften des Konzerns dienen dazu, ihre Portfolios zu diversifizieren und von langfristig erwarteten Renditen zu profitieren. Mit strategischen Asset-Allokation-Benchmarks und Investmentlimits überwachen und steuern wir die entsprechenden Risiken. Darüber hinaus fallen Aktienanlagen in den Anwendungsbereich der „Credit Risk Platform“, um Risikokonzentrationen bezüglich Einzeladressen zu vermeiden. Risiken im Zusammenhang mit sich ändernden Aktienkursen werden meist mit fallenden Kursen und steigenden Volatilitäten in Verbindung gebracht. Da Aktienmärkte auch steigen können, ergeben sich aus Aktieninvestments aber auch Chancen.

C.2.4.1 RISIKOSENSITIVITÄT

Zum 31. Dezember 2019 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Aktienmärkte um 30% ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote von 212% auf 197% verursachen würde.

C.2.5 Zinsrisiko

Unsere Kapitalanlagen werden wesentlich von unseren versicherungstechnischen Verpflichtungen bestimmt. Falls die Duration unserer Kapitalanlagen unterhalb der Duration unserer Verpflichtungen liegt, können sich durch sinkende Zinsen ökonomische Verluste ergeben, da

¹Interne Pensionsverpflichtungen sind nach IAS 19-Prinzipien deterministisch bewertet und modelliert.

wir Rückzahlungen auslaufender Instrumente zu einem niedrigeren Marktzinsniveau neu anlegen müssen, bevor die Verpflichtungen fällig werden. Dieses Risiko ist höher für langlaufende kapitalbildende und Sparprodukte sowie für interne Pensionsverpflichtungen. Ein beträchtlicher Anteil des entsprechenden Zinsrisikos im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung entfällt auf Westeuropa und resultiert überwiegend aus traditionellen Lebensversicherungsprodukten mit Garantien. Im Gegenzug können sich bei steigenden Zinsen Chancen ergeben. Dies kann zu Renditen aus Reinvestitionen führen, die höher als die garantierten Zinssätze sind. Das Zinsrisiko wird im Rahmen unseres Asset-Liability-Management-Prozesses gemanagt und wird über Zinssensitivitäten und Limits für die Durationslücke auf Konzern- und lokaler Ebene kontrolliert.

C.2.5.1 RISIKOSENSITIVITÄT

Zum 31. Dezember 2019 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Zinsen um 50 Basispunkte ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote von 212% auf 203% verursachen würde.

C.2.6 Credit-Spread-Risiko

Festverzinsliche Anlagen wie Anleihen können an Wert verlieren, wenn sich die Credit Spreads ausweiten. Unsere Risikoneigung in Bezug auf Credit Spreads trägt jedoch auch den wirtschaftlichen Aspekten unseres Geschäftsmodells Rechnung. Als Investor ist unsere Anlagestrategie von unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten bestimmt. Wir halten festverzinsliche Anlagen daher typischerweise bis zur Endfälligkeit. Das bedeutet, dass wir von kurzfristigen Kursänderungen nicht betroffen sind. Dadurch haben wir als langfristiger Anleger die Möglichkeit, in Anleihen mit einer Verzinsung über dem risikolosen Zinssatz zu investieren und so von dieser zusätzlichen Ertragskomponente zu profitieren.

C.2.6.1 RISIKOSENSITIVITÄT

Zum 31. Dezember 2019 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Anstieg der Credit Spreads für Staatsanleihen um 50 Basispunkte ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote von 212% auf 203% verursachen würde.

C.2.7 Inflationsrisiko

Als Versicherungsunternehmen sind wir Veränderungen der Inflationsraten ausgesetzt. Dies resultiert maßgeblich aus unseren Verbindlichkeiten in der Schaden- und Unfallversicherung. Zusätzlich tragen unsere inflationsindexierten internen Pensionsverpflichtungen zum Inflationsrisiko bei. In unserer Produktentwicklung und Preisgestaltung sind Inflationsannahmen bereits enthalten. Da unerwartete Inflation zu einem Anstieg der Ansprüche aus entstandenen Schäden und Kosten führt, ziehen höhere Inflationsraten auch höhere Verbindlichkeiten nach sich. Sind umgekehrt die zukünftigen Inflationsraten niedriger als angenommen, sind auch die Verpflichtungen niedriger als erwartet. Dieses Risiko sich verändernder Inflationsraten wird in unserem internen Modell abgebildet.

C.2.8 Währungsrisiko

Unsere operativen Einheiten investieren typischerweise in Vermögenswerte, die auf die gleiche Währung lauten wie ihre Verbindlichkeiten. Allerdings sind begrenzte Fremdwährungsexposures zugelassen, um die Diversifikation im Portfolio und taktische Anlageentscheidungen zu unterstützen. Das Währungsrisiko resultiert größtenteils aus unse-rem Eigentum an jenen Einheiten, die nicht in Euro berichten. Werten diese Währungen im Vergleich zum Euro ab, so vermindern sich auf Konzernebene die Nettovermögenswerte der ausländischen Tochtergesellschaften in Euro. Allerdings sinken gleichzeitig auch die Kapitalanforderungen in Euro, sodass der Einfluss auf die Kapitalisierung des Konzerns teilweise kompensiert wird. Das Währungsrisiko überwachen und steuern wir mit Hilfe eines Limitsystems für Fremdwährungspositionen auf Lokal- und Konzernebene.

C.2.8.1 RISIKOSENSITIVITÄT

Zum 31. Dezember 2019 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass eine Abschwächung aller Fremdwährungen um 10% gegenüber dem Euro zu einem Rückgang der Solvency-II-Kapitalquote von 212% auf 206% führen würde.

C.2.9 Immobilienrisiko

Trotz des Risikos fallender Immobilienwerte stellen Immobilien eine passende Ergänzung zu unserem Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken sowie langfristig gut prognostizierbare Cashflows aufweisen.

Das Group Investment Committee der Allianz hat einen Rahmen für Standardtransaktionen von Immobilienbeteiligungen und gewerblichen Immobilienfinanzierungen definiert. Diese Standards beschreiben Diversifikationsziele, Schwellenwerte für Mindestrenditen und andere qualitative und quantitative Anforderungen. Alle Transaktionen, die nicht zu den Standardtransaktionen gehören oder ein spezifisches Gesamtinvestitionsvolumen (einschließlich Kosten) übersteigen, müssen separat von der Risikomanagementfunktion (Group Risk) und anderen zentralen Fachbereichen überprüft werden. Zudem müssen alle anwendbaren Limits eingehalten werden, insbesondere die Portfoliolimits von einer investierenden Einheit, welche sich aus der strategischen Asset-Allokation (unter Berücksichtigung von Spielräumen) ergeben, sowie die Risikolimits.

C.2.10 Ergebnisse

Das entsprechende Marktrisikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – beläuft sich auf 21.844.160 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 6.253.580 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel einsetzen. Die Haupttreiber sind Aktien-, Zins- und Credit-Spread-Risiko.

C.3 KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bemisst den potenziellen ökonomischen Wertverlust unseres Portfolios durch Änderungen der Kreditwürdigkeit unserer Schuldner („Migrationsrisiko“) bzw. die Unfähigkeit oder Weigerung eines Kontrahenten, vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen („Ausfallrisiko“).

Das Kreditrisiko des Konzerns resultiert aus drei Quellen: unserem Kapitalanlageportfolio, unserem Kreditversicherungsgeschäft und aus unserem externen Rückversicherungsportfolio.

- **Kapitalanlageportfolio:** Kreditrisiko resultiert aus unseren Kapitalanlagen, wie festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen, Derivaten, Cash-Positionen und Forderungen, deren Werte sich abhängig von der Kreditqualität des Schuldners verringern können. Für bestimmte Lebensversicherungsprodukte sind wir jedoch in der Lage, Verluste aus Kreditereignissen mit Versicherungskunden zu teilen.
- **Kreditversicherung:** Kreditrisiko ergibt sich aus potenziellen Schadenzahlungen innerhalb der Limits, die Euler Hermes seinen Versicherungsnehmern einräumt. Euler Hermes sichert seine Versicherungsnehmer vor Kreditrisiken aus kurzfristigen Warenkrediten ab, die diese ihren Kunden gewähren. Wenn ein Kunde des Versicherungsnehmers nicht in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ersetzt Euler Hermes dem Versicherungsnehmer den Schaden.
- **Rückversicherung:** Kreditrisiko entsteht, wenn Forderungen gegenüber Rückversicherern aufgrund möglicher Verluste nicht wiedererlangt werden oder bei geltenden Versicherungsverträgen Zahlungen ausfallen. Ein Team von Spezialisten wählt unsere Rückversicherungspartner sorgfältig aus, wobei Wert auf Unternehmen mit hoher Bonität gelegt wird. Zur zusätzlichen Senkung des Kreditrisikos fordern wir gegebenenfalls zusätzlich Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen.

C.3.1 Risikomessung

Das interne Kreditrisikokapitalmodell berücksichtigt bei jeder Position die wichtigsten Bestimmungsgrößen, etwa die Forderungshöhe bei Ausfall, das Rating, den Rückzahlungsrang, die Sicherheiten und die Laufzeit. Weitere schuldnerspezifische Parameter sind die Bonitätsänderungswahrscheinlichkeiten sowie die Korrelationen der Vermögenswertänderungen der Kontrahenten, die die Abhängigkeiten im Portfolio abbilden. Ratings werden den einzelnen Kontrahenten durch einen internen Ratingansatz zugeordnet, der zusätzlich zu den langfristigen Agenturratings auch dynamische Änderungen von marktimplizierten Ratings und von zuletzt verfügbaren qualitativen Informationen berücksichtigt.

Das Verlustprofil eines bestimmten Portfolios wird durch eine Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten und der Kreditkonzentrationen je Schuldnersegment ermittelt. Diese Verlustprofile werden auf unterschiedlichen Ebenen des Allianz Konzerns berechnet und dann in das übergreifende interne Modell miteinbezogen, um zusammen mit anderen Risikokategorien das konzerndiversifizierte interne Kreditrisiko abzuleiten.

Unser Kreditversicherungsportfolio wird von Euler Hermes auf Basis einer eigenen Modellkomponente modelliert. Diese stellt eine lokale Umsetzung des zentralen Kreditrisikomoduls dar. Das Verlustprofil von Euler Hermes wird in das interne Kreditrisikomodell des Konzerns integriert, um Konzentrations- und Diversifikationseffekte abzubilden.

C.3.2 Risikokonzentration

Klar definierte Prozesse gewährleisten, dass Risikokonzentrationen und die Auslastung von Limits überwacht und gesteuert werden. Die Bestimmung von Höchstwerten für Länder- und Schuldner Risiken aus Konzernsicht (das heißt das maximale Konzentrationslimit) berücksichtigt die Größe und die Zusammensetzung des Portfolios des Allianz Konzerns ebenso wie unsere übergeordnete Risikostrategie.

Die bedeutendsten Expositionskonzentrationen beinhalten staatliche und unterstaatliche Emittenten, supranationale Organisationen und Finanzinstitute; die drei wichtigsten Expositionen gegenüber Schuldnergruppen sind Frankreich, Deutschland und Italien.

C.3.3 Risikominderung

Indem wir gemäß unserer langfristigen Investmentstrategie unser wohldiversifiziertes Kapitalanlageportfolio bis zur Endfälligkeit halten, können wir das Portfolio auch unter nachteiligen Marktbedingungen stabil halten. Dies eröffnet uns zugleich die Möglichkeit, über die gesamte Laufzeit der Investments geplante Renditen über dem risikolosen Zins zu erwirtschaften.

Um eine effektive Kreditrisikosteuerung zu gewährleisten, werden Credit VaR-Limits anhand unseres internen Risikokapitalansatzes abgeleitet sowie Rating-Benchmarks definiert. Die Rating-Benchmarks bestimmen unsere Risikoneigung für Investitionen im unteren Investment-Grade- und Non-Investment-Grade-Bereich.

Die Allianz verwendet vorwiegend die folgenden Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos, das durch folgende Instrumente entsteht.

Tabelle 21: Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos

Instrument	Risikominderung
Derivate	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung („Netting“) besichert sind.
Wertpapierleihe und Wertpapierrückkaufvereinbarungen	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung („Netting“) besichert sind.
Rückversicherungsvereinbarungen	Wir verlangen unter Umständen Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen, um unsere Exponierung gegenüber Kreditrisiken weiter zu mindern.
Festverzinsliche Wertpapiere	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, vorwiegend in qualitativ hochwertige Papiere zu investieren und hochkonzentrierte Portfolio-Positionen zu beschränken. Wo angemessen, werden besicherte Investments gewählt.

Diese Risikominderungstechniken werden bei der Kalkulation des Kreditrisikokapitals berücksichtigt.

C.3.4 Risikosensitivität

Sensitivitäten für das Kreditrisiko werden auf Basis des internen Kreditrisikomodells berechnet, indem Schocks auf einzelne Eingangsparameter angewendet werden. Dabei wird angenommen, dass sich nur die ausgewählten Parameter für alle Risikopositionen ändern und alle anderen Eingangsparameter konstant bleiben. Als Ergebnis der Analyse erhält man die Auswirkung des angewandten Stresstests auf das interne Kreditrisikokapital.

Zum 31. Dezember 2019 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass eine Herabstufung der Bonität um eine Ratingstufe¹ (das heißt eine Verschlechterung der Kreditqualität) zu einem Anstieg des internen Kreditrisikokapitals vor Diversifizierung von 18% führen würde. Eine relative Zunahme der Verlustquote (LGD) um 10% (das heißt eine Verringerung der Verwertungsrate bei Ausfall) würde einen Anstieg des internen Kreditrisikokapitals vor Diversifizierung um 6% nach sich ziehen.

C.3.5 Ergebnisse

Das auf Kreditrisiko allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikoarten – beläuft sich auf 4 705 125 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell einsetzen, und auf 1 445 993 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel verwenden.

1_Eine Ratingstufe bezieht sich auf die Ratingklassen, wie „AA+“, „AA“, „AA-“ auf der Skala von Standard & Poor's oder „Aa1“, „Aa2“, „Aa3“ auf der Moody's-Skala.

C.4 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungseingängen und Zahlungsausgängen entstehen.

C.4.1 Risikomessung

Unsere verbundenen Unternehmen steuern das Liquiditätsrisiko jeweils auf lokaler Ebene. Sie verwenden dabei Systeme zum Asset-Liability-Management, die konzipiert wurden, um sicherzustellen, dass Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die lokalen Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich in erster Linie auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten einen beträchtlichen Anteil an liquiden Vermögenswerten in den Portfolios (zum Beispiel Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Im Zuge unserer Liquiditätsplanung stimmen wir die Liquiditätsquellen (zum Beispiel Gelder aus Investments und Prämien) mit dem Liquiditätsbedarf (zum Beispiel Auszahlungen von Versicherungsansprüchen und Kosten) ab. Dies erfolgt sowohl für den Best-Estimate-Plan als auch für idiosynkratische und systemische adverse Liquiditätsszenarien, um eine konzernübergreifend konsistente Betrachtung von Liquiditätsrisiken zu ermöglichen. Diese Analysen erfolgen für jede einzelne Einheit, wobei der Konzern die Ergebnisse überwacht.

Ein identisches Rahmenwerk für Liquiditätsstresstests wird auch bei der Allianz SE umgesetzt. Mögliche größere Liquiditätsanforderungen ergeben sich hauptsächlich aus Marktrisikoszenarien für die Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften, aus der Nichtverfügbarkeit externer Kapitalmärkte und aus Rückversicherungs-Risikoszenarien für die Allianz SE.

Zusätzlich wird die Cashposition des Cashpool-Investitionsportfolios des Konzerns täglich überwacht und eine entsprechende Vorschau erstellt. Dabei werden ein Mindestwert und ein Frühwarnwert in absoluten Größen für die angestrebte Liquidität berücksichtigt. Beide Limits haben das Ziel, den Cashpool der Allianz SE vor kurzfristigen Liquiditätskrisen zu schützen.

Der Prozess der strategischen Liquiditätsplanung spiegelt den zukünftigen Liquiditätsbedarf wider und zielt auf eine effiziente und effektive Steuerung der verfügbaren Liquiditätsquellen ab. Der jährliche und grobe, über eine Zeitspanne von drei Jahren erstellte Cashflow-Plan für die Allianz SE und für das berichtspflichtige Segment „Holding und Treasury“ der Allianz SE reflektiert die übergeordnete operative Finanzierungs- und Anlagestrategie des Konzerns und ist Gegenstand der Genehmigung durch den Vorstand. Die Liquiditätsplanung wird regelmäßig überwacht und dem Gruppenvorstand vorgelegt.

C.4.2 Risikokonzentration

Das Liquiditätsrisiko wird auf lokaler Ebene gesteuert; auf Konzernebene gibt es keine wesentlichen Liquiditätsrisikokonzentrationen. Zudem stehen für die Allianz SE eine Reihe unterschiedlicher externer und interner Liquiditätsquellen zur Verfügung, um eine ausreichende Liquidität bei extremen idiosynkratischen und systemischen Liquiditätsschocks zu gewährleisten.

C.4.3 Risikominderung

Im Falle eines Limitverstoßes bei einer Einheit für mindestens eines der definierten Szenarien – wie in dem Rahmenwerk zur Steuerung von Liquiditätsrisiken beschrieben – müssen Risikominderungsmaßnahmen erarbeitet werden. Abhängig von der Größe des Liquiditätsengpasses gibt es unterschiedliche Eskalationsstufen auf lokaler und Konzernebene, die eine Einbeziehung von Risikokomitees erforderlich machen können.

C.4.4 Risikosensitivität

Als Teil des Liquiditätsrisiko-Rahmenwerks müssen Versicherungseinheiten im Anwendungsbereich der Konzernberichterstattung einschließlich der Allianz SE vierteljährlich dem Konzern einen Liquiditätsbericht vorlegen. Hauptmerkmale sind die Darlegung von Mittelzuflüssen und -abflüssen über unterschiedliche Zeiträume hinweg, die Anwendung verschiedener Stressszenarien (sowohl idiosynkratischer als auch marktweiter Stresse, wie beispielsweise Prämien-, Schaden und Marktstresse), eine Bewertung verfügbarer Gegenmaßnahmen einschließlich des Verkaufs liquider Aktiva, und eine Aggregation unter Verwendung von KPIs wie der Liquiditätsdeckungsquote. Schwellenwerte für Warnstufen und Limitverstoße stellen sicher, dass das Management in der Lage ist, die Liquiditätssituation der Versicherungseinheiten unter aktuellen und hypothetisch verschlimmerten Marktbedingungen (abgebildet durch die Stressszenarien) schnell zu bewerten. Zum 31. Dezember 2019 wurden keine Limitverstoße beobachtet.

C.4.5 Erwarteter Gewinn, der in den künftigen Prämien enthalten ist (EPIFP)

Der in künftigen Prämien enthaltene erwartete Gewinn beträgt 16276135 Tsd €.

C.5 OPERATIONELLES RISIKO

Operationelle Risiken beinhalten Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, menschlichen Fehlern, Systemfehlern und externen Ereignissen resultieren und die durch eine Vielzahl von Ursachen entstehen können, zum Beispiel:

- „Kunden, Produkte und Geschäftspraktiken“ bezeichnen potenzielle Verluste durch Nichterfüllung der geschäftlichen Verpflichtungen oder durch die Ausgestaltung von Produkten. Beispiele hierfür sind Falschberatung, die Nichtkonformität von Produkten mit internen oder externen Anforderungen, wettbewerbswidriges Verhalten oder Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen, Sanktionen und Embargos, usw. Verluste dieser Art sind in der Regel von geringerer Häufigkeit, jedoch mit möglicherweise großen finanziellen Auswirkungen behaftet.
- „Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement“ bezeichnen potenzielle Verluste durch Fehler in der Transaktionsverarbeitung oder im Prozessmanagement. Beispiele hierfür sind Zinsen und Strafen wegen nicht oder zu wenig bezahlter Steuern oder Verluste im Zusammenhang mit Vertriebsprozessen bei Maklern und Vertretern. Verluste dieser Art treten in der Regel relativ gesehen häufiger auf, allerdings mit geringer finanzieller Auswirkung (auch wenn vereinzelt hohe Verluste möglich sind).
- Andere operationelle Risiken umfassen beispielsweise interne oder externe Betrugsfälle, Fehler in unseren Konzernabschlüssen, Zwischenfälle im Zusammenhang mit Informationssicherheit, die Betriebsunterbrechungen oder Strafzahlungen zur Folge haben können, oder potenzielle Fehler bei unseren Dienstleistern, die ebenfalls eine Betriebsunterbrechung verursachen könnten, usw.

Das operationelle Risikokapital des Konzerns wird vom Risiko möglicher Verluste aus den Ereigniskategorien „Kunden, Produkte und Geschäftspraktiken“ sowie „Ausführung, Lieferungs- und Prozessmanagement“ dominiert (mehr als 80%). Bezüglich der größten Kategorie „Kunden, Produkte und Geschäftspraktiken“ sind die wesentlichen externen Treiber immer noch die Änderung von Rechtsvorschriften und Verordnungen. Interne Treiber spiegeln potenzielle Fehler interner Prozesse wider. Diese Treiber sind in den lokalen Szenarioanalysen berücksichtigt.

C.5.1 Risikomessung

Das operationelle Risikokapital kalkulieren wir unter Verwendung eines szenariobasierten Ansatzes, der wiederum auf Experteneinschätzungen sowie internen und externen operationellen Verlustdaten beruht. Die Schätzungen bezüglich Häufigkeit und Schwere von potenziellen Verlustereignissen für jede materielle operationelle Risikokategorie werden bewertet und als Basis zur Kalibrierung unseres internen Modells benutzt.

Die Allianz hat ein konzernweit konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt, welches unter Berücksichtigung von Proportionalitätsaspekten innerhalb des Konzerns angewendet wird und sich auf die frühzeitige Erkennung und proaktive Steuerung der materiellen operationellen Risiken fokussiert. In diesem System sind Rollen und Zuständigkeiten sowie Steuerungsprozesse

und Methoden verbindlich definiert. Die lokalen Risikomanager in ihrer Funktion als „Second Line of Defense“ (Zweite Verteidigungslinie) identifizieren und bewerten die relevanten operationellen Risiken und Schwachstellen im Kontrollsystem auf Basis eines Dialogs mit der „First Line of Defense“ (Erste Verteidigungslinie), hinterlegen operationelle Risikoereignisse in einer zentralen Datenbank und stellen sicher, dass das System in ihrer jeweiligen operativen Einheit umgesetzt ist.

C.5.2 Risikokonzentration

Die Konzentrationen des operationellen Risikos werden gemäß unseres integrierten Risiko- und Kontrollsystems gesteuert.

Die größten Beiträge zum operationellen Risiko wurden bereits weiter oben erläutert.

C.5.3 Risikominderung

Dieses System sieht spezifische risikomindernde Kontrollprogramme vor. Beispielsweise werden Compliance-Risiken durch schriftlich fixierte Leitlinien und dedizierte Compliance-Programme adressiert, die durch die Compliance-Funktion des Allianz Konzerns überwacht werden. Das Risiko von wesentlichen Fehlern in unseren Konzernabschlüssen wird mittels eines internen Kontrollsystems für das Rechnungswesen gemindert. Risiken infolge von Outsourcing werden in unserer Outsourcing-Leitlinie, in Service Level Agreements, durch Geschäftsfortführungs- und Krisenmanagementprogramme abgedeckt, um kritische Geschäftsfunktionen im Falle dieser Ereignisse zu schützen. Cyber-Risiken werden durch Investitionen in Cyber-Sicherheit, den Kauf von Cyber-Versicherungsschutz von anderen Versicherern und verschiedene fortlaufende Kontrollaktivitäten entschärft.

C.5.4 Risikosensitivität

Die Sensitivitäten, einschließlich Schätzungen der Häufigkeit und Schwere wesentlicher operationeller Risikoereignisse, werden auf Basis von Szenarien berechnet. Diese Szenarien dienen als Grundlage für unsere interne Modellkalibrierung.

C.5.5 Ergebnisse

Das auf operationelle Risiken allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – beläuft sich auf 3059437 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 994092 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel einsetzen.

C.6 ANDERE WESENTLICHE RISIKEN

Es gibt Risiken, die aufgrund ihrer Eigenschaften durch die Bereitstellung von dediziertem Risikokapital nicht angemessen berücksichtigt oder gemindert werden können und daher nicht durch das interne Modell abgedeckt werden. Um diese sonstigen Risiken zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern, verfolgen wir ebenfalls einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenarioanalysen. Die wichtigsten dieser Risiken sind das strategische Risiko, das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko.

C.6.1 Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswerts, das auf sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung zurückzuführen ist.

C.6.1.1 RISIKOMESSUNG UND -MINDERUNG

Strategische Risiken werden im Rahmen des „Top Risk Assessment“-Prozesses des Konzerns identifiziert und bewertet, und in verschiedenen Vorstandsausschüssen diskutiert (zum Beispiel GFRC). Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen, aufsichtsrechtliche Bedingungen und dergleichen werden überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

Die wichtigsten strategischen Risiken werden direkt durch die Renewal Agenda der Allianz adressiert, welche sich wiederum auf fünf Themen, nämlich Konsequente Kundenorientierung, Durchgehende Digitalisierung, Technische Exzellenz, Neue Wachstumsfelder und Integrative Leistungskultur konzentriert. Der Strategie- und Planungsdialog zwischen dem Allianz Konzern und den verbundenen Unternehmen bewertet und analysiert die Fortschritte in Bezug auf die Minderung der strategischen Risiken und in Bezug auf die in der Renewal Agenda gesetzten Ziele.

C.6.2 Reputationsrisiko

Die Wahrnehmung der Allianz als respektabler und verantwortungsbewusst handelnder Anbieter von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise von der Produktqualität, der Corporate Governance, dem Finanzergebnis, Kundenservice, der Mitarbeiterführung, dem intellektuellen Kapital und sozialer Verantwortung.

Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Kurses der Aktie der Allianz SE, des Werts des aktuellen Bestandgeschäfts oder des Werts des künftigen Geschäftsvolumens –

und zwar als Folge eines Ansehensverlustes der Allianz durch die Beurteilung externer Stakeholder.

C.6.2.1 RISIKOMESSUNG UND -MINDERUNG

Die Identifikation und Bewertung von Reputationsrisiken sind Bestandteile des jährlichen „Top Risk Assessment“-Prozesses. Während dieses Prozesses entscheidet das Top-Management über eine Risikomanagementstrategie für die wichtigsten Risiken, mit denen das Unternehmen konfrontiert wird, einschließlich derjenigen mit potenziell schwerwiegenden Auswirkungen auf die Reputation.

Das Management von „Environmental, Social and Governance (ESG)“-Risiken – die eng mit dem Reputationsrisiko verbunden sind – wird von einem dedizierten Group ESG Board und einem Group ESG Office¹ unterstützt, die dazu beitragen, die Integration von ESG-Aspekten in die Kerninvestitionen- und Versicherungsaktivitäten zu steuern. Wesentliche ESG- und andere Reputationsrisiken, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit identifiziert werden, werden zur Beurteilung und zur Entscheidungsfindung an Group Communications and Corporate Responsibility-, Group Risk- und Group ESG-Experten weitergeleitet, wobei das GFRC als das endgültige Eskalations-/Entscheidungsorgan dient.

C.6.3 Gruppeninterne Transaktionen

Für weitere Information zu wesentlichen gruppeninternen Transaktionen verweisen wir auf Abschnitt „A.1.4.3 Relevante Transaktionen innerhalb der Gruppe“.

Zusammenfassend ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass die verschiedenen Arten von konzerninternen Finanztransaktionen für das Geschäftsmodell des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind, da sie es dem Konzern ermöglichen, Größenvorteile zu nutzen, einschließlich der Fungibilität der Ressourcen und der Risikodiversifizierung. Zudem wurde basierend auf der durchgeführten Beurteilung das Fazit gezogen, dass bezüglich gruppeninterner Finanzierungstransaktionen eine angemessene Governance-Struktur und ein entsprechendes Risikomanagementsystem vorhanden sind.

Die Unternehmensführung erkennt jedoch auch an, dass gruppeninterne Transaktionen die Komplexität der Gruppe und interne Verflechtungen erhöhen und strebt an, unnötige gruppeninterne Transaktionen zu vermeiden. Alle diese Transaktionen unterliegen strengen Limits und Genehmigungsanforderungen. Vor diesem Hintergrund sieht die Unternehmensführung derzeit keine Notwendigkeit für zusätzliche Maßnahmen, die über die bereits initiierten hinausgehen.

¹ Das Allianz Environmental, Social, Governance (ESG) Board und das ESG Office beraten den Vorstand der Allianz SE und werden umweltbezogene, soziale sowie Governance-Aspekte der Unternehmensführung und der Entscheidungsfindungsprozesse beim Allianz Konzern weiter stärken.

C.7 SONSTIGE ANGABEN

C.7.1 Signifikante Risikokonzentration auf Konzernebene

Wie oben beschrieben, tragen die finanziellen Risiken am meisten zu unserem Risikoprofil bei; zurückzuführen ist dies auf unsere Kapitalanlagen und ihr Zusammenspiel mit den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten, die sie decken. Daher besteht der Hauptteil unserer Kapitalanlageportfolios aus festverzinslichen Wertpapieren. Eine Aufgliederung unseres Anleiheportfolios können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Tabelle 22: Kapitalanlagen des Allianz Konzerns in Anleihen nach Ratingklassen¹ – Marktwerte

Tsd €

Emittentenart (31. Dezember)	Staaten/ staatsnah	Pfandbriefe	Unternehmen	Banken	ABS/MBS	Short-Term Loan	Sonstiges	Summe
AAA	46 456 256	46 425 071	2 503 823	2 720 037	20 545 676	-	4 667	118 655 529
AA	104 953 500	17 194 810	20 662 307	5 221 469	5 604 083	1 107 822	60 899	154 804 890
A	36 974 512	6 776 913	69 097 635	19 346 931	1 192 750	556 274	222 053	134 167 067
BBB	37 317 534	715 669	116 626 045	6 599 146	699 497	534 733	1 697 477	164 190 101
BB	4 950 749	253	5 854 704	1 277 787	81 582	32 514	9 792	12 207 379
B	5 073 694	-	2 345 048	183 531	66 204	4 598	-	7 673 075
CCC	21 757	-	245 301	26 884	92 300	1 083	-	387 325
CC	353 277	-	439	3 661	88 137	-	-	445 516
C	-	-	-	170	22 367	-	-	22 537
D	-	-	13 310	312	37 964	45 858	-	97 444
Kein Rating	2 035 153	215 498	11 556 646	467 503	77 005	248 177	6 632 002	21 231 986
Summe	238 136 431	71 328 214	228 905 258	35 847 430	28 507 566	2 531 059	8 626 891	613 882 849

¹ Analog zum Geschäftsbericht 2019 des Allianz Konzerns sind Kapitalanlagen der Geschäftsbereiche Banking und Asset Management in den genannten Zahlen enthalten. Werte enthalten keine Kredite an Privatpersonen. Die angegebenen Marktwerte beinhalten Kapitalanlagen außerhalb des Solvency-II-Anwendungsbereiches.

C.7.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Risikoprofil sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

BEWERTUNG FÜR SOLVABILITÄTSZWECKE

D

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Solvency-II-Richtlinie gilt für direkte Lebens- und Nichtlebensversicherungsunternehmen sowie für Rückversicherungsunternehmen, die innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)¹ niedergelassen sind oder sich dort niederlassen möchten. Ein (Rück-)Versicherungsunternehmen ist demnach definiert als ein direktes Lebens- oder Nichtlebens-(rück-)versicherungsunternehmen, das eine Zulassung durch die Aufsichtsbehörden des Herkunftsmitgliedstaates erhalten hat.

Informationen zu Marktwertbilanz (Market Value Balance Sheet, MVBS) und Eigenmitteln müssen für die aufsichtsrechtliche Einzel- und Gruppenberichterstattung erhoben werden. Alle (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, die der regelmäßigen Solvency-II-Berichterstattung unterliegen, müssen sowohl eine Marktwertbilanz als auch Eigenmittel ausweisen, um ihre aufsichtsrechtlichen Meldepflichten zu erfüllen. Darüber hinaus muss der Allianz Konzern eine Marktwertbilanz und einen Eigenmittel-Ausweis für die Gruppe erstellen, um die aufsichtsrechtlichen Meldepflichten der Gruppe zu erfüllen. Um eine vollständige Abdeckung des Konzerns zu erreichen, müssen zusätzlich zu der Marktwertbilanz und den Eigenmittelangaben, welche die regulierten EWR-(Rück-)Versicherer bereitstellen, auch die Marktwertbilanz- und die Eigenmittelinformationen von Einheiten erhoben werden, die nicht den Solvency-II-Regelungen unterliegen. Das bedeutet, dass sich die Gruppe wie folgt zusammensetzt:

- a) (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität der Gruppe sowie (Rück-)Versicherungsunternehmen und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften, die in der Marktwertbilanz und den Eigenmitteln der Gruppe mit Marktwertbilanz und Eigenmitteln auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen werden.
- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- c) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, für die der Buchwertabzug gemäß Artikel 229 der Solvency-II-Richtlinie (auf Gruppenebene) gilt.
- d) Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen (zum Beispiel Basel III für Banken) enthalten sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- e) Ausgewählte Dienstleistungsunternehmen, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der

Equity-Methode enthalten sind (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).

- f) Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert zum Zeitwert einbezogen sind.
- g) Nichtregulierte Tochtergesellschaften der oben genannten Einheiten sind grundsätzlich in der Marktwertbilanz und in den Eigenmitteln der Gruppe entsprechend der jeweiligen Behandlung ihres Mutterunternehmens einbezogen. Dies gilt nicht für „collective investment undertakings“ im Sinne von Artikel 1 (40) Solvency II Delegated Regulation, die in der Marktwertbilanz in Zeile 7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen enthalten sind.

Unter Punkt a) fallende Unternehmen, die in die Marktwertbilanz der Gruppe und in die Eigenmittel der Gruppe mit granularen Daten einbezogen sind, folgen dabei der in der Solvency-II-Richtlinie beschriebenen Konsolidierungsmethode. Die Konsolidierungsmethode beinhaltet die Eliminierung von gruppeninternen Transaktionen zwischen diesen Einheiten.

Unter die Punkte b) und d) fallende Einheiten unterliegen nicht der konzerninternen Eliminierung, da die nicht konsolidierten Eigenmittel aus anderen Finanzbranchen und die nicht konsolidierten Eigenmittel aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen der jeweiligen nationalen Aufsichtsbehörde gemeldet werden und somit rechtskräftig sind. Soweit konzerninterne Transaktionen zwischen mittels internem Modell oder Standardformel einbezogenen Unternehmen und Unternehmen aus anderen Finanzsektoren oder Unternehmen, die mittels der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, stattfinden, welche zu einer doppelten Anrechnung in den Eigenmitteln im Konzern führen würden, werden diese konzerninternen Transaktionen eliminiert.

Eine konzerninterne Eliminierung entfällt auch für Einheiten, die unter die Punkte c), e) und f) fallen. Unter g) fallende Einheiten folgen bei der konzerninternen Eliminierung der Behandlung des jeweiligen Mutterunternehmens, außer „Collective Investment Undertakings“ im Sinne von Artikel 1 (40) Solvency II Delegated Regulation, welche nicht der konzerninternen Eliminierung unterliegen.

Die Grundlagen, Methoden und wesentlichen Annahmen, die auf Gruppenebene für die Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und anderer Verbindlichkeiten verwendet werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen, die bei den Tochtergesellschaften zur Bewertung zu Solvabilitätszwecken eingesetzt werden.

Die Einbeziehungsmethode in die Marktwertbilanz des Konzerns wurde für einige Unternehmen im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018 geändert. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten des Konzerns.

¹ Der EWR umfasst die Europäische Union sowie Island, Norwegen und Liechtenstein. Die Schweiz ist nicht Teil des EWR.

ÜBERLEITUNG DER ABWEICHUNGEN ZWISCHEN IFRS UND MVBS

Um die IFRS- und MVBS-Zahlen vergleichen zu können, werden zuerst die veröffentlichten IFRS-Zahlen des Allianz Konzerns auf die MVBS-Struktur zugeordnet (siehe Spalte „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“). In einem zweiten Schritt erfolgt die Anpassung des Umfangs der vollkonsolidierten Unternehmen auf die konsolidierte Marktwertbilanz (siehe Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“).

Der zweite Schritt beinhaltet außerdem eine Anpassung hinsichtlich der gruppeninternen Transaktionen gemäß IFRS. Bei der Marktwertbilanz werden nur gruppeninterne Transaktionen zwischen vollkonsolidierten Einheiten eliminiert. Um die nach IFRS und nach Marktwertbilanz ermittelten

Zahlen zu vergleichen, werden die konzerninternen Beziehungen bei den Vergleichszahlen gemäß IFRS nur für Einheiten eliminiert, die gemäß MVBS vollkonsolidiert sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Überleitung von „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“ über „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ hin zur „Marktwertbilanz“. Die Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ bildet die Grundlage für den Vergleich der IFRS- und MVBS-Zahlen in den folgenden Abschnitten.

Tabelle 23: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II

Tsd €

Stand 31. Dezember 2019	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
1. Geschäfts- oder Firmenwert	13 207 460	-8 980 210	4 227 249	-4 227 249	-
2. Abgegrenzte Abschlusskosten	24 776 812	-6 226 937	18 549 875	-18 549 875	-
3. Immaterielle Vermögenswerte	4 772 298	-671 029	4 101 269	-4 101 269	-
4. Latente Steueransprüche	1 132 543	-163 218	969 325	296 310	1 265 636
5. Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	254 868	-758	254 111	-	254 111
6. Sachanlagen für den Eigenbedarf	5 504 886	-1 510 442	3 994 444	2 409 885	6 404 329
7. Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	695 923 699	-106 606 272	589 317 427	11 229 539	600 546 966
7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)	17 427 481	-2 175 538	15 251 943	9 778 144	25 030 087
7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	13 126 518	27 900 818	41 027 336	-10 964 782	30 062 554
7.3 Aktien	58 893 213	-34 171 172	24 722 041	-	24 722 041
7.3.1 Aktien – notiert	42 102 549	-32 938 597	9 163 953	-	9 163 953
7.3.2 Aktien – nicht notiert	16 790 664	-1 232 576	15 558 088	-	15 558 088
7.4 Anleihen	567 885 408	-319 193 797	248 691 611	12 478 713	261 170 324
7.4.1 Staatsanleihen	238 367 318	-125 145 047	113 222 272	3 570 519	116 792 791
7.4.2 Unternehmensanleihen	300 615 567	-170 388 765	130 226 802	8 908 147	139 134 949
7.4.3 Strukturierte Schuldtitel	2 686	-	2 686	-	2 686
7.4.4 Besicherte Wertpapiere	28 899 837	-23 659 985	5 239 852	47	5 239 898
7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen	27 346 110	229 169 819	256 515 929	-62 536	256 453 393
7.6 Derivate	7 742 963	-6 427 645	1 315 317	-	1 315 317
7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	2 976 211	-1 775 133	1 201 077	-	1 201 077
7.8 Sonstige Anlagen	525 796	66 377	592 173	-1	592 173
8. Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	132 167 697	-29 805 267	102 362 430	-	102 362 430
9. Darlehen und Hypotheken	63 553 774	-18 439 759	45 114 015	4 635 941	49 749 956
9.1 Policendarlehen	2 636 078	-332 642	2 303 436	248 660	2 552 096
9.2 Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	27 180 640	-2 883 788	24 296 852	3 008 509	27 305 362
9.3 Sonstige Darlehen und Hypotheken	33 737 056	-15 223 329	18 513 727	1 378 771	19 892 498
10. Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	17 489 926	-5 924 405	11 565 521	-2 347 320	9 218 201
10.1 Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherungen betriebenen Krankenversicherungen	11 371 540	-919 215	10 452 325	-2 393 641	8 058 684
10.1.1 Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	10 621 346	-884 386	9 736 960	-2 179 159	7 557 801
10.1.2 Nach Art der Nichtlebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	750 195	-34 830	715 365	-214 483	500 882
10.2 Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen	6 117 298	-5 005 190	1 112 109	101 741	1 213 850
10.2.1 Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	211 034	-10 347	200 687	73 435	274 122
10.2.2 Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	5 906 264	-4 994 842	911 421	28 306	939 727
10.3 Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	1 088	-	1 088	-55 420	-54 333
11. Depotforderungen	751 809	3 969 883	4 721 693	671 588	5 393 281
12. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	13 711 224	-698 980	13 012 244	-6 581 497	6 430 747
13. Forderungen gegenüber Rückversicherern	1 213 178	-261 267	951 911	-348 315	603 596
14. Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	9 759 732	-1 772 672	7 987 061	-175 698	7 811 362
15. Eigene Anteile (direkt gehalten)	-	-	-	130 096	130 096

Stand 31. Dezember 2019	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
16. In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	3	-	3	-	3
17. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21 078 997	-13 177 881	7 901 115	-212	7 900 903
18. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	5 830 668	-4 559 536	1 271 132	-83 912	1 187 220
Summe Vermögenswerte	1 011 129 574	-194 828 750	816 300 824	-17 041 989	799 258 836
19. Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	85 932 072	-3 123 276	82 808 797	-11 371 228	71 437 568
19.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	79 583 618	-2 916 723	76 666 896	-9 315 923	67 350 973
19.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6 348 454	-206 553	6 141 901	-2 055 305	4 086 595
20. Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	616 203 885	-137 446 389	478 757 497	-15 558 237	463 199 259
20.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	41 532 352	-64 355	41 467 997	-771 781	40 696 216
20.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	574 671 534	-137 382 034	437 289 500	-14 786 456	422 503 044
21. Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	134 095 129	-30 911 927	103 183 203	328 903	103 512 106
22. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	397 419	-	397 419	-397 419	-
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	836 628 506	-171 481 591	665 146 915	-26 997 981	638 148 934
23. Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	150 709	150 709
24. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	5 557 135	-1 385 313	4 171 822	-27	4 171 795
25. Rentenzahlungsverpflichtungen	10 556 372	-153 883	10 402 489	-2	10 402 487
26. Depotverbindlichkeiten	2 442 656	-3 378	2 439 278	118 440	2 557 718
27. Latente Steuerschulden	6 537 665	-927 090	5 610 575	4 353 787	9 964 362
28. Derivate	5 098 539	-4 306 195	792 343	-	792 343
29. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5 935 676	-2 561 744	3 373 933	10 817	3 384 750
30. Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19 549 688	-6 368 248	13 181 440	686 927	13 868 368
31. Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	7 485 146	-735 485	6 749 661	-3 109 339	3 640 321
32. Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	1 802 968	-409 056	1 393 912	-925 739	468 172
33. Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	4 186 138	-479 335	3 706 803	-10 178	3 696 625
34. Nachrangige Verbindlichkeiten	13 238 425	-3 934	13 234 491	342 218	13 576 709
34.1 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	12 000	12 000
34.2 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	13 238 425	-3 934	13 234 491	330 218	13 564 709
35. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	14 746 304	-6 013 499	8 732 805	-92 019	8 640 786
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	97 136 710	-23 347 159	73 789 551	1 525 594	75 315 145
Summe Verbindlichkeiten	933 765 216	-194 828 750	738 936 466	-25 472 387	713 464 079
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	77 364 358	-	77 364 358	8 430 398	85 794 756

Die Unterschiede zwischen den gemäß IFRS ermittelten Zahlen, die an den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasst wurden, und den Zahlen in der Marktwertbilanz werden in diesem Bericht für jede einzelne Position weiter erläutert.

Mit der Implementierung von IFRS 16 wurden bislang außerbilanzielle Leasingverpflichtungen als Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in die Marktwertbilanz aufgenommen. Diese sind für den Allianz Konzern nicht als wesentlich zu betrachten. Abgesehen davon erfolgten während des Berichtszeitraums keine weiteren Änderungen bezüglich der verwendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden oder der Schätzungen.

D.1 VERMÖGENSWERTE

Die beschriebenen Kategorien von Vermögenswerten entsprechen denen, die in der Marktwertbilanz verwendet werden. Ihre Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Vermögenswerte sowie auf ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist ein immaterieller Vermögenswert, der sich aus einem Unternehmenszusammenschluss ergibt und den wirtschaftlichen Wert von Vermögenswerten darstellt, die nicht einzeln identifiziert oder separat bei einem Unternehmenszusammenschluss angesetzt werden können.

In der Marktwertbilanz darf der Geschäfts- oder Firmenwert nicht angesetzt werden. Nach IFRS wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert im Konzernabschluss angesetzt. Somit bezieht sich der Unterschied auf den nach IFRS erfassten Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Marktwertbilanz nicht angesetzt wird.

D.1.2 Abgegrenzte Abschlusskosten

Nach IFRS sind abgegrenzte Abschlusskosten die Kosten, die einen direkten Bezug zu Abschluss oder Verlängerung von Versicherungsverträgen und von Investmentverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung haben und sich variabel dazu verhalten, bezogen auf noch nicht abgelaufene Risikoperioden. Abschlusskosten werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie wiedererlangt werden können.

In der Marktwertbilanz sind Zahlungsströme, die sich auf abgegrenzte Abschlusskosten beziehen, im besten Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten und werden nicht separat auf der Vermögensseite ausgewiesen. Daher enthält die Marktwertbilanz, anders als IFRS, keinen Vermögenswert für abgegrenzte Abschlusskosten. Näheres hierzu findet sich in dem Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.3 Immaterielle Vermögenswerte

Dieser Posten enthält immaterielle Vermögenswerte, außer dem Geschäfts- oder Firmenwert. Immaterielle Vermögenswerte sind nichtmonetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz. Sie werden in der Marktwertbilanz nur ausgewiesen, wenn sie einzeln veräußerbar sind und ein Austausch zwischen gleichartigen oder ähnlichen Vermögenswerten möglich ist, was darauf hinweist, dass sie am Markt verkäuflich sind. Sie werden mit dem Zeitwert zu ihrem Marktpreis bewertet.

Nach IFRS werden immaterielle Vermögenswerte bei Erfüllung der Kriterien des IAS 38 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abweichung zwischen IFRS und Marktwertbilanz beruht auf den gemäß IFRS erfassten immateriellen Vermögenswerten, während in der Marktwertbilanz keine immateriellen Vermögenswerte angesetzt werden.

D.1.4 Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche sind die Beträge an Ertragsteuern, die in künftigen Perioden erstattungsfähig sind und aus abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen und nicht genutzten Steuergutschriften resultieren.

Latente Steuern – ausgenommen latente Steueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen oder nicht genutzten Steuergutschriften – werden grundsätzlich für alle temporären Wertunterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz gemäß der Solvency-II-Richtlinie einerseits und deren Steuerwerten andererseits bilanziert.

Im Allianz Konzern werden die latenten Steuern in der Marktwertbilanz durch Addition der latenten Steuern aus der IFRS-Bilanz gemäß IAS 12 und der latenten Steuern auf temporäre Unterschiede aus den Neubewertungen der jeweiligen Bilanzpositionen in der Marktwertbilanz ermittelt. Dies ergibt die latenten Steuern auf die Solvency-II-Werte im Vergleich zum jeweiligen Steuerwert.

Temporäre Differenzen zwischen dem Solvency-II-Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie deren korrespondierenden Steuerwerten werden gemäß IAS 12 einheitlich auf Basis einer Einzelbetrachtung ermittelt. Bei der Berechnung der latenten Steuern werden die steuerlich anzuwendenden Regelungen für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den jeweiligen Rechtsordnungen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern des Allianz Konzerns erfolgt unter Verwendung der jeweils geltenden nationalen Steuersätze. Änderungen der Steuersätze in Argentinien, Frankreich, Griechenland, Luxemburg, Niederlande, Schweiz und Slowakei, die bis zum 31. Dezember 2019 verabschiedet worden sind, wurden berücksichtigt. Wesentliche außerordentliche Steuererträge ergaben sich gegenüber IFRS aus der Steuersatzänderung in der Schweiz in Höhe von 19773 Tsd € sowie außerordentliche Steueraufwände in den Niederlanden in Höhe von 10379 Tsd €.

Eine Verrechnung latenter Steueransprüche mit latenten Steuerschulden wird vorgenommen, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden, sowie ein einklagbares Recht zur Aufrechnung besteht.

Latente Steuern werden nicht abgezinst.

Aktive Steuerabgrenzungen werden nur bilanziert, soweit es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein für ihre Realisierbarkeit ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steuerguthaben erfordert die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Einkommen. Dabei werden Art und Höhe dieser zu versteuernden Einkünfte, die Perioden, in denen sie anfallen werden sowie die Perioden, in denen die Umkehr der den latenten Steueransprüchen zugrunde liegenden abzugsfähigen temporären Differenzen voraussichtlich eintreten wird, berücksichtigt. Darüber hinaus werden zur Verfügung stehende Steuerplanungsmaßnahmen bei der Einschätzung einbezogen.

Ansatz und Werthaltigkeit aktiver Steuerabgrenzungen in der Marktwertbilanz werden von lokalen Steuer- und Finanzexperten ermittelt und beurteilt. Um die Einheitlichkeit und Verlässlichkeit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven Steuerabgrenzungen sicherzustellen, wurden konzernweite Leitlinien und Prozesse in Übereinstimmung mit IAS 12 aufgesetzt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung werden Ergebnisprognosen, die auf geprüften und genehmigten Geschäftsplänen

beruhen, zugrunde gelegt. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Bilanzierung aktiver Steuerabgrenzungen wird entsprechend konzern einheitlicher Grundsätze verlangt, wenn das betreffende Konzernunternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

Tabelle 24: Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen

Stand 31. Dezember 2019	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	23 781	-223	23 558	-	23 558
Finanzanlagen	12 423 245	-464 518	11 958 727	127 935	12 086 662
Aktivierete Abschlusskosten	1 592 586	-850 153	742 433	245 798	988 231
Übrige Aktiva	1 206 745	-575 989	630 756	2 638 239	3 268 995
Immaterielle Vermögenswerte	168 252	-55 936	112 317	1 140 925	1 253 242
Steuerliche Verlustvorträge	981 905	-155 621	826 284	-	826 284
Versicherungstechnische Rückstellungen	38 529 281	-4 638 045	33 891 236	348 500	34 239 736
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4 996 812	-187 912	4 808 900	1	4 808 901
Übrige Passiva	1 941 571	-265 491	1 676 080	-33 087	1 642 993
Saldierungseffekt	-60 731 633	7 030 667	-53 700 966	-4 172 000	-57 872 966
Aktive Steuerabgrenzung (netto)	1 132 543	-163 218	969 325	296 310	1 265 636
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	518 758	-260 086	258 672	-1	258 672
Finanzanlagen	35 153 557	-3 080 217	32 073 340	3 787 499	35 860 839
Aktivierete Abschlusskosten	7 244 868	-2 052 104	5 192 764	-4 972 498	220 267
Übrige Aktiva	1 694 503	-278 390	1 416 113	7 568 335	8 984 448
Immaterielle Vermögenswerte	770 265	-627 749	142 516	-164 403	-21 887
Versicherungstechnische Rückstellungen	18 420 390	-1 524 769	16 895 622	2 181 827	19 077 449
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2 902 640	-56 666	2 845 974	-1	2 845 974
Übrige Passiva	564 317	-84 501	479 816	131 751	611 567
Saldierungseffekt	-60 731 633	7 030 667	-53 700 966	-4 172 000	-57 872 966
Passive Steuerabgrenzung (netto)	6 537 665	-933 814	5 603 851	4 360 511	9 964 362
Saldo aktive (passive) Steuerabgrenzung	-5 405 122	770 596	-4 634 526	-4 064 200	-8 698 726

Die in der Marktwertbilanz nach Verrechnung mit latenten Schulden erfassten latenten Steueransprüche in Höhe von insgesamt 1 265 636 Tsd € ergeben sich im Wesentlichen bei Bilanzpositionen, die sich voraussichtlich über einen mittel- bis langfristigen Planungszeitraum umkehren werden.

Für steuerliche Verlustvorträge von 2 802 866 Tsd € wurden nach IFRS latente Steueransprüche in Höhe von 742 395 Tsd € nicht erfasst, da ihre Realisierung nicht mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Nach bestehender Rechtslage sind von diesen steuerlichen Verlustvorträgen zum Stichtag 2 510 388 Tsd € zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähig, während Verlustvorträge in Höhe von 292 486 Tsd € innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen, sofern sie nicht genutzt werden.

D.1.5 Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen

Rentenzahlungsverpflichtungen enthalten Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten. Der Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen enthält Nettoüberschüsse aus den Pensionsplänen der Beschäftigten, sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar. Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten Leistungen an Arbeitnehmer, mit Ausnahme solcher,

die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Überschüsse bei den Altersversorgungsleistungen werden gemäß IAS 19 bewertet.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

Weitere Informationen zu den Rentenzahlungsverpflichtungen sind in dem Abschnitt „D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen“ zu finden.

D.1.6 Sachanlagen für den Eigenbedarf

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf umfassen materielle Vermögenswerte, die für die ständige Nutzung bestimmt sind, sowie vom Allianz Konzern selbst genutzte Immobilien. Dazu gehören auch im Bau befindliche, zur Eigennutzung vorgesehene Immobilien. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von

Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert, bewertet.

D.1.7 Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)

Anlagen werden für Solvency-II-Zwecke zum Zeitwert erfasst. Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für die Bewertung der Anlagen zur Verfügung stehen, werden diese für die Bewertung gemäß Solvency II verwendet. Ein aktiver Markt ist gemäß der Definition in IFRS 13 ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, sodass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen. An einem aktiven Markt herrschen folgende Bedingungen:

- Die am Markt gehandelten Posten sind homogen.
- Normalerweise finden sich jederzeit bereitwillige Käufer und Verkäufer.
- Die Preise sind öffentlich verfügbar.

Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für Anlagen nicht zur Verfügung stehen, werden andere Bewertungsmethoden verwendet. Diese Bewertungstechniken entsprechen den gemäß IFRS 13 und im Solvency-II-Regelwerk aufgeführten und beinhalten

- **das Marktwertverfahren:** Preise und andere relevante Informationen aus Markttransaktionen, an denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beteiligt sind.
- **den kostenorientierten Ansatz:** der Betrag, der gegenwärtig erforderlich wäre, um die Servicekapazität eines Vermögenswertes zu ersetzen (Wiederbeschaffungskosten).
- **das Ertragswertverfahren:** Umwandlung künftiger Beträge, zum Beispiel Zahlungsströme oder Erträge, in einen einzigen aktuellen Betrag (Barwerttechnik).

In jeder Marktwertbilanz-Position für die Anlagen werden die benutzten Bewertungsverfahren beschrieben.

Im Allgemeinen übernehmen die Tochtergesellschaften die Verantwortung für die Bewertung der Zeitwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Einklang mit den Leitlinien des Allianz Konzerns. Schätzungen und Annahmen sind von besonderer Bedeutung, wenn der Zeitwert von Finanzinstrumenten festzulegen ist, bei denen mindestens ein maßgeblicher Input nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruht. Die Verfügbarkeit von Marktdaten hängt vom relativen Handelsvolumen identischer oder vergleichbarer Instrumente am Markt ab, wobei der Schwerpunkt auf Informationen liegt, die die tatsächliche

Markttätigkeit oder verbindliche Notierungen von Maklern oder Händlern abbilden.

Der Ermessensspielraum für die Feststellung des Zeitwerts von Finanzinstrumenten korreliert stark mit dem Niveau von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Der Allianz Konzern nutzt zur Bestimmung des Zeitwerts ein Maximum an beobachtbaren Inputparametern und ein Minimum von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Die Beobachtbarkeit von Inputparametern wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, zum Beispiel die Art des Finanzinstruments, ob es sich um einen etablierten Markt für das spezifische Instrument handelt, spezielle Transaktionsmerkmale, Liquidität und allgemeine Marktbedingungen. Wenn der Zeitwert nicht verlässlich erfasst werden kann, werden die fortgeführten Anschaffungskosten als ein Näherungswert für die Bestimmung der Zeitwerte herangezogen.

Die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 teilt die Inputfaktoren für die Bewertungstechniken zur Bemessung des Zeitwerts in drei Stufen ein:

- **Level 1:** ein notierter Marktpreis in einem aktiven Markt ohne Anpassung.
- **Level 2:** Inputfaktoren außer den in Level 1 enthaltenen notierten Marktpreisen, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- **Level 3:** nicht alle Inputfaktoren sind am Markt beobachtbar.

D.1.7.1 IMMOBILIEN (AUßER ZUR EIGENNUTZUNG)

Immobilien (außer zur Eigennutzung) enthalten Immobilien, die zur Nutzung als Finanzinvestitionen vorgesehen sind. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert, bewertet.

D.1.7.2 ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, EINSCHLIEßLICH BETEILIGUNGEN

Gemäß Artikel 13 (20) der Solvency-II-Richtlinie sind „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“ definiert als alle Beteiligungen, bei denen der Allianz Konzern direkt oder im Wege der Kontrolle mindestens 20% der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen hält. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die konsolidierten Daten für die Berechnung der Solvabilität des Konzerns gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung und den Einbezug nach IFRS:

Tabelle 25: Einbezug von Unternehmen

	Vorschrift	Branche	Einbezug nach MVBS	Einbezug nach IFRS
1	Artikel 335 (1) (a) und (b) der Delegierten Verordnung	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des EWR und in Drittländern; Versicherungsholdinggesellschaften, gemischte Finanzholdinggesellschaften und Nebendienstleistungsunternehmen sowie Zweckgesellschaften	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung
2	Artikel 335 (1) (d) der Delegierten Verordnung	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des EWR und in Drittländern, Versicherungsholdinggesellschaften und gemischte Finanzholdinggesellschaften, die keine Tochterunternehmen sind	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	„at equity“
3	Artikel 335 (1) (e) der Delegierten Verordnung	Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften, Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung oder nicht regulierte Unternehmen, die Finanzgeschäfte durchführen	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	Vollkonsolidierung oder „at equity“
4	Artikel 335 (1) (f) der Delegierten Verordnung	Alle sonstigen verbundenen Unternehmen, einschließlich Nebendienstleistungsunternehmen, die nicht unter den Buchstaben (a) bis (e) genannt sind	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen ¹	Vollkonsolidierung oder „at equity“
5	Artikel 233 der Solvency-II-Richtlinie	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen oder Versicherungsholdinggesellschaften, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	Vollkonsolidierung oder „at equity“

¹ Organismen für gemeinsame Anlagen werden in der separaten Bilanzposition „Organismen für gemeinsame Anlagen“ ausgewiesen und nicht unter den „Anteilen an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“.

Vollkonsolidierte Unternehmen, die unter Punkt 1 fallen, werden in der Marktwertbilanz des Konzerns mit ihrer Marktwertbilanz auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen.

Die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“ enthält daher die unter die Punkte 2 bis 5 fallenden Unternehmen. Diese werden unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit wie im Folgenden beschrieben einbezogen. Gemäß der Definition in Artikel 212 der Solvency-II-Richtlinie werden die Anteile mit dem Marktpreis auf aktiven Märkten bewertet. Wenn eine Bewertung zum Marktpreis nicht möglich ist, wird der Beteiligungswert auf Basis des anteiligen Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten der Marktwertbilanz des verbundenen Unternehmens (angepasste Equity-Methode) ermittelt.

Bei der Berechnung des Beteiligungswerts für Nicht-(Rück-)Versicherungsunternehmen und in Fällen, in denen die Verwendung von Marktpreisen oder der angepassten Equity-Methode nicht möglich ist, kann stattdessen die Equity-Methode verwendet werden, das heißt der Beteiligungswert basiert auf dem anteiligen Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz des verbundenen Unternehmens (wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit null bewertet werden). Der Allianz Konzern verwendet die Equity-Methode für die Nichtversicherungstochtergesellschaften, da diese keine Marktwertbilanz an den Konzern melden. Sofern weder die Verwendung von Marktpreisen noch die angepasste Equity-Methode möglich ist und es sich zusätzlich nicht um ein Tochterunternehmen im Sinne von Artikel 212 Abs. 2 der Solvency-II-Richtlinie handelt, können auch Marktpreise, die an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung entsprechender Berichtigungen notiert sind, oder alternative Bewertungsmethoden verwendet werden.

Die Anteile an den folgenden Unternehmen werden mit null bewertet:

- Unternehmen, die vom Geltungsbereich der Gruppenaufsicht gemäß Artikel 214 (2) (a) der Solvency-II-Richtlinie ausgeschlossen sind,
- Unternehmen, die von den auf die Solvabilität des Konzerns anrechnungsfähigen Eigenmitteln gemäß Artikel 229 der Solvency-II-Richtlinie abgezogen werden.

Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Bewertungsmethoden erfasst.

Der Unterschied in Höhe von 16 936 036 Tsd € zwischen dem Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen nach IFRS (13 126 518 Tsd €) und nach MVBS (30 062 554 Tsd €) resultiert aus Unterschieden im Konsolidierungskreis (27 900 818 Tsd €) und in der Bewertung (-10 964 782 Tsd €). Im Folgenden werden Details zu den wesentlichen Unterschieden im Konsolidierungskreis und in der Bewertung erläutert.

UNTERSCHIEDE IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Wie im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ beschrieben, werden (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität des Konzerns und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften (Punkt a)) sowie nicht regulierte verbundene Unternehmen, die entsprechend der Behandlung des Mutterunternehmens (Punkt g)) eine Marktwertbilanz liefern, in der Marktwertbilanz vollkonsolidiert. Dies umfasst jedoch nicht alle Unternehmen, die auch nach IFRS vollkonsolidiert werden. Vielmehr werden die folgenden Unternehmen in der Marktwertbilanz als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, was zu einem Anstieg im Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz und in der Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ in Höhe von 27 900 818 Tsd € führt:

- Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind,
- ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, für die der Buchwertabzug (auf Gruppenebene) gemäß Artikel 229 der Solvency-II-Richtlinie gilt,
- Unternehmen in anderen Finanzbranchen,
- ausgewählte Dienstleistungsunternehmen sowie
- ausgewählte Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur (wie beispielsweise Windparks).

Näheres hierzu ist im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ zu finden.

BEWERTUNGSDIFFERENZEN

Zusätzlich zu den oben genannten Unterschieden im Konsolidierungskreis gibt es Bewertungsunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten in Höhe von -10 964 782 Tsd €.

Ein wesentlicher Grund für diese Abweichung ergibt sich aus der Tatsache, dass der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz in den Fällen b), d) und e) auf dem anteiligen

IFRS Eigenkapital der Einheit beruht, wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -9148338 Tsd € führt.

Ein zweiter wichtiger Grund ist, dass Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall c) mit null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -3172664 Tsd € führt.

Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall f) werden mit dem Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Verfahren bewertet, was zu einer Differenz von 524015 Tsd € führt.

Schließlich werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in IFRS nach der Equity-Methode erfasst, während sie in der Marktwertbilanz wie oben beschrieben bewertet werden, was zu einer Differenz von 1193004 Tsd € führt.

D.1.7.3 AKTIEN

Zu den Aktien gehören notierte und nicht notierte Aktien, das heißt Anteile am Gesellschaftskapital, zum Beispiel an einer Kapitalgesellschaft, die an einer öffentlichen Börse gehandelt werden. Dazu gehören keine Beteiligungen, die nach IFRS vollkonsolidiert sind, oder Gemeinschaftsunternehmen gemäß IFRS 11 bzw. assoziierte Unternehmen gemäß IAS 28. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Aktien wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt. Wenn an aktiven Märkten keine notierten Preise verfügbar sind, wird der Zeitwert hauptsächlich anhand von Net Asset Values oder unter Verwendung des Ertragswertverfahrens ermittelt. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Barwertmethode, in der entweder die Zahlungsmittelflüsse oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.4 ANLEIHEN

Diese Kategorie beinhaltet Staats- und Unternehmensanleihen einschließlich forderungsbesicherter Wertpapiere. Staatsanleihen werden von öffentlicher Hand, zum Beispiel Zentralstaaten, supranationalen staatlichen Institutionen, Regionalregierungen oder Kommunalverwaltungen ausgegeben. Unternehmensanleihen umfassen von Kapitalgesellschaften begebene Anleihen und Pfandbriefe, die durch Zahlungsmittelflüsse aus Hypotheken oder Anleihen der öffentlichen Hand gedeckt sind. Forderungsbesicherte Wertpapiere beinhalten Wertpapiere, deren Wert und Zahlungen von einem Portfolio zugrunde liegender Vermögenswerte abgeleitet werden. Sie umfassen hauptsächlich durch Vermögenswerte besicherte und hypothekarisch besicherte Wertpapiere. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert bestimmt sich hauptsächlich durch das Marktwert- und das Ertragswertverfahren. Wesentliche Inputparameter beim Marktwertansatz sind notierte Preise für identische oder vergleichbare Vermögenswerte in aktiven Märkten. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Barwertmethode, in der entweder die Zahlungsmittelflüsse oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Anleihen, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz bei der Bewertung geht auf Anleihen zurück, die als „bis zur Endfälligkeit gehalten“ oder als „Darlehen“ klassifiziert werden und in IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, während sie in der Marktwertbilanz mit ihren Zeitwerten gezeigt werden.

D.1.7.5 ORGANISMEN FÜR GEMEINSAME ANLAGEN (INVESTMENTFONDS)

Investmentfonds sind definiert als Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, wie in Artikel 1 (2) der Richtlinie 2009/65/EG definiert, oder in einem alternativen Investmentfonds, wie in Artikel 4(1) der Richtlinie 2011/61/EU definiert. Investmentfonds umfassen hauptsächlich Aktienfonds, Anleihefonds, Immobilienfonds, Private-Equity-Fonds und assoziierte Investmentfonds. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Investmentfonds wird durch Marktpreise, durch Verwendung von Net Asset Values oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Fonds, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz bei der Bewertung geht auf die assoziierten Investmentfonds zurück, die in IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, während sie in der Marktwertbilanz mit ihren Zeitwerten gezeigt werden.

Tochterunternehmen, die als Organismen für gemeinsame Anlagen im Sinne des Artikel 1(40) der Solvency II Delegierten Verordnung definiert sind, werden in der Marktwertbilanz unter Punkt 7.5 als Organismen für gemeinsame Anlagen ausgewiesen, während sie nach IFRS vollkonsolidiert werden. Dieser Ausweisunterschied ist der wesentliche Grund für die unterschiedlichen Werte zwischen „IFRS-Zahlen, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS“ und „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“.

D.1.7.6 DERIVATE

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit positiven Werten werden auf der Aktivseite gezeigt. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung von Barwerttechniken und des Black-Scholes-Merton-Modells ermittelt. Wesentliche Inputparameter zur Bewertung sind Volatilitäten, Zinssätze und -kurven sowie Wechselkurse, die in den üblichen Abständen beobachtbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.7 EINLAGEN AUßER ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN

Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten umfassen Einlagen außer übertragbaren Wertpapieren, das heißt sie können vor einem bestimmten Fälligkeitstermin nicht als Zahlungsmittel verwendet werden und nicht ohne erhebliche Einschränkung oder Vertragsstrafe in Valuta oder jederzeit verfügbare Einlagen umgewandelt werden. Diese kurzfristigen Anlagen werden zum Nominalwert bewertet, da dieser unter Anwendung der

Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit als ein guter Indikator für den Zeitwert betrachtet wird.

Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für kurzfristige Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten wird durch den Nominalwert bestimmt. Ansonsten wird der Zeitwert durch das Ertragswertverfahren bestimmt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.8 SONSTIGE ANLAGEN

Sonstige Anlagen beinhalten solche, die nicht von den oben aufgeführten Investmentpositionen erfasst sind. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert der sonstigen Anlagen wird durch Marktpreise oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.8 Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge

Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sind Vermögenswerte, die für Versicherungs- und Investmentprodukte gehalten werden, bei denen der Versicherungsnehmer das Kapitalanlagerisiko trägt. Index- und fondsgebundene Vermögenswerte werden zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten, da Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sowohl nach IFRS als auch in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden.

D.1.9 Darlehen und Hypotheken

Darlehen und Hypotheken beinhalten „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“. Darlehen und Hypotheken sind finanzielle Vermögenswerte, die entstehen, wenn Kreditgeber besichert oder nicht besichert Mittel an Kreditnehmer verleihen, einschließlich Cashpools. Policendarlehen werden Versicherungsnehmern gewährt, wobei die Police als Sicherheit dient.

Der Zeitwert von Darlehen und Hypotheken wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung deterministischer Discounted-Cashflow-Modelle ermittelt. Die relevanten Abzinsungssätze werden von beobachtbaren Marktparametern abgeleitet und spiegeln die verbleibende Laufzeit und das Kreditrisiko der Instrumente wider.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“ werden nach IFRS im Wesentli-

chen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet (und als „Kredite und Forderungen“ gemäß IAS 39 klassifiziert), während sie in der Marktwertbilanz mit ihrem Zeitwert bewertet werden.

D.1.10 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Die Bewertungsgrundlage für einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten ist unterschiedlich. Näheres hierzu findet sich im Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.11 Depotforderungen

Depotforderungen umfassen Einlagen aus übernommener Rückversicherung. Sie werden zum Zeitwert erfasst, der im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt wird.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotforderungen werden zum Nennwert in IFRS verbucht, abzüglich Wertminderungen für Salden, die als nicht einbringbar gelten, wohingegen sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.1.12 Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern enthalten fällige Zahlungen von Versicherungsnehmern, Versicherern und anderen Akteuren im Versicherungsgeschäft, die nicht in die Zahlungsflüsse der versicherungstechnischen Rückstellungen einbezogen sind. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden grundsätzlich zu ihrem Nominalbetrag erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern in IFRS und in der Marktwertbilanz zu ihrem Nominalbetrag bewertet und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Der Hauptunterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.13 Forderungen gegenüber Rückversicherern

Forderungen gegenüber Rückversicherern enthalten fällige Zahlungen von Rückversicherern im Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft, bei denen es sich nicht um einforderbare Beträge aus

Rückversicherungsverträgen handelt. Dazu können Forderungen an Rückversicherer gehören, die sich auf die bereits regulierten Schäden der Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten beziehen, sowie Zahlungen, die nicht mit Versicherungsfällen oder regulierten Versicherungsschäden zusammenhängen. Rückversicherungsforderungen werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtet. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Rückversicherern in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtet, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht hauptsächlich in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.14 Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Forderungen (Handel, nicht Versicherung) enthalten fällige Beträge von Mitarbeitern oder verschiedenen Geschäftspartnern und sind nicht mit dem Versicherungsgeschäft verbunden. Auch fällige Beträge von öffentlichen Stellen gehören dazu. Forderungen (Handel, nicht Versicherung) werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtet. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen (Handel, nicht Versicherung) in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtet. Gibt es jedoch erhebliche Abweichungen zwischen dem Marktwert und dem berichtigten Nominalwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

D.1.15 Eigene Anteile (direkt gehalten)

Eigene Anteile (direkt gehalten) sind Aktien der Allianz SE, die von der Allianz SE selbst oder einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehalten werden. Diese eigenen Anteile werden zum Marktpreis bewertet.

In IFRS werden eigene Anteile direkt vom Eigenkapital abgezogen, während in der Marktwertbilanz eigene Anteile als Vermögenswert ausgewiesen werden. Die Bewertung eigener Anteile in IFRS beruht auf den fortgeführten Anschaffungskosten, während eigene Anteile in der Marktwertbilanz zum Marktpreis der börsennotierten Aktien der Allianz SE erfasst werden.

D.1.16 In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel

Diese Position enthält im Allgemeinen fällige Beträge in Bezug auf Eigenmittelbestandteile oder den Gründungsstock, die eingefordert, aber noch nicht eingezahlt sind. Sie wird zum Nominalwert bewertet, da dieser als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit gilt.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen IFRS und der Marktwertbilanz.

D.1.17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Umlauf befindliche Banknoten und Münzen, die als allgemeines Zahlungsmittel verwendet werden, und Einlagen, die zum Nennwert gegen Bargeld/Zahlungsmittel eintauschbar sind und die unmittelbar für Scheck-, Wechselzahlungen, Überweisungen vom Girokonto, direkte Last-/Gutschriften oder andere Direktzahlungsmöglichkeiten ohne Strafen oder Beschränkungen verwendet werden können. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu Nominalbeträgen, nötigenfalls mit einer Berichtigung für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei, ausgewiesen. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Es besteht kein nennenswerter Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.18 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte umfassen Vermögenswerte, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Dazu gehören hauptsächlich Rechnungsabgrenzungsposten, aber auch andere Vermögenswerte. Sie werden generell zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert ausgewiesen, der um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtet wird. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach IFRS mit ihrem Buchwert erfasst, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden. Andere Vermögenswerte werden, je nach Art der Position, unter IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Zeitwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst sind.

D.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Der Allianz Konzern verpflichtet seine Einheiten, die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 76 und 77 der Solvency-II-Richtlinie zu berechnen, um sie anschließend als Teil der Marktwertbilanz zu veröffentlichen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen dem aktuellen Betrag, den die Allianz zahlen müsste, wenn sie die (Rück-)Versicherungsverpflichtungen unverzüglich auf ein anderes (Rück-)Versicherungsunternehmen übertragen würde. Berechnet werden diese Rückstellungen als Summe aus dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten (Best Estimate Liabilities, BEL) und der Risikomarge (RM); beide Werte werden jeweils gesondert ermittelt.

Nicht angewendet werden die Matching-Anpassungen und Übergangsmaßnahmen gemäß Artikel 308c und 308d der Solvency-II-Richtlinie.

D.2.1 Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31. Dezember 2019

D.2.1.1 ÜBERBLICK

Auf Konzernebene definieren wir „aggregierte Geschäftsbereiche“ entsprechend der Struktur des Meldebogens S.02.01.

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen für alle Einheiten im Geltungsbereich der Segmente Lebens- und Nichtlebensversicherung. Ausgewiesen sind die versicherungstechnischen Rückstellungen unter dem Solvency-II-Regime. Differenzen zwischen IFRS und der Marktwertbilanz erläutern wir im Abschnitt „D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz“.

Tabelle 26: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2019	Marktwertbilanz
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	64 123 319
Risikomarge	3 227 654
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	67 350 973
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	3 768 407
Risikomarge	318 189
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4 086 595
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	71 437 568
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	39 627 122
Risikomarge	1 069 094
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	40 696 216
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	417 837 189
Risikomarge	4 665 854
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	422 503 044
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	102 340 960
Risikomarge	1 171 146
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	103 512 106
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	566 711 365
Summe	638 148 934

Die entsprechenden Rückversicherungsforderungen des Allianz Konzerns sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 27: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2019	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	7 557 801
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	500 882
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Nichtlebensversicherung	8 058 684
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	274 122
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	939 727
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	-54 333
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Lebensversicherung	1 159 517
Summe	9 218 201

Die Informationen in diesem Abschnitt entsprechen den in Anhang 1 beschriebenen Anforderungen aus der Delegierten Verordnung unter Berücksichtigung der allgemeinen Aspekte der Wesentlichkeit und der

Verhältnismäßigkeit. In den folgenden Tabellen zeigen wir die versicherungstechnischen Rückstellungen vor und nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen sowie die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen selbst nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen, außerdem die versicherungstech-

nischen Rückstellungen nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen, getrennt nach BEL und RM nach Solvency-II-Geschäftsbereichen.

Tabelle 28: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €

	Versicherungstechnische Rückstellungen	Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Stand 31. Dezember 2019			
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert	64 123 319	7 557 801	56 565 518
Risikomarge	3 227 654	-	3 227 654
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	67 350 973	7 557 801	59 793 172
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert	3 768 407	500 882	3 267 524
Risikomarge	318 189	-	318 189
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4 086 595	500 882	3 585 713
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	71 437 568	8 058 684	63 378 885
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert	39 627 122	274 122	39 353 000
Risikomarge	1 069 094	-	1 069 094
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	40 696 216	274 122	40 422 093
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert	417 837 189	939 727	416 897 462
Risikomarge	4 665 854	-	4 665 854
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	422 503 044	939 727	421 563 316
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert	102 340 960	-54 333	102 395 293
Risikomarge	1 171 146	-	1 171 146
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	103 512 106	-54 333	103 566 439
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	566 711 365	1 159 517	565 551 848
Summe	638 148 934	9 218 201	628 930 733

Tabelle 29: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen

Stand 31. Dezember 2019	Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (BEL) abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Risikomarge	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
4. Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	20 143 476	848 574	20 992 049
5. Sonstige Kraftfahrtversicherung	2 588 574	204 484	2 793 058
6. See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1 694 655	96 649	1 791 304
7. Feuer- und andere Sachversicherungen	8 968 582	718 957	9 687 540
8. Allgemeine Haftpflichtversicherung	16 615 420	882 081	17 497 501
9. Kredit- und Kautionsversicherung	1 629 923	106 476	1 736 399
10. Rechtsschutzversicherung	974 505	49 241	1 023 745
11. Beistand	526 987	21 266	548 253
12. Verschiedene finanzielle Verluste	924 094	64 164	988 258
26. Nichtproportionale Unfallrückversicherung	1 424 205	78 569	1 502 773
27. Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	97 190	8 066	105 256
28. Nichtproportionale Sachrückversicherung	977 908	149 127	1 127 035
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	56 565 518	3 227 654	59 793 172
1. Krankheitskostenversicherung	559 786	134 324	694 109
2. Berufsunfähigkeitsversicherung	797 392	86 183	883 575
3. Arbeitsunfallversicherung	1 870 840	93 934	1 964 774
25. Nichtproportionale Krankenrückversicherung	39 505	3 749	43 254
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	3 267 524	318 189	3 585 713
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	59 833 042	3 545 843	63 378 885
29. Krankenversicherung	34 303 957	938 765	35 242 722
33. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	2 748 151	120 142	2 868 293
35. Krankenrückversicherung	2 300 892	10 187	2 311 078
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	39 353 000	1 069 094	40 422 093
30. Versicherung mit Überschussbeteiligung	389 016 978	3 867 783	392 884 761
32. Sonstige Lebensversicherung	14 229 254	532 335	14 761 589
34. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	1 550 324	132 239	1 682 563
36. Lebensrückversicherung	12 100 906	133 498	12 234 403
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	416 897 462	4 665 854	421 563 316
31. Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	102 395 293	1 171 146	103 566 439
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	102 395 293	1 171 146	103 566 439
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	558 645 755	6 906 094	565 551 848
Summe	618 478 796	10 451 937	628 930 733

Der Hauptteil der versicherungstechnischen Rückstellungen stammt im Nichtlebensversicherungsgeschäft von Allianz Frankreich, Allianz Deutschland, Allianz Italien, AGCS und Allianz Re. Im Lebensversicherungsgeschäft nimmt der Geschäftsbereich „Versicherung mit Überschussbeteiligung“ den größten Anteil ein. Nach Ländern gestaffelt tragen Deutschland, Frankreich und Italien am meisten bei.

Im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum gab es bei den Annahmen, auf denen die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen basiert, keine wesentlichen Änderungen.

D.2.1.2 ÄNDERUNGEN BEI DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Ursachen für die Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen sind Wechselkurseffekte, Neugeschäft, Abwicklungen

im Bestand, Änderungen von ökonomischen und nicht-ökonomischen Annahmen und sonstige Veränderungen. Die Position „Unternehmenszukäufe/-verkäufe“ beinhaltet neben Zukäufen und Verkäufen – falls relevant für die Marktwertbilanz – auch Ausweisänderungen im bestehenden Geschäft.

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der versicherungstechnischen Rückstellungen vom vergangenen Jahr auf den aktuellen Zeitpunkt – getrennt nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen der Nichtlebens- und Lebensversicherung.

Tabelle 30: Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr

Tsd €

	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2018	58 662 040
Wechselkurseffekte	253 859
Unternehmenszukäufe/-verkäufe	2 049 470
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2018	60 965 370
Neugeschäft ¹	16 744 048
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse) ¹	-13 834 782
Änderungen von ökonomischen Annahmen	1 866 751
Nicht-ökonomische Änderungen	-943 224
Sonstige Veränderungen	-1 419 279
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2019	63 378 885

1_ Exklusive Risikomarge

Tabelle 31: Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr

Tsd €

	Versicherungstechnische Rückstellungen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2018	494 175 885
Währungskurseffekte	1 303 802
Unternehmenszukäufe/-verkäufe	-
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2018	495 479 686
Neugeschäft	32 093 620
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse)	-17 441 772
Änderungen von ökonomischen Annahmen	48 147 926
Nicht-ökonomische Änderungen	6 370 157
Sonstige Veränderungen	902 232
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2019	565 551 848

D.2.1.3 BEWERTUNGSDIFFERENZEN ZWISCHEN IFRS UND MARKTWERTBILANZ

Für Versicherungsverträge wendet der Allianz Konzern die Rechnungslegungsvorschriften der US GAAP innerhalb des Geltungsbereichs von IFRS 4 (Phase I) an.

Obwohl die Definition vom besten Schätzwert in US GAAP/IFRS und Solvency II nicht identisch ist, werden beim Schätzverfahren dieselben theoretischen Konzepte und Berechnungsmethoden verwendet. Ebenfalls identisch ist das Ermessen bei der Modellauswahl und -kalibrierung. Folglich gibt es für alle Geschäftsbereiche nur einen „besten Schätzwert des Unternehmens“: Dieser berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Informationen.

Die Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs, DAC) werden unter IFRS durch Aktivierung und Amortisation über einen bestimmten Zeitraum verteilt; unter Solvency II werden die Abschlusskosten hingegen bei der Zahlung verbucht. Um vergleichbare Zahlen für die „echten“ Verbindlichkeiten zu erhalten, werden die DAC von den IFRS-Reserven abgezogen. Da eine Aufspaltung der DAC nach Solvency-II-Geschäftsbereichen nicht zur Verfügung steht, werden die aggregierten Werte angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten dar:

Tabelle 32: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)

Tsd €

	IFRS-Zahlen, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Stand 31. Dezember 2019					
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert	79 583 618	-2 916 723	76 666 896	-12 543 577	64 123 319
Risikomarge	-	-	-	3 227 654	3 227 654
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	79 583 618	-2 916 723	76 666 896	-9 315 923	67 350 973
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert	6 348 454	-206 553	6 141 901	-2 373 494	3 768 407
Risikomarge	-	-	-	318 189	318 189
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6 348 454	-206 553	6 141 901	-2 055 305	4 086 595
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	85 932 072	-3 123 276	82 808 797	-11 371 228	71 437 568
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert	41 532 352	-64 355	41 467 997	-1 840 875	39 627 122
Risikomarge	-	-	-	1 069 094	1 069 094
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	41 532 352	-64 355	41 467 997	-771 781	40 696 216
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert	574 671 534	-137 382 034	437 289 500	-19 452 310	417 837 189
Risikomarge	-	-	-	4 665 854	4 665 854
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	574 671 534	-137 382 034	437 289 500	-14 786 456	422 503 044
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert	134 095 129	-30 911 927	103 183 203	-842 242	102 340 960
Risikomarge	-	-	-	1 171 146	1 171 146
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	134 095 129	-30 911 927	103 183 203	328 903	103 512 106
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	750 299 014	-168 358 315	581 940 699	-15 229 334	566 711 365
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	397 419	-	397 419	-397 419	-
Summe	836 628 506	-171 481 591	665 146 915	-26 997 981	638 148 934
Aktivierete Abschlusskosten (DAC)	24 776 812	-6 226 937	18 549 875	-18 549 875	-
Summe ohne DAC	811 851 694	-165 254 654	646 597 040	-8 448 106	638 148 934

1_ IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

Gründe für die Hauptunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten sind:

- **Unterschiedliche Risikoberücksichtigung:** Unter Solvency II gibt es eine explizite Risikomarge, während US GAAP implizite Margen beinhalten kann (zum Beispiel eine zusätzliche Rückstellung nach FAS 60 für adverse Abweichungen). Zudem werden im Segment Lebensversicherung die Annahmen bei FAS-60-Verträgen zu Beginn festgelegt, sodass sie nicht den besten Schätzwert bei nachfolgenden Bewertungen darstellen.
- **Unterschiedliche Bewertungsgrundlage:** Solvency II und US GAAP definieren Vertragsgrenzen unterschiedlich. Für das Segment Lebensversicherung ist US GAAP weniger streng und erlaubt längere Vertragslaufzeiten als Solvency II. Für das Segment Nichtlebensversicherung ergeben sich beispielsweise Unterschiede aus der Berücksichtigung der erwarteten Gewinne aus noch nicht verdienten Beiträgen bei den Eigenmitteln.
- **Zinssätze:** Die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II werden berechnet, indem die Zahlungsströme mit einer risikofreien Zinskurve diskontiert werden; bei US GAAP kommt der beste Schätzwert der „Real World“-Zinssätze zum Ansatz, sofern Diskontierung erlaubt ist. Bei Verträgen nach FAS 60 gilt dieser Zinssatz unverändert ab Vertragsbeginn.
- **Zuordnungsunterschiede:** Die Zuordnung zu aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen unterscheidet sich in manchen Fällen, je nachdem ob es sich um IFRS oder eine Marktwertbilanz handelt.

Die entsprechende Überleitung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen auf Konzernebene ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 33: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz

Tsd €

Stand 31. Dezember 2019	IFRS-Zahlen, ober mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereichs ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	10 621 346	-884 386	9 736 960	-2 179 159	7 557 801
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	750 195	-34 830	715 365	-214 483	500 882
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	11 371 540	-919 215	10 452 325	-2 393 641	8 058 684
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	211 034	-10 347	200 687	73 435	274 122
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	5 906 264	-4 994 842	911 421	28 306	939 727
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	1 088	-	1 088	-55 420	-54 333
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	6 118 386	-5 005 190	1 113 196	46 321	1 159 517
Summe	17 489 926	-5 924 405	11 565 521	-2 347 320	9 218 201

¹ IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

D.2.2 Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen

D.2.2.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

VERHÄLTNISMÄßIGKEIT

Die Versicherungsmathematische Funktion sorgt dafür, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen sachgerecht bestimmt werden. Zum Einsatz kommen dabei Daten, Annahmen und Methoden, die in einem angemessenen Verhältnis zum Risikoprofil der jeweiligen Einheit stehen, unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Risiken.

WESENTLICHKEIT

Wesentlichkeit ist ein unerlässlicher Bestandteil bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Dies spiegelt sich im Wesentlichkeitskonzept der versicherungstechnischen Rückstellungen des Allianz Konzerns wider, das wir verwenden, wenn es um Geltungsbereiche, Bewertungsmethoden, Annahmen und Datenqualität geht. Zudem wird das Konzept bei der Model Governance miteinbezogen; so stellen wir sicher, dass die aktuariellen Modelle zur Berechnung von versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen sind.

EXPERTENMEINUNG

Entsprechend ist die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen für alle Geschäftsbereiche ein Prozess, für den es häufig einer Expertenmeinung bedarf, beispielsweise was die beigemessene Glaubwürdigkeit von historischen Daten angeht, in welchem Umfang man prospektiven Modellen vertrauen kann und wie weit Unsicherheit in den Schätzungen zu berücksichtigen ist. Unabhängig von der Technik ist eine Expertenmeinung bei der Ergänzung oder Änderung von Schätzungen erforderlich, um bislang nicht berücksichtigte Umstände, die in den besten Schätzwert zu integrieren sind (zum Beispiel binäre Ereignisse), mit einfließen zu lassen. Somit kann man die Expertenmeinung nicht losgelöst von allen anderen Aufgaben der Versicherungs-

mathematischen Funktion betrachten. Ihre Rolle besteht vielmehr darin, die durchgeführte statistische Analyse zu ergänzen, die Ergebnisse zu interpretieren und eine Lösung bei auftretenden Mängeln zu finden.

Als Teil der Analyse belegt die Versicherungsmathematische Funktion die Angemessenheit der Expertenmeinung, um verzerrte Schätzungen zu vermeiden, die das zugrunde liegende Risiko entweder über- oder unterbewerten. Allerdings wird die Expertenmeinung nicht isoliert eingesetzt – es sei denn, es besteht keine verlässliche Alternative, zum Beispiel wenn es an relevanten Daten mangelt. Hängt eine Annahme von einer Expertenmeinung ab, so wird diese von einer/mehreren Person/en mit einschlägigen Kenntnissen und umfassendem Verständnis des Themas zum Ausdruck gebracht.

Der von dem Konzern verfasste interne Governance-Rahmen verlangt, die angewandten Expertenmeinungen zu dokumentieren. Dabei berücksichtigen Umfang und Geltungsbereich der Dokumentation die Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit, basierend auf Analysen von quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten.

D.2.2.2 BESTER SCHÄTZWERT DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Der beste Schätzwert entspricht – den Anforderungen der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) folgend – dem wahrscheinlichkeitsgewichteten Durchschnitt erwarteter künftiger Zahlungsströme unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes (erwarteter Barwert künftiger Zahlungsströme) und unter Verwendung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve.

Der beste Schätzwert wird für das laufende Geschäft im Bestand jeweils zum Bewertungsstichtag berechnet. Diese Berechnung beruht auf aktuellen und glaubwürdigen Informationen. Dabei stützt sie sich auf die besten Schätzwerte der Annahmen und wird unter Einsatz angemessener, anwendbarer und einschlägiger versicherungsmathematischer und statistischer Methoden durchgeführt.

Bei der für die Berechnung des besten Schätzwertes verwendeten Projektionen der Zahlungsströme werden alle ein- und ausgehenden

Zahlungsströme berücksichtigt, die zur Abrechnung der Versicherungs- und Rückversicherungsverbindlichkeiten während ihrer Laufzeit benötigt werden, einschließlich

- künftiger Leistungszahlungen (Schadensansprüche, Werte bei Fälligkeit, Rentenzahlungen, Rückkaufswerte),
- künftiger Aufwendungen (Fortführungskosten, Vertragsabwicklungen, Gemeinkosten, Provisionen, Kapitalanlagemanagement) und
- künftiger Prämien.

Der beste Schätzwert für versicherungstechnische Rückstellungen der Nichtlebensversicherung und der Krankenversicherung nach Art der Nichtlebensversicherung beinhaltet Schaden- und Prämienrückstellungen, die separat errechnet werden. Die Schadenrückstellung entspricht hauptsächlich dem besten Schätzwert der Schadenrückstellung einschließlich Aufwendungen für Rückforderungs- und Regressbeträge sowie Schadenregulierung. Der beste Schätzwert der Prämienrückstellung ist definiert als der erwartete Barwert künftig eingehender und ausgehender Zahlungsströme, einschließlich zum Beispiel künftiger Prämienzahlungen, künftiger Schäden und künftiger Aufwendungen.

D.2.2.3 RÜCKVERSICHERUNGSFORDERUNGEN UND ZWECGESELLSCHAFTEN

EIOPA schreibt vor, dass bei den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungen und Zweckgesellschaften der erwartete Verlust bei Ausfall der Gegenpartei miteinzubeziehen ist. Diese Position wird als Anpassung des Ausfalls der Gegenpartei (Counterparty Default Adjustment, CDA) bezeichnet. Es gibt keine einforderbaren Beträge gegenüber Zweckgesellschaften.

Der Allianz Konzern berücksichtigt bei seiner Berechnung den risikomindernden Effekt der Rückversicherung, auch wenn das Ausfallrisiko der Gegenpartei bestehen bleibt. Dies wird separat einkalkuliert, die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen werden entsprechend angepasst. Auf Konzernebene ist das Kreditausfallrisiko, verglichen mit der Höhe der abgegebenen Rückstellungen, immateriell.

Die Analyse der Schadenrückstellungen erfolgt separat nach Bruttoschäden und abgegebenen Schäden. Dieser direkte Ansatz hängt davon ab, ob entsprechende Daten zu abgegebenen Schäden verfügbar sind.

Jedoch kann man die Ansätze vereinfachen, um eine Nettoanalyse wie folgt zu ermöglichen:

- Ein indirekter Ansatz analysiert die Differenz zwischen Brutto- und Nettoschätzungen. Dies ist dann möglich, wenn geeignete Nettodaten zur Verfügung stehen.
- Ein noch stärker vereinfachter Ansatz stützt sich auf das Brutto-zu-Netto-Verhältnis. Hier kommen Benchmark-Verhältnisse zur Anwendung.
- Der dritte Ansatz sieht vor, für die abgegebenen besten Schätzwerte nur Einzelfallrückstellungen zu berücksichtigen.

In Fällen, in denen vereinfacht wird, zeigt und bestätigt die Versicherungsmathematische Funktion, dass der jeweilige Ansatz angemessen ist.

D.2.2.4 RISIKOMARGE

Solvency II verlangt eine Berücksichtigung der Kosten für die Bereitstellung von zusätzlichem Kapital für nicht absicherbare Risiken. Es wird keine Risikomarge für absicherbare Finanzrisiken gefordert, da diese auf die Kapitalmärkte übertragen werden können. Die Kapitalkosten sind die erwarteten Kosten für die Übertragung der nicht absicherbaren Finanz- und Versicherungsrisiken sowie operationeller Risiken auf einen anderen Versicherer, Rückversicherer oder sonstige Marktteilnehmer.

Die Risikomarge ist definiert als die Kapitalkosten, die bis zur endgültigen Abwicklung des Geschäfts benötigt werden. Sie repräsentiert die Kosten der Bereitstellung des notwendigen Kapitals, das über den besten Schätzwert hinausgeht. Mit anderen Worten: Zu dem Zeitpunkt, zu dem die Bilanz erstellt wird, werden alle vertraglichen Verpflichtungen zu ihrem erwarteten Wert aufgeführt (diskontiert um den Zeitwert des Geldes), zuzüglich einer Risikomarge.

Bei der Berechnung der Risikomarge wenden wir Vereinfachungen immer mit Sorgfalt an. Dabei untersuchen, begründen und dokumentieren wir die Angemessenheit der Vereinfachungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen.

D.2.2.5 METHODEN UND ANNAHMEN DER BERECHNUNGEN

Abhängig von den Geschäftsbereichen und Produkten werden die versicherungstechnischen Rückstellungen mithilfe einer adäquaten Bewertungsmethode berechnet. Dies ist ein entscheidender Punkt, da nur die Anwendung einer adäquaten Bewertungsmethode dafür sorgt, dass Art und Komplexität von Versicherungsrisiken in angemessener Weise berücksichtigt werden und die Grenzen der eingesetzten Methode bekannt sind. Die Entscheidung, ob versicherungsmathematische Methoden aus dem Lebens- oder Nichtlebensversicherungsbereich angewendet werden, fußt zum einen auf der Art der zu bewertenden Verbindlichkeiten, zum anderen auf der Identifizierung von Risiken, die eine wesentliche Auswirkung auf die zugrunde liegenden Zahlungsströme haben. Die Auswahl einer geeigneten Methode basiert unter anderem auf Faktoren wie Qualität, Quantität und Verlässlichkeit der verfügbaren Daten und Analysen aller wichtigen Merkmale des Geschäfts. Die gewählte Methode ist so gestaltet, dass die dabei verwendeten Annahmen und Parameter, insbesondere zu Zinsen, Schadenentwicklung und Kosten, klar und explizit sind und die Haupteinflussfaktoren identifiziert wurden.

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen ist mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Die wichtigsten Treiber und Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten werden untersucht und beschrieben. Dies geschieht vor allem mithilfe von Stress- und Szenariotests sowie Back-Testing und Bewegungsanalysen, um die naturgemäß bestehenden Unsicherheiten in den getroffenen Annahmen als kontrollierbar einstufen zu können. Beispielsweise werden Sensitivitätsberechnungen zu Zinskurven, zu Vermögenswerten und zu aktuariellen Annahmen durchgeführt. Dies ist notwendig, da die versicherungstechnischen Rückstellungen entweder auf Basis aktueller Marktdaten bzw. historischer Beobachtungen hergeleitet werden oder auf Expertenschätzungen beruhen. Deren tatsächliches Eintreten ist jedoch von zukünftigen Ereignissen (zum Beispiel gesetzgeberischen Entscheidungen) abhängig. Das Sensitivitätsniveau eines Modells analysieren und testen wir, um einen besseren Einblick in die Volatilität des zugrunde liegenden Geschäfts zu gewinnen. Sensitivitätstests eines Modells beziehen sich nicht nur

auf die Stochastik, sondern berücksichtigen auch die Modellunsicherheit. Das beinhaltet Szenariotests, die Berücksichtigung der Spannweite von Ergebnissen aufgrund verschiedener Modelle sowie Back-Testings zur Überwachung der Veränderungen bei den Schätzungen aufgrund von zusätzlich verfügbaren Informationen. Ebenfalls betrachtet wird die Unsicherheit in den versicherungstechnischen Rückstellungen mit Blick auf die enthaltenen, nicht marktbasieren Risiken in den entsprechenden versicherungstechnischen Risiken. Erläutert ist dies im Abschnitt „C.1 Versicherungstechnisches Risiko“.

Vereinfachungen werden nur verwendet, falls sie nicht zu wesentlichen Änderungen führen. Die Wesentlichkeit prüfen wir mit Hilfe des definierten Wesentlichkeitskonzepts.

ÖKONOMISCHE ANNAHMEN

EIOPA schreibt vor, dass für die Diskontierung der Zahlungsströme der künftigen besten Schätzwerte risikofreie Zinssätze zu verwenden sind. Der Referenzzinssatz ist – wenn möglich – die Swap-Renditekurve für die jeweilige Zahlungsstrom-Währung, gegebenenfalls zuzüglich einer Volatilitätsanpassung. In Ausnahmefällen – etwa wenn der Swap-Markt keine hinreichende Tiefe oder Liquidität aufweist und nur die Kurse der Staatsanleihen diese Bedingungen (Tiefe und Liquidität) erfüllen –, beruhen die risikofreien Zinsen auf den Renditen von Staatsanleihen.

Im Segment Lebensversicherung verwendet die Allianz einen marktkonsistenten Bewertungsansatz auf Basis eines risikofreien ökonomischen Modells, um den Marktwert der versicherungstechnischen Rückstellungen zu berechnen. Bei der Bestimmung künftiger Zahlungsströme der versicherungstechnischen Rückstellungen sind Annahmen bezüglich der Kapitalanlageerträge der entsprechenden Anlageklasse der Gesellschaft zu treffen. Dies beinhaltet die Entwicklung des Kapitalmarkts im Zusammenspiel mit den Annahmen zur Kapitalanlagestrategie und der aktuellen Zusammensetzung des Kapitalanlageportfolios.

VOLATILITÄTSANPASSUNG

Die EIOPA erlaubt es, eine Volatilitätsanpassung vorzunehmen, die die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen der Kapitalanlagen reduziert. Die Volatilitätsanpassung ist eine Funktion der Renditespreads am Markt aus einem gewichteten Durchschnittsportfolio von Staats- und Unternehmensanleihen über dem risikofreien Zins. Sie beruht auf einem Referenzportfolio nach Währung und Land. Um den Abzinsungssatz anzupassen, wird die risikoangepasste Währung verwendet. Eine zusätzliche Anpassung wird zum Abzinsungssatz addiert, wenn der risikoangepasste Spread des Landes erheblich höher ist als der risikoangepasste Währungsspread.

Im Segment Nichtlebensversicherung wird die Volatilitätsanpassung für Einheiten verwendet, bei denen die lokale Aufsichtsbehörde diese Maßnahme genehmigt hat. Zum Jahresende 2019 führt dies zu einer Reduzierung der versicherungstechnischen Rückstellungen um 285.636 Tsd €.

Im Segment Lebensversicherung wenden wir die Volatilitätsanpassung für das gesamte Geschäft an, mit Ausnahme von Variable Annuities. In Folge reduzieren sich die versicherungstechnischen Rückstellungen zum Jahresende 2019 um 937.012 Tsd €.

Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf null hätte eine Erhöhung des SCRs für den Allianz Konzern um 704.931,3 Tsd € auf 465.745,92 Tsd € und der anrechnungsfähigen Eigenmittel um 344.751,7 Tsd € auf 87.406,344 Tsd € zur Folge. Eine Änderung der

Volatilitätsanpassung auf null würde die versicherungstechnischen Rückstellungen (nach Rückversicherung) und Überschussfonds erhöhen, was eine negative Auswirkung auf den Überschuss der Aktiva über die Passiva in der Marktwertbilanz (MVBS) in Höhe von 832.479 Tsd € (nach Steuern) hätte. Im Gegensatz dazu hätte ein gestiegenes SCR und damit höhere SCR-Beiträge einen um 427.805,2 Tsd € reduzierten Abzug für nicht verfügbare Solo-Eigenmittelbestandteile auf Konzernebene zur Folge, hauptsächlich aufgrund der deutschen Lebensversicherungseinheit. Die SCR-Werte beinhalten Auswirkungen aufgrund der statischen und dynamischen Volatilitätsanpassung (siehe Abschnitt „E.4.2 Methodik des internen Modells“ für eine Beschreibung der Methodik der dynamischen Volatilitätsanpassung).

Daher würde die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns gemäß Solvency II ohne Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung bei 188% liegen.

Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe (MCR) wiederum würde um 209.942,4 Tsd € auf 27.999,999 Tsd € und die korrespondierenden anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung des MCR auf 71.439,648 Tsd € steigen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE ANNAHMEN

Die lokalen Einheiten ermitteln versicherungstechnische Annahmen wie Sterblichkeits-, Morbiditäts-, Storno-, und Kostenannahmen als beste Schätzwerte zum Bewertungsstichtag. Dabei bestimmen sie diese Annahmen auf Basis des besten Schätzwerts unter Berücksichtigung von vergangenen, aktuellen und zukünftig erwarteten Erfahrungen.

Für das Segment Lebensversicherung werden zukünftig erwartete Änderungen nur in den Annahmen des besten Schätzwerts berücksichtigt, wenn ausreichende Hinweise bestehen und die Änderungen hinreichend sicher sind. Die Annahme bezüglich künftiger Überschussanteile spiegelt die Politik des Managements zur Verwendung künftiger Überschüsse wider, wenn Überschüsse ermessensabhängig zugeteilt werden. Alternativ sind die in den Versicherungsbedingungen festgelegten Regeln über die Verwendung zukünftiger Überschüsse maßgeblich, falls dort etwas zur Überschussverwendung gesagt wird. Dies ist konsistent mit den Annahmen für künftig erwartete Kapitalerträge und die Verteilung nicht zugewiesener entstandener Überschüsse.

D.2.2.6 VERANTWORTLICHKEITEN DES KONZERNS UND DER JEWEILIGEN EINHEIT

Obwohl der Konzern den Rahmen definiert und die Leitlinien für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen vorgibt, führen die jeweiligen Einheiten die Bewertungen und Analysen lokal durch. Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns bietet Unterstützung und Kriterien für die Beurteilung, ob die gewählte Methode adäquat ist und in angemessenem Verhältnis zu der Art, dem Umfang und der Komplexität der inhärenten Risiken steht. Außerdem prüft und hinterfragt die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns im Rahmen des Quartalsabschlussprozesses die von den Einheiten ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Analyse ist so gestaltet, dass die jeweilige Versicherungsmathematische Funktion in der Lage ist, eine Stellungnahme zu den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen abzugeben.

Der aggregierte Konzernwert, der auf den versicherungstechnischen Rückstellungen der lokalen Einheiten basiert, wird nicht weiter angepasst.

D.3 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die beschriebenen Klassen sonstiger Verbindlichkeiten sind dieselben, wie die in der Marktwertbilanz verwendeten. Die Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Verbindlichkeiten und ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.3.1 Eventualverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, deren Eintreten ungewiss ist und die wesentlich sind, müssen in der Marktwertbilanz ausgewiesen werden. Sie werden zum erwarteten Barwert (unter Verwendung der jeweiligen zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve) künftiger Zahlungsströme erfasst, die notwendig sind, um die Eventualverbindlichkeiten über ihre Lebensdauer zu begleichen. In IFRS werden Eventualverbindlichkeiten nicht in der Bilanz erfasst, sondern mit ihrem besten Schätzwert im Konzernanhang gemäß IAS 37 ausgewiesen.

Die angesetzten Eventualverbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- mögliche Verpflichtung, die verbleibenden Anteile an Joint Ventures von anderen Unternehmen zu erwerben;
- mögliche Verpflichtung aus dem Verkauf eines Tochterunternehmens an Dritte (die mögliche Rückzahlung steht im Zusammenhang mit Steuernachforderungen gegenüber der verkauften Tochtergesellschaft).

Falls die Fälligkeit der Garantien unsicher ist oder die zu erwartenden Zahlungen immateriell sind, werden die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten nicht mit der risikofreien Zinskurve abgezinst.

D.3.2 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen beziehen sich auf Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe nach ungewiss sind, mit Ausnahme derer, die unter „Rentenzahlungsverpflichtungen“ erfasst werden. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden als Verbindlichkeiten erfasst (unter der Annahme, dass eine verlässliche Schätzung möglich ist), wenn sie gegenwärtige Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen darstellen und es wahrscheinlich ist, dass Abflüsse wirtschaftlicher Ressourcen für die Begleichung der Verpflichtungen erforderlich sind. Dazu gehören zum Beispiel mitarbeiterbezogene Rückstellungen, Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen, Restrukturierungsrückstellungen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 und IFRS 2 bewertet, was der im Rahmen von Solvency II erforderlichen Bewertung entspricht. IAS 37 erfordert die Verwendung des besten Schätzwertes für diese Art von Rückstellungen. Somit ergeben sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen

Rentenzahlungsverpflichtungen beinhalten die Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten (sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar). Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses umfassen keine Leistungen, die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Die Rentenzahlungsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 bewertet, da der Allianz Konzern die Bewertungsmethode nach IAS 19 für die geeignetste im Rahmen von Solvency II hält.

Aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Zusagen in den verschiedenen Ländern variieren.

Üblicherweise sind mit leistungsorientierten Plänen biometrische Risiken wie Langlebigkeit, Invalidität oder Tod und wirtschaftliche Risiken wie Zins, Inflation oder Gehaltssteigerungen verbunden. Neue Pläne basieren im Wesentlichen auf Beitragszahlungen, können aber noch vereinzelt Garantien wie Kapitalerhalt oder eine garantierte Mindestverzinsung beinhalten.

D.3.3.1 ÜBERBLICK

Die Pensionspläne in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz tragen jeweils mit mehr als 5% zum Verpflichtungsumfang oder zum Planvermögen im Allianz Konzern bei. Da jedoch der Plan im Vereinigten Königreich seit dem 1. Juli 2015 für künftige Anwartschaftssteigerungen geschlossen ist und die Pläne in der Schweiz, bis auf ein kleines Liquiditätsrisiko aufgrund der Freizügigkeitsleistung, unter Risikogesichtspunkten zu vernachlässigen sind, werden nur die Pensionspläne in Deutschland hinsichtlich der wesentlichen Risiken und des regulatorischen Umfelds ausführlicher beschrieben.

Die Mehrzahl der deutschen Mitarbeiter nimmt an beitragsorientierten Pensionsplänen teil, die für die festen Vergütungsbestandteile unter- und oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG) unterschiedliche Durchführungswege verwenden. Seit dem 1. Januar 2015 dotiert der Allianz Konzern für Neueintritte und für einen Großteil der aus dem beitragsorientierten Pensionsplan Bezugsberechtigten den risikoarmen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“, der nur einen Beitragserhalt gewährt. Für Bezüge oberhalb der BBG entscheidet der Allianz Konzern jährlich, ob und in welcher Höhe ein Budget für beitragsorientierte Pensionspläne zur Verfügung gestellt wird. Unabhängig von dieser Entscheidung wird eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todes- und Berufsunfähigkeitsrisikos bereitgestellt. Die Anwartschaftszuwächse der beitragsorientierten Pensionspläne sind im Allgemeinen vollständig durch Vermögenswerte bedeckt. Dies gilt für Besitzstände aus den früheren Pensionsplänen nur zu einem geringen Teil. Bei Rentenbeginn wird das angesammelte Kapital als Einmalzahlung oder als eine lebenslange Rente ausgezahlt.

Mitarbeiter, die vor dem 1. Januar 2015 in den Allianz Konzern eingetreten sind, erhalten Bezüge aus der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die auf Mitarbeiterbeiträgen beruht, und dem Allianz Pensionsverein e.V. (APV), der durch die Gesellschaft finanziert wird. Beide Pläne gewähren Versorgungsansprüche für die Festbezüge unterhalb der BBG. Zudem sind sie vollständig durch Vermögenswerte

bedeckt und wurden zum 31. Dezember 2014 für Neueintritte geschlossen. Die AVK und der APV sind rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtungen, deren Vorstände für die Vermögensanlage und das Risikomanagement verantwortlich sind. Die AVK unterliegt der Versicherungsaufsicht. Die Vermögenswerte der beitragsorientierten Pensionspläne sind auf eine Treuhandgesellschaft (Methusalem Trust e.V.) übertragen und werden durch deren Vorstand verwaltet. Abhängig vom Eintrittsdatum in die Gesellschaft liegt die garantierte jährliche Mindestverzinsung in der AVK zwischen 1,75% und 3,50% sowie in dem geschlossenen Teil des beitragsorientierten Pensionsplans bei 2,75%.

Für selbstständige Handelsvertreter gibt es ebenfalls einen teilweise durch Vermögenswerte bedeckten, leistungsorientierten Pensionsplan (VertreterVersorgungsWerk, VVW), der für Neueintritte nach dem 31. Dezember 2011 geschlossen wurde. Ein Teil des Pensionsplans ersetzt den Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters gemäß Handelsgesetzbuch (§89b). Das VVW kommt einem endgehaltsabhängigen Plan sehr nahe.

Rentenanpassungen sind, außer bei AVK und APV, jährlich mit mindestens 1% garantiert. In Abhängigkeit von gesetzlichen Erfordernissen sind einige Rentenanpassungen an die Inflation geknüpft. Bei der AVK werden die vollständigen auf den Rentnerbestand entfallenden Überschüsse zur Rentenerhöhung verwendet.

Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vervollendung des 60. und 67. Lebensjahres. Vor Erreichen der Regelaltersgrenze werden Berufsunfähigkeitsrenten gewährt. Bei Tod beträgt in den früheren Pensionsplänen die Versorgung in der Regel 60% (für hinterbliebene Partner) und 20% (je Waise) der Pensionsleistungen des Verstorbenen, wobei die Gesamtsumme 100% nicht übersteigen darf. Bei „Meine Allianz Pension“ erhalten die Hinterbliebenen das angesammelte Kapital.

Zusätzlich bietet der Allianz Konzern die Möglichkeit einer Pensionszusage durch Entgeltumwandlung (PZE) an. Innerhalb gewisser Grenzen können die Mitarbeiter in ihrem eigenen Ermessen Teile ihres Bruttoverdienstes umwandeln und erhalten dafür eine Pensionszusage von gleichem Wert. Die PZEs klassifizieren nahezu als Beitragszusagen mit vernachlässigbarem Risiko-Exposure.

D.3.3.2 LEISTUNGSORIENTIERTE PENSIONSPLÄNE

Die folgende Tabelle stellt die Veränderungen des Verpflichtungsumfanges, des Zeitwerts des Planvermögens, des Vermögensbegrenzungseffektes und des Saldos der leistungsorientierten Verpflichtung für die zahlreichen leistungsorientierten Pläne des Allianz Konzerns dar:

Tabelle 34: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne

Tsd €	Verpflichtungsumfang	Zeitwert des Planvermögens	Effekt aus Vermögensbegrenzung ¹	Saldo der leistungsorientierten Verpflichtung (I-II+III)
	I	II	III	
Saldo zum 1. Januar 2019	23 436 234	14 623 772	40 189	8 852 651
Laufender Dienstzeitaufwand	436 882	-	-	436 882
Kalkulatorische Zinsaufwendungen	464 534	-	408	464 942
Kalkulatorische Zinserträge	-	294 525	-	-294 525
Sonstige ²	-44 242	-	-	-44 242
Erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen	857 174	294 525	408	563 057
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aufgrund von				
Veränderungen in demographischen Annahmen	-31 123	-	-	-31 123
Änderungen finanzieller Annahmen	2 719 007	-	-	2 719 007
Erfahrungsbedingten Berichtigungen	-48 207	-	-	-48 207
Erträge auf Planvermögen größer (+)/kleiner (-) als kalkulatorische Zinserträge aus Planvermögen	-	1 172 222	-	-1 172 222
Veränderung des Vermögensbegrenzungseffektes, die den kalkulatorischen Zinsaufwand übersteigt	-	-	1 509	1 509
Erfolgsneutral in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen (vor latenten Steuern)	2 639 677	1 172 222	1 509	1 468 964
Arbeitgeberbeiträge	-	312 506	-	-312 506
Mitarbeiterbeiträge	127 401	127 401	-	-
Pensionszahlungen	-787 105	-479 119	-	-307 986
Zu- und Abgänge	42 063	-430	-	42 493
Abgeltungszahlungen/Effekte auf Planvermögen aufgrund von Abgeltungen	-1 396	-199	-	-1 197
Währungsänderungen	156 472	162 900	1 515	-4 913
Veränderungen Konsolidierungskreis	12 884	11 943	-	941
Saldo zum 31. Dezember 2019³	26 483 404	16 225 521	43 621	10 301 504
davon vorausbezahlter Aufwand				-254 868
davon Pensionsrückstellungen				10 556 372
Davon entfallen auf:				
Deutschland	20 479 061	10 590 343	-	9 888 718
Vereinigtes Königreich	1 769 463	1 842 352	-	-72 889
Schweiz	1 501 841	1 607 541	43 566	-62 134

1. Die Vermögensbegrenzung wird durch Anrechnung zukünftiger Beitragsreduktionen ermittelt.

2. Enthält für die Niederlande 48 Mio €, die auf eine Planänderung zurückzuführen sind.

3. Zum 31. Dezember 2019 waren 6 199 Mio € vom Barwert der erdienten Pensionsansprüche nicht durch Vermögenswerte gedeckt, während 20 285 Mio € ganz oder teilweise durch Vermögenswerte gedeckt waren.

Vom Barwert der erdienten Pensionsansprüche entfielen zum 31. Dezember 2019 insgesamt 10 820 Tsd € auf Gesundheitsfürsorgeleistungen bzw. 10 820 Tsd € auf die Rückstellungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen. Im Geschäftsjahr 2019 betrug die auf Gesundheitsfürsorgeleistungen entfallenden Kosten für leistungsorientierte Versorgungspläne 227 Tsd €.

Basierend auf den geschätzten zukünftigen Cashflows von 819 378 Tsd € für 2020, 859 099 Tsd € für 2021, 898 341 Tsd € für 2022, 937 130 Tsd € für 2023, 967 224 Tsd € für 2024 und 4 818 145 Tsd € für 2025 – 2029 beträgt die gewichtete Duration des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche 17,5 Jahre. Der Allianz Konzern verwendet, basierend auf den Verpflichtungsprofilen des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche und der gesetzlichen Dotierungsverpflichtungen, stochastische Asset-Liability-Modelle, um die Vermögensallokation aus einer Rendite-Risiko-Perspektive zu optimieren.

Aufgrund eines gut gemischten und ausreichend großen Bestands von ungefähr 140 000 Planteilnehmern wird keine begründete Unsicherheit der zukünftigen Cashflows erwartet, die einen Einfluss auf die Liquidität des Allianz Konzerns haben könnte. Die Allokation des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 35: Allokation des Planvermögens

Tsd €		
Stand 31. Dezember 2019		in %
Aktien		
Börsennotiert	1 655 801	10,2
Nicht börsennotiert	14 291	0,1
Anleihen		
Börsennotiert	4 671 123	28,8
Nicht börsennotiert	3 390 669	20,9
Immobilien	826 679	5,1
Rentenversicherungsverträge	3 876 783	23,9
Kapitalisierungsprodukte	1 077 078	6,6
Sonstige¹	713 098	4,4
Summe	16 225 521	100,0

1_Enthält in den Niederlanden 521 Mio € in Barreserve und andere liquide Mittel, die auf eine Planänderung zurückzuführen sind.

Der Großteil des Planvermögens entfällt auf die Allianz Versorgungskasse VVaG, München, die nicht konsolidiert wird. Das Planvermögen enthält keine vom Allianz Konzern genutzten Immobilien und nur rund 3 349 Tsd € an eigenen, als Planvermögen gehaltenen, übertragbaren Finanzinstrumenten.

Zusätzlich zum Planvermögen im Wert von 16 225 521 Tsd € hält der Allianz Konzern auf Konzernebene für Pensionen zweckgebundene Vermögenswerte zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 9,3 Mrd €, die gleichermaßen gemäß den Allianz ALM-Richtlinien verwaltet werden.

Die Prämissen für die versicherungsmathematische Bewertung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie des Netto-Pensionsaufwands richten sich nach den Verhältnissen des Landes, in dem der Pensionsplan eingerichtet wurde.

Bei den Berechnungen werden aktuelle, versicherungsmathematisch entwickelte biometrische Wahrscheinlichkeiten zugrunde gelegt. Des Weiteren kommen Annahmen über die künftige Fluktuation in Abhängigkeit von Alter und Dienstjahren ebenso zur Anwendung wie konzerninterne Pensionierungswahrscheinlichkeiten. Obwohl dies aus heutiger Sicht die beste Schätzung darstellt, könnte mit einem weiteren Anstieg der Lebenserwartung zu rechnen sein.

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines derzeit 65-jährigen Planteilnehmers liegt bei rund 89,3 Jahren für Frauen bzw. 86,5 Jahren für Männer. Ein Anstieg der Lebenserwartung um durchschnittlich ein Jahr würde zu einer Erhöhung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche um 832 929 Tsd € führen.

Die gewichteten Annahmen für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie für die Ermittlung des Netto-Pensionsaufwands im Allianz Konzern stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 36: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne

%	
Stand 31. Dezember 2019	
Rechnungszins	1,2
Dies beinhaltet die folgenden Zinssätze:	
Deutschland	
lange Duration	1,1
kurze Duration	0,9
Vereinigtes Königreich	2,1
Schweiz	0,3
Gehaltstrend / Anwartschaftsdynamik	1,9
Rentendynamik	1,5
Trend der medizinischen Versorgung	0,9

Für den Netto-Pensionsaufwand gelten die jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Der Rechnungszins stellt das größte Risiko für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche dar. Er spiegelt die Marktverhältnisse am Bilanzstichtag für erstklassige festverzinsliche Anleihen entsprechend der Währung und der Duration der Pensionsverbindlichkeiten wider. In der Eurozone stützt sich die Bestimmung des Rechnungszinses auf als AA eingestufte Finanz- und Unternehmensanleihen, die von Allianz Investment Data Services (IDS) zur Verfügung gestellt werden, und auf ein vereinheitlichtes Cashflow-Profil für einen gemischten Bestand. Die Allianz Global Risk Parameters (GRIPS)-Methodologie ist eine interne Entwicklung des empfohlenen Nelson-Siegel-Modells und wird konsistent von Group Risk, AIM und PIMCO angewandt.

Die Bandbreite der Sensitivitätsberechnungen wurde aus der durchschnittlichen Volatilität eines Fünfjahreszeitraums abgeleitet.

Ein Anstieg des Rechnungszinses um 50 Basispunkte würde zu einer Reduktion von 1 716 255 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Hingegen würde eine Reduktion des Rechnungszinses um 50 Basispunkte zu einem Anstieg von 1 962 368 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen.

Ein Anstieg der Trendparameter für Anwärter (zum Beispiel Gehaltstrend) um 25 Basispunkte würde zu einem Anstieg von 73 117 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Im Gegensatz hierzu würde ein Anstieg der Parameter für Leistungsempfänger (zum Beispiel Leistungsanpassungen, die an die Inflation gekoppelt sind) um 25 Basispunkte zu einem höheren Barwert der erdienten Pensionsansprüche von 578 958 Tsd € führen.

Ein Anstieg (bzw. eine Reduktion) des Trends der medizinischen Versorgung um 100 Basispunkte würde zu einem Anstieg von 550 Tsd € (bzw. einer Reduktion von 460 Tsd €) auf den Barwert der erdienten Pensionsansprüche und zu keinem wesentlichen Effekt auf die Kosten der leistungsorientierten Versorgungspläne führen.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3.3 BEITRAGSZUSAGEN

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Aufwendungen für Beitragszusagen in Höhe von 273 455 Tsd € durch den Allianz Konzern getätigt. Zusätzlich zahlte der Allianz Konzern Beiträge zu staatlichen Pensionsplänen in Höhe von 354 838 Tsd €.

D.3.4 Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen Einlagen des Rückversicherers (zum Beispiel Zahlungsmittel) oder von diesem gemäß dem Rückversicherungsvertrag in Abzug gebrachte Beträge. Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden zum Zeitwert erfasst, ohne Berücksichtigung nachfolgender Änderungen an der eigenen Bonität. Der Zeitwert wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt.

Generell geht der Unterschied zwischen IFRS- und Marktwertbilanzwerten auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotverbindlichkeiten werden in IFRS zum Nennwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.3.5 Latente Steuerschulden

Latente Steuerschulden sind die in künftigen Perioden zu zahlenden Ertragsteuern, die aus zu versteuernden temporären Differenzen resultieren.

Für die Kriterien zur Erfassung und Bewertung von latenten Steuerschulden wird auf den Abschnitt „D.1.4 Latente Steueransprüche“ verwiesen.

Die in der Marktwertbilanz nach Verrechnung mit latenten Steueransprüchen erfassten latenten Steuerschulden in Höhe von insgesamt 9964362 Tsd € ergeben sich im Wesentlichen aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen dem Steuerwert und dem jeweiligen Wert in der Marktwertbilanz bei mittel- bis langfristigen Bilanzpositionen.

D.3.6 Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit negativen Werten werden auf der Passivseite gezeigt. Derivate werden zum Zeitwert gemäß IAS 39 ohne Berücksichtigung der Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Derivate werden nach IFRS und in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Derivate wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren bestimmt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Bewertungstechniken umfassen hauptsächlich Discounted-Cashflow-Methoden sowie das Black-Scholes-Merton-Modell. Zu den wichtigsten beobachtbaren Inputparametern gehören Volatilitäten, die in den üblichen Abständen beobachtbaren Zinskurven sowie an den Märkten ermittelbare Credit Spreads.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten wie Hypotheken und Darlehen gegenüber Kreditinstituten (Banken etc.). Ausgeschlossen sind von Kreditinstituten gehaltene Schuldverschreibungen der Allianz, da der Allianz Konzern nicht die Möglichkeit hat, alle Halter der emittierten Schuldverschreibungen zu identifizieren.

Ausgeschlossen sind außerdem nachrangige Verbindlichkeiten. Alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität bewertet. Für nähere Einzelheiten der für die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten zu berechnenden Credit Spreads siehe Abschnitt „D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads“.

Der Zeitwert beruht auf Marktpreisen, wenn diese verfügbar sind. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken wird im Wesentlichen der Zeitwert auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung künftiger Zahlungsströme ermittelt, die mit risikospezifischen Zinssätzen diskontiert werden. Wichtige, am Markt nicht beobachtbare Inputparameter umfassen Credit Spreads. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht darin, dass nach IFRS eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgt, während in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet wird.

D.3.8 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen verbriefte Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. In der Marktwertbilanz werden alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität erfasst. Der Zeitwert wird im Wesentlichen auf Grundlage des marktpreisorientierten Ansatzes unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie des Ertragswertverfahrens unter Verwendung künftiger, mit risikospezifischen Zinssätzen diskontierten Zahlungsströmen ermittelt. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

In IFRS werden finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hauptsächlich mit fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz. Für nähere Einzelheiten der für die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten zu berechnenden Credit Spreads siehe Abschnitt „D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads“.

D.3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern beziehen sich auf fällige Beträge gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungen und anderen am Versicherungsgeschäft Beteiligten, die je-

doch keine versicherungstechnischen Rückstellungen sind. Sie umfassen fällige Beträge gegenüber (Rück-)Versicherungsvermittlern (zum Beispiel Vermittlern geschuldete, aber noch nicht vom Konzern bezahlte Provisionen), schließen aber Versicherungsunternehmen geschuldete Darlehen und Hypotheken aus, wenn sie nicht an das Versicherungsgeschäft, sondern an das Finanzierungsgeschäft geknüpft sind (und somit in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten sind).

Die Verbindlichkeiten werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund ihrer Kurzfristigkeit wird der IFRS-Wert als ein guter Indikator für den Marktwert angesehen; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in welchen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert bewertet. Weicht dieser jedoch stark vom Marktwert ab, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.10 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen zu zahlende, fällige, den Rückversicherern geschuldete Beträge (insbesondere Kontokorrentkonten) außer Einlagen, die in Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft stehen, die aber nicht in den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen enthalten sind. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber den Rückversicherern, die sich auf abgegebene Rückversicherungsbeiträge beziehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund der Kurzfristigkeit gilt der IFRS-Wert als guter Indikator für den Marktwert; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in denen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Gibt es jedoch erhebliche Unterschiede zwischen Nominalwert und Marktwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.11 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) umfassen die gesamten Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften, einschließlich der den Mitarbeitern, Lieferanten etc. geschuldeten Beträge, die nicht mit dem Versicherungsgeschäft in Zusammenhang stehen. Auch Beträge, die öffentlichen Stellen geschuldet werden, gehören dazu. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag nach IFRS bewertet, der auch als Marktwert betrachtet wird.

Daher besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.12 Nachrangige Verbindlichkeiten

Nachrangige Verbindlichkeiten sind Anleihen, die erst nach anderen Verbindlichkeiten bedient werden, wenn das Unternehmen liquidiert wird. Nachrangige Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zu ihrem Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Der Zeitwert beruht im Wesentlichen auf dem marktpreisorientierten Ansatz unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie dem Ertragsverfahren unter Verwendung von deterministischen Discounted-Cashflow-Methoden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz.

D.3.13 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Sie umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus kündbaren Finanzinstrumenten, aber auch sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten. Sie werden grundsätzlich zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert bewertet. Der Nominalwert wird als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit betrachtet.

Während sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten unter IFRS auch zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden können, sind diese in der Marktwertbilanz zwingend zum Zeitwert zu erfassen.

D.3.14 Leasing

D.3.14.1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG, AUSWEIS UND BEWERTUNG

Generell besteht kein Unterschied in der Bewertung von Nutzungsrechten und der Leasingverbindlichkeit zwischen Marktwertbilanz und IFRS. Zum üblichen Leasingvermögen zählen Bilanzpositionen wie Sachanlagen oder Leasingforderungen. Einzelheiten zu diesen Vermögenswerten finden sich daher in den entsprechenden Bewertungsabschnitten.

Der Allianz Konzern hat sich dafür entschieden, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger, für Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist (zum Beispiel Tablets, Personalcomputer, Telefone, Büromöbel, Kopier- und Faxgeräte), sowie für Fahrzeugleasing zu erfassen, da diese für den Allianz Konzern nicht wesentlich sind. Die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit erfasst.

DER ALLIANZ KONZERN ALS LEASINGNEHMER

Unter IFRS 16 setzt der Allianz Konzern Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für die meisten Leasingverträge an.

Die Buchwerte der Nutzungsrechte, welche vom Leasingnehmer angesetzt werden, werden als Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert angesehen. Ebenso wird der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Wert unter Solvency-II-Gesichtspunkten verwendet.

DER ALLIANZ KONZERN ALS LEASINGGEBER – FINANZIERUNGSLEASING

Die im Rahmen eines Finanzierungsleasings gehaltenen Vermögenswerte werden sowohl in der IFRS- als auch in der Marktwertbilanz als Leasingforderung ausgewiesen, deren Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis entspricht:

- Mindestleasingzahlungen (Summe aller Leasingzahlungen und garantierter Restwert)
- + nicht garantierter Restwert
- = Bruttoinvestition in das Leasingverhältnis zu dem dem Leasingvertrag entsprechenden Zinssatz diskontiert
- = Nettoinvestition in das Leasingverhältnis
- + anfängliche direkte Kosten
- = als Vermögenswert ausgewiesener Betrag

Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch im Abschnitt „D.1.9 Darlehen und Hypotheken“.

DER ALLIANZ KONZERN ALS LEASINGGEBER – OPERATING-LEASINGVERHÄLTNIS

Die im Rahmen eines Operating-Leasingverhältnisses gehaltenen Vermögenswerte werden je nach Art in der IFRS- und der Marktwertbilanz erfasst. Das Leasingvermögen erscheint daher unter den Positionen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf“. Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch in den jeweiligen Abschnitten.

D.3.14.2 LEASINGVEREINBARUNGEN

DER ALLIANZ KONZERN ALS LEASINGNEHMER

Der Allianz Konzern nutzt an vielen Standorten gemietete Büroräume und Grundstücke auf der Basis verschiedener langfristiger Leasingverträge und hat verschiedene Leasingverträge über die langfristige Nutzung von Datenverarbeitungsanlagen und anderen Büroeinrichtungen abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2019 stellen sich die Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten wie folgt dar:

Tabelle 37: Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten

Stand 31. Dezember 2019	Zukünftige Mindest-Leasingraten	Zinsen	Barwert der Mindest-Leasingraten
weniger als 1 Jahr	499 712	47 064	452 648
zwischen 1 und 5 Jahren	1 286 936	131 008	1 155 927
mehr als 5 Jahre	1 302 676	120 748	1 181 929
Summe	3 089 324	298 820	2 790 504

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen betragen für das zum 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr 563 418 Tsd €.

DER ALLIANZ KONZERN ALS LEASINGGEBER

Für das Geschäftsjahr 2019 betragen die Erträge aus Mietleasingverträgen 955 266 Tsd €.

Der Allianz Konzern vermietet seinen fremdgenutzten Grundbesitz über Mietleasingverträge, da nicht alle wesentlichen, mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden. Fremdgenutzter Grundbesitz umfasst mehrere Gewerbeimmobilien, welche an Dritte vermietet sind.

Zum 31. Dezember 2019 stellen sich die Fälligkeiten zukünftiger Mindest-Leasingraten aus Mietleasingverträgen wie folgt dar:

Tabelle 38: Mietleasingverträge – Fälligkeiten der zukünftigen Mindest-Leasingraten

Stand 31. Dezember 2019	Tsd €
bis zu einem Jahr	663 360
mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	659 273
mehr als 2 Jahre und bis zu 3 Jahren	609 816
mehr als 3 Jahre und bis zu 4 Jahren	554 514
mehr als 4 Jahre und bis zu 5 Jahren	574 661
mehr als 5 Jahre	2 071 988
Summe	5 133 612

D.4 ALTERNATIVE BEWERTUNGSMETHODEN

Informationen zu alternativen Bewertungsmethoden finden sich in der Beschreibung der jeweiligen Marktwertpositionen.

D.5 SONSTIGE ANGABEN

D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads

Im internen Modell werden die für die Bewertung und Risikozwecke verwendeten Credit Spreads von passenden, auf Portfolien von Benchmark-Anleihen beruhenden Zinskurven unter Nutzung eines industriespezifischen Nelson-Siegel-Modells abgeleitet. Die Credit-Spread-Kurven werden als Differenz der Kreditzinskurve (zum Beispiel von Staatsanleihen) und der Basiskurve, also der risikofreien Zinskurve der EIOPA berechnet.

D.5.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zur Bewertung der Vermögenswerte, versicherungstechnischen Rückstellungen und anderen Verbindlichkeiten zu Solvabilitätszwecken sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

KAPITALMANAGEMENT

E

E.1 EIGENMITTEL

E.1.1 Ziele, Leitlinien und Prozesse

Eines unserer strategischen Hauptziele ist es, die Finanzkraft unseres Konzerns zu erhalten. Die Kapitalausstattung ist dabei eine zentrale Ressource, die zahlreiche Aktivitäten im gesamten Allianz Konzern fördert. Die Risikotragfähigkeit unseres Konzerns bildet die Grundlage für die langfristige Rentabilität und, im weiteren Sinne, für das Vertrauen unserer Kunden.

Wir verwenden einen integrierten Kapitalmanagement-Ansatz, der die Risikoneigung und die Risikoallokation innerhalb des Konzerns berücksichtigt. Unser Kapitalmanagement soll die Eigenmittelbasis unseres Konzerns schützen und entsprechend der Group-Risk-Leitlinie für ein effektives Kapitalmanagement auf Gruppenebene sorgen. In die Management- und Entscheidungsprozesse über die Aufteilung von Risiken und die Allokation von Eigenmitteln auf verschiedene Segmente, Geschäftsbereiche und Kapitalanlagen werden dabei sowohl Risikoaspekte als auch der Eigenmittelbedarf einbezogen.

2014 haben wir unsere Kapitalmanagement-Strategie definiert, präzisiert und eine Kapitalmanagement-Leitlinie eingeführt. Wesentlich für diesen Ansatz ist es, die Eigenmittel als eine Konzernressource zu behandeln, die zentral von der Allianz SE verwaltet und gewissermaßen von oben nach unten den operativen Einheiten, Geschäftsbereichen oder Produkten zugewiesen wird, von denen erwartet wird, dass sie die größten Überrenditen im Vergleich zu den Kapitalkosten erzielen. Diese Vorgehensweise hat folgende Auswirkungen auf die Allokation von Eigenkapital (bzw. Eigenmitteln):

- Die Fungibilität des Kapitals wird durch die zentrale Bündelung von Kapital und Risiken maximiert.
- Lokal gehaltenes Kapital ist begrenzt auf die Höhe der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen (bzw. gegebenenfalls auch der Anforderungen der Rating-Agenturen) zuzüglich eines angemessenen Volatilitätspuffers; jegliches Überschusskapital wird an die Allianz SE weitergeleitet.

Die aktuell angestrebte Liquiditäts- und Kapitalausstattung spiegelt alle geplanten Änderungen bei den Eigenmitteln in den kommenden drei Jahren wider. Die Allianz SE hält einen strategischen Liquiditätspuffer vor, der als Kapitalreserve für die Tochtergesellschaften bei einer Kapitalerhöhung zur Verfügung steht.

Im Hinblick auf die von uns zur Verwaltung unserer Eigenmittel angewendeten Ziele, Leitlinien und Prozesse gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

E.1.2 Konsolidierungskreis

Eine detaillierte Beschreibung des Konsolidierungskreises finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.3 Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel

Um mit den im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und den verwendeten Begrifflichkeiten in Bezug auf die Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel konsistent zu bleiben, wird im weiteren Verlauf des Kapitels „E.1 Eigenmittel“ der Begriff Gruppe synonym zum Konzern verwendet.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe umfassen die Eigenmittel der Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, sowie die sektoralen Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW¹-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung und Eigenmittel von Einheiten, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode mitberücksichtigen. Das bedeutet, dass die Gruppensolvabilität unter Verwendung einer Kombination aus den Methoden 1 und 2 berechnet wird. Dabei bezieht sich die Methode 2 auf die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen (Allianz Life Insurance Company of North America, Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd. und AGCS Resseguros Brasil S.A).

Die folgende Liste und die Grafik illustrieren die in den folgenden Unterkapiteln verwendeten Eigenmittel-Definitionen gemäß Solvency II:

- (1) Basiseigenmittel nach Abzügen
- (2) Ergänzende Eigenmittel
- (3) Verfügbare Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung
- (4) Verfügbare Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung
- (5) Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung
- (6) Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung
- (7) Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften

¹ Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

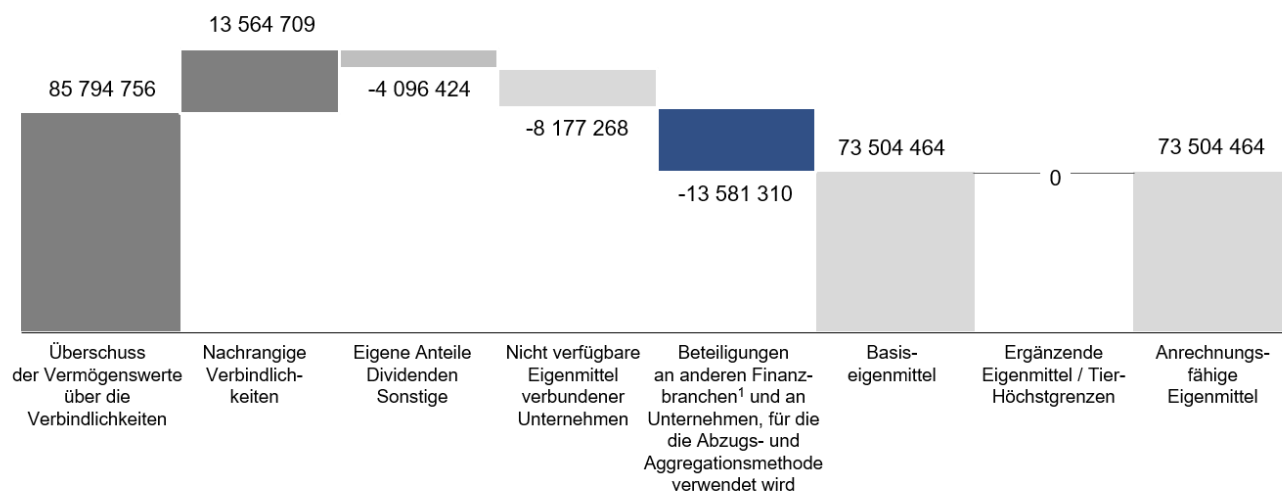
- (8) Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- (9) Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind
- (10) Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe.

Grafik 4: Definition der Eigenmittel gemäß Solvency II

	Eigenmittel der über das interne Modell oder das Standardmodell einbezogenen Gesellschaften				Eigenmittel anderer Finanzbranchen und von nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Gesellschaften
	Verfügbare Eigenmittel zur Bedeckung des ...		Anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des ...		
	SCR	MCR	SCR	MCR	
Basiseigenmittel (1)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Ergänzende Eigenmittel (2)					
Eigenmittel anderer Finanzbranchen und von nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Gesellschaften					
<hr/>					
Anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des SCR der Gruppe (10)			(5)	+	(7) (8) (9)

Die folgende Grafik zeigt die Ermittlung der Eigenmittel inklusive einiger der oben genannten Zwischensummen. Der Schwerpunkt in der Kapitalmarktkommunikation des Allianz Konzerns liegt auf den anrechnungsfähigen Eigenmitteln (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), mit denen die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe (10) erfüllt wird.

Grafik 5: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel (in Tsd €)



Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	73 504 464
+ Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	2 224 022
+ Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	786 336
+ Eigenmittel von Unternehmen, die im Rahmen der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	7 444 005

= Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	83 958 827
--	-------------------

¹ Andere Finanzbranchen beinhalten Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung.

Weitere Details zur oben dargestellten Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel sind in den folgenden Abschnitten dokumentiert.

E.1.4 Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Marktwertbilanz beläuft sich auf 85 794 756 Tsd €; dagegen beträgt der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz 77 364 358 Tsd €. Die Differenz von 8 430 398 Tsd € ist vor allem auf fünf Ursachen zurückzuführen:

- (1) IFRS-Bilanzposten, die nicht in der Marktwertbilanz angesetzt werden (zum Beispiel Geschäfts- oder Firmenwert), und Marktwertbilanz-Posten, die nach IFRS nicht zum Ansatz kommen (zum Beispiel Risikomarge).
- (2) Bewertung zum Zeitwert für solche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nach IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (zum Beispiel Immobilien und Darlehen).
- (3) Unterschiede bei Ansatz und Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen.
- (4) Beteiligungen.
- (5) Latente Steuern auf die oben genannten Unterschiede in Ansatz und Bewertung.

Die folgende Tabelle stellt diesen Ursachen exakte Zahlen gegenüber. Dazu haben wir die „für den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasste IFRS-Bilanz“ verwendet.

Tabelle 39: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Stand 31. Dezember 2019	
IFRS-Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	77 364 358
(1) Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte	-8 328 518
Aktivierete Abschlusskosten	-18 549 875
Risikomarge	-10 451 937
(2) Immobilien (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	12 188 029
Anleihen	12 478 713
Darlehen und Hypotheken (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	4 635 941
Nachrangige Verbindlichkeiten	-342 218
(3) Versicherungstechnische Rückstellungen, gekürzt um Forderungen gegenüber Rückversicherern	35 102 597
(4) Beteiligungen ¹	-10 964 782
(5) Latente Steuern	-4 057 477
Sonstiges	-3 280 076
Marktwertbilanz-Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	85 794 756

¹ Detaillierte Erklärungen hierzu finden Sie im Kapitel "D Bewertung für Solvabilitätszwecke".

Die Beschreibung der Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz je Bilanzposition finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.5 Basiseigenmittel (nach Abzügen) und verfügbare Eigenmittel

Die Basiseigenmittel beruhen auf dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 85 794 756 Tsd €; dieser ergibt sich aus der konsolidierten Marktwertbilanz aller verbundenen Unternehmen unseres Konzerns, die über das interne Modell oder Standardmodell einbezogen werden. Die Konsolidierung wird entsprechend den gültigen IFRS-Konsolidierungsgrundsätzen für verbundene Unternehmen im Geltungsbereich der Marktwertbilanz und der Eigenmittelmeldung durchgeführt. Anpassungen, die notwendig sind, um die Solvency-II-Regeln zu erfüllen, erfolgen mit Blick auf Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen sowie auf den Konsolidierungskreis.

Dies bedeutet, dass wir alle gruppeninternen Transaktionen zwischen Gesellschaften eliminieren, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell erfassen. Ebenfalls eliminiert werden gruppeninterne Transaktionen zwischen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, und Gesellschaften anderer Finanzbranchen oder Gesellschaften, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode miteinrechnen und die zu einer Doppelerfassung von Eigenmitteln führen würden. Der oben dargestellte Konsolidierungsprozess stellt sicher, dass Eigenmittel nicht doppelt angerechnet werden.

In einem zweiten Schritt addieren wir die als Basiseigenmittel qualifizierenden nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von 13 564 709 Tsd € zum konsolidierten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten. Bei diesen nachrangigen Verbindlichkeiten handelt es sich fast ausschließlich um von der Allianz SE ausgegebene nachrangige Anleihen, die als Tier-1-gebundene Eigenmittel (auf Grundlage der Übergangsbestimmungen) oder Tier-2-Basiseigenmittel (die entweder direkt als Tier-2-Eigenmittel oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen als Tier-2-Eigenmittel gelten) klassifiziert sind. Abzüge vom Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nehmen wir vor mit Blick auf die vorhersehbare Dividende der Allianz SE in Höhe von 3 957 483 Tsd €, gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden in Höhe von 8 845 Tsd € sowie für die eigenen Aktien der Allianz SE in Höhe von 130 096 Tsd €.

Eigenmittel von verbundenen Unternehmen, die unserer Gruppe nicht zur Verfügung stehen, reduzieren die Basiseigenmittel um weitere 8 177 268 Tsd €. Diese Verminderung beruht weitgehend auf dem nicht verfügbaren Überschussfonds der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, der Allianz Vie S.A., der Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft und der Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, dem nicht verfügbaren Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche der Allianz of America Inc. sowie dem auf Gruppenebene nicht verfügbaren Teil der Minderheitsanteile von Appia Investments S.r.l, CreditRos Vita S.p.A., Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited und Allianz Popular Vida Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.

Wie mit dem Regulator des Allianz Konzerns bezüglich der für die Allianz Life Insurance Company of North America (Allianz Life US) eingesetzten Abzugs- und Aggregationsmethode abgestimmt, haben wir mit Beginn des ersten Quartals 2018 die Eigenmittel der Allianz Life US bei der Aggregation der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe

um einen Betrag in Höhe von 50% der RBC¹-Company-Action-Level-Kapitalanforderung reduziert. Im vierten Quartal 2019 senkt dieser Abzug die Eigenmittel der Gruppe um 1056242 Tsd €.

Zudem nehmen wir Abzüge vor in Höhe von 13 581 310 Tsd € für Beteiligungen an Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, vor allem für die Allianz Asset Management of America LLC, Allianz Asset Management GmbH, Pacific Investment Management Company LLC, Allianz Bank Financial Advisors S.p.A. sowie für die Beteiligungen an Unternehmen, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbeziehen (hauptsächlich in Verbindung mit Allianz Life Insurance Company of North America).

Insgesamt betragen die Basiseigenmittel unserer Gruppe 73 504 464 Tsd €. Ergänzende Eigenmittel sind nicht vorhanden. Somit stehen für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung (SCR) insgesamt Eigenmittel in Höhe von 73 504 464 Tsd € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Verfügung.

Die zur Einhaltung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für unsere Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel bestehen aus Tier-1- und Tier-2-Basiseigenmitteln und belaufen sich auf 72 645 189 Tsd € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen).

E.1.6 Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe ergeben sich durch Anwendung der quantitativen Tier-Höchstgrenzen auf die verfügbaren Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen).

Zum 31. Dezember 2019 führte die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen weder zu einer Änderung der Struktur noch des Gesamtbetrags der Eigenmittel, die für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung (SCR) zur Verfügung stehen. Die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen in Bezug auf die verfügbaren Eigenmittel zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) reduzierte die Tier-2-Eigenmittel um 5 059 738 Tsd €. Grund dafür ist, dass die zur Bedeckung des MCR anrechnungsfähigen Tier-2-Eigenmittel per Definition höchstens 20% des MCRs betragen dürfen.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe sind in die folgenden Tiers unterteilt:

Tabelle 40: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2019	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung zu erfüllen	73 504 464	59 109 252	3 296 084	10 239 853	859 275
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Mindest-Solvvenzkapitalanforderung zu erfüllen	67 585 451	59 109 252	3 296 084	5 180 115	-

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung betragen 67 585 451 Tsd € und übersteigen die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung von 25 900 575 Tsd €.

¹ Risk-Based-Capital.

E.1.7 Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln anderer Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), die zur Be-

deckung der Solvenzkapitalanforderung unserer Gruppe herangezogen werden können, belaufen sich auf 83 958 827 Tsd €. Sie beinhalten Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften in Höhe von 2 224 022 Tsd €, Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von 786 336 Tsd € und Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind und 7 444 005 Tsd € betragen.

Die Eigenmittel anderer Finanzbranchen umfassen 3 003 578 Tsd € an Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln, 46 Tsd € an Tier-2-Eigenmitteln und 6 734 Tsd € an Tier-3-Eigenmitteln.

Die Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind, umfassen Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel in Höhe von 7 444 005 Tsd €.

Tabelle 41: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Stand 31. Dezember 2019	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe zu erfüllen	83 958 827	69 556 835	3 296 084	10 239 899	866 009

E.1.8 Zusammensetzung, Höhe und Qualität der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Die Basiseigenmittel des Allianz Konzerns (nach Abzügen) betragen 73 504 464 Tsd € und setzen sich zusammen aus Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln in Höhe von 59 109 252 Tsd €, Tier-1-gebundenen Eigenmitteln von 3 296 084 Tsd €, Tier-2-Eigenmitteln von 10 239 853 Tsd € und Tier-3-Eigenmitteln von 859 275 Tsd €.

Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel beziehen sich vor allem auf das Grundkapital und das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio der Allianz SE in Höhe von 29 168 066 Tsd €, den verfügbaren Teil des Überschussfonds, hauptsächlich von der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft und Allianz Vie S.A. von in Summe 9 923 851 Tsd €, die Ausgleichsrücklage von 35 424 240 Tsd €, einen Abzug für den nicht verfügbaren Teil der Minderheitenanteile in Höhe von 1 975 943 Tsd € sowie eine Kapitaleinlage der Allianz Global Life dac, Allianz Re Dublin dac und Allianz p.l.c. in Höhe von insgesamt 150 348 Tsd €, die wir als sonstige Kapitalbestandteile ausweisen, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden.

Die Ausgleichsrücklage ergibt sich aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 85 794 756 Tsd € abzüglich Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, des Überschussfonds, des Betrags in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstiger Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigener Aktien der Allianz SE (13 009 6 Tsd €), vorhersehbarer Dividenden der Allianz SE (3 957 483 Tsd €) sowie gebundener Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden (8 845 Tsd €).

Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzbranchen sowie Beteiligungen an Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, reduzieren Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel um 13 581 310 Tsd €.

Tier-1-gebundene Eigenmittel und Tier-2-Eigenmittel betreffen den verfügbaren Teil der nachrangigen Verbindlichkeiten. Tier-1-gebundene Eigenmittel werden auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen und betragen 3 296 084 Tsd €. Der Allianz Konzern verfügt über keine Instrumente, die gemäß Solvency II als Tier-1-gebunden klassifiziert sind. Keines der nachrangigen Instrumente beinhaltet einen Verlustabsorptionsmechanismus, der für eine direkte Einstufung als Tier-1-gebundene Eigenmittel erforderlich ist. Tier-2-Eigenmittel belaufen sich auf 10 239 853 Tsd € und setzen sich aus Instrumenten zusammen, die entweder direkt als Tier-2-Eigenmittel gelten oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen werden. Tier-3-Basiseigenmittel in Höhe von 859 275 Tsd € beziehen sich auf den verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

Die folgende Tabelle zeigt Einzelheiten zu den verschiedenen Basiseigenmittelbestandteilen und ihrer jeweiligen Einstufung in Tiers:

Tabelle 42: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2019	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1 169 920	1 169 920	-	-	-
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	27 998 146	27 998 146	-	-	-
Überschussfonds, davon:	15 690 043	15 690 043	-	-	-
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	5 766 192	5 766 192	-	-	-
Ausgleichsrücklage ¹	35 424 240	35 424 240	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	13 564 709	-	3 324 856	10 239 853	-
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	1 265 636	-	-	-	1 265 636
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	405 829	-	-	-	405 829
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	2 005 246	1 975 943	28 772	-	531
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-	-	-	-	-
Zwischensumme	95 263 042	80 432 697	3 324 856	10 239 853	1 265 636
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-2 724 779	-2 724 779	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-10 856 531	-10 856 531	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-8 177 268	-7 742 135	-28 772	-	-406 361
Gesamtabzüge	-21 758 578	-21 323 445	-28 772	-	-406 361
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	73 504 464	59 109 252	3 296 084	10 239 853	859 275

¹ Die Ausgleichsrücklage entspricht der Restgröße aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfonds, dem Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile, der vorhersehbaren Dividende sowie gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden.

Tabelle 43: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2018	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1 169 920	1 169 920	-	-	-
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	27 949 540	27 949 540	-	-	-
Überschussfonds, davon:	13 493 019	13 493 019	-	-	-
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	7 475 412	7 475 412	-	-	-
Ausgleichsrücklage ¹	28 963 985	28 963 985	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	13 724 046	-	3 258 980	10 465 065	-
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	1 233 671	-	-	-	1 233 671
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	501 289	-	-	-	501 289
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	1 762 139	1 732 864	28 885	-	389
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-	-	-	-	-
Zwischensumme	86 684 529	71 726 812	3 258 980	10 465 065	1 233 671
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-2 614 515	-2 614 515	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-6 424 487	-6 424 487	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-9 738 840	-9 208 276	-28 885	-	-501 678
Gesamtabzüge	-18 777 842	-18 247 278	-28 885	-	-501 678
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	67 906 687	53 479 534	3 230 095	10 465 065	731 993

¹ Die Ausgleichsrücklage entspricht der Restgröße aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfonds, dem Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile, der vorhersehbaren Dividende sowie gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden.

Die Einteilung in Tiers folgt Kriterien, die in den Artikeln 93 bis 96 der Solvency-II-Richtlinie und den Artikeln 69 bis 78 der Delegierten Verordnung beschrieben sind. Als Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel eingestuft werden das Grundkapital, das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio, Überschussfonds und die Ausgleichsrücklage. Der Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche

wird als Tier-3-Eigenmittel klassifiziert. Die nachrangigen Verbindlichkeiten haben wir auf Grundlage der Vertragsbedingungen der jeweiligen nachrangigen Verbindlichkeiten als Tier-1-gebunden oder Tier 2 eingestuft:

Tabelle 44: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2019 – unter Übergangsbestimmungen fallend

Tsd

Emittent	Ausgabe-jahr	Währung	Nominalwert in der Währung	Solvency-II-Marktwert in EUR	Zinssatz in %	Tier	Fälligkeitstermin	Erster Kündigungstermin	Nächster Kündigungstermin	Kündbar
Allianz SE, München	2012	EUR	1 500 000	1 570 468	5,625	2	17. Oktober 2042	17. Oktober 2022	17. Oktober 2022	Viertel-jährlich
	2012	USD	1 000 000	890 080	5,500	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	26. September 2018	31. Januar 2020	Täglich
	2014	EUR	1 500 000	1 584 709	3,375	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	18. September 2024	18. September 2024	Täglich
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	2006	EUR	800 000	805 067	5,375	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	3. März 2011	3. März 2020	Jährlich
	2011	EUR	1 095 800	1 155 809	5,750	2	8. Juli 2041	8. Juli 2021	8. Juli 2021	Viertel-jährlich
	2011	EUR	500 000	521 910	-	2	8. Juli 2041	8. Juli 2021	8. Juli 2021	Viertel-jährlich
CreditRas Vita S.p.A., Mailand	2003	EUR	45 000	45 000	6-Monats-Euribor +140 BP	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	-	-	-

Alle auf Grundlage der Übergangsbestimmungen in die Eigenmittel einbezogenen Anleihen qualifizierten sich zum Jahresende 2015 als anrechnungsfähige Eigenmittel unter Solvency I. Fünf der oben aufgeführten sieben Anleihen wurden durch die Allianz im Jahr 2011 oder später ausgegeben. Diese Anleihen erfüllen nahezu alle Kriterien, um sich direkt als Tier 2 zu qualifizieren:

Tabelle 45: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2019 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend

Tsd

Emittent	Ausgabe-jahr	Währung	Nominalwert in der Währung	Solvency-II-Marktwert in EUR	Zinssatz in %	Tier	Fälligkeitstermin	Erster Kündigungstermin	Nächster Kündigungstermin	Kündbar
Allianz SE, München	2013	EUR	1 500 000	1 623 861	4,750	2	ohne Endfälligkeit	24. Oktober 2023	24. Oktober 2023	Viertel-jährlich
	2015	EUR	1 500 000	1 550 743	2,241	2	7. Juli 2045	7. Juli 2025	7. Juli 2025	Viertel-jährlich
	2016	USD	1 500 000	1 237 848	3,875	2	ohne Endfälligkeit	7. März 2022	7. März 2022	Täglich
	2017	EUR	1 000 000	1 045 806	3,099	2	6. Juli 2047	6. Juli 2027	6. Juli 2027	Viertel-jährlich
	2017	USD	600 000	556 278	5,100	2	30. Januar 2049	30. Januar 2029	30. Januar 2029	Viertel-jährlich
	2019	EUR	1 000 000	977 130	1,301	2	25. September 2049	25. September 2029	25. September 2029	Viertel-jährlich

E.1.9 Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität der Eigenmittel von verbundenen Unternehmen

Solvency II hat Verfügbarkeitsbeschränkungen in Verbindung mit Fungibilitäts- und Übertragbarkeitskonzepten eingeführt. Eigenmittelbestandteile eines verbundenen Unternehmens, die der Gruppe effektiv nicht zur Verfügung gestellt werden können (nachstehend als „nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens“ bezeichnet), werden bei den anrechnungsfähigen Eigenmitteln der Gruppe beschränkt berücksichtigt. Die Begrenzung ergibt sich aus der Höhe des Beitrags des verbundenen Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe. Darum werden nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens, die den Beitrag dieses Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe übersteigen, als nicht verfügbare Überschuss-Eigenmittel definiert und von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln abgezogen.

Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens gelten als fungibel und/oder übertragbar, wenn sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

- **Fungibilität:** Die Eigenmittelbestandteile unterliegen keinen rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Verlustabsorptionsfähigkeit – im Hinblick auf alle Verluste, die an unterschiedlichen Stellen in der Gruppe eintreten können – einschränken.
- **Übertragbarkeit:** Es bestehen keine rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Übertragbarkeit von Vermögenswerten zwischen verbundenen Unternehmen einschränken.
- **Zeitliche Begrenzung:** Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität, die innerhalb der folgenden neun Monate behoben werden können, müssen bei der Bestimmung der nicht verfügbaren Eigenmittel nicht berücksichtigt werden. Der Verkauf einer Tochtergesellschaft kann dabei als mögliche Gegenmaßnahme bei Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität in Bezug auf die Eigenmittel dieser Tochtergesellschaft angesehen werden.

Die Solvency-II-Vorschriften sehen eine konkrete Liste an Eigenmittelbestandteilen vor, die für die Gruppe als nicht verfügbar definiert sind oder für die zumindest davon auszugehen ist, dass sie nicht effektiv zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können.

- Grundsätzlich als nicht verfügbar gelten die beiden folgenden Eigenmittelbestandteile:
 - Überschussfonds und
 - eingefordertes, aber nicht einbezahltes Kapital.
- Für die nachstehend aufgeführten Eigenmittelbestandteile wird angenommen, dass sie nicht zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können. Es besteht jedoch die Möglichkeit für die einzelne Einheit, gegenüber der Aufsichtsbehörde nachzuweisen, dass diese Annahme für die genannten Bestandteile unter spezifischen Umständen nicht angemessen ist:
 - ergänzende Eigenmittel,
 - Vorzugsaktien,
 - nachrangige gemeinsame Mitgliedskonten,
 - nachrangige Verbindlichkeiten und
 - Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche.

Minderheitsanteile an anrechnungsfähigen Eigenmitteln einer Versicherung oder Versicherungs-Holdinggesellschaft sowie Minderheitsanteile an Nebendienstleistungstochterunternehmen können in keinem Fall als für die Bedeckung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe verfügbar angesehen werden.

Zum 31. Dezember 2019 haben wir Abzüge in Höhe von 8 177 268 Tsd € für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen vorgenommen; davon entfallen 5 766 192 Tsd € auf Überschussfonds, 405 829 Tsd € auf latente Netto-Steueransprüche und 2 005 246 Tsd € auf Minderheitsanteile. Die Abzüge betreffen 58 verbundene Unternehmen und beziehen sich hauptsächlich auf:

Tabelle 46: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen (juristischen Personen)

Stand 31. Dezember 2019	Land	Eigenmittelbestandteil	Betrag der nicht verfügbaren Eigenmittel	Höhe des Beitrags zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe	Abzug von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln
Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Deutschland	Überschussfonds	11 455 167	6 599 894	4 855 273
Allianz Vie S.A.	Frankreich	Überschussfonds	2 707 057	2 278 074	428 983
Allianz of America Inc.	USA	Latente Netto-Steueransprüche	561 445	158 113	403 332
CreditRas Vita S.p.A.	Italien	Minderheitsanteile	590 375	212 907	377 468
Appia Investments S.r.l.	Italien	Minderheitsanteile	371 936	-	371 936
Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft	Deutschland	Überschussfonds	835 531	476 440	359 091
Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	Thailand	Minderheitsanteile	522 042	332 750	189 292
Allianz Popular Vida Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	Spanien	Minderheitsanteile	184 938	55 229	129 709
Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Deutschland	Überschussfonds	150 757	27 912	122 845
Euler Hermes Real Estate SPPICAV	Frankreich	Minderheitsanteile	95 127	-	95 127
Übrige					844 213
Summe	Summe				8 177 268

Die Position „Übrige“ umfasst Abzüge für 48 verbundene Unternehmen, von denen für 45 Gesellschaften Abzüge für Minderheitsanteile in Höhe von 841 715 Tsd € und für drei Gesellschaften Abzüge für latente Netto-Steueransprüche in Höhe von 2 498 Tsd € vorgenommen wurden. Innerhalb dieser Position beträgt die Höhe der Gesamtabzüge pro Gesellschaft maximal 70 000 Tsd €.

Zusätzlich zu den oben dargestellten Abzügen für die Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, haben wir die Eigenmittel der Allianz Life Insurance Company of North America (Allianz Life US) bei der Aggregation der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um einen Betrag in Höhe von 1 056 262 Tsd €, entsprechend 50% der RBC-Company-Action-Level-Kapitalanforderung, reduziert.

E.1.10 Eigenmittelveränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sind die anrechnungsfähigen Eigenmittel um 7 151 619 Tsd € von 76 807 208 Tsd € auf 83 958 827 Tsd € gestiegen. Die folgende Tabelle zeigt die maßgeblichen Einflussfaktoren für diesen Anstieg der Eigenmittel:

Tabelle 47: Eigenmittelveränderung

Tsd €	Lebens- und Krankenversicherung	Schaden- und Unfallversicherung	Asset Management	Corporate und Sonstiges	Gruppe
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 1. Januar 2019					76 807 208
Regulatorische Änderungen/Modelländerungen (nach Steuern)					-181 630
Operatives Solvency-II-Ergebnis	5 734 065	4 703 894	2 579 496	-1 361 247	11 656 208
Neugeschäftswert	2 207 708				2 207 708
Erwarteter Beitrag des Bestandsgeschäfts	2 403 309				2 403 309
Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen und Abweichungen	-238 332				-238 332
Zinsaufwendungen für externe Schulden				-812 898	-812 898
Sonstige	1 361 381	4 703 894	2 579 496	-548 349	8 096 421
Marktschwankungen inklusive Währungseffekte	2 899 586	1 405 529	18 549	-17 809	4 305 855
Kapitalmanagement					-5 890 775
Managementmaßnahmen					-454 560
Steuern	-1 834 326	-1 080 492	-331 314	443 697	-2 802 434
Steuern auf operatives Solvency-II-Ergebnis					-2 507 893
Sonstige Änderungen					518 953
Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel					-403 408
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 31. Dezember 2019					83 958 827

REGULATORISCHE ÄNDERUNGEN/ MODELLÄNDERUNGEN

Regulatorische Änderungen sowie Modelländerungen führten in 2019 zu einem Rückgang der Eigenmittel um 181 630 Tsd € nach Steuern und entfallen hauptsächlich auf die Modellierung der dynamischen Kosteninflation bei Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, der Anpassung des Zinssatzes zur Berechnung der langfristigen risikofreien Zinsstrukturkurve zur Bewertung versicherungstechnischer Rückstellungen um -15 Basispunkte sowie der Aktualisierung von Vertragsgrenzen bei Allianz Vie. Gegenläufig wirkte sich der erstmalige Ausweis der nicht zugewiesenen mathematischen Reserven (PPE - Provision pour participation aux excédents) als Überschussfonds bei der Allianz Vie aus.

OPERATIVES SOLVENCY-II-ERGEBNIS

Unser operatives Solvency-II-Ergebnis vor Steuern und Dividendenabgrenzung belief sich in 2019 auf 11 656 208 Tsd €.

Das operative Solvency-II-Ergebnis unseres Geschäftsbereichs Lebens- und Krankenversicherung in Höhe von 5 734 065 Tsd € ist insgesamt auf einem normalen Niveau und vergleichbar mit dem Vorjahr. Der Neugeschäftswert ist mit 2 207 708 Tsd € erneut stark. Von den

Veränderungen der Eigenmittel der Allianz Life US entfallen 1 361 381 Tsd € auf das operative Solvency-II-Ergebnis.

Das operative Solvency-II-Ergebnis in unserem Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von 4 703 894 Tsd € liegt unter dem entsprechenden operativen IFRS-Ergebnis infolge von Unterschieden in der Abgrenzung, während das operative Solvency-II-Ergebnis im Geschäftsbereich Asset Management in Höhe von 2 579 496 Tsd € vergleichbar mit dem entsprechenden operativen IFRS-Ergebnis ist.

Im Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges beträgt das operative Solvency-II-Ergebnis -1 361 247 Tsd € und beinhaltet Zinsaufwendungen für externe Schulden in Höhe von -812 898 Tsd €. Nicht-operative Restrukturierungskosten unter IFRS sind nicht Teil des operativen Solvency-II-Ergebnisses.

MARKTSCHWANKUNGEN

Marktschwankungen haben die anrechnungsfähigen Eigenmittel unserer Gruppe in 2019 um 4 305 855 Tsd € erhöht und enthalten Währungseffekte in Höhe von 471 947 Tsd €. Starke Aktienmärkte und steigende Immobilienpreise haben positiv zu den Marktschwankungen beigetragen.

KAPITALMANAGEMENT

Maßnahmen im Zusammenhang mit Kapitalmanagement führten in 2019 zu einem Rückgang der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe von 5890775 Tsd €, der vor allem durch die Dividendenabgrenzung von 3 957 483 Tsd € sowie die Durchführung des Aktienrückkaufprogramms mit einem Gesamtvolumen von 1 500 000 Tsd € bedingt ist.

In den ersten neun Monaten in 2019 wurden 7 286 802 Aktien mit einem Gesamtvolumen von 1 500 000 Tsd € zurückgekauft und im vierten Quartal eingezogen.

MANAGEMENTMAßNAHMEN

Managementmaßnahmen in 2019 senkten die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um 454 560 Tsd € und beinhalteten im Wesentlichen die Auswirkungen aus der Erstkonsolidierung von Liverpool Victoria General Insurance Group Limited und Legal & General Insurance Limited.

Tabelle 48: Veränderung der Eigenmittel per Tier

Tsd €	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Stand 1. Januar 2019	76 807 208	62 374 327	3 230 095	10 465 077	737 709
Stand 31. Dezember 2019	83 958 827	69 556 835	3 296 084	10 239 899	866 009
Veränderung über die Berichtsperiode	7 151 619	7 182 507	65 989	-225 178	128 301

Die oben aufgeführten Eigenmittelveränderungen sind hauptsächlich auf Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel zurückzuführen.

Tier-2-Eigenmittel sind durch die Rückzahlung einer 0,5 Mrd CHF Tier-2-nachrangigen Verbindlichkeit um 450 000 Tsd € gesunken. Eine weitere teilweise Rückzahlung einer Tier-2-nachrangigen Verbindlichkeit wurde durch die Ausgabe einer neuen 1,0 Mrd € Tier-2-nachrangigen Verbindlichkeit im dritten Quartal 2019 kompensiert.

Weitere geringfügige Wertänderungen der Tier-1-gebundenen- und Tier-2-Eigenmittel resultieren aus Veränderungen der Zinssätze und Wechselkurse, die sich auf die MVBS-Bewertung der nachrangigen Verbindlichkeiten auswirkten. Änderungen in der Kreditwürdigkeit der begebenden Gesellschaft dürfen gemäß Solvency II nicht in der Bewertung der nachrangigen Verbindlichkeiten berücksichtigt werden. Aus diesem Grund kann der Solvency-II-Marktwert von beobachtbaren Marktwerten abweichen.

Änderungen der Tier-3-Eigenmittel resultieren aus Veränderungen im verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

STEUERN

Steuern haben die Eigenmittel in 2019 um 2 802 434 Tsd € gesenkt. Auf das operative Solvency-II-Ergebnis entfallen Steuern in Höhe von -2 507 893 Tsd €.

SONSTIGE VERÄNDERUNGEN

Sonstige Veränderungen in 2019 betragen 518 953 Tsd € und beinhalteten Veränderungen der Surplus Funds und Going Concern Reserve, Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel sowie Restrukturisierungskosten.

Der Anstieg der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe wird den folgenden Tiers zugewiesen:

E.1.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Einfluss auf die Eigenmittel

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Am 20. Februar 2020 kündigte die Allianz SE ein weiteres Rückkaufprogramm für eigene Aktien mit einem Volumen von bis zu 1 500 000 Tsd € an. Das Programm startete im März 2020 und wird spätestens bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen sein. Die Allianz SE wird die gekauften Aktien einziehen. Dieses Aktienrückkaufprogramm ist als Ereignis nach dem Bilanzstichtag in den anrechnungsfähigen Eigenmitteln unserer Gruppe zum 31. Dezember 2019 nicht berücksichtigt.

E.2 SOLVENZKAPITALANFORDERUNG UND MINDESKAPITALANFORDERUNG

Zum 31. Dezember 2019 belief sich die Solvency-II-Kapitalanforderung (SCR) der Allianz Gruppe auf 39.525.279 Tsd €.

Zum 31. Dezember 2019 belief sich die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) der Gruppe auf 25.900.575 Tsd €.

Eine Aufgliederung der Solvenzkapitalanforderung in verschiedene Risikomodule gemäß Standardformel bzw. in Risikokategorien gemäß dem internen Modell zeigt Tabelle 20: „Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie“ im Kapitel „C Risikoprofil“. Die Tabelle stellt darüber hinaus Details zu den Komponenten bereit, die zur Berechnung der konsolidierten Solvency-II-Kapitalanforderung der Gruppe verwendet werden. Zum 31. Dezember 2019 wurde das SCR und MCR der Allianz Gruppe als endgültig betrachtet¹.

Verglichen mit 2018 hat sich die gesamte Solvency-II-Kapitalanforderung der Gruppe von 33.486.614 Tsd € auf 39.525.279 Tsd € erhöht. Wie in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben, ist der Anstieg der Solvency-II-Kapitalanforderung hauptsächlich auf Marktentwicklungen, Managementmaßnahmen sowie regulatorische und Modelländerungen zurückzuführen.

E.2.1 Anwendung der Standardformel und Vereinfachungen

Für diejenigen Einheiten, die zur Berechnung der Solvency-II-Kapitalanforderung die Standardformel verwenden, werden die Ergebnisse nach der Standardformel bei der Aggregation der Gruppensolvvenzkapitalanforderung verwendet. Bei den Berechnungen nach der Standardformel werden im Risikomodul „Gegenparteausfallrisiko“ Vereinfachungen angewendet.

E.2.2 Anwendung unternehmensspezifischer Parameter in der Standardformel

Die folgenden Einheiten innerhalb des Allianz Konzerns erhielten für die Berechnung ihrer Solvenzkapitalanforderungen gemäß der Standardformel die aufsichtsrechtliche Genehmigung zur Verwendung von unternehmensspezifischen Parametern.

Tabelle 49: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten des Allianz Konzerns

Gesellschaft	Verwendete unternehmensspezifische Parameter
Fragonard Assurance SA	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung
AGA International	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung

Die Auswirkungen der Anwendung unternehmensspezifischer lokaler Parameter sowohl auf das SCR als auch auf das MCR des Allianz Konzerns lagen unter 1%.

E.2.3 Inputfaktoren zur Berechnung des MCR

Das MCR auf Gruppenebene wird durch Aufsummieren der Mindestsolvenzkapitalanforderungen derjenigen (Rück-)Versicherungseinheiten bestimmt, die auch bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe gemäß Artikel 230(2) der EU Direktive 2009/138/EC konsolidiert werden.

¹Vorbehaltlich der aufsichtlichen Prüfung.

E.3 VERWENDUNG DES DURATIONSBASIERTEN UNTERMODULS AKTIENRISIKO BEI DER BERECHNUNG DER SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

Deutschland hat nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das durationsbasierte Untermodul für das Aktienrisiko zu nutzen. Dementsprechend gilt das Gleiche für den Allianz Konzern.

E.4 UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER STANDARDFORMEL UND ETWA VERWENDETEN INTERNEN MODELLEN

Dieser Abschnitt beschreibt den Anwendungsbereich und die Verwendung des internen Modells, die zugrunde liegende Methodik und die Verfahren zur Aggregation. Abschließend wird ein Überblick über die Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel gegeben.

E.4.1 Anwendungsbereich und Verwendung des internen Modells

Die Geschäftseinheiten, die in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen, sind im Meldebogen S.32.01.22 im Anhang gelistet und beschrieben. Die Risikokategorien, die durch das interne Modell abgedeckt sind, sind im Kapitel „C Risikoprofil“ dargestellt und erklärt. Die Abdeckung der Risikokapitalberechnung des internen Modells ist im Abschnitt „B.3.4.2 Umfang der Risikokapitalberechnung“ erläutert.

Das interne Modell stellt den Kern unseres Risikomanagement-Rahmenwerks dar und wird für die Messung der quantifizierbaren Risiken des Allianz Konzerns verwendet. Das interne Modell wird auch zur Steuerung unseres Geschäfts in Bereichen wie dem Kapitalmanagement eingesetzt, wobei insbesondere die Ausschüttungspolitik des Konzerns betrachtet wird. Es wird ebenso zur Messung der Rendite auf das Risikokapital für alle Geschäftstätigkeiten verwendet. Für eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Anwendungsbereiche, für die der Allianz Konzern sein internes Modell verwendet, siehe Abschnitt „B.3.4.1 Risikobasierte Steuerung und Management von Risiken“.

E.4.2 Methodik des internen Modells

Unser internes Modell beruht auf einem Value-at-Risk-Ansatz (VaR) unter Verwendung einer Monte-Carlo-Simulation. Ausgangspunkt für die Risikoberechnung ist die Marktwertbilanz und die Zuordnung aller Aktiv- und Passivpositionen zu den relevanten Risikotreibern und zugehörigen Risikokategorien. Der Marktwert einer Anleihe etwa ist unter anderem von der entsprechenden risikofreien Zinskurve und der Credit-Spread-Kurve abhängig; damit ist sie sowohl in den entsprechenden Marktrisikokategorien (wie Zins-, Credit-Spread- oder Währungsrisiko) als auch in der Kreditrisikokategorie enthalten.

Das Risikokapital wird definiert als die Veränderung des Zeitwerts der Vermögenswerte abzüglich des Zeitwerts der Verbindlichkeiten über den Prognosezeitraum, ausgehend von der jeweils angenommenen und gemeinsamen Verteilung jedes Risikofaktors. Genauer gesagt, bestimmen wir den höchstmöglichen Verlust des Portfoliowerts unserer Geschäfte im Anwendungsbereich des Modells, der innerhalb eines bestimmten Zeithorizonts („Haltedauer“, ein Jahr) und mit einer bestimmten Eintrittswahrscheinlichkeit („Konfidenzniveau“, 99,5%) eintreten kann. Das Risikokapital wird aus der simulierten Gewinn- und

Verlustverteilung bestimmt, wobei in jedem Szenario der ökonomische Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Basis einer simulierten Realisierung sämtlicher Risikofaktoren ermittelt wird.

Die Verteilungen werden, soweit möglich, an Marktdaten oder unseren eigenen historischen Daten – beispielsweise zur Festlegung der versicherungsmathematischen Annahmen – kalibriert. Darüber hinaus berücksichtigen wir Empfehlungen der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und von Aktuarsvereinigungen.

Das interne Modell enthält eine Reihe von Risikokategorien, die in Risikoarten unterteilt werden können. Für jede dieser zwei Ebenen liefert das interne Modell Risikozahlen auf Einzelbasis – das heißt vor Diversifikation mit anderen Risikoarten oder -kategorien –, aber auch auf einer aggregierten Ebene, die Risikodiversifikation berücksichtigt (siehe Abschnitt „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“). Im Kapitel „C Risikoprofil“ werden die einzelnen Risikokategorien genauer erläutert.

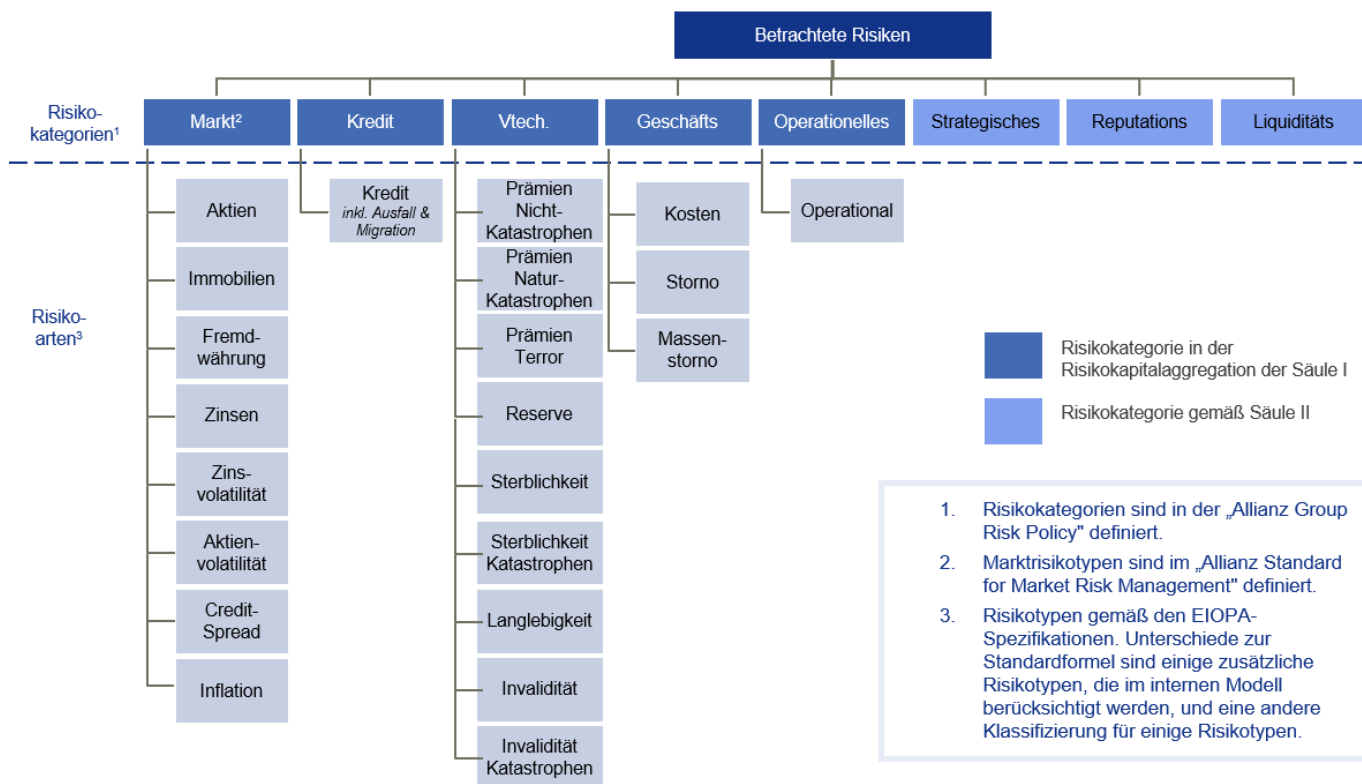
Bei der Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen wird zusätzlich zu der risikofreien Zinskurve eine Volatilitätsanpassung vorgenommen (siehe Abschnitt „D.2.2.5 Methoden und Annahmen der Berechnungen“). Da die Volatilitätsanpassung aus Credit Spreads abgeleitet wird, führen simulierte Änderungen der Credit Spreads konzeptionell auch zu Änderungen der Volatilitätsanpassung (VA) in jedem zugrunde liegenden Szenario der Risikorechnung. Konsequenterweise können diese Änderungen bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen in jedem zugrunde liegenden Szenario antizipiert und berücksichtigt werden, um sie so in der Risikorechnung widerzuspiegeln. Daher beinhaltet das interne Modell eine entsprechende dynamische Komponente, um diesen Einfluss abzubilden. Der Allianz Ansatz zur Modellierung der dynamischen Komponente unterscheidet sich methodisch von einer Nachbildung der EIOPA-VA-Methodik. Für die Risikokapitalberechnung gehen wir von einer dynamischen Entwicklung der Volatilitätsanpassung auf Basis unseres eigenen Portfolios aus. Dieser Effekt auf die Aktiva wird über Durationen der Assets und Verbindlichkeiten auf die Passiva übertragen. Um den Abweichungen gegenüber der EIOPA-Methodik Rechnung zu tragen, wendet die Allianz für die dynamische Volatilitätsanpassung einen Skalierungsfaktor an. Die Angemessenheit und Konservativität des Ansatzes wird durch eine regelmäßige Validierung überprüft.

Die Allianz führt regelmäßig mehrere Stresstests für Marktrisiken (auch als parametrische Stresse bekannt und zuvor diskutiert) sowie für versicherungstechnische Risiken sowohl regelmäßig als auch auf Ad-hoc-Basis durch.

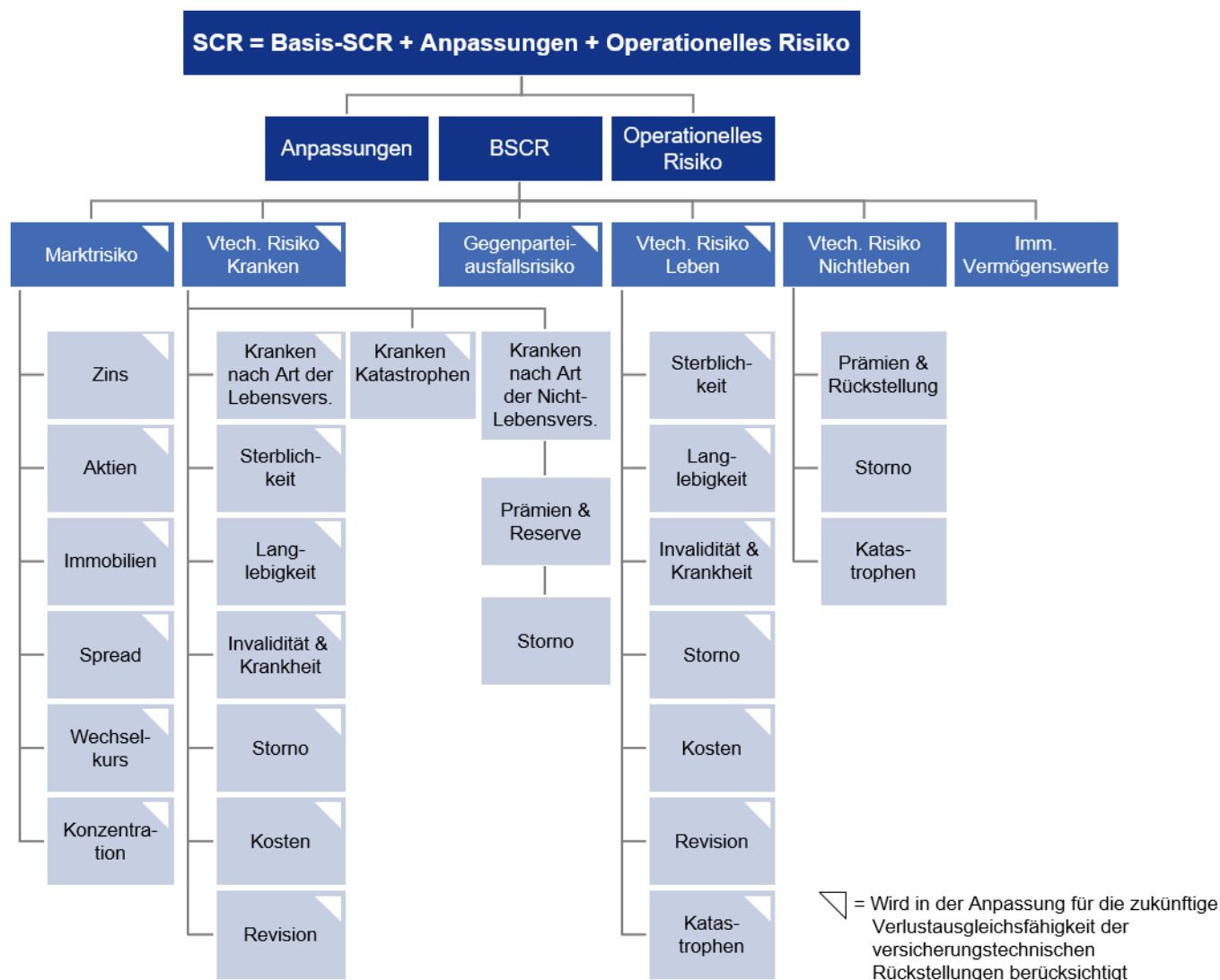
Die Schocks bezüglich der versicherungstechnischen Risiken werden gebildet, indem Nicht-Marktrisiko-Ereignisse, wie sie alle zehn Jahre auftreten, identifiziert und ihre jeweilige Auswirkung auf den Allianz Konzern berechnet werden.

Die folgenden zwei Abbildungen zeigen die Risikokategorien des internen Modells sowie zum Vergleich die Struktur der Standardformel.

Grafik 6: Die Struktur des internen Modells



Grafik 7: Die Struktur der Standardformel



E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge

Zur Aggregation der Risiken verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, der auf einer Gauß-Copula basiert. Die Abhängigkeiten zwischen den durch die Copula modellierten Risiken werden anhand einer Korrelationsmatrix definiert. Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisikopaar unter Verwendung historischer Marktdaten. Hierbei berücksichtigen wir über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren vierteljährlich beobachtete Werte. Sind historische Marktdaten oder andere portfoliospezifische Beobachtungen nicht ausreichend oder nicht verfügbar, so werden die Korrelationen in einem klar vorgegebenen konzernweiten Prozess gesetzt. Dies geschieht durch ein eigens dafür zuständiges internes Komitee, das „Correlation Setting Committee“, welches die Expertise von Risiko- und Businessexperten bündelt. Die Korrelationen werden im Allgemeinen so gesetzt, dass sie die Abhängigkeit zwischen den vollständigen Verteilungen der Faktoren widerspiegeln, auf die sich die Korrelation bezieht. Die Korrelationen, die die Abhängigkeit zwischen den vollständigen Verteilungen beschreiben, werden um einen Faktor erhöht, wenn

von einer besonders starken Abhängigkeit in den Tails (das heißt bei Extremereignissen) ausgegangen wird. Empirische Nachweise werden zur Unterstützung des Expertenurteils herangezogen, wann immer Daten von ausreichender Qualität verfügbar sind.

Wie im Kapitel „C Risikoprofil“ im Abschnitt über Diversifikation beschrieben, ist die Diversifikation dadurch bedingt, dass die unterschiedlichen Risiken nicht gänzlich voneinander abhängig sind und nicht alle gleichzeitig eintreten. Diesem Umstand tragen die Korrelationen Rechnung, die dem internen Modell zugrunde gelegt werden. Das interne Modell enthält eine Korrelation für jedes Paar modellierter Risikofaktoren, wohingegen die Standardformel nur Korrelationen zwischen Intra- und Inter-Risikokategorien berücksichtigt. Dadurch ist der Diversifikationsvorteil im internen Modell größer als in der Standardformel. Zusätzliche Details werden im folgenden Abschnitt gegeben. Für weitere Informationen zu Diversifikationseffekten auf Konzernebene verweisen wir auf das Kapitel „C Risikoprofil“.

Um unser diversifiziertes Risikokapital zu berechnen, ermitteln wir mit der im vorigen Abschnitt beschriebenen Methode, wie sich der ökonomische Wert im Fall des 200-Jahres-Ereignisses – unter Annahme des gleichzeitigen Eintretens der Risiken – verändert. Andere Effekte,

die als „Internal Model Capital Buffer“ bezeichnet werden, werden aus verschiedenen Gründen berücksichtigt, wie die mögliche Unterschätzung des Risikokapitals durch die Qualität des Replikationsportfolios, durch eine wesentliche Mehrfachnutzung vorhandener Puffer („Multi-Usage of Buffers“) inklusive Cross-Effekten oder den Verlust an Diversifikation durch Sonderverbandfonds. Darüber hinaus können Kapitalzuschläge auf Ebene der lokalen Einheit oder für spezifische Unzulänglichkeiten bestimmter Modellkomponenten verwendet werden.

Für Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen, werden zusätzliche Kapitalanforderungen berücksichtigt. Für Versicherungseinheiten basieren diese Anforderungen auf der Standardformel; für Einheiten, die auf Basis der Äquivalenz von Drittstaaten behandelt werden (im Wesentlichen Allianz Life US), basieren sie auf den jeweiligen lokalen Kapitalanforderungen. Nichtversicherungseinheiten wie Banken oder Vermögensverwalter werden mit ihren jeweiligen sektoralen Kapitalanforderungen berücksichtigt. Diese zusätzlichen Kapitalanforderungen von Einheiten, die das interne Modell nicht anwenden, werden zur Gruppensolvvenzkapitalanforderung mittels eines faktorbasierten Ansatzes aggregiert. Der faktorbasierte Ansatz stellt sicher, dass der Diversifikationsvorteil des Konzerns angemessen berücksichtigt wird.

Der Allianz Konzern berechnet das Solvenzkapital auf Gruppen- und auf lokaler Ebene auf Basis eines einheitlichen internen Modells. Lokale Modellkomponenten können verwendet werden, wobei die

Verantwortung für diese und ihre Kalibrierung bei der jeweiligen Einheit liegt und die Komponenten durch den Konzern überprüft und validiert werden.

E.4.4 Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel pro Risikomodul

Ein grundlegender Unterschied zwischen der Standardformel und dem internen Modell ist, dass in der Standardformel faktorbasierte Schockszenarien verwendet werden, im internen Modell das Risikokapital hingegen durch Simulation der einzelnen Risikofaktoren (samt ihrer ökonomischen Gewinn- und Verlust-Auswirkung) ermittelt wird, wobei auch ihre angenommene Verteilung sowie ihre Abhängigkeit von anderen Risikotreibern mitberücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell, differenziert nach den einzelnen Risikomodulen:

Tabelle 50: Übersicht der Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell nach Risikomodulen

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Aktien	<p>Mehrere standardisierte Aktienschocks, abhängig von der Klassifizierung der Aktien-Investments</p> <ul style="list-style-type: none"> – 39% für in EWR- oder OECD-Ländern gelistete Aktien (Typ 1). – 49% für verbleibende Aktien-Investments, Rohstoffe und alternative Investments (Typ 2). – Anwendung einer symmetrischen Anpassung auf den Basisschock von 39% bzw. 49% in Abhängigkeit des Verhältnisses zwischen dem aktuellen und dem historischen Marktniveau. – Strategische Beteiligung mit einer Risikobelastung von 22%. – Sonstige reduzierte Kapitalbelastung für qualifizierte Infrastruktur („Corporate“) und langfristige Beteiligungen. – Aggregation von Aktienschocks auf Basis einer vereinfachten Korrelationsannahme von 0,75 zwischen Typ 1 und dem Rest. 	<p>Die zugrunde liegende Verteilung für jeden modellierten Aktien-Risikofaktor wird anhand von Marktdaten kalibriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gehandelte Aktienindizes (ca. 30% - 60%, abhängig vom Index). – Nicht-gehandelte Aktienindizes (ca. 10% - 80%, abhängig vom Index und der Risikoklassifizierung). – Strategische Beteiligungen (35%). – Anwendung von Volatilitätsstressen. – Die Aggregation basiert auf Korrelationen zwischen Risikofaktoren, die an Marktdaten und Expertenschätzungen kalibriert sind.
Zins	<ul style="list-style-type: none"> – Vorgegebene Schocks für Zinsanstieg und -rückgang als prozentuale Änderung der risikofreien Zinskurve von EIOPA, die abhängig von der Restlaufzeit zwischen 20% und 75% variieren. Mindestzinsanstieg von 100 Basispunkten. – Das schlimmere Szenario aus Zinsanstieg und Zinsrückgang bestimmt die Kapitalanforderung. – Abwärtsschocks negativer Zinsen sind nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die zugrunde liegenden Verteilungen für Stützstellen der Zinskurve werden für jede modellierte Zinskurve anhand von Marktdaten kalibriert. – Zinsschocks für maximal zehn Zeitknoten werden stochastisch modelliert; keine Verwendung eines Minimum-/Maximumschocks – Anwendung von Volatilitätsstressen – Verschobenes Log-Normalmodell erlaubt Abwärtsschocks bei negativen Zinsen
Volatilitätsrisiko bei Zinsen und Aktienkursen	Nicht explizit abgedeckt	Implizite Aktien- / Zins-Volatilitäten werden mittels expliziter Risikofaktoren modelliert, welche anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Inflation	Nicht explizit abgedeckt	Die erwarteten Inflationsraten werden mittels expliziter Risikofaktoren modelliert, welche anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Immobilien	– 25% für alle Immobilien.	– Länder-/sektorspezifische Immobilienindizes (Schocks bewegen sich von ca. 19% - 33%)
Spread	<p>Das Spreadrisiko ist unterteilt in drei Kategorien für Anleihen und Darlehen, Verbriefungen und Kreditderivate. Die Schockauswirkungen werden mittels einer vorgegebenen Methodik für jede Kategorie berechnet und aufsummiert, um die gesamte Kapitalanforderung für das Spreadmodul zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Für Anleihen, Darlehen und Verbriefungen hängen die Schockfaktoren von der jeweiligen modifizierten Duration und dem Kreditrating ab. Kein Spreadrisiko für bestimmte Anleihen und Darlehen, zum Beispiel EWR-Staatsanleihen, die in der Heimatwährung denominated sind und emittiert werden. – Kreditderivate: Schockfaktoren für einen Anstieg der Spreads hängen vom Kreditrating des Underlyings ab. Schock für einen Credit-Spread-Rückgang von 75% für alle Ratings. Der Schock bestimmt sich dann aus der größeren resultierenden Kapitalanforderung. – Sofern von der Aufsichtsbehörde genehmigt, wird die EIOPA-Volatilitätsanpassung als konstanter Diskontsatz für die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet. 	<p>Modellierung unterschiedlicher Spreads, differenziert nach zum Beispiel Sektor, Rating, Land/Region. Die zugrunde liegende Verteilung jedes modellierten Spreads wird anhand von Marktdaten kalibriert. Hauptunterschiede sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Staatsanleihen für EWR-Länder, Staatsanleihen für Nicht-EWR-Länder mit einem Rating von AAA oder AA, supranationale Anleihen und Hypothekendarlehen für Wohnimmobilien sind nicht vom Spread-Risiko ausgenommen. – Schocks für Verbriefungen, die im internen Modell kalibriert werden, sind generell geringer als die Schocks der Standardformel, die bis zu 100% betragen können. – Dort, wo sie von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, wird für die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen die EIOPA-Volatilitätsanpassung verwendet. Darüber hinaus wird die Volatilitätsanpassung auch im Rahmen der Risikokapitalberechnung dynamisch modelliert. Der Beitrag der dynamischen Komponente zum Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen wird auf der Grundlage der eigenen Portfoliobewegungen ermittelt, die durch simulierte Änderungen der Credit Spreads bei der Risikokapitalberechnung verursacht werden.

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Währung	<ul style="list-style-type: none"> +/- 25% für alle Währungen mit Ausnahme derjenigen, die an den Euro gekoppelt sind. Das „Worst-Case“-Szenario wird für jede Währung ausgewählt. Kein(e) Diversifikation/„Netting“ zwischen Währungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Schocks auf Wechselkurse für verschiedene Währungen gegenüber dem Euro (von ca. 19% - 30%, abhängig von der Währung)
Konzentration	<ul style="list-style-type: none"> Die Formel basiert auf der Exposition, dem Rating und den gesamten gehaltenen Kapitalanlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> Implizit durch die Kreditrisikomodelle und durch Diversifikation in Marktrisikomodulen abgedeckt.
Kreditrisiko/ Gegenparteausfallrisiko	<p>Anwendungsbereich: Begrenzt auf bestimmte Risikoexpositionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 1: Insbesondere Rückversicherungsvereinbarungen, Derivate, Sichteinlagen bei Kreditinstituten, Einlagen bei Zedenten und Verpflichtungserklärungen. Typ 2: Insbesondere Forderungen, Versicherungsnehmer-Debitoren, Hypothekendarlehen. Das Anleiheportfolio sowie Kreditversicherungen sind nicht im Risikomodul „Gegenparteausfall“ berücksichtigt. Methodik: Formelbasierter Ansatz zur Bestimmung möglicher Verluste durch unerwarteten Ausfall der Kontrahenten bei Engagements, die in den Anwendungsbereich des Moduls fallen. Parameter: Zuweisung gemäß Delegierter Verordnung (zum Beispiel PDs, LGDs). PDs basieren vorwiegend auf Ratings von externen Ratingagenturen. 	<p>Anwendungsbereich: deutlich breiterer Anwendungsbereich, einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitalanlageportfolio: Festverzinsliche Kapitalanlagen, Sichteinlagen, Derivate, Wertpapierleihgeschäfte und strukturierte Transaktionen, Forderungen, außerbilanzielle Expositionen (zum Beispiel Garantien und Verpflichtungserklärungen). Expositionen gegenüber Rückversicherern. Expositionen aus der Kreditversicherung. Methodik: Portfoliomodell mit Monte-Carlo-Simulation und Abdeckung von Ausfall- und Migrationsrisiko. Die Verlustverteilung wird unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten und Risikokonzentrationen bestimmt. Parameter: zum Großteil auf Basis eigener Schätzungen (zum Beispiel PDs, LGDs). Ratings werden mittels eines internen Ansatzes bestimmt, der auf langfristigen Ratings von Ratingagenturen basiert.
Versicherungstechnisches Risiko für Leben/Kranken	<ul style="list-style-type: none"> Sterblichkeitsrisiko: Anstieg der Sterblichkeitsraten um 15% und Anstieg der Katastrophen-Sterblichkeit um 0,15%. Langlebigkeitsrisiko: Rückgang der Sterblichkeitsraten um 20% Krankheitsrisiko: Zunahme im ersten Jahr um 35%, danach um 25%; 20% Rückgang in den Verwertungsquoten. Stornorisiko: der geringere Wert von 50% Anstieg und Rückgang sowie 70%/40% Massenstornoschock, abhängig von der Geschäftsart (Einzelkunden/Kollektivgeschäft). Kostenrisiko: Zunahme der Kosten um 10% und 1% Kosteninflation. 	<ul style="list-style-type: none"> Sterblichkeitsrisiko: beruht auf der Erfahrung des Unternehmens, 0,15% Katastrophen-Sterblichkeit. Langlebigkeitsrisiko: modifiziertes Lee-Carter-Modell. Krankheitsrisiko: beruht auf der Erfahrung des Unternehmens. Stornorisiko: Schocks werden aufgrund historischer Daten kalibriert. Eine länderspezifische Kalibrierung ist möglich. Kostenrisiko: wie Standardmodell, spezifische Kalibrierung je Einheit jedoch möglich. Das interne Modell enthält außerdem das Neugeschäftsrisiko, das in der Standardformel nicht modelliert wird.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken)	<p>In der Standardformel wird ein faktorbasierter Ansatz verwendet, um das kombinierte Prämien- und Reserverisiko zu schätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von Standard-Volatilitätsfaktoren (Marktdurchschnitten) je Solvency-II-Geschäftsbereich auf die Volumenmaße, beispielsweise verdiente Nettoprämien und Nettoschadenreserven. Verwendung eines linearen Korrelationsansatzes mit vorgegebenen Korrelationen, um über Solvency-II-Geschäftsbereiche und Risikomodule hinweg zu aggregieren. Unterschiedliche Submodule für Solvency-II-Geschäftsbereiche der Schaden- und Unfallversicherung sowie Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken). Berücksichtigung geografischer Diversifikation anhand von vorgegebenen Regionen. 	<p>Im internen Modell werden Prämienrisiko (ohne Katastrophenrisiko) und Reserverisiko individuell modelliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anpassung aktuarieller Modelle an lokale unternehmensspezifische Daten, was zu einer Abbildung des unternehmenseigenen Risikoprofils führt. Verwendung aktuarieller Standardmethoden, wie zum Beispiel Schadenanzahl-/Schadenhöhe-Modellierung und Bootstrapping. Die Granularität der Modellierung ist feiner als auf Basis der Solvency-II-Geschäftsbereiche und mit dem Risikoprofil der Unternehmen abgestimmt. Die Rückversicherung von Prämienrisiken ist im internen Modell fortschrittlicher modelliert, da einzelne Großschäden separat modelliert werden und nichtproportionale Rückversicherungsverträge angewendet werden können. Die verwendete Aggregationsmethode beruht auf einem Copula-Ansatz. Exponierungen in der Kreditversicherung werden im Kreditrisikomodul modelliert
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Das Katastrophenrisiko ist in vier Module unterteilt: Naturkatastrophen, nichtproportionale Sachrückversicherung, von Menschen verursachte Katastrophen, Sonstige. Verwendung standardisierter Schockszenarien, wie durch die Delegierte Verordnung spezifiziert. Der 1-in-200-Jahren-Verlust durch eine Naturkatastrophe basiert im Wesentlichen auf geschockten Versicherungssummen und Bruttoprämien. Die Anwendung von Rückversicherung basiert auf der Berücksichtigung einzelner Ereignisse. Separates Verfahren für das Kranken-Katastrophenrisiko (Module für Massenunfall, Unfallkonzentration und Pandemie). 	<ul style="list-style-type: none"> Naturkatastrophenrisiko basiert auf wahrscheinlichkeitstheoretischen Modellen, die spezielle Modellierungstechniken verwenden, um Portfoliodaten (zum Beispiel geografische Verteilung und Charakteristika der versicherten Objekte und ihrer Werte) mit simulierten Naturkatastrophenszenarien zu verknüpfen, um die Höhe und Häufigkeit potenzieller Verluste zu schätzen. Von Menschen verursachte Katastrophenrisiken werden zusammen mit dem Prämienrisiko (ohne Katastrophen) modelliert. Rückversicherung kann, falls anwendbar, abgebildet werden; zum Beispiel werden einzelne Großschäden simuliert und um die jeweilige Rückversicherungsdeckung gemindert.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Nur das Stornorisiko wird berücksichtigt, Fokus auf Rückgang künftiger Erträge. 	<ul style="list-style-type: none"> Sowohl Storno- als auch Kostenrisiko werden explizit modelliert, der Schwerpunkt liegt auf Deckung der Kosten.
Verlustausgleichsfähigkeit von Steuern	<ul style="list-style-type: none"> Die Anpassung ist gleich der Wertveränderung der latenten Steuern, die durch einen unmittelbaren Verlust in Höhe der Basis-Solvenzkapitalanforderung (BSCR) verursacht würde, zuzüglich der Kapitalanforderung für operationelles Risiko sowie der Bereinigung der Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen. In der Standardformel wird lediglich der Unternehmenssteuersatz berücksichtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuererleichterung auf Risikokapital basiert auf Steuersätzen, die auf den gesamten Marktwertbilanzschock im 99,5-Quantil-Szenario angewandt werden; die Höhe ist begrenzt auf latente Steuerverbindlichkeiten (netto) zuzüglich der Kapazität für Verlustrückträge. Zusätzlich zum Unternehmenssteuersatz wird im internen Modell ein separater Steuersatz für Aktien betrachtet.
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Stellt für das Geschäft mit Beteiligung von Versicherungsnehmern sicher, dass die Mittel für künftige Überschussbeteiligungen nicht mehrfach in Anspruch genommen werden. Das BSCR wird mit und ohne Berücksichtigung künftiger Überschussbeteiligung berechnet und die Gesamtentlastung ist auf den derzeitigen Wert der zukünftigen Überschussbeteiligung begrenzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Werte für das erforderliche Solvenzkapital werden direkt auf Nettobasis unter Verwendung von Replikationsportfolios berechnet; somit ist die verlustmindernde Wirkung der versicherungstechnischen Rückstellungen bereits enthalten.
Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von 80% der immateriellen Vermögenswerte. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte wird vom internen Modell nicht erfasst.
Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Faktorbasierter Ansatz, beruhend auf der Höhe der verdienten Prämien und der versicherungstechnischen Rückstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Szenariobasierter Ansatz zur Risikomodellierung. Identifizierung der Risiken in jeder Einheit. Die Aggregation operationeller Risiken basiert auf den Verteilungen der Verlusthäufigkeit und des Verlustausmaßes.

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Aggregation	– Einfacher Korrelationsansatz mit vorgegebenen Korrelationen zwischen den Risikomodulen.	– Aggregation basierend auf einer Korrelationsmatrix, die – soweit möglich – auf Marktdaten kalibriert wird. Stehen keine oder nur unzureichende Daten zur Verfügung, werden Expertenschätzungen verwendet. – Aggregationsmodell: Copula-Ansatz.

Hinsichtlich der Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken in der Schaden- und Unfallversicherung gibt es nur geringe Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel. Wie in der Tabelle oben dargestellt, sind die Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel im Modellierungsansatz zu erkennen. Im Bereich Lebens- und Krankenversicherungen unterscheiden sich auch die abgedeckten Risiken: Das interne Modell berücksichtigt hier – im Unterschied zur Standardformel – sowohl das Langlebensrisiko für Pensionsverpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern als auch einen Neugeschäftsschock für das Kostenrisiko in Deutschland. Alle anderen Risikokategorien des internen Modells sind in der Standardformel zumindest implizit berücksichtigt.

Ein weiterer Unterschied betrifft das Kreditrisiko: Das Kreditrisikomodul des internen Modells deckt – im Gegensatz zur Standardformel – das gesamte Anleihen- und Darlehensportfolio sowie die Kreditversicherungsrisiken ab. Somit können wir Diversifikations- und Konzentrationseffekte für alle mit Kreditrisiken behafteten Engagements modellieren.

Als Input für das interne Modell sowie für die Kalibrierung der Parameter verwenden wir, wie in den Abschnitten „E.4.2 Methodik des internen Modells“ und „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“ beschrieben, verschiedene Datenquellen. Die eingesetzten Daten halten wir für angemessen, da wir, wann immer möglich, verfügbare Marktdaten oder unternehmenseigene Daten verwenden, um sicherzustellen, dass die Kalibrierung die ökonomische Realität so gut wie möglich widerspiegelt.

Wann immer verfügbar, verwenden wir aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter, um künftige Ereignisse zu beschreiben. Wenn die zukünftigen Marktbedingungen erheblich von der Vergangenheit abweichen, zum Beispiel in einer beispiellosen Krise, kann der VaR-Ansatz zu konservativ oder zu liberal und schwer vorhersehbar sein. Daher ergänzen wir unsere VaR-Analyse durch Stresstests, um die Abhängigkeit von historischen Daten zu verringern.

Sofern angemessen, entsprechen die Inputdaten den für andere Zwecke – etwa die Rechnungslegung gemäß den lokalen Generally Accepted Accounting Principles (GAAP) oder den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) – verwendeten Daten. Die Angemessenheit dieser Daten wird regelmäßig intern sowie extern durch Wirtschaftsprüfer verifiziert.

Die Marktdaten werden von Investment Data Services (IDS) nach Durchführung der Qualitätssicherung auf der Grundlage von mit Group Risk vereinbarten Kriterien geliefert. Bei IDS werden die Marktdaten aus verschiedenen Quellen wie Bloomberg, Thomson/Reuters, IHS Markit und WM/Reuters erhoben. Die notwendige Marktdatenverarbeitung und -verbesserung erfolgt durch IDS oder Group Risk und die Qualitätssicherung durch Group Risk nach dem Vier-Augen-Prinzip. Die aus diesem Prozess resultierenden Marktdaten werden als ausreichend und angemessen für die Verwendung im internen Modell angesehen.

Das Marktrisikomodell verwendet Inputs wie Anlage- und Marktdaten. Das interne Kreditrisikomodell verwendet Anlage- und Positionsdaten (zum Beispiel Nominalwerte, Marktwerte und Laufzeiten), Schuldner- und Kontrahentendaten (zum Beispiel Ratings, Branchen- und Länderinformationen), Parameterdaten (zum Beispiel Ausfallwahrscheinlichkeiten, Ausfall- und Korrelationsdaten) sowie Marktdaten (zum Beispiel Zinssätze und Wechselkurse). Um die Angemessenheit der im internen Modell verwendeten Daten zu gewährleisten, hat die Allianz eine Kontrollumgebung geschaffen, die von internen Richtlinien, dokumentierten Prozessen und Datenkontrollen begleitet wird. Es gibt einen regelmäßigen Modellvalidierungsprozess, um die zugrunde liegenden Daten zu bewerten und sicherzustellen, dass sie für die Kalibrierung der internen Markt- und Kreditrisikomodelle geeignet sind.

Generell liefert das interne Modell einen höheren Diversifikationseffekt, weil die vorherrschende geografische Diversifikation, die für einen multinationalen Konzern üblich ist, abgebildet wird. Dieser Aspekt wird in der Standardformel nicht ausreichend berücksichtigt. Dieser strukturelle Unterschied betrifft auch die Diversifikation innerhalb von Risikomodulen. Insbesondere erfasst das interne Modell die Länder- und Sektordiversifikation in den Untermodulen des Marktrisikos, was in der Kalibrierung der Standardformel vernachlässigt wird. Ebenso werden die Diversifikationseffekte innerhalb von Marktrisikomodulen und -Untermodulen angesichts der für die Kalibrierung verwendeten langen historischen Zeitreihen einschließlich der Krisenszenarien 2008 – 2012 als angemessener erachtet. Ein prominentes Beispiel für die Auswirkungen dieses Unterschieds wäre ein geringeres Credit-Spread-Risikokapital im internen Modell in Verbindung mit der dynamischen VA zum Ausgleich des Credit-Spread-Risikos, die nur im internen Modell zulässig ist. Daher ist die quantitative Auswirkung auf die gesamte SCR-Anforderung auf der Grundlage der Standardformel im Allgemeinen höher als beim internen Modell.

Die Allianz ist zuversichtlich, dass der interne Modellansatz viel besser geeignet ist, ihr Risikoprofil als multinationaler Konzern darzustellen.

E.5 NICHTEINHALTUNG DER MINDESKAPITALANFORDERUNG UND NICHTEINHALTUNG DER SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

In Anbetracht der Kapitalisierung zum 31. Dezember 2019 von 212% sowie der durchgeführten Stresstests (wie in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben) ist für die Allianz Gruppe keine Verletzung ihrer Solvenzkapitalanforderung oder ihrer minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung absehbar.

E.6 SONSTIGE ANGABEN

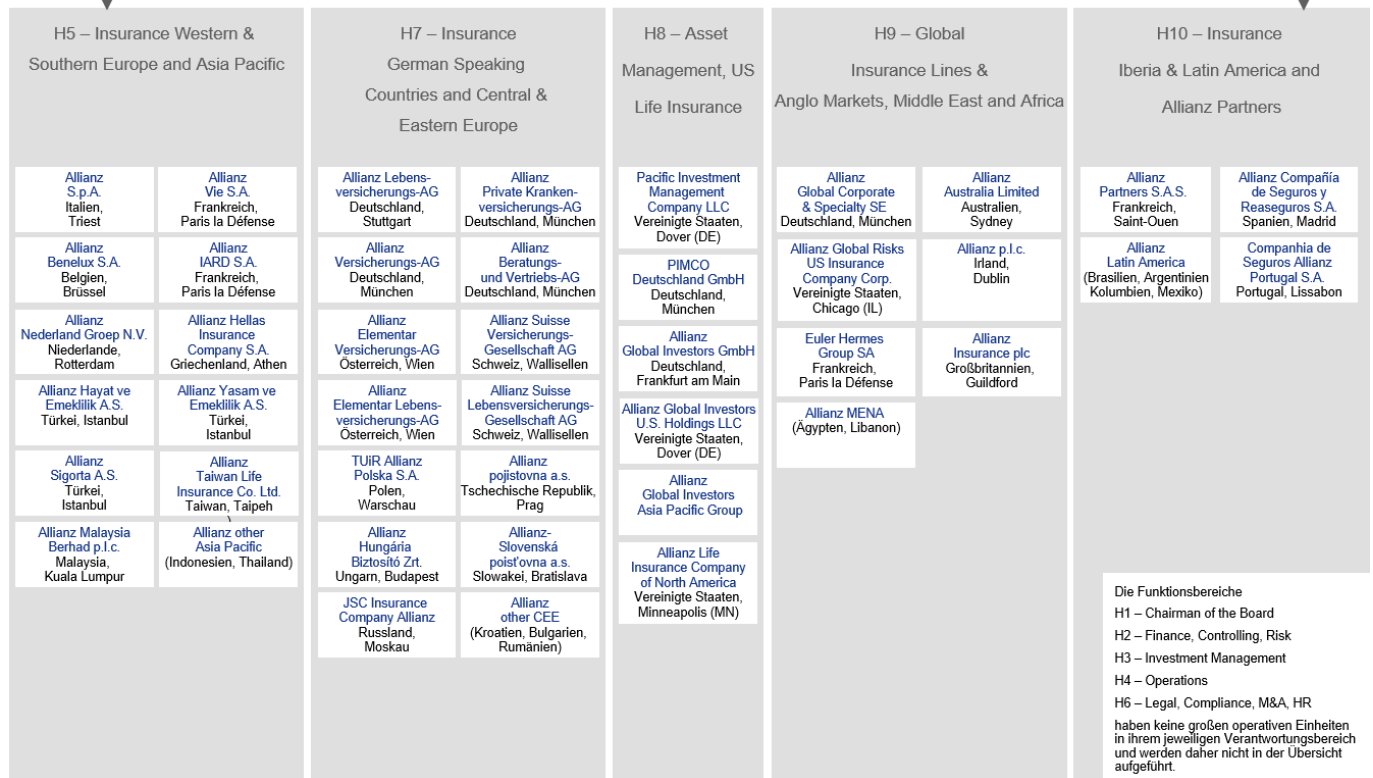
Alle wesentlichen Angaben zum Kapitalmanagement sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

ANHANG

VEREINFACHTER ÜBERBLICK DER STRUKTUR DES ALLIANZ KONZERNS

Diese Übersicht ist vereinfacht dargestellt. Sie konzentriert sich auf die größten operativen Einheiten und beinhaltet nicht alle Einheiten des Allianz Konzerns. Es wird nicht dargestellt, ob es sich um eine direkte oder indirekte Beteiligung handelt. Die Angaben zeigen den Stand zum 31. Dezember 2019.

Allianz SE



MELDEBÖGEN

MELDEBOGEN S.02.01.02

Bilanz

Tsd €		Solvabilität-II-Wert
Stand 31. Dezember 2019		C0010
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	R0030	-
Latente Steueransprüche	R0040	1 265 636
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	254 111
Sachanlagen für den Eigenbedarf	R0060	6 404 329
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	600 546 966
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	25 030 087
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	30 062 554
Aktien	R0100	24 722 041
Aktien – notiert	R0110	9 163 953
Aktien – nicht notiert	R0120	15 558 088
Anleihen	R0130	261 170 324
Staatsanleihen	R0140	116 792 791
Unternehmensanleihen	R0150	139 134 949
Strukturierte Schuldtitel	R0160	2 686
Besicherte Wertpapiere	R0170	5 239 898
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	256 453 393
Derivate	R0190	1 315 317
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	1 201 077
Sonstige Anlagen	R0210	592 173
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	102 362 430
Darlehen und Hypotheken	R0230	49 749 956
Policendarlehen	R0240	2 552 096
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	27 305 362
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	19 892 498
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	9 218 201
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	8 058 684
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	7 557 801
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	500 882
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	1 213 850
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	274 122
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	939 727
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	-54 333
Depotforderungen	R0350	5 393 281
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	6 430 747
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	603 596
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	7 811 362
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	130 096
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	7 900 903
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	1 187 220
Vermögenswerte insgesamt	R0500	799 258 836

Tsd €			Solvabilität-II-Wert
Stand 31. Dezember 2019			C0010
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung		R0510	71 437 568
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)		R0520	67 350 973
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		R0530	-
Bester Schätzwert		R0540	64 123 319
Risikomarge		R0550	3 227 654
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)		R0560	4 086 595
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		R0570	-
Bester Schätzwert		R0580	3 768 407
Risikomarge		R0590	318 189
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)		R0600	463 199 259
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)		R0610	40 696 216
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		R0620	-
Bester Schätzwert		R0630	39 627 122
Risikomarge		R0640	1 069 094
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)		R0650	422 503 044
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		R0660	-
Bester Schätzwert		R0670	417 837 189
Risikomarge		R0680	4 665 854
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen		R0690	103 512 106
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		R0700	-
Bester Schätzwert		R0710	102 340 960
Risikomarge		R0720	1 171 146
Eventualverbindlichkeiten		R0740	150 709
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen		R0750	4 171 795
Rentenzahlungsverpflichtungen		R0760	10 402 487
Depotverbindlichkeiten		R0770	2 557 718
Latente Steuerschulden		R0780	9 964 362
Derivate		R0790	792 343
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		R0800	3 384 750
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		R0810	13 868 368
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern		R0820	3 640 321
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern		R0830	468 172
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)		R0840	3 696 625
Nachrangige Verbindlichkeiten		R0850	13 576 709
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten		R0860	12 000
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten		R0870	13 564 709
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten		R0880	8 640 786
Verbindlichkeiten insgesamt		R0900	713 464 079
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten		R1000	85 794 756

MELDEBOGEN S.05.01.02

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

2019		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
		Krankheitskostenversicherung C0010	Einkommensersatz- versicherung C0020	Arbeitsunfallversicherung C0030
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	2 512 003	1 883 548	579 072
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	935 868	152 698	2 409
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130			
Anteil der Rückversicherer	R0140	215 617	212 505	6 141
Netto	R0200	3 232 255	1 823 741	575 340
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	2 442 548	1 852 022	561 181
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	886 924	148 886	1 932
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230			
Anteil der Rückversicherer	R0240	201 744	199 062	6 629
Netto	R0300	3 127 728	1 801 846	556 484
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	1 804 931	696 016	371 784
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	704 853	42 965	-28 449
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330			
Anteil der Rückversicherer	R0340	177 274	42 381	-40 625
Netto	R0400	2 332 510	696 601	383 960
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	-1	-8 495	-1 952
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	21	-3 431	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430			
Anteil der Rückversicherer	R0440	0	-1 973	-
Netto	R0500	20	-9 954	-1 952
Angefallene Aufwendungen	R0550	702 568	584 340	174 338
Sonstige Aufwendungen	R1200			
Gesamtaufwendungen	R1300			

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)					
Kraftfahrzeug- haftpflichtversicherung C0040	Sonstige Kraftfahrtversicherung C0050	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung C0060	Feuer- und andere Sachversicherungen C0070	Allgemeine Haftpflichtversicherung C0080	Kredit- und Kautionsversicherung C0090
9 923 262	8 113 390	1 893 707	12 351 351	5 785 912	2 313 305
1 729 304	618 127	426 332	3 189 746	986 097	770 273
1 235 120	772 391	658 272	4 503 011	1 574 717	803 866
10 417 446	7 959 127	1 661 767	11 038 087	5 197 293	2 279 712
9 859 723	8 121 729	1 861 909	12 100 863	5 589 973	2 259 458
1 737 837	595 141	423 005	3 113 930	1 018 141	775 153
1 239 373	785 685	631 055	4 369 698	1 589 266	802 557
10 358 186	7 931 185	1 653 859	10 845 095	5 018 849	2 232 054
6 676 101	5 149 408	1 242 522	6 583 981	2 772 156	1 041 607
1 334 508	401 211	380 777	2 395 320	505 204	363 797
1 004 602	424 651	480 945	2 557 533	652 542	406 576
7 006 007	5 125 968	1 142 353	6 421 768	2 624 817	998 829
1 040	-3 603	-	-541	760	12
-2 493	-109	114	1 718	-505	511
-810	-496	33	434	76	168
-643	-3 216	81	742	179	355
3 203 895	2 477 046	632 677	4 468 278	2 365 236	847 234

Tsd €		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
2019		Rechtsschutzversicherung C0100	Beistand C0110	Verschiedene finanzielle Verluste C0120
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	852 505	1 545 343	2 833 836
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	103 350	434 730	982 125
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130			
Anteil der Rückversicherer	R0140	134 247	186 215	777 202
Netto	R0200	821 607	1 793 857	3 038 759
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	832 209	1 497 074	2 805 080
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	95 867	412 333	954 372
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230			
Anteil der Rückversicherer	R0240	128 938	178 213	796 822
Netto	R0300	799 138	1 731 195	2 962 630
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	393 681	597 131	1 490 009
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	57 142	204 932	158 881
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330			
Anteil der Rückversicherer	R0340	80 488	72 645	385 491
Netto	R0400	370 335	729 419	1 263 398
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	1 205	-	6 194
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	331	58	499
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430			
Anteil der Rückversicherer	R0440	250	19	385
Netto	R0500	1 286	39	6 308
Angefallene Aufwendungen	R0550	339 143	868 292	1 369 044
Sonstige Aufwendungen	R1200			
Gesamtaufwendungen	R1300			

				Geschäftsbereich für: in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	Gesamt
Krankheit C0130	Unfall C0140	See, Luftfahrt und Transport C0150	Sach C0160		
				C0200	
				50 587 236	
				10 331 060	
18 148	235 464	49 573	1 033 332	1 336 517	
1 910	-20 337	-20 530	301 372	11 341 718	
16 239	255 801	70 102	731 960	50 913 095	
				49 783 771	
				10 163 520	
18 125	242 409	50 807	1 068 721	1 380 061	
1 826	-5 872	-15 166	326 300	11 236 131	
16 299	248 281	65 973	742 420	50 091 222	
				28 819 327	
				6 521 140	
12 241	210 667	2 808	383 574	609 290	
-579	4 212	-12 254	-37 527	6 198 355	
12 820	206 455	15 061	421 101	29 751 402	
				-5 381	
				-3 288	
15	-832	38	666	-113	
5	55	13	219	-1 622	
10	-887	26	447	-7 160	
826	20 320	9 558	65 917	18 128 713	
				18 128 713	

Tsd €		Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen		
2019		Krankenversicherung C0210	Versicherung mit Überschussbeteiligung C0220	Index- und fondsgebundene Versicherung C0230
Gebuchte Prämien				
Brutto	R1410	6 784 298	38 347 211	20 718 710
Anteil der Rückversicherer	R1420	142 316	715 635	64 342
Netto	R1500	6 641 983	37 631 576	20 654 369
Verdiente Prämien				
Brutto	R1510	6 634 016	13 975 239	1 886 243
Anteil der Rückversicherer	R1520	147 272	154 608	54 999
Netto	R1600	6 486 744	13 820 631	1 831 244
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto	R1610	4 950 240	14 641 202	174 705
Anteil der Rückversicherer	R1620	98 099	172 766	19 812
Netto	R1700	4 852 140	14 468 436	154 893
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto	R1710	-1 385 734	-8 470 424	-1 573 703
Anteil der Rückversicherer	R1720	-6 140	-33 995	4 897
Netto	R1800	-1 379 595	-8 436 429	-1 578 601
Angefallene Aufwendungen	R1900	1 353 595	4 072 350	1 310 856
Sonstige Aufwendungen	R2500			
Gesamtaufwendungen	R2600			

Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen			Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen		Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
	C0240	C0250			
10 533 607	-	-	-	3 757	76 387 584
310 910	-	-	-	620	1 233 822
10 222 697	-	-	-	3 138	75 153 762
2 429 147	-	-	-	2 665	24 927 310
196 766	-	-	-	620	554 264
2 232 381	-	-	-	2 046	24 373 046
1 179 331	16 358	150 636	-3 032	4 698	21 114 138
254 068	3 677	15 514	570	1 634	566 140
925 263	12 681	135 123	-3 602	3 064	20 547 998
-2 316 832	-4 702	-103 626	9 921	-746	-13 845 847
-300 329	-5	-11 123	2 169	103	-344 422
-2 016 503	-4 697	-92 503	7 752	-849	-13 501 425
1 645 564	-	-	4 849	168	8 387 382
					8 387 382

MELDEBOGEN S.05.02.01**Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern**

2019		Herkunftsland	Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
	R0010	C0080	C0140
		C0080	C0140
Gebuchte Prämien			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	11 901 020	34 120 198
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	1 905 183	4 982 129
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130	403 149	906 858
Anteil der Rückversicherer	R0140	2 300 065	6 026 048
Netto	R0200	11 909 287	33 983 138
Verdiente Prämien			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	11 872 198	33 623 291
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	1 939 788	4 944 415
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230	408 708	932 671
Anteil der Rückversicherer	R0240	2 366 290	5 902 971
Netto	R0300	11 854 403	33 597 406
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	6 808 509	19 010 112
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	857 655	3 425 719
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330	358 873	339 297
Anteil der Rückversicherer	R0340	1 508 820	3 824 682
Netto	R0400	6 516 217	18 950 446
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	9 502	9 502
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	2 184	2 854
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430	-	537
Anteil der Rückversicherer	R0440	1 260	1 627
Netto	R0500	10 427	11 267
Angefallene Aufwendungen	R0550	4 400 444	12 632 033
Sonstige Aufwendungen	R1200		
Gesamtaufwendungen	R1300		12 632 033

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nichtlebensversicherungsverpflichtungen				
(FR) Frankreich C0090	(IT) Italien C0090	(GB) Vereinigtes Königreich C0090	(US) USA C0090	(AU) Australien C0090
5 990 287	5 238 724	3 336 277	4 435 030	3 218 860
184 977	161 996	1 383 745	1 121 295	224 933
118 310	21 859	147 035	79 519	136 986
677 603	318 985	1 491 163	893 582	344 650
5 615 971	5 103 594	3 375 894	4 742 262	3 236 130
5 992 245	5 054 862	3 272 639	4 190 607	3 240 740
193 068	152 682	1 380 293	1 059 131	219 454
118 316	21 869	144 271	102 339	137 169
673 179	265 738	1 492 146	760 411	345 207
5 630 450	4 963 675	3 305 057	4 591 666	3 252 155
3 349 834	2 522 066	2 056 084	2 265 274	2 008 345
118 971	23 292	979 589	1 282 649	163 563
36 343	15 389	70 045	-197 523	56 170
391 574	37 085	873 542	780 644	233 017
3 113 574	2 523 661	2 232 176	2 569 756	1 995 061
-	-	-	-	-
-	-	670	-	-
-	-	537	-	-
125	-	242	-	-
-125	-	964	-	-
2 306 996	1 732 461	1 134 260	2 055 486	1 002 386

Tsd €			
2019		Herkunftsland	Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
	R1400	C0220	C0280
Gebuchte Prämien			
Brutto	R1410	31 884 132	67 267 126
Anteil der Rückversicherer	R1420	91 438	1 064 132
Netto	R1500	31 792 694	66 202 994
Verdiente Prämien			
Brutto	R1510	13 941 234	20 464 157
Anteil der Rückversicherer	R1520	91 001	386 605
Netto	R1600	13 850 233	20 077 552
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto	R1610	14 151 175	18 254 348
Anteil der Rückversicherer	R1620	172 899	472 620
Netto	R1700	13 978 277	17 781 728
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto	R1710	-7 541 158	-12 709 525
Anteil der Rückversicherer	R1720	45 164	230 062
Netto	R1800	-7 586 322	-12 939 587
Angefallene Aufwendungen	R1900	3 107 882	6 953 548
Sonstige Aufwendungen	R2500		
Gesamtaufwendungen	R2600		6 953 548

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen				
(IT) Italien C0230	(US) USA C0230	(FR) Frankreich C0230	(TW) Taiwan C0230	(BE) Belgien C0230
12 265 417	10 816 474	8 119 149	2 100 940	2 081 015
244 620	23 763	75 452	43 934	584 925
12 020 797	10 792 711	8 043 697	2 057 006	1 496 089
1 369 481	491 815	3 724 223	637 690	299 715
120 385	23 763	74 954	43 961	32 541
1 249 097	468 052	3 649 269	593 729	267 173
374 955	507 137	2 741 889	65 431	413 761
217 776	25 232	39 150	13 554	4 010
157 179	481 905	2 702 739	51 877	409 751
-3 064 460	-288 939	-1 246 786	-403 966	-164 215
280 778	-7 424	-4 085	4 874	-89 246
-3 345 238	-281 515	-1 242 701	-408 840	-74 969
1 529 705	499 258	1 521 059	178 003	117 641

MELDEBOGEN S.22.01.22

Auswirkung von langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen

Tsd €

Stand 31. Dezember 2019		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen	Auswirkung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangsmaßnahme bei Zinssätzen	Auswirkung einer Verringerung der Volatilitätsanpassung auf null	Auswirkung einer Verringerung der Matching-Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R0010	638 148 934	-	-	1 222 647	-
BasisEigenmittel	R0020	73 504 464	-	-	3 447 517	-
Für die Erfüllung der SCR anrechnungsfähige Eigenmittel	R0050	83 958 827	-	-	3 447 517	-
SCR	R0090	39 525 279	-	-	7 049 313	-

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

MELDEBOGEN S.23.01.22

Eigenmittel

Tsd €

Stand 31. Dezember 2019		Gesamt C0010	Tier 1 – nicht gebunden C0020	Tier 1 – gebunden C0030	Tier 2 C0040	Tier 3 C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	1 169 920	1 169 920		-	
Nicht verfügbares eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Grundkapital auf Gruppenebene	R0020	-	-		-	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	27 998 146	27 998 146		-	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040	-	-		-	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050	-		-	-	-
Nicht verfügbare nachrangige Mitgliederkonten auf Gruppenebene	R0060	-		-	-	-
Überschussfonds	R0070	15 690 043	15 690 043			
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	R0080	5 766 192	5 766 192			
Vorzugsaktien	R0090	-		-	-	-
Nicht verfügbare Vorzugsaktien auf Gruppenebene	R0100	-		-	-	-
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110	-		-	-	-
Auf Vorzugsaktien entfallendes nicht verfügbares Emissionsagio auf Gruppenebene	R0120	-		-	-	-
Ausgleichsrücklage	R0130	35 424 240	35 424 240			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	13 564 709		3 324 856	10 239 853	-
Nicht verfügbare nachrangige Verbindlichkeiten auf Gruppenebene	R0150	-		-	-	-
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche	R0160	1 265 636				1 265 636
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche, nicht auf Gruppenebene verfügbar	R0170	405 829				405 829
Sonstige, oben nicht aufgeführte Kapitalbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Eigenmittel in Verbindung mit anderen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Eigenmittelbestandteilen	R0190	-	-	-	-	-
Minderheitsanteile auf Gruppenebene (sofern sie nicht als Teil eines bestimmten Eigenmittelbestands gemeldet werden)	R0200	-	-	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	R0210	2 005 246	1 975 943	28 772	-	531
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	-				
Abzüge						
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen, einschließlich nicht der Aufsicht unterliegenden Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0230	2 724 779	2 724 779	-	-	-
diesbezügliche Abzüge gemäß Artikel 228 der Richtlinie 2009/138/EG	R0240	-	-	-	-	
Abzüge für Beteiligungen, für die keine Informationen zur Verfügung stehen (Artikel 229)	R0250	-	-	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0260	10 856 531	10 856 531	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	R0270	8 177 268	7 742 135	28 772	-	406 361
Gesamtabzüge	R0280	21 758 578	21 323 445	28 772	-	406 361
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	73 504 464	59 109 252	3 296 084	10 239 853	859 275
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300	-			-	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310	-			-	
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320	-			-	-
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330	-			-	-
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340	-			-	
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350	-			-	-

Stand 31. Dezember 2019		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360	-			-	
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370	-			-	-
Nicht verfügbare ergänzende Eigenmittel auf Gruppenebene	R0380	-			-	-
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390	-			-	-
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400	-			-	-
Eigenmittel anderer Finanzbranchen						
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0410	2 224 022	2 223 977	-	46	
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0420	786 336	779 601	-	-	6 734
Nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0430	-	-	-	-	
Gesamtbetrag der Eigenmittel anderer Finanzbranchen	R0440	3 010 358	3 003 578	-	46	6 734
Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode, ausschließlich oder in Kombination mit Methode 1						
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden	R0450	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden unter Abzug der gruppeninternen Transaktionen	R0460	7 444 005	7 444 005	-	-	-
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0520	73 504 464	59 109 252	3 296 084	10 239 853	859 275
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0530	72 645 189	59 109 252	3 296 084	10 239 853	
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0560	73 504 464	59 109 252	3 296 084	10 239 853	859 275
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0570	67 585 451	59 109 252	3 296 084	5 180 115	
Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0610	25 900 575				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zum Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0650	2,61				
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0660	83 958 827	69 556 835	3 296 084	10 239 899	866 009
SCR für die Gruppe	R0680	39 525 279				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR für die Gruppe, einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen	R0690	2,12				
		C0060				
Ausgleichsrücklage						
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	85 794 756				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	130 096				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	3 957 483				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	46 274 092				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sondervverbänden	R0740	8 845				
Sonstige nicht verfügbare Eigenmittel	R0750	-				
Ausgleichsrücklage vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen	R0760	35 424 240				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	12 950 282				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	3 325 853				
EPIFP gesamt	R0790	16 276 135				

MELDEBOGEN S.25.02.22

Solvenzkapitalanforderung – für Gruppen, die die Standardformel und ein internes Partialmodell verwenden

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2019					
Eindeutige Nummer der Komponente	Komponentenbeschreibung	Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	Modellierter Betrag	USP	Vereinfachungen
C0010	C0020	C0030	C0070	C0090	C0120
1	Marktrisiko	6 253 580	-		2 – Vereinfachungen nicht verwendet
2	Gegenparteausfallrisiko	1 445 993	-		
3	Lebensversicherungstechnisches Risiko	2 482 636	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
4	Krankenversicherungstechnisches Risiko	1 019 864	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
5	Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	3 869 788	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
6	Risiko immaterieller Vermögenswerte	-	-		
7	Operationelles Risiko	994 092	-		
8	Verlustrückstellungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (negativer Betrag)	-807 597	-		
9	Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-1 376 489	-		
10	IM – Marktrisiko	21 844 160	21 844 160		
11	IM – Versicherungstechnisches Risiko	10 115 617	10 115 617		
12	IM – Geschäftsrisiko	2 981 291	2 981 291		
13	IM – Kreditrisiko	4 705 125	4 705 125		
14	IM – Operationelles Risiko	3 059 437	3 059 437		
15	IM – Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-5 433 501	-5 433 501		
16	IM – Kapitalpuffer	1 242 298	1 242 298		

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Tsd €

Stand 31. Dezember 2019		C0100
Undiversifizierte Komponenten gesamt	R0110	52 396 294
Diversifikation	R0060	-18 235 553
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	-
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	34 160 741
Kapitalaufschläge bereits festgesetzt	R0210	-
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden	R0220	36 307 334
Weitere Angaben zur SCR		
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0300	-26 558 014
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0310	-6 809 990
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	-
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für den übrigen Teil	R0410	33 768 130
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände (außer denen, die sich auf das Geschäft gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG beziehen (übergangsweise))	R0420	384 927
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	-
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	-
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	R0470	25 900 575
Angaben über andere Unternehmen		
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen)	R0500	2 038 152
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0510	1 470 590
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0520	567 562
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kapitalanforderung für nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0530	-
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird	R0540	108 442
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen	R0550	-
Gesamt-SCR		
SCR für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0560	3 217 945
Solvenzkapitalanforderung	R0570	39 525 279

S.32.01.22

Unternehmen der Gruppe (C0210 und C0250 werden nicht angezeigt, da keine Angaben erforderlich)

C0030

Legende

Art des ID-Codes des Unternehmens

- 1 – Rechtsträgerkennung (LEI)
- 2 – Spezifischer Code

C0050

Legende

Art des Unternehmens

- 1 – Lebensversicherungsunternehmen
- 2 – Nichtlebensversicherungsunternehmen
- 3 – Rückversicherungsunternehmen
- 4 – Mehrsparten-Unternehmen
- 5 – Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 2009/138/EG
- 6 – Gemischte Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe g) der Richtlinie 2009/138/EG
- 7 – Gemischte Finanzholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe h) der Richtlinie 2009/138/EG
- 8 – Kreditinstitut, Wertpapierfirma und Finanzinstitut
- 9 – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- 10 – Anbieter von Nebendienstleistungen im Sinne von Artikel 1 Absatz 53 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 11 – Nicht reguliertes Unternehmen, das Finanzgeschäfte tätigt, im Sinne von Artikel 1 Absatz 52 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 12 – Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde
- 13 – Andere Zweckgesellschaft als eine Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde.
- 14 – OGAW-Verwaltungsgesellschaften im Sinne von Artikel 1 Absatz 54 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 15 – Verwalter alternativer Investmentfonds im Sinne von Artikel 1 Absatz 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 99 – Sonstige

C0070

Legende

Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)

- 1 – Auf Gegenseitigkeit beruhend
- 2 – Nicht auf Gegenseitigkeit beruhend

C0220

Legende

Grad des Einflusses

- 1 – Beherrschend
- 2 – Maßgeblich

C0260

Legende

Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens

- 1 – Methode 1: Vollkonsolidierung
- 2 – Methode 1: Quotenkonsolidierung
- 3 – Methode 1: Angepasste Equity-Methode
- 4 – Methode 1: Branchenvorschriften
- 5 – Methode 2: Solvabilität II
- 6 – Methode 2: Sonstige Branchenvorschriften
- 7 – Methode 2: Lokale Vorschriften
- 8 – Abzug der Beteiligung im Sinne von Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG
- 9 – Keine Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht im Sinne von Artikel 214 der Richtlinie 2009/138/EG
- 10 – Sonstige Methode

Zusätzliche Informationen (nicht als Teil des Meldebogens S.32.01.22 gefordert)

Legende

Größe

- Klein – Eigenkapital unter 5.000 Tsd €
- Mittelgroß – Eigenkapital gleich oder zwischen 5.000 und 100.000 Tsd €
- Groß – Eigenkapital über 100.000 Tsd €
- N/a – Für Fonds keine Eigenkapitalwerte verfügbar

Regulierungsstatus

- nr – Nicht reguliert
- os – Reguliert außerhalb des Versicherungsbereichs
- SIr – Reguliert nach Solvency II
- icor – Von der Aufsichtsbehörde eines Drittlands regulierte Versicherung

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Ägypten	549300LMMNKED DOVWU30	1	Allianz Life Assurance Company-Egypt S.A.E.	1	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Ägypten	529900K9B0N5BT6 94847EG00060	2	NEXtCARE Egypt LLC	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Ägypten	5493005YSMGQTQ 1ZR545	1	Allianz Insurance Company-Egypt S.A.E.	2	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	95	95	95	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	254900KT06KIGISU PY81	1	AGF Inversiones S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	ja
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00020	2	AWP Argentina S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Argentinien	549300DT1DU38B7 FD111	1	Allianz Argentina Compañía de Seguros Generales S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendenci a de Seguros de la Nación	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00120	2	Broker on-line de Productores de Seguros S.A.	99	Sociedad Anónima	2		30	30	30	2	30	Ja	10	klein	nr	nein
Argentinien	254900U6X1UT4FU NNX62	1	Allianz Argentina RE S.A.	3	Sociedad Anónima	2	Superintendenci a de Seguros de la Nación	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00140	2	New Path S.A.	99	Sociedad Anónima	2		40	40	40	2	40	Ja	10	klein	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00150	2	Consultatio Renta Mixta F.C.I.	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Ja	8	n/a	nr	nein
Australien	1HVM7JVB3XXUP H76OV88	1	Allianz Australia Insurance Limited	2	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00030	2	Allianz Australia Workers Compensation (NSW) Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00040	2	Allianz Australia Workers Compensation (Victoria) Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00060	2	Allianz Australia Claim Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00100	2	Allianz Australia Partnership Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	549300L60I4P91GF 2W39	1	Allianz Australia Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00150	2	Club Marine Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	PGRZ8FTXX81EOG OTJZ28	1	Allianz Australia Life Insurance Limited	1	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00190	2	Hunter Premium Funding Ltd.	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00200	2	Allianz Australia Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Australien	549300I1W2PDVS1 R6U454	1	Allianz Australia Employee Share Plan Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	549300RE60KX7TX 1DZ43	1	PIMCO Australia Pty Ltd.	8	Proprietary Company Limited by Shares	2	Australian Securities and Investments Commission	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Australien	549300GJ8MPHZK LG9N18	1	CIC Allianz Insurance Ltd.	2	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00380	2	AWP Australia Holdings Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	261700MXWT1C3P K6AQ40	1	AWP Australia Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00450	2	Global Transport & Automotive Insurance Solutions Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		81	81	81	1	81	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	2549008IFT5K1LFP WX32	1	Euler Hermes Australian Pty Limited	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00490	2	Allianz Finance Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00560	2	Primacy Underwriting Management Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00570	2	Ken Tame & Associates Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00580	2	Allianz Marine & Transit Underwriting Agency Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		75	75	75	1	75	Ja	1	klein	nr	nein
Australien	2549002X6VP69JD WM177	1	Allianz Australian Real Estate Trust	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00660	2	PIMCO Australian Management Limited	8	Public Company Limited by Shares	2	Australian Securities & Investments Commission	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00690	2	Allianz Australian Life Insurance Holdings Limited	10	Public Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Australien	254900H3DH6IDLX SYG49	1	Allianz Real Estate Trust II (1)	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	254900LDQJMRU6 30CU21	1	Allianz Real Estate Trust II (2)	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00820	2	Scape Investment Trust No. 2	99	Investment Fund	2		50	50	50	2	50	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00830	2	Scape Investment Operating Company No. 2 Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00970	2	Allianz Real Estate Trust III (1)	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01050	2	Allianz Real Estate Trust III (2)	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01130	2	Scape Investment Trust No. 3	99	Investment Fund	2		50	49	50	2	49	Ja	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01140	2	Scape Investment Operating Company No. 3 Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		50	49	50	2	49	Ja	10	klein	nr	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00020	2	Medgulf Takaful B.S.C.(c)	1	Stock Corporation	2	Central Bank of Bahrain	25	25	25	2	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00070	2	Nextcare Bahrain Ancillary Services Company B.S.C.	10	Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00080	2	AWP MEA Holdings Co. W.L.L.	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00030	2	Sofiholding S.A.	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	52990053AH5LF0Y ZWD07	1	Euler Hermes S.A.	2	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2	Banque nationale de Belgique	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	ja
Belgien	875500UKHX8C8V 28FR05	1	AWP Services Belgium S.A.	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00510	2	Assurcard N.V.	99	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		20	20	20	2	20	Ja	10	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00740	2	South City Office Broodthaers SA	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00770	2	Euler Hermes Services Belgium S.A.	99	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Belgien	5299001Z6DYJG67B4298	1	Euler Hermes Patrimonia SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Belgien	529900EU2PIG4IH6RF36	1	Allianz Benelux S.A.	4	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2	Banque Nationale de Belgique	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT694847BE00870	2	Euler Hermes South Express S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT694847BE00880	2	UP 36 SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Bermudas	549300HXDUJKHIY GX881	1	Allianz Life (Bermuda) Ltd.	1	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Bermudas	529900K9B0N5BT694847BM00040	2	Professional Agencies Reinsurance Limited	5	Company Limited by shares	2		14	14	14	2	0	Ja	8	klein	nr	nein
Bermudas	549300CE8K2G6TN ANR36	1	Allianz Global Corporate & Specialty of Bermuda Ltd.	2	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	klein	icor	ja
Bermudas	254900H38WZR02 PHLJ80	1	Enhanced Reinsurance Ltd.	3	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	25	25	25	2	25	Ja	3	groß	icor	nein
Bermudas	549300PJ50W7Y5F XBS19	1	Wm. H McGee & Co. (Bermuda) Ltd.	10	Company Limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Bermudas	5493008OXG9XCT S4DU47	1	Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd.	2	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100	100	100	1	100	Ja	7	groß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00050	2	Brasil de Imóveis e Participações Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00070	2	Corsetec Assessoria e Corretagem de Seguros Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Brasilien	529900L892ETN2C73114	1	Allianz do Brasil Participações Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Brasilien	52990029IMWMN6BU0529	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	nein
Brasilien	549300YLC34AZ5M21X71	1	AWP Service Brasil Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900V7ZK1HT9W7C370	1	AGCS Resseguros Brasil S.A.	3	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	100	Ja	7	groß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00200	2	Euler Hermes Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Brasilien	52990077XRD6GPI8E293	1	Allianz Saúde S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Agencia Nacional de Saúde Suplementar	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	nein
Brasilien	213800TZITJMQR3AMU18	1	Euler Hermes Serviços de Gestão de Riscos Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00610	2	Mindseg Corretora de Seguros Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00650	2	Allianz Global Corporate & Specialty SE Escritório de Representação no Brasil Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00660	2	PIMCO Latin America Administradora de Carteiras Ltda.	8	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2	Comissao de Valores Mobiliarios	100	95	100	1	95	Ja	4	klein	os	nein
Brasilien	529900C117BOU4EZ770	1	Allianz Global Corporate & Specialty do Brasil Participações Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Brasilien	549300UI6FSDDGWSEC03	1	Prosperaz Fundo de Investimento Renda Fixa Crédito Privado	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Brasilien	549300O2E3NK88S KNE18	1	Advanz Fundo de Investimento Renda Fixa Crédito Privado	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Brasilien	5493000JEGFXNXP DMN54	1	PIMCO Global Financials Credit FIC FIM IE	99	Investment Fund	2		54	54	54	1	54	Ja	10	n/a	nr	nein
Brasilien	549300Q7IBNY4GS 4O512	1	PIMCO Flexible Bond Fundo de Investimento Em Cotas de Fundo de Investimento Multimercado Investimento no Exterior	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00780	2	Tempo Multiasistencia Gestão de Rede Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Brunei Darussalam	391200S28LX6UGIL YU62	1	Brunei National Insurance Company Berhad Ltd.	2	Limited Company	2	Ministry of Finance Brunei	25	25	25	2	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Bulgarien	259400UB1DGSK7S CP470	1	Allianz Bank Bulgaria AD	8	Aktionerno Druzhestvo	2	Bulgarian National Bank	100	66	100	1	66	Ja	4	groß	os	nein
Bulgarien	529900AY9GPDH3 OQF009	1	ZAD Energia	2	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	51	34	51	1	34	Ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Bulgarien	529900NJYUGRO9 08KV84	1	Allianz Bulgaria Holding AD	5	Aktionerno Druzhestvo	2		66	66	66	1	66	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Bulgarien	529900KLBAA2R1B Y0X45	1	ZAD Allianz Bulgaria Zhivot	4	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	99	65	99	1	65	Ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Bulgarien	529900B6DRCZ3R OAQW27	1	POD Allianz Bulgaria AD	9	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	66	44	66	1	44	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Bulgarien	529900BNGN523N OYWP15	1	ZAD Allianz Bulgaria	2	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	87	58	87	1	58	Ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT6 94847BG00160	2	Euler Hermes Services Bulgaria EOOD	99	Druzhestvo z Ogranichena Otgovornost	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT6 94847BG00900	2	Allianz Leasing Bulgaria AD	99	Aktionerno Druzhestvo	2		100	66	100	1	66	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Chile	529900K9B0N5BT6 94847CL00270	2	AWP Chile Limitada	10	Sociedades de responsabilidad limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
China	300300F100174400 0029	1	Allianz Jingdong General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	50	50	50	1	0	Ja	8	groß	icor	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00120	2	CPIC Fund Management Co. Ltd.	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission, Shanghai B	49	49	49	2	49	Ja	10	mittelgroß	os	nein
China	3003007NS74U094 BU025	1	AWP Business Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00250	2	Euler Hermes Consulting (Shanghai) Co. Ltd.	99	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
China	300300AKF0QPZ81 EWI45	1	CPIC Allianz Health Insurance Co. Ltd.	1	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	23	23	23	2	0	Ja	8	groß	icor	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00340	2	Allianz Global Investors Asset Management (Shanghai) Limited	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00350	2	AWP Insurance Brokerage (Beijing) Co. Ltd.	99	Limited	2		100	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00360	2	Fu An Management Consulting Co. Ltd.	10	Limited	2		1	1	67	1	1	Ja	1	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00370	2	CPPIC Euler Hermes Insurance Sales Co. Ltd.	99	Limited	2		49	49	49	2	49	Ja	10	klein	nr	nein
China	5493001DUR7B850 XQ432	1	Allianz China Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	51	51	51	1	0	Ja	8	groß	icor	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00430	2	Allianz Global Investors Overseas Asset Management (Shanghai) Limited	8	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00440	2	PIMCO Investment Management (Shanghai) Limited	15	Limited	2	China Securities Regulatory Commission - Shanghai	100	95	100	1	95	Ja	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00450	2	KAIGO Hi-Tech Development (Beijing) Co. Ltd.	10	Limited	2		100	98	100	1	98	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00460	2	Weilong (Hubei) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00470	2	Weilong (Jiaxing) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00480	2	Weihong (Shanghai) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00490	2	Weiyi (Shenyang) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00500	2	Foshan Geluo Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00510	2	Allianz China Insurance Holding Limited	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847	1	Allianz SE	3	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht						Ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900159EMYFV1 Z2613	1	Atropos Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900ASF12IZU3Q YD26	1	Allianz Asset Management GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00220	2	Allianz Capital Partners Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900Z5H1N62JM B3K96	1	Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	5299002P6NBPK3S MF889	1	Allianz of Asia-Pacific and Africa GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00470	2	AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00480	2	AZT Automotive GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	F240A7PWJB2BLK ELB442	1	Allianz Global Corporate & Specialty SE	2	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanz- dienstleistungs- aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900Y14HYCORU 97L35	1	Deutsche Lebensversicherungs- Aktiengesellschaft	1	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanz- dienstleistungs- aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900APQGQWP AT1YI78	1	Allianz Private Krankenversicherungs- Aktiengesellschaft	2	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanz- dienstleistungs- aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	5299008FXA9QQZ 79GM59	1	Allianz Direct Versicherungs-AG	2	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanz- dienstleistungs- aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01060	2	AZ Beteiligungs- Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QIECQ5ML8 O8P18	1	Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft	9	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanz- dienstleistungs- aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01100	2	Allianz Rechtsschutz- Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01200	2	META Finanz- Informationssysteme GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01340	2	Allianz Objektbeteiligungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01430	2	Grundstücksgesellschaft der Vereinten Versicherungen mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200YYKVSXR85 NTU31	1	ADEUS Aktienregister-Service-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		80	80	80	1	80	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01560	2	Allianz Handwerker Services GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	5299006N81IPKYW ADC44	1	Münchener & Magdeburger Agrar AG	10	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01810	2	Allianz Finanzbeteiligungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	5493004YX8WHFN G6XF28	1	Allianz VGL Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300PA2SO76ET ZKB21	1	Allianz VGI 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300WFF1MLGK RQX490	1	Allianz VAE Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493003EFZ2ITCZ8 GL70	1	Allianz UGD 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900RLO7ES96H DJN72	1	Allianz SOA Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300LSB17O1KV 6ZN56	1	Allianz SDR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300HOLRH7OS KNP750	1	Allianz RFG Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493006YLOGTVPF 71056	1	Allianz LFE Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900VUQOOP1X WWX889	1	Allianz LAD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300I5FGD97GY 1C248	1	Allianz FAD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493009GSRC2GZO FXN14	1	Allianz ALD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE02400	2	AV Packaging GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	40	2	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	549300ULN27VFTV HZB09	1	Allianz GLR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300GJ5E3P7OV 88637	1	Allianz VSR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03550	2	Spherion Beteiligungs GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03570	2	Signa 12 Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		95	90	95	1	90	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900JRF1O5FFH 90K61	1	Allianz Pension Consult GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900PQUHKZJA AWX304	1	IDS GmbH - Analysis and Reporting Services	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03660	2	Allianz Taunusanlage GbR	10	BGB-Gesellschaft	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900O99GMU3P 8U0S07	1	Allianz Partners Deutschland GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE04840	2	Donator Beteiligungsverwaltung GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE04920	2	Donator Beratungs GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Deutschland	OJ2TIQSVQND4IZY YK658	1	Allianz Global Investors GmbH	14	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE05970	2	Allianz Esa EuroShip GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		51	51	51	1	51	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06340	2	Spherion Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06390	2	Windpark Kesfeld-Heckhuscheid GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	391200QXGLWVK9 VK6V27	1	Euler Hermes Rating GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		95	95	95	2	95	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900J2RGEB3V1 0PJ36	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06510	2	Allianz ProzessFinanz GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06530	2	ALIDA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06760	2	AERS Consortio Aktiengesellschaft	99	Aktiengesellschaft	2		55	55	55	1	55	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300L9DKNVE KE8M45	1	Allianz VKRD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900XVKEQSZ2 5VYB06	1	AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08060	2	AZS-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5493006WOOXZH NT7LI48	1	Allianz AADB Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900GN0DZSUY P6VF35	1	Allianz Climate Solutions GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	52990065OWDE2N K40H39	1	Allianz Global Benefits GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	5493001C9OMEUP ROXY67	1	Allianz Argos 14 GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08340	2	Allianz Private Equity Partners Verwaltungs GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08380	2	AZL PE Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	549300Z41D3PXCT BWZ68	1	Allianz VKA Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5299002YEMGSRID VK953	1	Allianz EEE Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08820	2	RehaCare GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08900	2	Windpark Kirf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300TTUEES7GL TB866	1	risklab GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Deutschland	549300U922IZ77X QGW17	1	Allianz GLU Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493008YX91FLJIH CM09	1	Allianz APAV Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	4	n/a	nr	nein
Deutschland	5493003BNXUKCP 2WTL71	1	Allianz GRGB Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE09730	2	BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10070	2	AZL AI Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	549300NNAH8FBL 6Z7553	1	Allianz Treuhand GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10240	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 2008 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10250	2	Roland Holding GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		76	76	76	1	76	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299009IY3NJ46YA AC63	1	Allianz Real Estate GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10270	2	Allianz Esa cargo & logistics GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10280	2	Allianz Risk Consulting GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10310	2	AZ-Argos 41 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10410	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900HLUAHG5YJ SGB42	1	Allianz Investment Management SE	10	Societas Europaea	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10540	2	ACP GmbH & Co. Beteiligungen KG II	99	GmbH & Co. KG	2		0	0	100	1	0	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KPSVP4LEC 4M973	1	Allianz GLRS Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10580	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4a	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900LP85FZLRH OP912	1	Allianz Capital Partners GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10750	2	manroland AG	99	Aktiengesellschaft	2		100	76	100	1	76	Ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10800	2	manroland Vertrieb und Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	76	100	1	76	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11050	2	Allianz Renewable Energy Management GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Deutschland	5493002Z2VKYUQJ CSX22	1	Allianz AKR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11150	2	Windpark Freyenstein-Halenbeck GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11160	2	Windpark Kittlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11210	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4c	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11320	2	Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	5	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11340	2	AZ-Argos 56 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11380	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4d	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11490	2	Allianz Renewable Energy Subholding GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11500	2	Windpark Emmendorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11510	2	Windpark Berge-Kleeste GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11700	2	My Finance Coach Stiftung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11720	2	Dealis Fund Operations GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
															Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260			
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11860	2	Windpark Schönwalde GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11890	2	Windpark Büttel GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11900	2	Windpark Pröttlin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12000	2	Allianz Service Center GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12010	2	Windpark Waltersdorf GmbH & Co. KG Renditefonds	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12070	2	Infrastruktur Putlitz Ost GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		71	71	71	1	71	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12080	2	Umspannwerk Putlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12270	2	Allianz Warranty GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12480	2	Mondial Kundenservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900JARUYIRD X T3J21	1	Euler Hermes Collections GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12630	2	Allianz Private Equity GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12650	2	Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12670	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 1998 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12690	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12720	2	Windpark Quitzow GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12770	2	Windpark Redekin-Genthin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12860	2	KVM ServicePlus - Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300B60KK4HE6 2ZB78	1	Allianz Re Asia	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13250	2	Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13340	2	VLS Versicherungslogistik GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KW6332H0 XL8X85	1	PIMCO Deutschland GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13370	2	REC Frankfurt zweite Objektverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60	60	60	1	60	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE02840	2	atpacvc Fund GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13480	2	UfS Beteiligungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13490	2	GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13560	2	Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		49	49	51	1	49	Ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900MXPB0TV1TVJ64	1	Volkswagen Autoversicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	49	100	1	49	Ja	1	groß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13590	2	esa EuroShip GmbH & Co. KG Underwriting for Shipping	99	GmbH & Co. KG	2		40	40	40	2	40	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13670	2	Windpark Aller-Leine-Tal GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13690	2	Lola Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900G8TYKD3SYU0563	1	Allianz X GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13740	2	APKV Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13750	2	Allianz Pension Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299007EOAR2PVFXN961	1	Allianz Pension Partners GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13770	2	AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	5299005ERRLDFDI1WT25	1	Allianz DLVR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14010	2	Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14020	2	Kaiser X Labs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14210	2	Windpark Dahme GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	549300WSB0DFJX PF5C84	1	Allianz VW AV Fonds	99	Investment Fund	2		100	49	100	1	49	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14240	2	REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		80	80	80	1	80	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14430	2	Vivy GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		70	70	70	1	70	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900B5A2DWME 31C402	1	AZRE AZD P&C Master Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900WXN7CL3X EECH32	1	Euler Hermes Aktiengesellschaft	10	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14620	2	Windpark Cottbuser See GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900X5FH5YN4 P5R285	1	Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14650	2	Auros II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QD55ZD7G LZU090	1	Windpark Calau GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14760	2	InnoSolutas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900X0YREMYUI 5MX73	1	Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG	10	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900CRHRWZ5D B8BK41	1	Allianz Deutschland AG	5	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14820	2	SPN Service Partner Netzwerk GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		30	30	30	2	30	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14870	2	AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14880	2	APKV Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900QB1U2U45 OUD544	1	KomfortDynamik Sondervermögen	99	Investment Fund	2		51	51	51	1	51	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14900	2	Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15020	2	Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15030	2	APKV Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15040	2	Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15050	2	AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15090	2	T&R Real Estate GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Ja	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15100	2	Autobahn Tank & Rast Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15110	2	Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25	25	25	2	25	Ja	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15120	2	T&R MLP GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KG4RWKW UY6NT58	1	Allianz L-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493006GP001SQR OD821	1	Allianz PK-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	4	n/a	nr	nein
Deutschland	549300ZJFQIC44OI 6T88	1	Allianz PKV-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	5493001L0CQ83S70CZ91	1	Allianz V-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300CVT30FX9P97463	1	Allianz SE-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15300	2	AZ-Argos 71 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15310	2	DCSO Deutsche Cybersicherheitsorganisation GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15350	2	Allianz Stromversorgungs-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15380	2	APK Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15390	2	AGCS Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15410	2	Instamotion Retail GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		26	26	26	2	26	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15430	2	MileBox UG (haftungsbeschränkt)	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15440	2	AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15450	2	AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE15460	2	APKV-Argos 74 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15470	2	APK-Argos 75 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15480	2	AGCS-Argos 76 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15490	2	PNE WIND Infrastruktur Calau II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15500	2	PNE WIND Park III GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15510	2	Windkraft Kirf Infrastruktur GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	33	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15520	2	Seine GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03620	2	Allianz Global Health GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15580	2	Allianz Hirschgarten GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15620	2	abracar GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15630	2	AZV-Argos 82 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15640	2	Allianz zweite Objektbeteiligungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15650	2	AZL-Argos 83 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15660	2	APKV-Argos 84 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15670	2	APK-Argos 85 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15680	2	AZV-Argos 87 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	875500F9Y1LL071D 5K73	1	ARE Funds AZL GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500J4XLZYBUF 6RO74	1	ARE Funds APKV GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500HFLFSVMV 4EUM36	1	ARE Funds AZV GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15740	2	AGCS-Argos 86 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15750	2	AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15760	2	Verimi GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		15	15	15	2	15	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15810	2	atpacvc GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15830	2	Syncier GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		90	90	90	1	90	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15870	2	Norsea Gas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		28	28	28	2	28	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15880	2	MAWISTA GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15900	2	AREF III GER 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15910	2	AREF III GER 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15920	2	AREF III GER GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15940	2	Seine II GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15950	2	AZV-Argos 77 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15960	2	atpacvc GP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15970	2	Allianz EP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15990	2	AQ Überseehaus Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16000	2	AQ Überseehaus GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		40	40	40	2	40	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	391200RR4CQ95U OUKE30	1	ADAC Autoversicherung AG	2	Aktien-gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	51	51	51	1	51	Ja	1	groß	Slr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16040	2	Allvest GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16070	2	Die BrückenKöpfe X BKK GmbH & Co. Invest KG	99	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	2	50	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16100	2	Allianz OrtungsServices GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16150	2	Arabesque S-Ray GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		11	11	11	2	11	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16160	2	AZ Northside GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94	94	94	1	94	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900H2Y17B1LIB 6Z90	1	Allianz PV WS Fonds	99	Investment Fund	2		92	92	92	1	92	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300VZ6U79WWM SPIN73	1	Allianz PV-RD Fonds	99	Investment Fund	2		92	92	92	1	92	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300MPWOPFL WR5U308	1	Allianz PV 1 Fonds	99	Investment Fund	2		92	92	92	1	92	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	3912007TLRRBJQH 1CY15	1	Allianz Digital Health GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16290	2	AVS Automotive VersicherungsService GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16300	2	VCIS Germany GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	51	1	50	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16310	2	AVAG Versicherungsvermittlungs-Gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900D4X8B3UW GFCX06	1	Allianz Technology SE	10	Societas Europaea	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16330	2	Inv1	99	Investment Fund	2		100	51	100	1	51	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16340	2	AZ ATLAS Immo GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16350	2	AZ ATLAS GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16390	2	EASTSIDE TAMARA GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	1	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16400	2	EASTSIDE Joint Venture GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	1	50	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16410	2	IconicFinance GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K46B2UM3 NVLO79	1	AZL-Private Finance GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16460	2	AZ ATLAS Verwaltungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16470	2	Allianz Africa Holding GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16480	2	ADVANIA GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60	60	60	1	60	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16490	2	Allianz SE Ashmore Emerging Markets Corporates Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16510	2	Allianz Focus Teleport Beteiligungs-GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16550	2	AQ Focus Teleport Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16560	2	AQ Focus Teleport GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16570	2	Mercato Leadmanagement Investments Holdings GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16580	2	Mercato Leadmanagement Investments GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16590	2	finanzen.de Vermittlungsgesellschaft für Verbraucherverträge GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16600	2	finanzen.de Maklerservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16630	2	Allianz Vermögensbildung Europa	99	Investment Fund	2		14	14	14	2	14	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16640	2	NeuConnect Deutschland GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		26	26	26	2	26	Ja	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16650	2	AfricaGrow GP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16660	2	Driven By GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16670	2	SDA SE Open Industry Solutions	99	Societas Europaea	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16690	2	Rise HoldCo GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Elfenbeinküste	213800DPJ17YNN DL4J39	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	71	71	71	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Elfenbeinküste	21380014IC45ODK XQT46	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	74	74	74	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00110	2	SIFCOM Assur S.A.	99	Stock Corporation	2		60	44	60	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00120	2	FCP Allianz Africa Equity WAEMU	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Elfenbeinküste	213800UC2GAEY4 OBZT51	1	RE-AA SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	99	99	99	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00110	2	Allianz Africa Services SA	10	Limited Company	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT6 94847FI00040	2	Kiinteistöosakeyhtiö Eteläesplanadi 2 Oy	10	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Finnland	549300E3579ZLQY E0031	1	Jouttikallio Wind Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	743700K30ZGLCJN L8L10	1	Joukhaiselän Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	7437003S0EBN1F MH2O20	1	Saarenkylä Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	7437003X0R3CIVH 15N76	1	Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500YP677G8D1 0KG56	1	Allianz Vie S.A.	1	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIIr	ja
Frankreich	9695004LANB580I U7A77	1	Allianz Informatique G.I.E.	10	Groupement d'Intérêts Economiques	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	969500L6WGXD6 PX8U53	1	Allianz Cash SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	9695007ZVIE6423J Z416	1	Allianz France S.A.	5	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00300	2	SAS Madeleine Opéra	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500QXMT13W DPXUW34	1	Calypso S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00560	2	Saint-Barth Assurances S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009Y61KPW5 UN8W61	1	Euler Hermes Crédit France S.A.S.	8	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00790	2	Euler Hermes Recouvrement France S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	5299007V9H7DDU ANPV51	1	Euler Hermes Services S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	5299004OAO2LCD HTJ514	1	Euler Hermes Asset Management France S.A.	8	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Frankreich	969500B1EE98I4Q A2X57	1	Allianz Banque S.A.	8	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
Frankreich	529900AJFTU1CPN 1X176	1	Euler Hermes Group SA	5	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00960	2	Société Européenne de Protection et de Services d'Assistance à Domicile S.A.	10	Société anonyme	2		56	56	56	1	56	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00970	2	AWP Réunion SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00980	2	Gestion de Téléassistance et de Services S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00990	2	Téléservices et Sécurité S.à.r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01060	2	Eurl 20/22 Le Peletier	10	Entreprise unipersonnelle à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500DFYP7BYUE11696	1	La Rurale SA	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	klein	Slr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR01140	2	Assurance France Aviation S.A.	99	Société anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et des mutuell	100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009NZMKVXH AJ7K10	1	Protexia France S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR01240	2	SA Vignobles de Larose	99	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR01350	2	Assistance Courtage d'Assurance et de Réassurance S.A.	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500TXEOTML4 3LAO87	1	Generation Vie S.A.	1	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	52	52	52	1	52	Ja	1	mittelgroß	Slr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR01610	2	SC Holding SAS	99	Société par actions simplifiée	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500HNAFQVL0 RPSU47	1	Allianz France Richelieu 1 S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007A0Y06E3Z 4HX22	1	Immovalor Gestion S.A.	15	Société anonyme	2	Autorité des marches financiers	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02120	2	Bilan Services S.N.C.	99	Société en nom collectif	2		66	66	66	1	66	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02130	2	COGAR S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02530	2	CEPE de Langres Sud S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02540	2	Parc Eolien de la Sole du Bois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02550	2	Parc Eolien du Bois Guillaume SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	5299005U3FRASHD EO778	1	AIM Equity Europe Cantons	99	Investment Fund	2		100	99	100	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900PGXASIVRC EO080	1	AIM Equity US	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02690	2	Société d'Energie Eolien Cambon SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500E24TXSBLJ MYE08	1	SCI ESQ	10	Société civile immobilière	2		75	75	75	1	75	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02760	2	Allianz France Real Estate Invest SPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500XXGOS5WB 2DIE27	1	SAS Allianz Serbie	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007MH584UET Y1386	1	SAS Allianz Rivoli	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500YO80ZSKI WQMS43	1	Allianz Equity Large Cap EMU	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500XK72WXS YHLGS49	1	Allianz Bonds Diversified Euro	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500389L1GDPP 4R476	1	Allianz Equity Emerging Markets 1	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299004GCBUDUC8 OOKP37	1	Allianz Bonds Euro High Yield	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02940	2	SAS Boutique Vignoble de Larose	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02970	2	Parc Eolien des Mistandines SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	549300ZTFP1UQK OWDV52	1	Creectif Allocation	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03040	2	Parc Eolien de Forge SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03050	2	Financière Callisto SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03070	2	35° East SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500YA8FTFYGG FQL37	1	SAS Allianz Forum Seine	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03110	2	SAS Passage des princes	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03120	2	Centrale Photovoltaïque de Saint Marcel sur Aude SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03130	2	Centrale Photovoltaïque de Valensole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500AY0A0B19 ZYE221	1	Allianz France Investissement OPCI	10	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03150	2	SAS 20 pompidou	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03160	2	Société d'Exploitation du Parc Eolien d'Aussac Vadalle SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03170	2	SAS Société d'Exploitation du Parc Eolien de Nélausa	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03190	2	Parc Eolien de Longchamps SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03200	2	Parc Eolien de Croquettes SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500SFC3GJLBF YB96	1	Euler Hermes Real Estate SPPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		60	60	60	1	60	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500MMMC1CC0Y DT9T41	1	Volta	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500GYTPFP903 H5819	1	SCI Allianz Messine	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03440	2	SpaceCo S.A.	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03590	2	SCI 46 Desmoulins	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03670	2	Parc Eolien de Bruyère Grande SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03680	2	Parc Eolien de Fontfroide SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03690	2	FCP LBPAM IDR	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03820	2	Parc Eolien des Quatre Buissons SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900667CF14WJ YS298	1	Allianz Actio France	99	Investment Fund	2		81	81	81	1	81	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299008018C53J0 MKK39	1	Allianz Asac Actions	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900HLL7G2661 2BK67	1	Allianz Actions Euro	99	Investment Fund	2		46	46	46	1	46	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR05040	2	Parc Eolien Les Treize SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	52990065CXIM83J ONH50	1	Allianz Secteur Europe Immobilier	99	Investment Fund	2		90	90	90	1	90	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900G5TBTIVE8 BXH29	1	Allianz Obligations Internationales	99	Investment Fund	2		85	85	85	1	85	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500WB6IOLWA WKRY48	1	FCT CIMU 92	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900SB7M08LAJ XAC61	1	Allianz France Favart I	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299008K5WMOCF CPWJ32	1	Allianz Opéra	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900QS35S1PT8 DJ167	1	Allianz Secteur Euro Immobilier	99	Investment Fund	2		95	95	95	1	95	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08050	2	CEPE de Haut Chemin S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500EXM7WEM1RBVC71	1	Société d'Assurances de Consolidation des Retraites de l'Assurance S.A.	9	Société anonyme	2		21	21	21	2	21	Ja	10	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR08940	2	SCI Via Pierre 1	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR08950	2	SCI Allianz Invest Pierre	10	Société civile immobilière	2		100	99	100	1	99	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900OOWDO4RCPTYX45	1	Allianz Actions Aéquitas	99	Investment Fund	2		64	64	64	1	64	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	549300YX40F2BSVP8L63	1	Allianz Actions Emergentes	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500HV9N595UE8KI64	1	Allianz Creactions 1	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900HT3NK3S6OWX195	1	Allianz Creactions 2	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500V4THATUM6KX920	1	Assurances Médicales SA	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500M81XFKDU3GCF20	1	FCT Rocade L2 Marseille	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900WZ6WI0RGQOPB91	1	Allianz UK Credit Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500FOAW3G9LOOA80	1	SAS Allianz Platine	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR09910	2	SCI Bercy Village	99	Société civile immobilière	2		49	49	49	2	49	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR09920	2	SNC Alta CRP Gennevilliers	99	Société en nom collectif	2		49	49	49	2	49	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR09930	2	SNC Société d'aménagement de la Gare de l'Est	99	Société en nom collectif	2		49	49	49	2	49	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR09940	2	SNC Alta CRP La Valette	99	Société en nom collectif	2		49	49	49	2	49	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR09950	2	SAS Alta Gramont	99	Société par actions simplifiée	2		49	49	49	2	49	Ja	10	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR09960	2	SCI Allianz ARC de Seine	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900KA2BYQ560UTC09	1	Allianz Multi Horizon Court Terme	99	Investment Fund	2		75	75	75	1	75	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	52990021STMCW58J6L17	1	Allianz Multi Horizon Long Terme	99	Investment Fund	2		44	44	44	1	44	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299005U1YHDK4D6RP66	1	Allianz Actions France	99	Investment Fund	2		55	55	55	1	55	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299007NQRNTW1EYYN89	1	Allianz Technology SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR10830	2	SCI Stratus	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	5299004IUMQV66XKF662	1	Allianz Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		58	58	58	1	58	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR11970	2	Real FR Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900EX528BZ25C2X57	1	Allianz Hospitaliers Euro	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	52990059GQH7U3P8F539	1	Allianz Multi Rendement Réel	99	Investment Fund	2		89	89	89	1	89	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695009HV2986MDEQ760	1	Allianz Africa SAS	10	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Frankreich	549300QGDUD6D38FW0656	1	Allianz Sécurité	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		94	94	94	1	94	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR12570	2	Real Faubourg Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900J8XTJSG6D DVX87	1	Allianz Hospitaliers Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500AKSQ3CHIY8C469	1	Fragonard Assurance S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	95	100	1	95	Ja	1	groß	Sllr	nein
Frankreich	529900L74AYH99309349	1	Gaipare Action	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900C2H9FDV85ERH57	1	Allianz Saint Marc CL	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
Frankreich	529900I77SXXWK N76K75	1	Allianz Multi Croissance	99	Investment Fund	2		76	76	76	1	76	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900SB1S14S8M UT724	1	Allianz Multi Opportunités	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900NRJ59ICZZ GBJ31	1	Allianz Multi Dynamisme	99	Investment Fund	2		87	87	87	1	87	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900VWEHH37Z 0PWN62	1	Allianz Multi Equilibre	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K1X7M5V6 SX6X15	1	Allianz Actions Euro Convictions	99	Investment Fund	2		66	66	66	1	66	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900XD6KJACPY 3UW34	1	Allianz Multi Harmonie	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900T8RVYBKA H2KY16	1	Allianz Air France IFC	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900YPJVRFH8 M96X62	1	Avip Actions 60	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900D11V38A17 GNZ59	1	Avip Top Harmonie	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900OQJ1JUJ2Y N1834	1	Avip Top Tempéré	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900O9FE1O9B N4QT15	1	Avip Top Croissance	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500XYGPLJBN3 Q4U05	1	Vigny Depierre Conseils SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500PGW81P1L O6GJ80	1	AWP Health & Life S.A.	4	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIIR	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR14160	2	CEPE des Portes de la Côte d'Or S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500GNHCXXTP 2EL222	1	Allianz Partners S.A.S.	5	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900T3RAWM60 CDD582	1	Allianz Multi Horizon 2024-2026	99	Investment Fund	2		62	62	62	1	62	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JI6BBY36IQ VK19	1	Allianz Multi Horizon 2027-2029	99	Investment Fund	2		67	67	67	1	67	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900OI74C0EWW VWH46	1	Allianz Multi Horizon 2030-2032	99	Investment Fund	2		73	73	73	1	73	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	5299008S8AVB55K P6L41	1	Allianz Multi Horizon 2033-2035	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900D0HMG3W VBTPE33	1	Allianz Multi Horizon 2036-2038	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JT04FMBD4 9EQ67	1	Allianz Multi Horizon 2039-2041	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500KBFYE2H4J B4Y85	1	AWP France SAS	10	Société par actions simplifiée	2		95	95	95	1	95	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR15650	2	Allianz Team	99	Investment Fund	2		87	87	87	1	87	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500CUK3OMC MPMWR55	1	Allianz Holding France SAS	5	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16070	2	SC Tour Michelet	10	Société Civile	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16210	2	MAF SALP SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	95	100	1	95	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900BEHGNUUG 3NEH88	1	AGF FCR	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500OV9P1PVS DGR74	1	APEH Europe VI	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16550	2	Allianz IARD Vintage	99	Other	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16740	2	Viveole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16750	2	Société de Production D'électricité D'harcourt Moulaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16840	2	Windpark Les Cent Jalois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16970	2	SA Carène Assurance	99	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16990	2	CEPE de Mont Gimont S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17100	2	GIE Euler Hermes SFAC Services	99	Groupement d'Intérêts Economiques	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17110	2	Parc Eolien des Barbes d'Or SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17120	2	Parc Eolien des Joyeuses SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17150	2	SAS Allianz Logistique	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17160	2	OPCI Allianz France Angel	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17190	2	Ferme Eolienne des Jaladeaux S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17200	2	Ferme Eolienne de Villemur-sur-Tarn S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17210	2	Parc Eolien de Bonneuil S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17220	2	Energie Eolienne Lusanger S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	96950033AVS80NZ 05J78	1	AWP P&C S.A.	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17330	2	SAS Allianz Etoile	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17340	2	CEPE de la Forterre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17350	2	SAS Angel Shopping Centre	10	Société par actions simplifiée	2		90	90	90	1	90	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007MR8HPOO ZDHU17	1	CEPE du Bois de la Serre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	96950017XUD776A1HP65	1	Allianz IARD S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Frankreich	969500UZ1XS8C7RT5P21	1	CEPE de Bajouve S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17430	2	CEPE de Sambres S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17440	2	Parc Eolien de Chaourse SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500GEZH62QIBZTS11	1	Rivage Richelieu 1 FCP	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17490	2	Parc Eolien de Ly-Fontaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17500	2	Parc Eolien de Remigny SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	549300YIMD0ZHNGBX525	1	Allianz Mid Cap Loans FCT	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695002PYCB7QV3QAV53	1	InnovAllianz	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695004WE0CERRM78761	1	Allianz Crowdfunding Fund I FPCI	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17580	2	CEPE du Blaiseron S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900RJPFRZ30FMX146	1	AIM Equity PG Vie	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695000JWGYLHROE8G85	1	Allianz France Investissement IV	99	Investment Fund	2		73	73	73	2	73	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17610	2	Parc Eolien de Pliboux SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17620	2	CEPE de la Baume S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR17630	2	CEPE de Vieille Carrière S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500FK5EKEPBG Q7A12	1	Arcalis Retraite S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17650	2	Parc Eolien de Chateau Garnier SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K3ONY5LW ZOHA27	1	Allianz Vie Sub Sovereign Debt FCP	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17680	2	Allianz Crowdfunding FSPI	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR11110	2	SCI AVIP SCPI Selection	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500K2G2GGOG LJ169	1	Euler Hermes Digital Ventures OPCVM	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18010	2	Parc Eolien de Dyé SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900LMP3W079 XFY08	1	Euler Hermes 39 Ouest	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695007K2A4AH8V VBO84	1	Tikehau Real Estate III SPPICAV	99	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		12	10	12	2	10	Ja	10	groß	nr	nein
Frankreich	969500G022MLUP3 XJU07	1	FPCI APEH Europe VII	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JN94YE20L5 4851	1	Allianz Team Formule 1	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18110	2	SCI Allianz Immobilier Durable	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500D2MXVWP GC3LG50	1	FCPI InnovAllianz 2	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18160	2	SCI Docks V3	99	Société civile immobilière	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18170	2	SAS Allianz Prony	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18030	2	SCI Allianz Value Pierre	10	Société civile immobilière	2		96	55	96	1	55	Ja	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18210	2	SCI Docks V2	99	Société civile immobilière	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500F0HU1YGP1 G1076	1	Allianz Patrimoine Immobilier SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18230	2	Citizen Capital Impact Initiative	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18240	2	Allianz Vie EM Debt	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18250	2	Allianz IARD EM Debt	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18270	2	Finanzen France SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18300	2	Multiasistance S.A.	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18310	2	Promultitravaux SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18340	2	Allianz Impact Green Bond	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18350	2	SAS Chaponnay Mérieux Logistics	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18380	2	SCI Onnaing Escout Logistics	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18410	2	SCI Pont D'Ain Septembre Logistics	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18440	2	SCI Réau Papin Logistics	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18910	2	Taone SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Ghana	213800COZLPZ63X BPA26	1	Allianz Insurance Company of Ghana Limited	2	Limited Company	2	National Insurance Commission	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Ghana	21380028G8JEBZY AYL09	1	Allianz Life Insurance Company of Ghana Limited	1	Limited Company	2	National Insurance Commission	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00020	2	AWP Brokers & Services Hellas S.A.	10	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00040	2	Allianz Insurance Services Ltd.	99	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	213800U6WAX3YX MFVH22	1	Allianz Mutual Funds Management Company S.A.	14	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Hellenic Republic Capital Market Commission	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00060	2	Allianz Financial Services S.A.	99	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900S0UMKB7ME IJWP03	1	Allianz Hellas Insurance Company S.A.	4	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Bank of Greece, Department of Private Insurance Su	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	nein
Griechenland	529900WAQB9LM0 W2OX74	1	Euler Hermes Emporiki Services Ltd.	99	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900O1ST5IYTI9 7S88	1	Euler Hermes Hong Kong Service Limited	99	Company limited by guarantee w/o share capital	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00240	2	PIMCO Asia Ltd.	8	Private company limited by shares	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Hong Kong	549300J4ASJ4UGJ5 R887	1	Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd.	8	Private company limited by shares	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00360	2	Allianz Worldwide Partners (Hong Kong) Ltd.	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00370	2	Flying Desire Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00380	2	Humble Bright Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00400	2	Best Regain Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00410	2	Delong Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00420	2	Global Stream Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00430	2	Glory Basic Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	54930001N72NC4 WF1V94	1	Jumble Succeed Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00450	2	Long Coast Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00460	2	Luxury Gain Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00470	2	New Try Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00480	2	Modern Diamond Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00490	2	Praise Creator Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00500	2	Prime Space Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00510	2	Sino Phil Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00520	2	Summer Blaze Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00530	2	Supreme Cosmo Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00540	2	Sure Rainbow Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00550	2	Link (LRM) Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Ja	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00560	2	Castle Field Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00570	2	Galore Expert Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00580	2	Elite Prize Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00590	2	Vailog Hong Kong DC17 Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT6 94847HK00600	2	Vailog Hong Kong DC19 Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Indien	335800BCIYSUMFS HDU67	1	Bajaj Allianz General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	Insurance regulatory and development authority of	26	26	26	2	0	Ja	8	groß	icor	nein
Indien	33580038DS948KO 5LV09	1	Bajaj Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Limited	2	Insurance regulatory and development authority of	26	26	26	2	0	Ja	8	groß	icor	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00090	2	Allianz Services Private Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00130	2	Bajaj Allianz Financial Distributors Limited	99	Limited	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900FYNJQQ48 K35E40	1	AWP Assistance (India) Private Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00170	2	Euler Hermes Services India Private Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00200	2	Berkshire India Private Limited	99	Private Limited Company	2		20	20	20	2	20	Ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00210	2	Berkshire Hathaway Services India Private Limited	99	Private Limited Company	2		20	20	20	2	20	Ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00220	2	AWP Services (India) Private Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00230	2	IndInfraVIT Trust	99	Other	2		25	25	25	2	25	Ja	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00240	2	Medicount Healthcare Private Limited	99	Private Limited Company	2		100	72	100	1	72	Ja	10	klein	nr	nein
Indonesien	549300RNZZEXTY8 WGD05	1	PT Asuransi Allianz Life Indonesia p.l.c.	1	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	100	100	100	1	0	Ja	8	groß	icor	nein
Indonesien	5493008HPMD7UQ DUCX16	1	PT Asuransi Allianz Utama Indonesia Ltd.	2	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	98	98	98	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00080	2	PT Blue Dot Services	10	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00090	2	PT IndoAlliz Perkasa Sukses	99	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2		49	49	50	2	49	Ja	10	klein	nr	nein
Irland	635400BFGESLKM XBZV15	1	Allianz p.l.c.	2	public limited company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SlIr	ja
Irland	6354002MLVNG8F 59ZR15	1	Allianz Holdings p.l.c.	5	public limited company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00060	2	AWP Assistance Ireland Limited	10	Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Irland	529900KDXMUUS7 EMLJ38	1	Allianz Re Dublin dac	3	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SlIr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00170	2	PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Irland	529900IW9LE0SWS J4548	1	Allianz Global Investors Ireland Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Irland	WUYDW18YG7QX GWBK3804	1	Darta Saving Life Assurance dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SlIr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00630	2	Euler Hermes Services Ireland Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Irland	635400BUYR2C9 KIJA97	1	AWP Health & Life Services Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Irland	529900ZJCA8LOT6 XX119	1	Allianz Global Life dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SlIr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00950	2	Triskelion Property Holding Designated Activity Company	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Irland	549300U0EXCKXU BQJB62	1	PIMCO RAE Fundamental US Fund	99	Investment Fund	2		87	87	87	1	87	Ja	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01040	2	Allianz Jewel Fund ICAV	10	Irish Collective Asset Management Vehicle	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Irland	635400BKS4EAYJ9 PTA27	1	Dundrum Retail Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01140	2	Dundrum Retail GP Designated Activity Company	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01150	2	Dundrum Car Park GP Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01180	2	Dundrum Car Park Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01220	2	PIMCO RAFI Dynamic Multi-Factor U.S. Equity Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01230	2	PIMCO RAFI Dynamic Multi-Factor Global Developed Equity Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01240	2	PIMCO RAFI Dynamic Multi-Factor Europe Equity Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01250	2	PIMCO RAFI Dynamic Multi-Factor Emerging Markets Equity Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01270	2	PIMCO StocksPLUS AR Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01290	2	PIMCO GIS Emerging Markets Opportunities Fund	99	Investment Fund	2		87	87	87	1	87	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01300	2	PIMCO GIS Emerging Markets Bond ESG Fund	99	Investment Fund	2		23	23	23	2	23	Ja	10	n/a	nr	nein
Israel	529900K9B0N5BT6 94847IL00060	2	Israel Credit Insurance Company Ltd.	2	Limited Company	2	The Ministry of Finance, Capital Markets Insurance	50	50	50	2	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00030	2	Euler Hermes Services Italia S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00120	2	Società Agricola San Felice S.p.A.	10	Società per azioni	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	81560086D3AFDF5 78962	1	CreditRas Assicurazioni S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50	50	50	1	50	Ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Italien	815600C409F6E786 4A60	1	Genialloyd S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIlr	ja
Italien	529900W51ZNEU5 351P78	1	CreditRas Vita S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50	50	50	1	50	Ja	1	groß	SIlr	nein
Italien	529900T32UL0CP1 FZA06	1	Allianz Bank Financial Advisors S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
Italien	8156002433807370 0896	1	RB Fiduciaria S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00550	2	Borgo San Felice S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00580	2	Intermediass S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT00590	2	Previndustria - Fiduciaria Previdenza Imprenditori S.p.A.	99	Società per azioni	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	81560051CDFA26A 2BB02	1	Allianz Technology S.C.p.A.	10	Società per azioni	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900BUVMOECV UTQO64	1	Investitori SGR S.p.A.	14	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Italien	815600B30886774E 0A55	1	Allianz Technology S.p.A.	99	Società per azioni	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01130	2	BPS Brindisi 213 S.r.L.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01140	2	BPS Mesagne 214 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01150	2	BPS Mesagne 215 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01160	2	BPS Brindisi 222 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01170	2	BPS Mesagne 223 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01180	2	BPS Mesagne 224 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01190	2	Eurosol Invest S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01200	2	Orsa Maggiore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01210	2	Orsa Minore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01220	2	Orione PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01230	2	BPS Brindisi 211 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01240	2	BPS Mesagne 216 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01280	2	Fondo Chiuso Allianz Infrastructure Partners I	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01440	2	Allianz Value S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	5299000642X9L2O UU692	1	RAS Antares	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01610	2	Aero-Fonte S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01630	2	Allianz Private Equity Partners Europa II	99	Investment Fund	2		92	92	92	1	92	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01810	2	Allianz Private Equity Partners Europa III	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01820	2	AWP Contact Center Italia S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01830	2	APP Broker S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900MXTPIVJ4 O2OI37	1	A&A Centri Commerciali S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01990	2	Eolica Erchie S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02040	2	Allianz Private Equity Partners IV	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02050	2	Fiumaranuova S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Italien	529900UGESEV6G HUN018	1	Allianz S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	ja
Italien	815600BAC086E7A ODC69	1	Italian Shopping Centre Investment S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02110	2	Investitori Real Estate Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02120	2	Residenze CYL S.p.A.	99	Società per azioni	2		33	33	33	2	33	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02160	2	Allianz Special Opportunities Alternative Fund	99	Investment Fund	2		100	99	100	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02350	2	Allianz Private Equity Partners V	99	Investment Fund	2		100	99	100	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02370	2	Appia Investments S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		58	58	58	1	58	Ja	1	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02430	2	Kensington Fund	10	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02510	2	Euler Hermes Intermediary Agency S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02540	2	Investitori Logistic Fund	10	Investment Fund	2		100	97	100	1	97	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02600	2	Alma S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00010	2	AWP Japan Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	ja
Japan	5493005NRJTL4NX 1VK27	1	Allianz Fire and Marine Insurance Japan Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00030	2	Euler Hermes Japan Services Ltd.	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Japan	353800NVVWGOB 91XQZ47	1	Allianz Global Investors Japan Co. Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Japan	549300HRJYJWUR 34Y94	1	Allianz Life Insurance Japan Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Service Agency	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	35380057ACDIJMO RSX83	1	AWP Ticket Guard Small Amount & Short Term Insurance Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00240	2	Cassiopeia 1 Shirokane Takanawa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00250	2	Auriga MF GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		99	99	99	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00260	2	Orion MF TMK	10	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00270	2	Cassiopeia 2 Kameido II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00280	2	Cassiopeia 82 Cube Awaza GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00290	2	Cassiopeia 81 Shin-Osaka GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00300	2	Cassiopeia 3 Joshin GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00310	2	Cassiopeia 4 Nishimagome GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00320	2	Cassiopeia 5 Nipponbashi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00330	2	Cassiopeia 6 Nishihonmachi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00340	2	Cassiopeia 7 Kamimaedu GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00350	2	Cassiopeia 8 Aoi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00360	2	Cassiopeia 9 Chikusa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00370	2	Cassiopeia 10 La façade GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00380	2	Cassiopeia 11 Isogodai GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00390	2	Cassiopeia 12 Nishi-Shinjuku III GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00400	2	Cassiopeia 13 Kagurazaka I GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00410	2	Cassiopeia 14 Kagurazaka II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00420	2	Cassiopeia 15 Komazawa Univ. II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00430	2	Cassiopeia 16 Shoin Jinja GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00440	2	Cassiopeia 17 Koishikawa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00450	2	Cassiopeia 18 Hachimanyama I GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00460	2	Cassiopeia 19 Hachimanyama II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00470	2	Cassiopeia 20 Nakano Sakaue GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00480	2	Cassiopeia 21 Koishikawa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00490	2	Cassiopeia 22 Kuramae GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00500	2	Cassiopeia 23 Higashi Shinjuku GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00510	2	Cassiopeia 24 Akebonobashi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00520	2	Cassiopeia 25 Gotokuji GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00530	2	Cassiopeia 26 Shoin Jinja II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00540	2	Cassiopeia 27 Sakura Shinmachi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00550	2	Cassiopeia 28 Kasugacho GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00560	2	Cassiopeia 29 Shin Egota GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00570	2	Cassiopeia 30 Yuhigaoka GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00580	2	Cassiopeia 31 Felt 627 GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00590	2	Cassiopeia 32 Sunadabashi I GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00600	2	Cassiopeia 33 Sunadabashi II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00610	2	Cassiopeia 34 Shirokanedai GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00620	2	Cassiopeia 35 Kamikitazawa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00630	2	Cassiopeia 36 Nishikebukuro GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00640	2	Cassiopeia 37 Takanawa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00650	2	Cassiopeia 38 Shinsakae GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00660	2	Cassiopeia 39 Glanz GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00670	2	Cassiopeia 40 Kinembashi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00680	2	Cassiopeia 41 Imai GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00690	2	Cassiopeia 42 Kyudai Gakkentoshi Ekimae GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00700	2	Cassiopeia 43 Kobe Sannomiya II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00710	2	Cassiopeia 44 Koenji GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00720	2	Cassiopeia 45 Mejiro GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00730	2	Cassiopeia 46 Shinsakae III GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00740	2	Cassiopeia 47 Nagoya Sakae GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00750	2	Cassiopeia 48 Meinohama GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00760	2	Cassiopeia 49 Shinkawa GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00770	2	Cassiopeia 50 Morishita II GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00780	2	Cassiopeia 51 Higashiueno GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00790	2	Cassiopeia 52 Takanodai GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00800	2	Cassiopeia 53 Residence Sakaisujihonmachi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00810	2	Cassiopeia 54 Residence Awaza GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00820	2	Cassiopeia 55 Nihombashi Bakurocho GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00830	2	Cassiopeia 56 Ikebukuro GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00840	2	Cassiopeia 57 Kinshicho GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00850	2	Cassiopeia 58 Minami Aoyama GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00860	2	Cassiopeia 59 Shinsakae IV GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00870	2	Cassiopeia 60 Yakuin GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00880	2	Cassiopeia 61 Hakata GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00890	2	Cassiopeia 62 Azabudai GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00900	2	Cassiopeia 63 Ginza GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00910	2	Cassiopeia 64 Nihombashi Kakigaracho GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00920	2	Cassiopeia 65 Hatagaya GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00930	2	Cassiopeia 66 Iriya GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00940	2	Cassiopeia 67 Itabashi North GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00950	2	Cassiopeia 68 Shimurasakaue GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00960	2	Cassiopeia 69 Nakano East GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00970	2	Cassiopeia 70 Shinmachi Residence GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00980	2	Cassiopeia 71 Ishizuecho GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00990	2	Cassiopeia 72 Sasaguchi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01000	2	Cassiopeia 73 Niigata GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01010	2	Cassiopeia 74 Joanna GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01020	2	Cassiopeia 75 Sayama GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01030	2	Cassiopeia 76 Hachioji GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01040	2	Cassiopeia 77 Honchiba GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01050	2	Cassiopeia 78 Maison Flora GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01060	2	Cassiopeia 79 Temabashi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01070	2	Cassiopeia 80 WillDo Sakaisuji Hommachi GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	99	100	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Jersey	549300DXZMTQTR PSLM79	1	Quadgas Holdings Topco Limited	99	Private Limited Company	2		13	13	13	2	13	Ja	10	groß	nr	nein
Jungferninsel	549300V5J7VWTF WTZY22	1	PIMCO Japan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847GB01060	2	Allianz Global Investors Nominee Services Ltd.	8	Company Limited by Shares	2	Cayman Islands Monetary Authority	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00630	2	Carlyle China Realty L.P.	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Ja	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00640	2	Carlyle China Rome Logistics L.P.	99	Limited Partnership	2		38	38	38	2	38	Ja	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00770	2	PIMCO GP XXIII Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00840	2	PIMCO BRAVO III Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00850	2	PIMCO BRAVO III Offshore GP L.P.	10	Limited Partnership	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY01100	2	PIMCO ILS Fund SP I	99	Investment Fund	2		1	1	1	2	1	Ja	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY01120	2	PIMCO COF III Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY01160	2	PIMCO ILS Fund SP II	99	Investment Fund	2		5	5	5	2	5	Ja	10	n/a	nr	nein
Kamerun	2138003H8TOS1YL 3X715	1	Allianz Cameroun Assurances SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	75	74	75	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kamerun	213800PTXJRGVF TXK18	1	Allianz Cameroun Assurances Vie SA	1	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	76	76	76	1	0	Ja	8	klein	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kanada	549300Z39KJ0TNO13F73	1	AZGA Service Canada Inc.	10	Corporation	2		55	55	55	1	55	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00220	2	AZGA Insurance Agency Canada Ltd.	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100	55	100	1	55	Ja	1	klein	nr	nein
Kanada	549300UMJPCRG9DM7145	1	Ontario Limited	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Kanada	5493005F8X74X2JPJQ27	1	AIM Underwriting Limited	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00350	2	Euler Hermes Canada Services Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00450	2	PIMCO GP I Canada Corporation	10	Corporation / Société Anonyme	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Kanada	549300PNZNS0LQSMZ318	1	PIMCO Canada Corp.	8	Federal Corporation (CBCA) / Société Anonyme (CBCA)	2	Ontario Securities Commission	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Kenia	213800VM7LHD5QBPK458	1	Allianz Insurance Company of Kenya Limited	2	Company Limited by shares	2	Insurance Regulatory Authority	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	5493003X0QODY1HUQU61	1	Allianz Colombia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Kolumbien	54930013W3TZHB MVB633	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT694847CO00090	2	Allianz Inversiones S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Kolumbien	529900K9B0N5BT694847CO00140	2	Compañía Colombiana de Servicio Automotriz S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT694847CO00390	2	Allianz SAS S.A.S.	99	Sociedad por Acciones Simplificada	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00410	2	AWP Colombia SAS	10	Sociedad por Acciones Simplificada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Kolumbien	549300B3Y1IQN3X Z2502	1	Allianz Seguros de Vida S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Kroatien	549300GMPWLFN KRGJM28	1	Allianz ZB d.o.o. Mandatory and Voluntary Pension Funds Management Company	9	Društvo s ograničenom odgovornošću	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	51	51	51	1	51	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Kroatien	7478000J0MHQTI PDU55	1	Allianz Invest d.o.o.	8	Društvo s ograničenom odgovornošću	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	100	83	100	1	83	Ja	4	klein	os	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT6 94847HR00120	2	AZ Servisni centar d.o.o.	99	Društvo s ograničenom odgovornošću	2		100	83	100	1	83	Ja	10	klein	nr	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT6 94847HR00130	2	Autoelektro tehnicki pregledi d.o.o.	99	Društvo s ograničenom odgovornošću	2		49	41	49	2	41	Ja	10	klein	nr	nein
Kroatien	5493006D8G55YM 441622	1	Allianz Hrvatska d.d.	4	Dioničko društvo	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	83	83	83	1	83	Ja	1	groß	SIIR	nein
Laos	213800P6JHYFYE GV741	1	Allianz General Laos Ltd.	2	Limited Company	2	Ministere des Finances	51	51	51	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Libanon	549300PO5O1Z7L WWZF63	1	Allianz MENA Holding (Bermuda) Ltd.	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Libanon	549300WN17OXJV Q8K421	1	Data Quest SAL	99	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		36	36	36	2	0	Ja	8	klein	nr	nein
Libanon	54930050H3UE2C1 XG816	1	Société Nationale Foncière S.A.L.	10	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		66	66	66	1	0	Ja	8	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Libanon	529900K9B0N5BT6 94847LB00140	2	NEXTCARE Lebanon SAL	10	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Libanon	549300XZQI3BUDV AXT40	1	Allianz SNA s.a.L	4	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2	Ministry of economy in Libanon	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Liechtenstein	5493005WW64PFI TU7G71	1	Allianz Risk Transfer AG	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht Liechtenstein	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	nein
Luxemburg	5299008KOP6QNG 1WNH72	1	Allianz Life Luxembourg S.A.	1	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Luxemburg	529900ED4HQN43 0UYW15	1	AGF Benelux S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	222100ZUOUQNT9 20SU36	1	Euler Hermes Ré SA	3	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Luxemburg	529900ASH1OPT5 G6G193	1	Allianz Investments I Luxembourg S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU00640	2	VertBois S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900AE1WSQ5G ZXBF12	1	YAO NEWREP Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		94	86	94	1	86	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	5299007FSUGQCW 1R8I33	1	Allianz Finance II Luxembourg S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Luxemburg	2221006QFUY6BTG SQ144	1	Allianz Investments III Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU01640	2	Allianz Investments II Luxembourg S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU01880	2	Allianz Strategic Investments S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02020	2	AZ Euro Investments II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02110	2	PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A.	15	Société Anonyme	2	Commission de Surveillance du Secteur Financier	100	95	100	1	95	Ja	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02130	2	Allianz Société Financière S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	52990093ZNFUHO SM9498	1	Allianz Finance VII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02340	2	Allianz Finance VIII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	222100R80LJOKDQ 8EC35	1	AZ Euro Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02630	2	Euler Hermes Luxembourg Holding S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02810	2	Allianz Hold Co Real Estate S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02870	2	Q207 S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		94	94	94	1	94	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02880	2	Q 207 GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02890	2	Friederike MLP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900PY7D6FGPY QPH76	1	Allianz Finance IV Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900Y6D4KM0Z LFT842	1	Allianz FinanzPlan 2055	99	Investment Fund	2		49	49	49	1	49	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03270	2	Redoma S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	549300QI5HY1SEK 44I10	1	Allianz Global Fundamental Strategy	99	Investment Fund	2		44	44	44	1	44	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03310	2	Allianz Infrastructure Czech HoldCo I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03320	2	Allianz Infrastructure Czech HoldCo II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03390	2	Sirius S.A.	10	Société Anonyme	2		95	95	95	1	95	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03560	2	European Outlet Mall Fund FCP-FIS	99	Investment Fund	2		26	26	26	2	26	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03570	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03600	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5299006228ACTH0 8JX97	1	Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900LSHMN704 CFI287	1	Allianz Fund Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03960	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04070	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04160	2	Allianz Infrastructure Norway Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04190	2	Caroline Berlin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		93	93	93	1	93	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04250	2	PIMCO-World Bank Gemloc Fund S.A.	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900UCZP046EY SX691	1	Allianz Europe Conviction Equity	99	Investment Fund	2		51	51	51	1	51	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04370	2	PIMCO GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04410	2	Allianz EM Loans S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	549300LXHPQWTF UJ1Q92	1	Climmolux Holding SA	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	222100IKYJNQ1T2 XFU79	1	VGP European Logistics S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04540	2	Allianz Fund Investments 2 S.A. (Compartment)	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04690	2	PIMCO GP II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04750	2	IEELV GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	549300S08FOHM3 3Y9L46	1	Allianz Strategy Select 50	99	Investment Fund	2		50	50	50	1	50	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04830	2	The FIZZ Student Housing Fund S.C.S.	99	Société en commandite simple	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	549300GHHV2E38 CY6D14	1	Allianz Selection Fixed Income	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300XEWI40CDF 9YT97	1	Allianz Selection Alternative	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900MGWMMHZ WMQYZW11	1	Vanilla Capital Markets S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04950	2	Redoma 2 S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04990	2	Valderrama S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05120	2	Allianz Renewable Energy Fund III Lux GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05250	2	Allianz Renewable Energy Fund III GP SCSp	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05310	2	Allianz Euro Core Infrastructure Debt GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05320	2	ERES APAC II (GP) S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		31	31	31	2	31	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900W2YHLMBC NMEC69	1	Allianz Global Aggregate Bond	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900LGVA2CMO 0V8R93	1	Allianz Global Government Bond	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05360	2	Kohlenberg & Ruppert Premium Properties S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	95	100	1	95	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05390	2	Allianz Leben Real Estate Holding I S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05400	2	Allianz Leben Real Estate Holding II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900X3NQY79F 040250	1	Allianz Real Estate Investment S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05430	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco III S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05440	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco IV S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05450	2	Elton Investments S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		33	33	36	2	33	Ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900UEO2PYNQ BNB866	1	Allianz IndexManagement Substanz	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900TAP8ZCKVL ODA69	1	Allianz IndexManagement Balance	99	Investment Fund	2		97	97	97	1	97	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	5299007MEFT3ZE8 E6O88	1	Allianz IndexManagement Wachstum	99	Investment Fund	2		96	96	96	1	96	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	5299002K43X51H5 HFV20	1	Allianz IndexManagement Chance	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900F8INOFIY57 KZ10	1	Allianz Selection Small and Midcap Equity	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05600	2	Spanish Gas Distribution Investments S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		40	40	40	2	40	Ja	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05610	2	Allianz Debt Fund S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	222100WBDG9UFK ME5236	1	Allianz Debt Fund SCSp SICAV-SIF	10	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05780	2	Franklin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		94	94	94	1	94	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	549300CZQKCYX 48KR25	1	Strategic Fintech Investments S.A.	99	Société Anonyme	2		12	12	12	2	12	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06080	2	MTech Capital Fund (EU) SCSp	99	Société en commandite simple	2		31	31	31	2	31	Ja	10	klein	nr	nein
Luxemburg	5299000AZ2SS47C 58B15	1	Allianz Finance IX Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06120	2	Allianz Resilient Credit Euro Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06140	2	Allianz X Euler Hermes Co-Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06240	2	KaiLong Greater China Real Estate Fund II S.C.Sp.	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06280	2	UK Logistics PropCo I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06290	2	UK Logistics PropCo II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06300	2	UK Logistics PropCo III S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06310	2	UK Logistics GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06320	2	UK Logistics S.C.Sp.	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06340	2	Allianz Global Opportunistic Bond	99	Investment Fund	2		59	59	59	1	59	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05100	2	Allianz Presse Infra GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		92	92	92	1	92	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05210	2	Allianz Presse Infra S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		92	92	92	1	92	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900J8S9Z3I6EN 4E76	1	Allianz Voyager Asia I	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06580	2	Allianz Working Capital Fund	99	Investment Fund	2		68	68	68	1	68	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06610	2	Allianz Impact Investment Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06620	2	UK Logistics PropCo IV S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06630	2	UK Logistics PropCo V S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06640	2	Allianz Pet and Animal Wellbeing	99	Investment Fund	2		52	52	52	1	52	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06650	2	PIMCO GP IV S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06660	2	Allianz Debt Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06670	2	Allianz Japan Equity Long Short Strategy	99	Investment Fund	2		37	37	37	1	37	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06680	2	Multiasistance Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06690	2	VGP European Logistics 2 S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06700	2	Allianz Debt Investments SCSp SICAV-SIF	10	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06770	2	Allianz Sakura Multifamily Lux GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06780	2	Allianz Sakura Multifamily Lux SCSp	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06790	2	Allianz Europe Small and Micro Cap Equity	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06800	2	Allianz Investment Real Estate Solutions S.à r.l.	15	Société à responsabilité limitée	2	Commission de Surveillance du Secteur Financier	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06820	2	Allianz Allvest Invest SICAV-SIF - Allvest Active Invest	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06910	2	Allianz Allvest Invest SICAV-SIF - Allvest Passive Invest	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06930	2	PAF GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06940	2	AFI2 Real Estate Fund (Compartment)	10	Other	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06950	2	Allianz Private Credit Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Ja	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07280	2	Allianz Balanced Return	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	4	n/a	nr	nein
Madagaskar	213800ZEA6VDVG 5URD60	1	Allianz Madagascar Assurances SA	4	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Malaysia	549300HV4GOIOIO KHO67	1	Allianz Malaysia Berhad p.Lc.	10	Limited Company	2		75	75	65	1	75	Ja	1	groß	nr	ja
Malaysia	549300DVY17CGY1 MO613	1	Allianz Life Insurance Malaysia Berhad p.Lc.	1	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100	75	100	1	0	Ja	8	groß	icor	nein
Malaysia	549300QQB6Z8W QXL3J64	1	Allianz General Insurance Company (Malaysia) Berhad p.Lc.	2	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100	75	100	1	0	Ja	8	groß	icor	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00110	2	AWP Services Sdn. Bhd.	10	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00120	2	FinOS Technology Malaysia Sdn. Bhd.	99	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Marokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00030	2	Euler Hermes Acmar SA	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et de la prevo	55	55	55	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Marokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00070	2	Euler Hermes Acmar Services SARL	99	Société à Responsabilité é Limitée	2		100	55	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Marokko	529900CN5U2TY92JU910	1	Allianz Maroc S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des Assurances et de la prévo	99	99	99	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Marokko	529900K9B0N5BT694847MA00090	2	Allianz Africa Financial Services S.à r.l.	10	Société à Responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	ja
Mauritius	529900K9B0N5BT694847MU00030	2	Allianz Services Mauritius LLC	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Mauritius	529900K9B0N5BT694847MU00120	2	MediCount Global Ltd.	99	Private Company Limited by Shares	2		72	72	72	1	72	Ja	10	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT694847MX00180	2	Allianz S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonima de Capital variable	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT694847MX00190	2	AWP Servicios Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT694847MX00200	2	AWP Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Mexiko	4469000001BO1U6XCU37	1	Allianz Fónдика S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonima de Capital variable	2		27	27	27	2	0	Ja	8	klein	nr	nein
Mexiko	549300I24TYGCT38U98	1	Allianz México S.A. Compañía de Seguros	4	Sociedad Anonima	2	Comisión Nacional de Seguros y Fianzas	100	100	100	1	0	Ja	8	groß	icor	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00010	2	Allianz New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00060	2	Euler Hermes New Zealand Limited	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00070	2	Primacy Underwriting Management Limited	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT694847NZ00080	2	AWP Services New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL00030	2	Havelaar & van Stolk B.V.	99	Besloten Vennootschap met beperkte aanspakeijkheid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	724500P01O2EB9B45325	1	Allianz Nederland Groep N.V.	5	Naamloze Vennootschap	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	724500B27QRWW KUCUJ47	1	Allianz Vermogen B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	724500YZOJBL4LZ XRO51	1	Beleggingsmaatschap pij Willemsbruggen B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900EO37QGS7 QPOF54	1	Allianz Europe Ltd.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	724500679YDRZZ NUV33	1	AWP Services NL B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL00480	2	Helviass Verzekeringen B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900C9NVPTCP DI1D65	1	Allianz Finance II B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900QJBZ9AUO5 VSC58	1	Société Foncière Européenne B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900HCFJC6QQI VAB54	1	Allianz Combinatie Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900PVKWU48U KGOC87	1	Allianz Europe B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	5299000TG8YATYN K8P87	1	Allianz Finance III B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01910	2	AZ Jupiter 10 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01960	2	Allianz Carbon Investments B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01970	2	Allianz South America Holding B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02020	2	AZ Jupiter 8 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02030	2	AZ Jupiter 9 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02110	2	Euler Hermes Services B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02120	2	Allianz Technology B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900NREB0L9FE PXM52	1	Arges Investments I N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900JFZNC071G 4UB59	1	Arges Investments II N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02210	2	Helios Silesia Holding B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkheid	2		45	45	45	2	45	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02240	2	Allianz Groen Rente Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02250	2	Allianz Defensief Mix Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02260	2	Allianz Garantie Fonds 3%	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02270	2	Allianz Offensief Mix Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02290	2	Allianz Garantie Fonds 4,75%	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02310	2	Allianz Garantiefonds 3,35%	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02320	2	Allianz Garantiefonds 5%	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02360	2	Allianz Technology International B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkheid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02410	2	Allianz Fund Administration and Management B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkheid	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02420	2	AGCS International Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkheid	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02430	2	AZ Jupiter 11 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkheid	2		98	98	98	1	98	Ja	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02470	2	CBRE Dutch Office Fund	99	Investment Fund	2		26	25	26	2	25	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02570	2	Piaf Bidco B.V.	99	Besloten Vennootschap met beperkte aanspakeijkheid	2		24	24	24	2	24	Ja	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02610	2	Starterslening.nl B.V.	10	Besloten Vennootschap met beperkte aanspakeijkheid	2		60	60	60	1	60	Ja	10	klein	nr	nein
Nigeria	529900K9B0N5BT6 94847NG00010	2	Allianz Nigeria Insurance plc	4	Public limited liability company	2	National Insurance Commission	99	99	99	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT6 94847NO00040	2	Silex Gas Norway AS	10	Aksjeselskap	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT6 94847NO000100	2	NRP Nordic Logistics Fund AS	99	Aksjeselskap	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900ETI7480XT9 MU29	1	Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Österreich	5299003F8XGRHET 9H154	1	Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00050	2	AWP Austria GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Österreich	529900Y5ZGJRS7G G0D68	1	Allianz Invest Kapitalanlage-gesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900QYLR38VM BPVQ02	1	Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft	8	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900DYOEB8C25 L1K78	1	SK Versicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	26	26	26	2	26	Ja	3	mittelgroß	Slr	nein
Österreich	529900R7CSE082V KF992	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00230	2	Top Versicherungs-Vermittler Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900RKH52L66C K8412	1	Allianz Invest Spezial 3	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900TCE0YTEW Q2UY20	1	Allianz Invest 12 Division Leben/Kranken	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900XMOA2KKI 5NFJ12	1	Allianz Invest 11 Division Leben/Kranken	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	5299001N8J3IUQ4E 9110	1	Top Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	5299007024XT1N1 WQ539	1	Allianz Vorsorgekasse AG	9	Aktien-gesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00540	2	Top Vorsorge-Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75	75	75	1	75	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900EORUHBJO NSEB23	1	Allianz Invest Ostrent	99	Investment Fund	2		89	89	89	1	89	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	5299009EWWWDS A0N7R18	1	Allianz Pimco Corporate	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900KG6FJJG0H L4E08	1	Allianz Pimco Mortgage	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00720	2	Allianz New Europe Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00730	2	Allianz Holding eins GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Österreich	5299009N7005HBC EGM04	1	Allianz Invest 50	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00850	2	OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	5	Aktien-gesellschaft	2		49	49	49	2	49	Ja	3	groß	nr	nein
Österreich	52990086Y7IO1US MM679	1	Allianz Invest 10 Division S/U	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900XV5D2W6T JHTW76	1	Allianz Invest Vorsorgefonds	99	Investment Fund	2		28	28	28	2	28	Ja	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900LW9G9EQT GVK572	1	Allianz Invest Cash	99	Investment Fund	2		89	89	89	1	89	Ja	4	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900CSUO99FBUCN734	1	Allianz Technology GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00910	2	Top Immo A GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00920	2	Top Immo Besitzgesellschaft B GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00930	2	SES Shopping Center AT1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00940	2	Windpark Zistersdorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00950	2	Windpark Scharndorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00980	2	Windpark Ladendorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00990	2	Windpark GHW GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT01000	2	Allianz Renewable Energy Management AT GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT01010	2	Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT01020	2	ZiOst Energy GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT01030	2	SDIII Energy GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT01050	2	SES Shopping Center FP 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01060	2	LAD Energy GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01070	2	Allianz Renewable Energy Management AT II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01080	2	Windpark PL GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01090	2	Windpark AO GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900QLD5NVC RKVVW69	1	ImWind GHW GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01110	2	AS Gasinfrastruktur Beteiligung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		56	56	50	2	56	Ja	10	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01130	2	ImWind AO GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01140	2	ImWind PL GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01150	2	Windpark LOI GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01160	2	Windpark PDV GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01170	2	Windpark EDM GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01180	2	ImWind Loiesthal GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01190	2	ImWind PDV GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01240	2	ICON Inter GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01250	2	ICON Immobilien GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00210	2	AVS Automotive VersicherungsService GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01300	2	Eff siebzigdreie Beteiligungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01310	2	Bibernelle erste Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01330	2	Windpark EDM GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01340	2	Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	75	100	1	75	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01350	2	nÖGIG Phase Zwei GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	75	100	1	75	Ja	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01360	2	BN Infrastruktur GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75	75	75	1	75	Ja	10	klein	nr	nein
Pakistan	52990075UPJMLQT Y3A59	1	Allianz EFU Health Insurance Ltd.	2	Public company limited by shares	2	Securities & Exchange Commission of Pakistan	49	49	49	2	0	Ja	8	klein	icor	nein
Pakistan	529900K9B0N5BT6 94847PK00020	2	Medicount (Private) Limited	99	Private company limited by shares	2		100	72	100	1	72	Ja	10	klein	nr	nein
Philippinen	635400U6BA5THFP 3YP08	1	Allianz PNB Life Insurance Inc.	1	Limited Company	2	Komisyon ng Seguro	51	51	51	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Polen	2594008JMBHNZZ SM8E18	1	TU Allianz Zycie Polska S.A.	1	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	nein
Polen	259400MDL4OD6B LVIB72	1	TUIr Allianz Polska S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	nein
Polen	2594005BC57785P NUX25	1	AWP Polska Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Polen	259400GYKYKIQO2AY336	1	PTE Allianz Polska S.A.	9	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Polen	25940071QWMTVZ13FX95	1	Allianz Polska Services Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	259400UNFL1GUH63DE55	1	Towarzystwo Ubezpieczen Euler Hermes S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	SIlr	nein
Polen	259400D3F1EJJYRDQ046	1	TFI Allianz Polska S.A.	8	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Polen	529900K9B0N5BT694847PL00260	2	Allianz Edukacja S.A.	99	Spółka akcyjna	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Polen	259400AEKREN09K8253	1	Euler Hermes Collections Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Ja	10	groß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT694847PL00350	2	Euler Hermes, Mierzejewska-Kancelaria Prawna Sp.k	99	Spółka komandytowa	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	259400NJO40T4PQT4I27	1	Calobra Investments Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Polen	259400TTDD8E407IJN31	1	Biuro Informacji Gospodarczej Euler Hermes S.A.	99	Spółka akcyjna	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT694847PT00030	2	AZWP Services Portugal Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Portugal	529900LP62SEK9MXDB79	1	Companhia de Seguros Allianz Portugal S.A.	4	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	65	65	65	1	65	Ja	1	groß	SIlr	nein
Portugal	5299000X6LJCR7K03Z61	1	Allianz Sociedade Gestora de Fundos de Pensões S.A.	9	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	89	57	89	1	57	Ja	4	klein	os	nein
Portugal	213800UN9ZM2TR34VB16	1	Companhia de Seguro de Créditos S.A.	2	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	50	50	50	2	50	Ja	3	mittelgroß	SIlr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00240	2	Morningchapter S.A.	99	Sociedade Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00250	2	Multimagis - Multiassistência e Gestão de Sinistros, Unipessoal Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilid ade Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Republik Kongo	2138007ARLXM756 BL812	1	Allianz Congo Assurances SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100	98	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Rumänien	529900LMAQU5W2 6D1610	1	Asit Services S.R.L.	10	Societatea cu răspundere limitată	2		100	52	100	1	52	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Rumänien	254900W6CFC3PK 8EHB48	1	Euler Hermes Services Romania S.R.L.	99	Societatea cu răspundere limitată	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Rumänien	213800EMXABRC8 G7O674	1	Allianz Tiriac Pensii Private Societate de administrare a fondurilor de pensii private S.A.	9	Other	2	Autoritatea de supraveghere financiara	100	52	100	1	52	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Rumänien	529900XKNXM9M BH8GS45	1	Allianz Tiriac Asigurari SA	4	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de supraveghere financiara	52	52	52	1	52	Ja	1	groß	SIIR	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT6 94847RO00140	2	Delgaz Grid S.A.	99	Societatea pe actiuni	2		30	29	30	2	29	Ja	10	groß	nr	nein
Russland	2534000YUUCLEHA R4461	1	JSC Insurance Company Allianz	2	Akcionerhoe Obscestvo	2	The Central Bank of the Russian Federation	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	253400479KCK8EE X2P07	1	Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Obschestvo s Ograni- chennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2	The Central Bank of the Russian Federation	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00120	2	LLC "Risk Audit"	99	Obschestvo s Ograni- chennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00320	2	AWP RUS LLC	10	Obschestvo s Ograni- chennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Russland	2534007R74ARZT06T419	1	Insurance CJSC "Medexpress"	2	Akcionerhoe Obschestvo	2	The Central Bank of the Russian Federation	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	529900K9B0N5BT694847RU00430	2	LLC "Medexpress-service"	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT694847RU00570	2	LLC "Euler Hermes Credit Management"	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT694847RU00590	2	LLC "Progress-Med"	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Russland	2534003UGJXRUYA HM394	1	LLC "IC Euler Hermes Ru"	2	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennos t'ju / LLC	2	Russian Federal Service for Insurance Supervision	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Saudi Arabien	529900PYR67TISP KXL45	1	Allianz Saudi Fransi Cooperative Insurance Company	4	Other	2	Saudi Arabian Monetary Agency	51	51	51	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Saudi Arabien	529900K9B0N5BT694847SA00020	2	Saudi NEXtCARE LLC	10	Limited Liability Company	2		68	60	68	1	60	Ja	1	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT694847SE00150	2	Areim Fastigheter 2 AB	99	Aktiebolag	2		23	23	23	2	23	Ja	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT694847SE00160	2	Euler Hermes Service AB	99	Aktiebolag	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	743700PHMO4DJS 4ADO72	1	NRF (Finland) AB	99	Aktiebolag	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Schweden	5493000FE7C5ZW RNN116	1	Maevaara Vind 2 AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	549300D6DXPIOO EJK36	1	Maevaara Vind AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT694847SE00210	2	Sättravallen Wind Power AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT694847SE00220	2	Järvsö Sörby Vindkraft AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00240	2	Brobacken Nät AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00250	2	Momybasen Wind Farm AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	549300RLUJOWC7 TUR878	1	Areim Fastigheter 3 AB	99	Aktiebolag	2		32	32	32	2	32	Ja	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00270	2	Milvik AB	99	Aktiebolag	2		35	35	35	2	35	Ja	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00280	2	Stam Fem Gångaren 11 AB	10	Aktiebolag	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900HTG21VUC KUSU16	1	Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	2	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900JCO0G42Q4 RXW52	1	CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	2	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	nein
Schweiz	529900J9ZH2YN87 MPE59	1	Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	1	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00160	2	Allianz Suisse Immobilien AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00180	2	Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900GD7HG09U PNXR65	1	Euler Hermes Services Schweiz AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00690	2	Quality 1 AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	5299006NV9SQA4 XFTB22	1	Euler Hermes Reinsurance AG	3	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00980	2	Medi24 AG	10	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01110	2	PIMCO (Schweiz) GmbH	8	Limited liability company	2	Swiss Financial Market Supervisory Authority	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01160	2	Allianz Technology AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01170	2	ELVIA elinvest AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	549300HHNE56IH KY326	1	Allianz Global Investors Schweiz AG	8	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Schweiz	549300SLVF7JYW MMFE66	1	Eiger Institutional Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Schweiz	549300U5N9QMXB XYQ071	1	Glärnisch Institutional Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01300	2	JUSTIS GmbH	99	Limited liability company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01310	2	toconnect GmbH	10	Limited liability company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01320	2	2media GmbH	10	Limited liability company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Senegal	2138007V5IYMQJ2 4MX05	1	Allianz Sénégal Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	98	98	98	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Senegal	2138009THIIGCINT DD07	1	Allianz Sénégal Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	83	83	83	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Senegal	529900K9B0N5BT6 94847SN00060	2	Etablissements J. Moneger SA	99	Other	2		100	86	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Singapur	549300JX6BNKEHZ FQE44	1	PIMCO Asia Pte Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	213800S15YL4MR6 OMM76	1	Allianz Global Investors Singapore Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900UD16SFBW EI7298	1	AWP Services Singapore Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900TR00UOR38 YIA65	1	Euler Hermes Singapore Services Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Singapur	549300HQ787MZM RQIF72	1	AIM Singapore Pte Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00370	2	Alpha Asia Macro Trends Fund III Private Limited	99	Private Limited Company	2		28	28	28	2	28	Ja	10	n/a	nr	nein
Singapur	254900S2TEQFCJ4 ZTC72	1	VISION (III) Pte Ltd.	99	Private Limited Company	2		30	30	30	2	30	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00400	2	Redwood Japan Logistics Fund II LP	99	Limited Partnership	2		38	38	38	2	38	Ja	10	n/a	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00410	2	SPREF II Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00420	2	Keyeast Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00430	2	Valley (III) Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		41	41	41	2	41	Ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00460	2	Cova Beijing Zpark Investment Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		98	98	98	1	98	Ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00470	2	ESR India Logistics Fund Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00480	2	KLGCREF II Holdco Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00510	2	Ocean Properties LLP	99	Limited Liability Partnership	2		20	20	20	2	20	Ja	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00520	2	FinOS Technology Holding Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00540	2	Allianz Asia Holding Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	ja
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00550	2	Allianz Digital Services Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00560	2	Allianz Operations Singapore Pte. Ltd.	4	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00570	2	Allianz Advisory Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00650	2	GBTC I LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00660	2	Ophir-Rochor Commercial Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		60	60	50	2	60	Ja	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00670	2	Allianz Sakura Multifamily 1 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00680	2	Allianz Sakura Multifamily 2 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00690	2	Allianz Sakura Multifamily 3 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00710	2	Allianz Infrastructure Holding I Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00720	2	Allianz Infrastructure Holding II Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT6 94847SK00210	2	Euler Hermes Services Slovensko s.r.o.	99	Spolecnost s rucenim omezenym	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Slowakei	315700E4XHLQFB NVJU62	1	Allianz-Slovenská DSS a.s.	9	Akciová spolecnost	2	Národná banka Slovenska	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Slowakei	097900BGCK00000 39108	1	Allianz business services s.r.o.	99	Spolecnost s rucenim omezenym	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Slowakei	5299000SZPZIEOZ 16112	1	Euromarkt Center d.o.o.	99	Spolecnost s rucenim omezenym	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Slowakei	3157002000000000 1632	1	Allianz-Slovenská poisťovňa a.s.	4	Akciová spolecnost	2	Národná banka Slovenska	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIlr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT6 94847SK00360	2	Central Shopping Center a.s.	10	Akciová spolecnost	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	52990082KWJC71Y LF343	1	Fénix Directo Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	SIlr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00050	2	AWP Assistance Service España S.A.	10	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K5IMP3IE ME661	1	Allianz Popular Vida Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	1	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	60	100	1	60	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Spanien	959800MY8K8J94S 19969	1	Allianz Sociedad Anónima A.S. Agencia de Seguros	10	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Spanien	549300EBGMHWV UL8UL69	1	Allianz Popular Pensiones EGFP S.A.	9	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	60	100	1	60	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Spanien	549300PSDAB5620 IEE16	1	Allianz Popular Asset Management SGIIC S.A.	8	Sociedad Anónima	2	Comisión Nacional del Mercado de Valores	100	60	100	1	60	Ja	4	klein	os	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00740	2	Neosistencia Manteras S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Spanien	959800784ERX5SR NEC02	1	Allianz Popular S.L.	7	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	60	60	60	1	60	Ja	1	groß	nr	ja
Spanien	959800LM5VB6ST5 FT348	1	Solunion Compañía Internacional de Seguros y Reaseguros SA	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50	50	50	2	50	Ja	3	groß	Slr	nein
Spanien	529900E0961XXFO 5Z292	1	Allianz Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00870	2	Queenspoint S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Spanien	529900VGY0TXJIY VBT39	1	Allianz Technology S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	959800N0A8KUFA NDXR88	1	Servicios Compartidos Multiasistencia S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00980	2	Global Carena S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	97	100	1	97	Ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00990	2	Global Azawaki S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01050	2	Grupo Multiasistencia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01060	2	Multiasistencia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01070	2	Sigma Reparaciones S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Sri Lanka	549300PWUOTOK NSVO97	1	Allianz Life Insurance Lanka Ltd.	1	Limited Company	2	Insurance Regulatory Commission of Sri Lanka	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Sri Lanka	549300SLEP8AWD RMNW17	1	Allianz Insurance Lanka Limited	2	Limited Company	2	Insurance Regulatory Commission of Sri Lanka	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Südafrika	37890055F0E983F1 E789	1	Allianz Global Corporate & Specialty of Africa (Proprietary) Ltd.	10	Public Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Südafrika	37890017F571C426 B158	1	Allianz Global Corporate & Specialty South Africa Ltd.	2	Public Company limited by shares	2	National Credit Regulator	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Südafrika	529900I7WUDFFRJI TE37	1	Euler Hermes Services South Africa Ltd.	99	Public Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Südkorea	529900K9B0N5BT6 94847KR00110	2	Euler Hermes Korea Non-life Broker Company Limited	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	groß	nr	nein
Taiwan	549300VJFFSY2WD H3287	1	Allianz Taiwan Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission-Insurance Bureau	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	nein
Taiwan	549300OP8ESLON 2JNP22	1	Allianz Global Investors Taiwan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Taiwan	529900K9B0N5BT6 94847TW00130	2	Euler Hermes Taiwan Services Limited	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Taiwan	529900K9B0N5BT6 94847TW00140	2	PIMCO Taiwan Ltd.	10	Limited Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	nr	nein
Thailand	52990011DMJPYEB 0FD90	1	BSMC (Thailand) Limited	10	Other	2		100	69	100	1	69	Ja	1	klein	nr	ja
Thailand	213800V9BW918H BESH84	1	Allianz General Insurance Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100	77	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	529900MT32VNFZ AUHP79	1	AWP Services (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		98	82	98	1	82	Ja	1	klein	nr	nein
Thailand	5299000VHRS2VT QSYM59	1	Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	1	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	83	55	83	1	55	Ja	1	groß	icor	nein
Thailand	529900YLGX4QZ2 PSJ45	1	Allianz Ayudhya Capital Public Company Limited	10	Private Limited Company	2		49	46	49	1	46	Ja	1	groß	nr	ja
Thailand	529900ZYV65DZCT 32I95	1	CPRN Thailand Ltd.	10	Limited Company	2		100	69	100	1	69	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
Thailand	529900SN82Y8A23 42J57	1	JCR Intertrade Co. Ltd.	10	Limited Company	2		40	40	95	1	40	Ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT6 94847TH00180	2	AGA Insurance Broker (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	82	100	1	82	Ja	1	klein	nr	nein
Thailand	529900WE7CXW12 UBMV28	1	SOFE One Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	69	100	1	69	Ja	1	klein	nr	ja
Thailand	52990023XOWCXJ K03D45	1	SOFE Two Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	69	100	1	69	Ja	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT6 94847TH00210	2	Allianz Technology (Thailand) Co. Ltd.	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Thailand	529900BPRBFRS2IJ P353	1	Allianz Ayudhya General Insurance Public Company Limited	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100	46	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT6 94847CZ00020	2	AWP Solutions CR a SR s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT6 94847CZ00060	2	Euler Hermes Services Česká republika s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Tschechische Republik	31570001DR444ND WY585	1	Allianz kontakt s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Tschechische Republik	3157009EKM68TWXT4R59	1	Diamond Point a.s.	10	Akciová společnost	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Tschechische Republik	31570010000000051893	1	NET4GAS Holdings s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Tschechische Republik	5299007KUKZ04LK29K58	1	Allianz pojistovna a.s.	4	Akciová společnost	2	Ceská národní banka	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	nein
Tschechische Republik	529900UM73NGF8E4YY91	1	Allianz penzijní společnost a.s.	9	Akciová společnost	2	Ceská národní banka	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT694847CZ00290	2	Harro Development Praha s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100	95	100	1	95	Ja	1	klein	nr	nein
Tunesien	529900K9B0N5BT694847TN00030	2	NEXtCARE Tunisie LLC	10	Société à Responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Tunesien	529900K9B0N5BT694847TN00040	2	Euler Hermes Services Tunisia S.à r.l.	99	Société à Responsabilité limitée	2		100	55	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00010	2	AWP Servis Hizmetleri A.S.	10	Anonim Sirket	2		97	97	97	1	97	Ja	1	klein	nr	nein
Türkei	7890006U2TVGMCPE3F49	1	Allianz Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	96	96	96	1	96	Ja	1	groß	icor	nein
Türkei	789000FO6JJW530ANZ83	1	Allianz Hayat ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	89	89	89	1	89	Ja	1	mittelgroß	icor	nein
Türkei	529900SIE4S7C505KB38	1	Euler Hermes Risk Yönetimi A.S.	99	Anonim Sirket	2		100	100	100	1	0	Ja	8	klein	nr	nein
Türkei	789000X9VYT4J87PY760	1	Euler Hermes Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	100	100	100	1	0	Ja	8	mittelgroß	icor	nein
Türkei	7890006STW44872PWZ62	1	Allianz Yasam ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	80	77	80	1	77	Ja	1	mittelgroß	icor	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00160	2	Beykoz Gayrimenkul Yatırım Insaat Turizm Sanayi ve Ticaret A.S.	10	Anonim Sirket	2		100	96	100	1	96	Ja	1	groß	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00170	2	Rogge Selective Global High Yield Bond	99	Investment Fund	2		48	48	48	1	48	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Ukraine	254900F31Q3EQ3R VKT43	1	Allianz Ukraine LLC	2	Tovarystvo zObmezhenoj u Bidpovidal'nis tju	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Ukraine	529900K9B0N5BT6 94847RU00360	2	SLC "Allianz Life Ukraine"	1	Tovarystvo zObmezhenoj u Bidpovidal'nis tju	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00060	2	Euler Hermes Magyar Követeleskezelő Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Ungarn	5299000EII0XC5VJI 094	1	Allianz Alapkezelő Zrt.	8	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00280	2	TopTorony Ingatlanhasznosító Zrt.	99	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2		50	50	50	2	50	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00330	2	Allée-Center Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
Ungarn	529900IJSLSLTS6 PQ72	1	Allianz Hungária Biztosító Zrt.	4	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Sllr	nein
Ungarn	529900MJVQ8N1H 4K9N46	1	Allianz Foglalkoztatói Nyugdíj-szolgáltató Zrt.	9	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
USA	61CF7K34JWL1YFR K5K35	1	Allianz Global Risks US Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493007EWYVGY8 V47255	1	AZOA Services Corporation	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	5493005VGZNHBB BK4N72	1	Allianz Underwriters Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	CR3TN27MQO0KE N1RGZ54	1	Allianz Life Insurance Company of New York	1	Corporation	2	New York State Department of Financial Services	100	100	100	1	100	Ja	7	groß	icor	nein
USA	X03S5CZSJNFLUBT NE849	1	Jefferson Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	New York Department of Financial Services	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	nein
USA	DKBD555YJJCQ30P MHF22	1	Allianz Life Insurance Company of North America	1	Corporation	2	Commerce Department of the State of Minnesota	100	100	100	1	100	Ja	7	groß	icor	nein
USA	549300UGVXVQYF VAUZ91	1	Allianz Risk Consultants Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	5493008TSI0TRWD DGW79	1	Allianz Life Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00190	2	Allianz Individual Insurance Group LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00200	2	AZL PF Investments Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00240	2	Allianz of America Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
USA	529900MZO2VQ56 16L328	1	Euler Hermes North America Insurance Company Inc.	2	Corporation	2	Maryland Insurance Agency for United States	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00270	2	Euler Hermes Services North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300MJDPMC7H PTBX05	1	Fireman's Fund Indemnity Corporation	2	Corporation	2	New Jersey Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300IA66X6ACH DVT87	1	Fireman's Fund Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
USA	549300LWU0NVLTDF8786	1	National Surety Corporation	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	5493009PNAH6ONIZH767	1	The American Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Ohio Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300TE1FFK7EDNWS61	1	Interstate Fire & Casualty Company	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300KD06L10PWZIU69	1	Chicago Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300L2PWCTZNP5I09	1	American Automobile Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Missouri Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	5493002G05NTJT3UJW12	1	Associated Indemnity Corporation	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300YO2P6Y7RM5VK10	1	Wm. H McGee & Co. Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	0JJ27TIZIU2LZJ1JYM80	1	Fireman's Fund Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT694847US00840	2	Ann Arbor Annuity Exchange LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	549300SC8ZD5MU1TC314	1	Allianz Risk Transfer Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja
USA	529900K9B0N5BT694847US00930	2	Euler Hermes Excess North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US01050	2	PIMCO Global Advisors (Resources) LLC	8	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US01060	2	PIMCO Global Advisors LLC	8	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	groß	os	nein
USA	549300SP22LYR965RW31	1	Allianz Global Investors Distributors LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US01180	2	StocksPLUS Management Inc.	10	Corporation	2		100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300KGPYQZXG MYYN38	1	Pacific Investment Management Company LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	95	95	95	1	95	Ja	4	groß	os	nein
USA	549300N3PGSSX2 VM0205	1	Allianz Asset Management of America LP.	8	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01360	2	AWP USA Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	354XSTHSUETGJW UUM780	1	PIMCO Investments LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	549300H47NU55TT UWM60	1	Fusion Company Inc.	99	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
USA	549300XUTL4B8IU PJ533	1	AGA Service Company Corp.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	V6XMZ2UOA6YPN W35GL27	1	Allianz Annuity Company of Missouri	1	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions-	100	100	100	1	100	Ja	7	klein	icor	nein
USA	549300N7SPGY7D 0EVA06	1	Allianz Investment Management LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	100	100	100	1	100	Ja	7	mittelgroß	os	nein
USA	549300SXSMIWPO 7LSV75	1	Allianz Asset Management of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
USA	549300QJHGSKBIX 1VE40	1	Allianz Global Investors U.S. LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	549300PK5BX4Z33 1V281	1	Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
USA	549300LX561OW7 37I485	1	Allianz Finance Corporation	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02770	2	AZ Vers US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02780	2	AZ Vers US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02790	2	APKV US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02800	2	APKV US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02810	2	Douglas Emmett Partnership X LP	99	Limited Partnership	2		29	29	29	2	29	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02860	2	Archstone Multifamily Partners AC JV LP	99	Limited Partnership	2		40	40	40	2	40	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02990	2	American Financial Marketing LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US03000	2	The Annuity Store Financial & Insurance Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US03220	2	GamePlan Financial Marketing LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US03290	2	Allianz Asset Management of America Holdings Inc.	8	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US03730	2	Knightsbridge Allianz LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04160	2	PIMCO Global Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04460	2	Tihama Investments B.V.	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04690	2	Questar Capital Corporation	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US05120	2	Yorktown Financial Companies Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	7	groß	nr	nein
USA	549300SOD3H1VN 979052	1	Questar Asset Management Inc.	8	Corporation	2	United States Securities and Exchange Commission	100	100	100	1	100	Ja	7	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US05290	2	Questar Agency Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	7	klein	nr	nein
USA	549300UR6WLI7P3 L9Z93	1	Allianz Aviation Managers LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300V4ZK8DJM2 S8U55	1	EF Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06180	2	Euler Hermes Collections North America Company	99	Other	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06190	2	PFP Holdings Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06300	2	Allianz US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06310	2	Allianz US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06320	2	PGREF V 1301 Sixth Investors I LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06330	2	PGREF V 1301 Sixth Investors I LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06340	2	Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	groß	os	nein
USA	549300KSF8OUNB MC6X61	1	AGCS Marine Insurance Company	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06420	2	Allianz US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06430	2	Allianz US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06440	2	Allianz One Beacon GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06450	2	Allianz One Beacon LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06500	2	Chicago Parking Meters LLC	99	Limited Liability Company	2		50	25	50	2	25	Ja	10	groß	nr	nein
USA	549300E697BTBRK 2C159	1	Allianz Life Insurance Company of Missouri	1	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions, a	100	100	100	1	100	Ja	7	groß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	588D99A5K87IUTR ESQ38	1	Dresdner Kleinwort Pfandbriefe Investments II Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06730	2	Wildlife Works Carbon LLC	99	Limited Liability Company	2		9	9	9	2	9	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06740	2	Archstone Multifamily Partners AC LP	99	Limited Partnership	2		29	29	29	2	29	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06840	2	Deeside Investments Inc.	99	Corporation	2		50	50	50	1	50	Ja	10	klein	nr	nein
USA	549300YEW3JYOG 910574	1	Allianz Real Estate of America LLC	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06860	2	Four Oaks Place LP	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06870	2	PGA Global Services LLC	8	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06890	2	Euler Hermes North America Holding Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
USA	549300F16IFCDB93 B149	1	Allianz Fund Investments Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	7	groß	nr	nein
USA	549300VMWA5T1Z C4B481	1	Allianz Technology of America Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07060	2	AZ Real Estate GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07070	2	490 Fulton JV LP	10	Limited Partnership	2		97	97	97	1	97	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07110	2	490 Fulton REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	97	100	1	97	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07120	2	490 Lower Unit GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	97	100	1	97	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07130	2	490 Lower Unit LP	10	Limited Partnership	2		100	97	100	1	97	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07140	2	PIMCO GP I LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07150	2	PIMCO GP III LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07160	2	PIMCO GP V LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07170	2	PIMCO GP VII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07180	2	PIMCO GP IX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07190	2	PIMCO GP X LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07200	2	PIMCO GP XI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07210	2	PIMCO GP XII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07220	2	PIMCO GP XIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	54930045TZHETDA 1Y850	1	Allianz Reinsurance America Inc.	3	Corporation	2	California Department of Insurance	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07290	2	Inforce Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07320	2	PIMCO REIT Management LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07330	2	PIMCO GP XIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07360	2	Northstar Mezzanine Partners VI U.S. Feeder II LP.	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07390	2	Allianz Chicago Private Reit LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07420	2	AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP	99	Limited Partnership	2		80	80	50	2	80	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07430	2	AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP	99	Limited Partnership	2		80	80	50	2	80	Ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493006W8BF9AH980H43	1	AllianzGI Global Small-Cap Opportunity Portfolio	99	Investment Fund	2		49	49	49	1	49	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08100	2	AMLI-Allianz Investment LP	99	Limited Partnership	2		75	75	50	2	75	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08110	2	PIMCO GP XV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08120	2	114 Venture LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08170	2	Allianz Renewable Energy Partners of America LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08200	2	Waterford Blue Lagoon LP	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08310	2	PIMCO COF II LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08320	2	PIMCO GP XVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08330	2	PIMCO GP XVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08360	2	Lennar Multifamily Venture LP	99	Limited Partnership	2		11	11	11	2	11	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08370	2	APK US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08380	2	APK US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	4	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08400	2	Blue Vista Student Housing Select Strategies Fund L.P.	99	Limited Partnership	2		25	25	25	2	25	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08410	2	Allianz France US REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08420	2	Allianz France US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08430	2	The State-Whitehall Company LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Ja	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08470	2	PIMCO GP XVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08480	2	EP Tactical GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08490	2	Podium Fund HY REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		44	44	44	2	44	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08500	2	Allianz HY Investor LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08530	2	Allianz HY Investor GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08550	2	LBA IV-PPI Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45	45	45	2	45	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08590	2	LBA IV-PPII-Office Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45	45	45	2	45	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08600	2	LBA IV-PPII-Retail Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45	45	45	2	45	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08630	2	PIMCO GP XIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08640	2	PIMCO GP XX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08670	2	BRAVO II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08680	2	COF II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	549300YQPRPLSR BEJ346	1	Allianz US Private Credit Solutions GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
USA	549300XXTPW40 13L282	1	AllianzGI US Private Credit Solutions GP II LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08800	2	PIMCO GP XXII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität	
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information			
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08810	2	PIMCO GP XXI-C LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja		4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08820	2	Lincoln Infrastructure USA Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Ja		1	klein	nr	nein
USA	549300TH7OMXLG W4IF29	1	AllianzGI Global High Yield Fund	99	Investment Fund	2		94	94	94	1	94	Ja		7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08840	2	Columbia REIT - 333 Market Street LP	99	Limited Partnership	2		45	45	45	2	45	Ja		10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08850	2	Columbia REIT- University Circle LP	99	Limited Partnership	2		45	45	45	2	45	Ja		10	groß	nr	nein
USA	549300DSSFIRMH5 IK092	1	AllianzGI Renewable Energy Infrastructure Fund III (US) GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja		4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08940	2	1800 M Street Venture LP	99	Limited Partnership	2		43	43	43	2	43	Ja		10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08960	2	1515 Broadway Realty LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Ja		10	groß	nr	nein
USA	549300AZGRF1595 6YW44	1	Allianz Renewable Energy Partners of America 2 LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja		1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09110	2	PIMCO GP XXIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja		4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09120	2	BRAVO III CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja		4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09160	2	AllianzGI Floating Rate Note Fund	99	Investment Fund	2		80	80	80	1	80	Ja		7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09200	2	TruChoice Financial Group LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja		7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09210	2	PIMCO GP XXV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja		4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09260	2	AllianzGI Structured Alpha Large Cap Equity 350 GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja		4	klein	nr	nein
USA	5493005JTEV4OVD VNH32	1	Allianz Capital Partners of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja		4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09280	2	PIMCO GP XXVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09290	2	PIMCO GP XXVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09320	2	Austin West Campus Student Housing LP	99	Limited Partnership	2		45	45	45	2	45	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09330	2	Beacon Platform Incorporated	99	Corporation	2		27	26	27	2	26	Ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09340	2	atpacvc LLC	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
USA	549300J40DS5VGG M3040	1	AllianzGI Core Bond Fund	99	Investment Fund	2		80	80	80	1	80	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	549300ZKHLXUOD 8X6N77	1	AllianzGI Core Plus Bond Fund	99	Investment Fund	2		75	75	75	1	75	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	549300S1JV8EE8D KLS74	1	AllianzGI Preferred Securities and Income Fund	99	Investment Fund	2		65	65	65	1	65	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09460	2	PIMCO GP XXVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09470	2	Hudson One Ferry JV L.P.	99	Limited Partnership	2		45	45	45	2	45	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09520	2	AllianzGI Short Term Bond Fund	99	Investment Fund	2		40	40	40	1	40	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09530	2	PIMCO Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09550	2	Gurtin Fixed Income Management LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	100	95	100	1	95	Ja	4	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09580	2	53 State JV L.P.	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09590	2	Terminal Venture LP	99	Limited Partnership	2		29	29	29	2	29	Ja	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09610	2	PIMCO GP XXIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08450	2	Allianz Presse US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		92	92	92	1	92	Ja	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08460	2	Allianz Presse US REIT LP	10	Limited Partnership	2		92	92	92	1	92	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09850	2	PIMCO GP XXX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09870	2	Exeter Industrial Core Fund III LP	99	Limited Partnership	2		30	30	30	2	30	Ja	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09950	2	Great Lake Funding I LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10200	2	30 HY WM REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10210	2	PCRED CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10260	2	LPC Logistics Venture One LP	99	Limited Partnership	2		32	32	32	2	32	Ja	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10310	2	PIMCO GP XXXI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	95	100	1	95	Ja	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10410	2	PIMCO REALPATH Blend 2060 Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10420	2	PIMCO Climate Bond Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Ja	7	n/a	nr	nein
Vereinigte Arabische Emirate	529900K9B0N5BT6 94847AE00050	2	Euler Hermes Services G.C.C. Limited	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigte Arabische Emirate	529900K9B0N5BT6 94847LB00150	2	NEXtCARE Claims Management LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01720	2	Allianz Services (UK) Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800H9P118W8 ROEL36	1	Hauteville Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Guernsey Financial Services Commission	100	100	100	1	0	Ja	8	klein	icor	nein
Vereinigtes Königreich	213800HV8AGRPY B9CV68	1	AGF Holdings (UK) Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	213800INDAY59QZ TDG33	1	AWP Assistance UK Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800UHGR8BPH S6RQ67	1	Allianz (UK) Limited	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800RTXSOTITE GRN53	1	British Reserve Insurance Co. Ltd.	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Vereinigtes Königreich	21380085YCS84NAV6981	1	Three Pillars Business Solutions Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800J94FYVPAR ZPJ51	1	Trafalgar Insurance Public Limited Company	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	Slr	nein
Vereinigtes Königreich	213800L7M9UC5ST ANH88	1	Allianz Equity Investments Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800MMPMNKC VTR4375	1	Allianz Pension Fund Trustees Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800RCUHURMG 5EFJ51	1	Pet Plan Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800QXY6G66C QVB770	1	Allianz Insurance plc	2	Public Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	Slr	ja
Vereinigtes Königreich	213800JTRBZGYXI SRZ85	1	The MI Group Limited	99	Private Limited Company	2		99	99	99	1	99	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	2138003D1V6K5PY O8704	1	Allianz International Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB00550	2	Allianz Northern Ireland Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	549300GHCCJWKY 72R127	1	PIMCO Europe Ltd.	8	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority	100	95	100	1	95	Ja	4	groß	os	nein
Vereinigtes Königreich	213800RNA78IJUC 16117	1	Allianz Management Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB02820	2	Allianz Marine (UK) Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800MYIMF89E X33T11	1	Allianz Risk Transfer (UK) Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	2138002DP8WVDV TXRS48	1	Allianz Business Services Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	21380039ET3UD11 RBS65	1	Allianz Holdings plc	5	Public Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800GEVVCUAF NVET58	1	Allianz Engineering Inspection Services Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800ZXNHYS9Y GMS961	1	Home & Legacy Insurance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04460	2	Delta Technical Services Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04860	2	UK Outlet Mall Partnership LP	99	Limited Partnership	2		19	19	19	2	19	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04910	2	Allianz Renewable Energy Fund Management 1 Ltd.	8	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB04930	2	Allianz Renewable Energy Partners IV Limited	99	Private Limited Company	2		99	99	99	1	99	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05030	2	Allianz Renewable Energy Partners V plc.	10	Public Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05090	2	Allianz Renewable Energy Partners III LP	99	Limited Partnership	2		99	99	99	1	99	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900YFJCLKSS39 VM62	1	Euler Hermes Services UK Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05260	2	Allianz Renewable Energy Partners I LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05270	2	Allianz Renewable Energy Partners II Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05340	2	Allianz UK Infrastructure Debt GP Limited	10	Public Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05350	2	Porterbrook Holdings I Limited	99	Private Limited Company	2		30	30	30	2	30	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05370	2	Corn Investment Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800UKLJ4OWN E65Y83	1	Allianz Properties Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05420	2	RMPA Holdings Limited	99	Private Limited Company	2		56	56	56	2	56	Ja	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05440	2	Allianz Renewable Energy Partners VI Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05550	2	Bazalgette Equity Ltd.	99	Private Limited Company	2		34	34	25	2	34	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05560	2	Allianz Renewable Energy Partners VIII Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05640	2	Allianz Renewable Energy Partners VII LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	549300EDNCDDGA QUT860	1	Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd.	8	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Ja	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05760	2	Daiwater Investment Limited	99	Private Limited Company	2		37	37	37	2	37	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05770	2	Allianz UK Infrastructure Debt GP 2 Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	21380092XCNGK4 CL2M64	1	Vet Envoy Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900CKRZ0TEM VC8C75	1	Allianz Global AC Equity Insights Fund	99	Investment Fund	2		97	97	97	1	97	Ja	10	n/a	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05800	2	Liverpool Victoria General Insurance Group Limited	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05810	2	MFM Holding Ltd.	99	Private Limited Company	2		37	37	37	2	37	Ja	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
Vereinigtes Königreich	52990058U80U8U7A6F49	1	Allianz Global Investors Holdings Ltd.	8	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	mittelgroß	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05880	2	NeuConnect Britain Ltd.	99	Private Limited Company	2		26	26	26	2	26	Ja	10	n/a	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05890	2	Allianz Resilient Credit UK GP Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05900	2	atpacvc Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05910	2	Chapter Master Limited Partnership	99	Limited Partnership	2		46	46	46	2	46	Ja	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05930	2	Allianz Renewable Energy Partners IX Limited	10	Private Limited Company	2		99	99	99	1	99	Ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05990	2	Allianz Global Investors UK Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06000	2	LV Insurance Management Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800ERW7VJQU08F128	1	Liverpool Victoria Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIIr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06020	2	LV Assistance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06030	2	LV Repair Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06040	2	Highway Insurance Group Limited	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06050	2	Highway Group Services Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800IKHCPBZSDQM53	1	Highway Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIIr	nein
Vereinigtes Königreich	529900VSM9C25BL YLP06	1	Allianz Fixed Income Macro Fund	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Ja	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06150	2	Candid Web Assets Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06160	2	AGT Media Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06170	2	Demand Side Media Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800VTGAH76T QX1140	1	Legal & General Insurance Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Ja	1	groß	SIr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06190	2	Legal & General Distribution Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06200	2	Buddies Enterprises Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Ja	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06210	2	Allianz US Micro Cap Equity	99	Investment Fund	2		72	72	72	1	72	Ja	10	n/a	nr	nein
Vietnam	529900K9B0N5BT6 94847VN00020	2	FinOS Technology Vietnam Single-Member Limited Liability Company	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Ja	10	klein	nr	nein
Zentralafrikanische Republik	213800V5IW3FAEX B3152	1	Allianz Centrafrique Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	44	33	44	2	0	Ja	8	klein	icor	nein

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Nichtlebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02	11
Tabelle 2: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten	11
Tabelle 3: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	12
Tabelle 4: Lebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02	13
Tabelle 5: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten	14
Tabelle 6: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	14
Tabelle 7: Vermögensallokation	16
Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses	16
Tabelle 9: Entwicklung der Zinserträge und ähnlicher Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen) – dargestellt nach Instrumenten	17
Tabelle 10: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	17
Tabelle 11: Vorstandsausschüsse	21
Tabelle 12: Konzernausschüsse	22
Tabelle 13: Aufsichtsratsausschüsse	23
Tabelle 14: Leitlinien des Allianz Konzerns	25
Tabelle 15: Ausschussvergütung	30
Tabelle 16: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen der Allianz Konzern ausgesetzt ist	39
Tabelle 17: Auslöser für Ad-hoc-ORSA des Allianz Konzerns	42
Tabelle 18: Anzahl der vollzeitäquivalenten Stellen, die den Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen sind	46
Tabelle 19: Länderübersicht	51
Tabelle 20: Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie	56
Tabelle 21: Risikominderstechniken zur Verringerung des Gegenparteiausfallrisikos	64
Tabelle 22: Kapitalanlagen des Allianz Konzerns in Anleihen nach Ratingklassen – Marktwerte	69
Tabelle 23: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II	72
Tabelle 24: Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen	75
Tabelle 25: Einbezug von Unternehmen	77
Tabelle 26: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II- Geschäftsbereichen	81
Tabelle 27: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	81
Tabelle 28: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	82
Tabelle 29: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen	83
Tabelle 30: Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	84
Tabelle 31: Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	84
Tabelle 32: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)	85
Tabelle 33: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz	86
Tabelle 34: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne	91
Tabelle 35: Allokation des Planvermögens	92
Tabelle 36: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne	92
Tabelle 37: Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten	95
Tabelle 38: Mietleasingverträge – Fälligkeiten der zukünftigen Mindest-Leasingraten	95
Tabelle 39: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz	102

Tabelle 40: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) _____	103
Tabelle 41: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) _____	104
Tabelle 42: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) _____	105
Tabelle 43: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) _____	105
Tabelle 44: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2019 – unter Übergangsbestimmungen fallend _____	106
Tabelle 45: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2019 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend _____	106
Tabelle 46: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen (juristischen Personen) _____	107
Tabelle 47: Eigenmittelveränderung _____	108
Tabelle 48: Veränderung der Eigenmittel per Tier _____	109
Tabelle 49: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten des Allianz Konzerns _____	110
Tabelle 50: Übersicht der Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell nach Risikomodulen _____	115

GRAFIKVERZEICHNIS

Grafik 1: Vergütungsstruktur	27
Grafik 2: Top Risk Assessment auf Konzernebene	41
Grafik 3: Interner Kontrollrahmen	44
Grafik 4: Definition der Eigenmittel gemäß Solvency II	100
Grafik 5: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel (in Tsd €)	101
Grafik 6: Die Struktur des internen Modells	113
Grafik 7: Die Struktur der Standardformel	114